



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

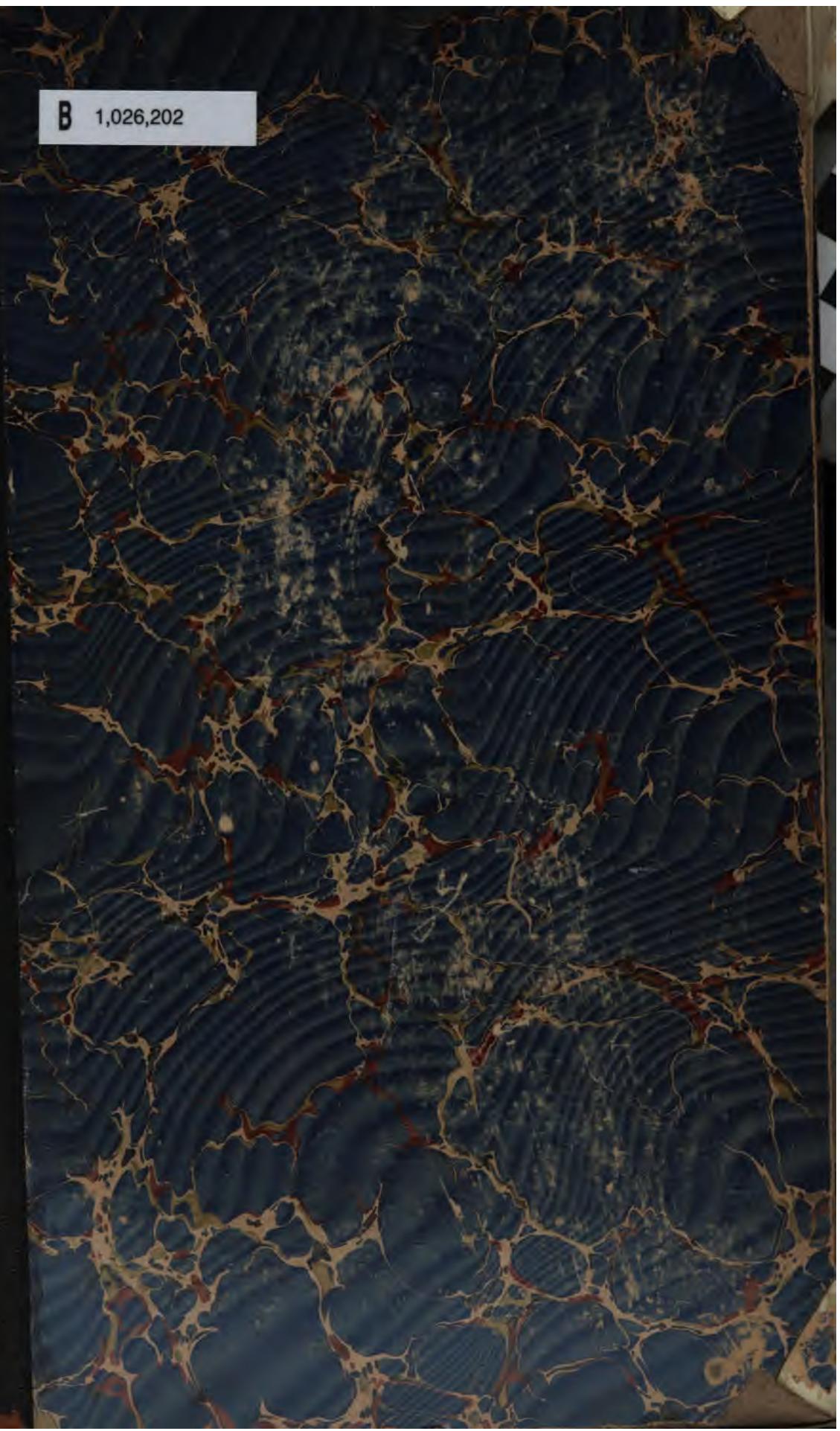
We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

B 1,026,202



GIFT

OF

Frederick K. Stearns

OF DETROIT

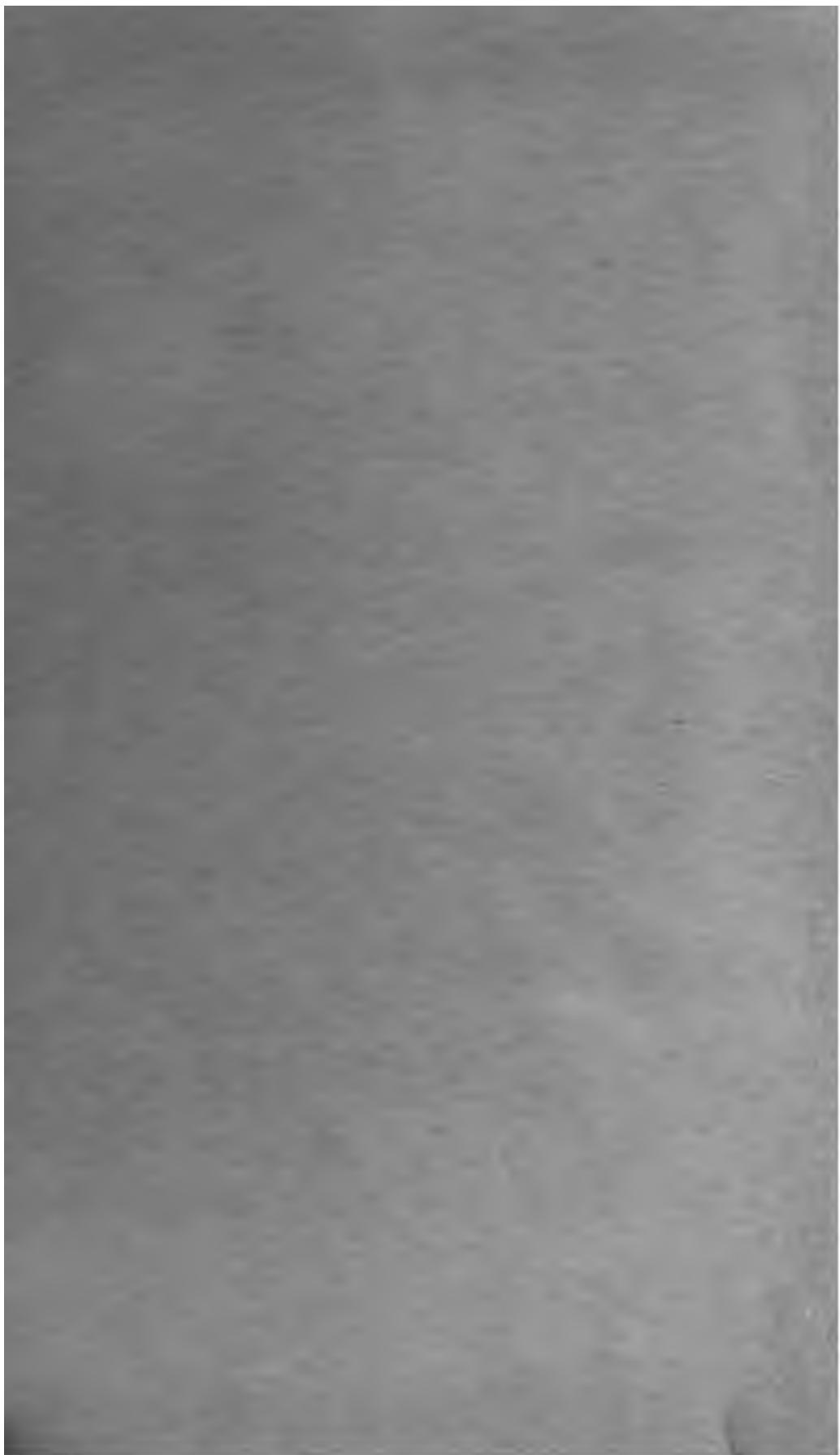
TO THE LIBRARY OF THE

UNIVERSITY OF MICHIGAN

1899







THEMATISCHES
VERZEICHNIS

DER
IM DRUCK ERSCHIENENEN WERKE

VON
g.
LUDWIG VAN BEETHOVEN.

ZWEITE VERMEHRTE AUFLAGE.

ZUSAMMENGESTELLT UND MIT CHRONOLOGISCH-BIBLIOGRAPHISCHEM
ANMERKUNGEN VERSEHEN

VON
g.
G. NOTTEBOHM.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF UND HÄRTEL.

1868.

Z

6817

B42

B83

1868

VORWORT.

In diesem Verzeichniß sind alle diejenigen Werke L. v. Beethoven's aufgeführt, welche in irgend einer Form gegenwärtig im deutschen Musikalienhandel zu haben sind. Ausgeschlossen sind die ungedruckten Werke, die vergriffenen Ausgaben und alle Stücke, welche nur als Beilagen zu Zeitschriften, in Büchern u. s. w. erschienen sind.

Von dem i. J. 1851 in demselben Verlage erschienenen thematischen Verzeichniß unterscheidet sich das vorliegende der Einrichtung nach hauptsächlich durch die beigefügten, den thematischen Auszügen folgenden Anmerkungen. Hier ist nun zu sagen, was diese Anmerkungen sollen und worauf sie beruhen. Sie sollen in gedrängtester Kürze, mit Ausschluß biographischer Notizen und kritischer Untersuchungen, die Zeit der Composition, der Veröffentlichung und ersten Aufführung der Werke angeben und Nachricht geben über die vorhandenen Original-Handschriften, über die von Beethoven revidirten Abschriften, ferner über die ältesten Original-Ausgaben und über die von Beethoven herrührenden oder ihm zugeschriebenen Bearbeitungen u. dgl. m. Das ist das vorgestechte Ziel. Dass es erreicht ist, lässt sich weder behaupten noch erwarten. Die chronologischen und bibliographischen Arbeiten auf diesem Gebiete sind beständig in Fluss und werden es noch lange bleiben müssen, um zum rechten Ziele zu gelangen. Aus mancherlei Ursachen mussten bei manchen Werken die Anmerkungen in ein oder anderer Beziehung lückenhaft bleiben; hier war die Zeit der Composition nicht bestimmt anzugeben, dort die älteste Ausgabe nicht genau zu bezeichnen, und bei mehreren nach Beethoven's Tode erschienenen Werken war die erste Ausgabe auch das einzige Material, welches namhaft zu machen war. Im Allgemeinen lässt sich aber bemerken, dass man dem vorgestechten Ziele um vieles näher gertickt ist, als anfangs zu hoffen war. — Ausser den Hülfsmitteln, die einem Jeden zugänglich sind (zu nennen sind vor allen: Thayer's »chronologisches Verzeichniß«, »biographische Notizen« von Wegeler und Ries, die Leipz. allg. musik. Zeitung u. a. m.), konnte manches Material benutzt werden, welches bei Gelegenheit der Veranstaltung der Breitkopf u. Härtel'schen Gesammt-Ausgabe von Beethoven's Werken zu Tage gefördert wurde. Dann gedenken wir dankbar des thätigen Anteils, welchen Herr Prof. Otto Jahn von Anfang an diesem Verzeichniß zugewendet hat, und der Gefälligkeit einiger Freunde, mit welcher sie auf ihre Weise die Arbeit fördern halfen. Ein nicht geringer Theil der Ergebnisse beruht endlich auf eigenen Forschungen und Bemühungen. — Häufig enthalten die eigenhändigen oder revidirten Handschriften auch das Datum der Composition. Wo ein solches fehlt und wo die Zeit der Composition auf einem andern Wege nicht zu ermitteln war, konnten nicht selten fremde Angaben benutzt werden, für deren Richtigkeit jedoch durchgängig nicht eingestanden werden

kann.¹ Die Quellen sind dann meistentheils an Ort und Stelle genannt. Wo es ferner eigenen Forschungen gelang, die Zeit der Composition eines Werkes genau oder annähernd zu bestimmen, sind die Daten, ohne auf irgend eine fremde Quelle zu deuten, kurz hingestellt, z. B. »Componirt um« — »Wahrscheinlich componirt i. J.« — u. s. w.² Der Herausgeber vertritt die Richtigkeit solcher Daten und behält sich vor, an einem andern Orte den hier nicht zulässigen Beweis ihrer Richtigkeit zu führen und die Erscheinungen bloss zu legen, auf welche sie sich gründen.³ Hier sei auch des Unterschieds der Wörter »componirt« und »druckfertig«, der Mehrdeutigkeit des ersten Wortes, chronologisch angewendet, und der daraus hervorgehenden Nothwendigkeit gedacht, sich bei chronologischen Angaben auch anderer Ausdrücke zu bedienen. »Componirt« kann nämlich sowohl die Beendigung eines Werkes als die Dauer der Arbeit von Anfang bis zu Ende bezeichnen. »Druckfertig« setzt Reinschrift oder eine für den Druck bestimmte Abschrift voraus.⁴ — Exemplare von den ältesten Ausgaben der Werke lagen beinahe vollzählig vor. Eine Ausnahme bilden die meisten der zuerst von Thomson in Edinburg herausgegebenen Volkslieder, von denen kein einziges Exemplar zu erlangen war. Die Daten des Erscheinens sind theils aus der Wiener Zeitung (namentlich bei Wiener Drucken), theils aus musikalischen Zeitungen geschöpft; ausserdem lagen verschiedene Verlags-Kataloge und andere Hilfsmittel vor.

Das beigefügte chronologische Register (Seite 205) und namentlich das Verzeichniß der Widmungen (Seite 209) möge man als nur für besondere Forschungen bestimmte Beigaben ansehen. Bei letzterem war die Grenze schwer zu ziehen; man hätte mehr (z. B. den glorreichen Augenblick), aber auch weniger (z. B. die Kanons) aufnehmen können.

Die übrige Einrichtung des Katalogs bedarf wol keiner Erklärung.

Irrthümer sind in einem Werke, wie das vorliegende, nicht zu vermeiden; namentlich haben sich in die erste Hälfte desselben mehrere Fehler eingeschlichen, die jedoch zum Theil unwesentlich und leicht zu verbessern sind; die wichtigeren sind S. 197 ff. angegeben. Berichtigungen wird die Verlagshandlung gern entgegennehmen.

G. N.

1) So sind z. B. Schindler's Angaben mit Vorsicht aufzunehmen. Schindler sagt z. B. (Biogr. II. 152), das Opferlied Op. 121^b sei 1822 für den Tenoristen Ehlers componirt. Nun ist aber das Opferlied für eine Sopranstimme und Chor geschrieben; die Solostimme ist sogar im Sopranschlüssel gedruckt. Da kann man denn wol fragen: wie kann Beethoven ein Soprano-Solo für einen Tenoristen geschrieben haben?

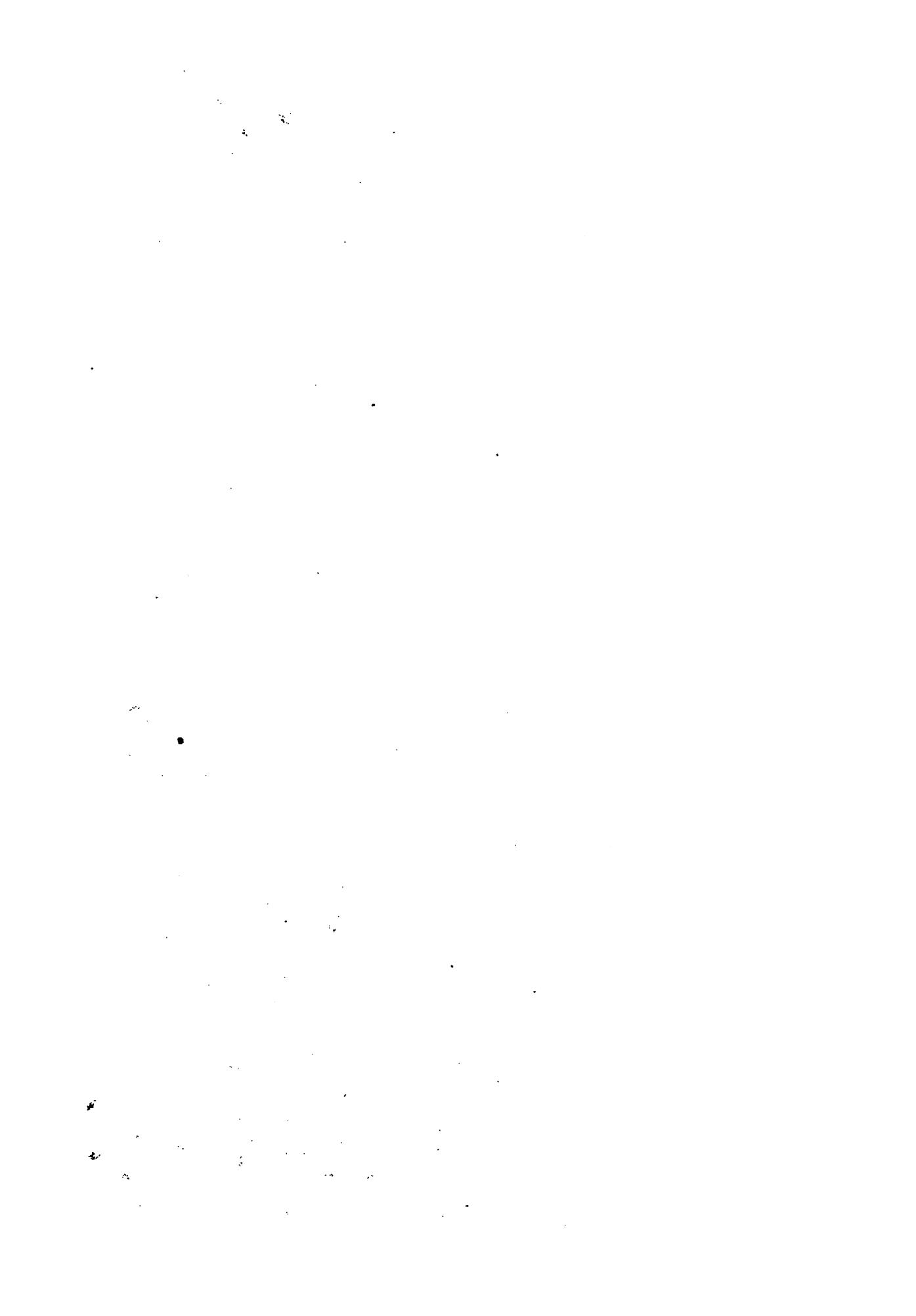
2) Die während des Drucks gewonnenen chronologischen Ergebnisse mussten zum Theil als »Zusätze« (Seite 197) aufgenommen werden; zum Theil (etwa von S. 153 an) konnten sie noch in den Text der Anmerkungen aufgenommen werden, wodurch denn aber hier und da die anfänglich eingeführte chronologische Ordnung der Stücke aufgelöst wurde.

3) Statt aller Andeutungen verweist der Verfasser auf die von ihm herausgegebene Schrift: »Ein Skizzenbuch von Beethoven.«

4) Ein Beispiel mag den Unterschied klar machen. Beethoven schrieb nachweisbar an der 2. Messe in den Jahren 1819 bis 1823. Wenn man nun sagt, die Messe sei in dieser Zeit componirt worden, so ist das so zu verstehen, dass ein Satz nach dem andern in dieser Zeit componirt und fertig wurde. Kyrie und Gloria wurden wahrscheinlich 1819 componirt, das Credo war 1821 fertig u. s. w. Im Januar 1823 waren alle Sätze in Partitur geschrieben; die Composition war also beendet. Druckfertig war die Messe aber immer noch nicht, denn Beethoven hat später noch die Orgelstimme ausgeschrieben und an mehreren Stellen Posaunen-Stimmen hinzugesetzt.

I n h a l t.

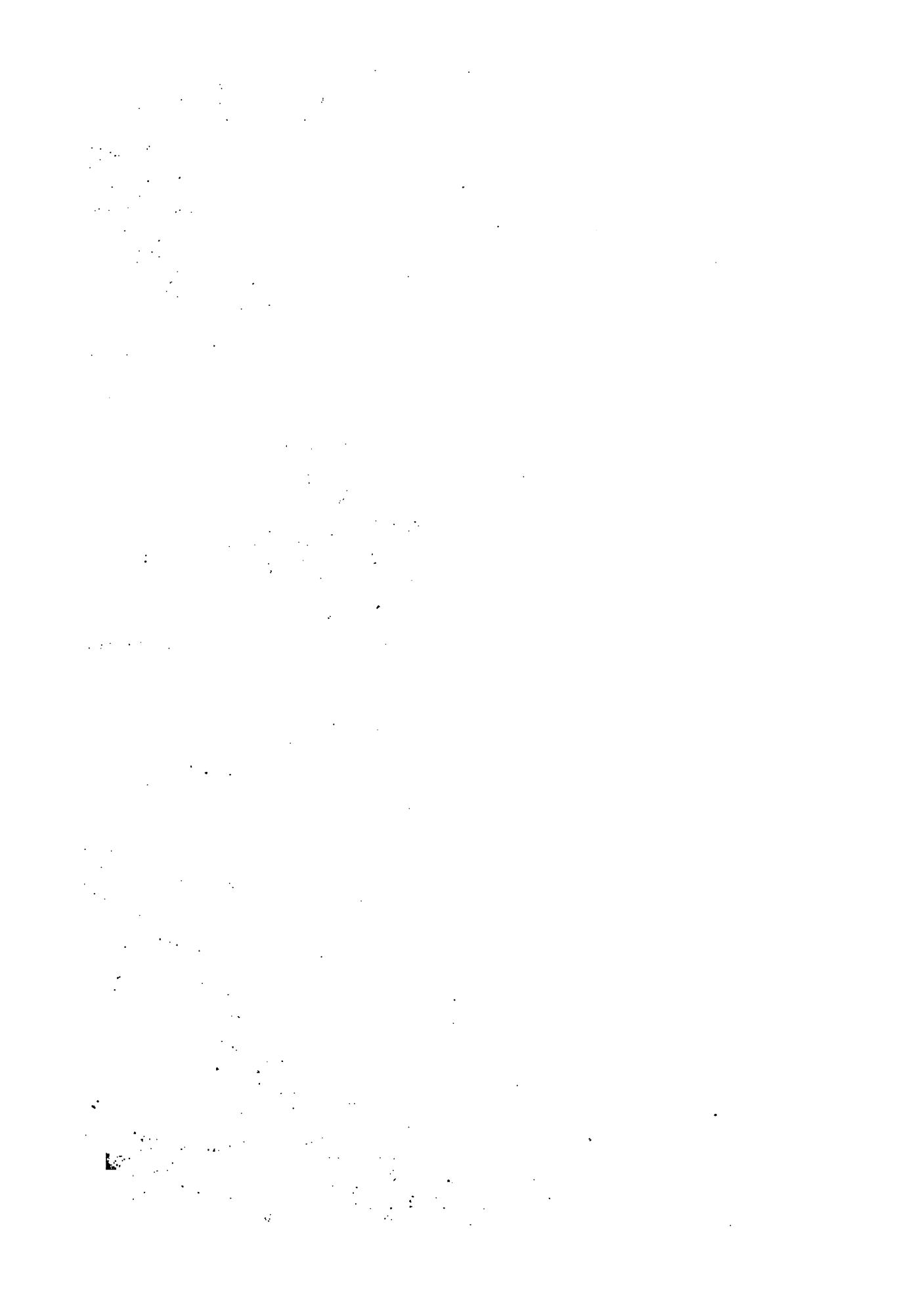
	Seite
I. Werke mit Opuszahl.	
Op. 1 bis Op. 138	1
II. Werke ohne Opuszahl.	
A. Werke für Orchester, Militärmusik und Blasinstrumente.	135
B. Werke für Pianoforte mit Begleitung.	141
C. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.	146
D. Werke für Pianoforte allein	147
E. Gesänge mit Orchester, Chöre und Kanons	160
F. Volkslieder für eine, zum Theil für mehrere Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell	163
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	176
III. Anhang.	
A. Untergesobene oder zweifelhafte Compositionen	189
B. Bücher und Schriften	193
C. Bildnisse, Blüsten und andere Darstellungen	195
D. Zusätze und Berichtigungen	197
IV. Register und Verzeichnisse.	
A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Werke L. van Beethoven's	201
B. Chronologisches Register	205
C. Verzeichniss der Personen, welchen Beethoven Werke gewidmet und für welche er Gelegenheits-Compositionen geschrieben hat	209
D. Register der Lieder und andern Gesangstücke, nach den Anfangsworten geordnet.	211
E. Sach- und Namen-Register	217



I.

Werke mit Opuszahl.

Op. 1 bis Op. 138.



BEETHOVEN'S WERKE.

Op. I. Drei Trios (Es dur, G dur, C moll)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(*Dem Fürsten von Lichnowsky gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie II. No. 1. 2. 3.

Nº 1. *Allegro.*

Musical score for Op. I, No. 1, Allegro. The score consists of two staves: Treble and Bass. The key signature is one flat (B-flat). The tempo is Allegro. The music begins with a forte dynamic (f) followed by a piano dynamic (p). The bass staff has a sustained note. The music then transitions to a new section with a different key signature and time signature.

Scherzo. Quasi Allegro assai.

Musical score for Op. I, No. 1, Scherzo. The score consists of two staves: Treble and Bass. The key signature is one flat (B-flat). The tempo is Quasi Allegro assai. The music features eighth-note patterns and a sustained note in the bass staff.

Finale. Présto.

Musical score for Op. I, No. 1, Finale. The score consists of two staves: Treble and Bass. The key signature changes to one sharp (G-sharp). The tempo is Présto. The music features eighth-note patterns and a sustained note in the bass staff.

Largo con espressione.

Musical score for Op. I, No. 2, Largo con espressione. The score consists of two staves: Treble and Bass. The key signature changes to one sharp (G-sharp). The tempo is Largo con espressione. The music features eighth-note patterns and a sustained note in the bass staff.

Scherzo. Allegro.

Vell.

Musical score for Op. I, No. 2, Scherzo. The score consists of two staves: Treble and Bass. The key signature changes to one sharp (G-sharp). The tempo is Allegro. The music features eighth-note patterns and a sustained note in the bass staff.

Finale. Presto.

Violino.
p

Beethoven, Themat. Cat.

M 3. *Allegro con brio.*

Andante cantabile con variazioni.

Menuetto. Quasi Allegro.

Pno.

Finale. Prestissimo.

p

Violine u. Veell.

Beethoven gab das Werk auf Pränumeration heraus und schloss mit Artaria und Comp., welche Stich und Druck besorgten, einen Vertrag, welcher unterschrieben wurde am 19. Mai 1795. Eine Pränumerationsanzeige Beethovens findet man in der Wiener Zeitung vom 9. Mai 1795. Nach jenem Vertrag sollten die Trios binnen 6 Wochen erscheinen und 2 Monate nach dem Erscheinen Verlageigenthum von Artaria und Comp. werden. Letztere zeigten die Trios als »zu haben« an in der Wiener Zeitung vom 21. October 1795. Im Jahre 1802 verkauften Artaria und Comp. das Verlagsrecht und die Platten an Johann Cappi. Dessen Ausgabe hat den Titel: *Trois Trios pour le Piano-Forte, Violon, et Violoncelle composés & dediés à Son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis van Beethoven 1^{re} Oeuvre No. . . A Vienne chez Jean Cappi.* (Verlagsnummer: 563. Querformat. In Stimmen.) Später ging der Verlag des Werkes auf O. Witzendorf über.

Ausgaben. Wien, Witzendorf, à 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel. Partitur (und Stimmen) No. 1. 1 Thlr. 6 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. 12 Ngr. n. No. 3. 1 Thlr. 3 Ngr. n. Berlin, Bote und Bock, à 1 Thlr. 10 Ngr., Paez, à 1 Thlr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 50 Ct. (compl. 9 Fr.) Hamburg, Böhme, à 25 Ngr., Cranz, à 1 Thlr. 20 Ngr. Leipzig, Peters, à 25 Ngr. (compl. 2 1/4 Thlr.) Mainz, Schott, à 2 Fl. 24 Kr. Offenbach, André, à 2 Fl. 24 Kr. Wien, Haslinger, à 2 Fl.

Übertragungen.

No. 1. Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger 1 Fl. 45 Kr.

No. 3. Ebenso. Siehe Op. 104.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Paez, à 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Schneider.*

Leipzig, Kistner à 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler.* No. 1—3. Braunschweig, Litloff, à 1 Thlr. Ebenso von *Lobe.* Leipzig, Hofmeister, No. 1. 20 Ngr., No. 2. 24 Ngr., No. 3. 18 Ngr. Allegro u. Finale aus No. 1 f. Pfte. m. Fingersatz etc. v. *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 15 Ngr. Finale aus No. 2 f. Pianoforte mit Fingersatz etc. v. *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 7 1/2 Ngr. Allegro aus No. 3 f. Pfte. mit Fingersatz etc. von *J. Weiss.* Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.

Op. 2. Drei Sonaten (F moll, A dur, Cdur)

für Pianoforte.

(*J. Haydn gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 1. 2. 3.

M 1. *Allegro.*

Adagio.

dolce p

Menuetto. Allegretto.

Prestissimo.

N° 2. Allegro vivace.

Largo appassionato.

Scherzo. Allegretto.

Rondo.

N° 3. Allegro con brio.

Adagio.

Scherzo. Allegro.

Allegro ussai

Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 9. März 1796 angezeigt, hat den Titel: *Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte composées et dédiées à Mr. Joseph Haydn Docteur en musique par Louis van Beethoven. Oeuvre II. à Vienne chez Artaria et Comp. (Verlagsnummer: 614. Querformat.)*

Ausgaben. Wien, Artaria u. Co., à 1 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 12 Ngr. n. No. 2, 3. à 18 Ngr. n. Berlin, Challier u. Co., à 17½ Ngr., Paez, à 17½ Ngr., Schlesinger, à 17½ Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litoff, No. 1. 17½ Ngr., No. 2, 3. à 22½ Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 1. 20 Ngr. Hamburg, Böhme, No. 1. 15 Ngr., No. 2, 3. à 22½ Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 5 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n. No. 3. 7½ Ngr. n., Nagel, à 17½ Ngr. Leipzig, Heinze, No. 1. 6 Ngr., No. 2. 7 Ngr., No. 3. 8 Ngr., Hofmeister, No. 1. 12 Ngr., No. 2. 20 Ngr., No. 3. 18 Ngr., Klemm, No. 1. 17½ Ngr., No. 2, 3. à 20 Ngr., Peters, à 17½ Ngr., Schuberth und Co., No. 1. 20 Ngr., No. 2. 22½ Ngr., No. 3. 1 Thlr., und No. 1. 12 Ngr. n. Mainz, Schott, à 1 Fl. 12 Kr. (compl. 3 Fl.) Offenbach, André, No. 1. 1 Fl., No. 2. 1 Fl. 12 Kr., No. 3. 1 Fl. 30 Kr. (compl. 3 Fl.) Stuttgart, Hallberger, No. 1. 5 Ngr. n., No. 2. 6 Ngr. n., No. 3. 7½ Ngr. n..

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *A. Brand*. Mainz, Schott, 1 Fl. 24 Kr.
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, No. 1. 9 Ngr. n.,
 No. 2. 12 Ngr. n., No. 3. 15 Ngr. n. Ebenso von *J. F. Schwencke*. Hamburg,
 Böhme, Cranz, No. 1, 2. à 1 Thlr., No. 3. 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Adagio aus No. 1. mit Worten (Die Klage: Mein Glück ist entflohen). Bonn, Simrock, 1 Fr.
 Allegro aus No. 1. mit Worten (Sehnsucht v. Schiller) von *Silcher*. Melod. aus B. Son. etc.
 Heft 1. Stuttgart, Zumsteeg.

Largo aus No. 2. für Orchester von *Seyfried*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Adagio aus No. 2. mit Worten (Schau ich in's Auge ihr) von *Silcher*. Melod. aus B. Son. etc. Heft 2. Stuttgart, Zumsteeg.

Adagio aus No. 3. für Orchester von *Seyfried*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 15 Ngr.

Allegretto aus No. 3. mit Worten (Wiedersehen) von *Silcher*. Melod. aus B. Son. etc.
 Heft 1. Stuttgart, Zumsteeg.

Op. 3. Trio (Es dur)

für Violine, Bratsche und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 7. No. 1.

Allegro con brio.

Andante.

Menuetto. Allegretto.

Adagio.

dolce, piano.

Menuetto. Moderato.

Finale. Allegro.

Die Originalhandschrift, im Besitz von S. Thalberg in Paris, enthält die von einer fremden Hand herrührende Anmerkung: componirt 1796. Das Werk (nach Thayer, Beethoven's Leben I. p. 241, vor 1793 componirt) erschien zuerst bei Artaria und Comp. laut Anzeige in der Wiener Zeitung vom 8. Februar 1797. Etwa zwei Jahre später verkauften Artaria und Comp. das Verlagsrecht und die Platten an Tranq. Mollo u. Comp. Der Titel der ersten Ausgabe ist: *Gran Trio*.

per Violino, Viola, e Violoncello Composto dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera III. In Vienna presso Artaria e Comp. (Verlagsnummer: 626. Hochformat. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 1 Fl. 21 Kr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell v. A. Oechsner. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte und Violoncell (mit No. 64 bez.). Wien, Artaria und Comp., 2 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. Gleichauf. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 25 Ngr.

Ebenso von Stegmann. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte zu 2 Händen von L. Winkler. Braunschweig, Litoff, 1 Thlr.

Die 2 Menuetten daraus für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 24 Kr.

Allegro daraus für Pfte. mit Fingersatz etc. v. J. Weiss. Berlin, Bote u. Bock. 12½ Ngr.

Op. 4. Quintett (Es dur)

für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell,

nach dem Octett für Blasinstrumente Op. 103.

(Dem Grafen von Fries gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 5. No. 5.

The musical score consists of three movements:

- Allegro con brio.** The first movement begins with a dynamic of *s* *p*. It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in common time.
- Andante.** This movement follows with a dynamic of *p*. It has a more lyrical feel with sustained notes and a different harmonic progression.
- Finale. Presto.** The final movement starts with a dynamic of *p*. It is characterized by rapid sixteenth-note patterns and a fast tempo.

Die in der Wiener Zeitung vom 8. Februar 1797 als erschienenen angezeigte Original-Ausgabe des Quintetts hat den Titel: *Grand Quintetto per due Violini, due Viole, e Violoncello dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera IV. In Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 627. Hochformat. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1 Thlr. n. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Wien, Artaria und Comp., 2 Fl. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, 2 Fl. 24. Kr. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine von G. Müller. Hamburg, Cranz, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von J. P. Schmidt. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 2 Thlr.

Ebenso von Klage. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte allein von *Winkler*. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr.
 Sonate danach (in Es) f. Pianoforte, Violine u. Violoncell (mit Op. 63 bez.). Wien, Artaria
 und Comp., 2 Fl.
 Rondo danach (in Es) f. Pianoforte zu 4 Händen v. *Horr.* Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Op. 5. Zwei Sonaten (Fdur, G moll)

für Pianoforte und Violoncell.

(*Friedrich Wilhelm II., König von Preussen, gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 13, No. 1.2.

M 1. *Adagio sostenuto.*

Allegro.

Allegro vivace.

Vell.

M 2. *Adagio sostenuto ed espressivo.*

Allegro molto, più tosto presto.

Rondo. Allegro.

Beethoven war 1796 in Berlin und spielte bei Hofe. Die Original-Ausgabe, angezeigt in der Wiener Zeitung vom 8. Februar 1797, hat den Titel: *Deux Grandes Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte avec un Violoncelle obligé. Composées, et dédiées à Sa Majesté Frederic Guillaume II. Roi de Prusse par Louis van Beethoven. Œuvre 5me. A Vienne chez Artaria et Compagnie. (Verlagsnummer: 689. Querformat.)*

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), à 1 Thlr. 3 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, à 1 Thlr., Paez, à 1 Thlr. 10 Ngr. Bonn, Simrock, 8 Fr. Braunschweig, Litolff, à 1 Thlr. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 20 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 1 Thlr. 5 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 10 Ngr. Leipzig, Peters, 2 Thlr. Offenbach, André, No. 1. 2 Fl. 36 Kr. No. 2. 3 Fl.

Übertragungen.

Für Pianoforte und Violine v. *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 3 Ngr. n.

Ebenso. Hannover, Bachmann, à 12 Ngr. n.

Flöten-Begleitung dazu. Bonn, Simrock, à 1 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen, Leipzig, Breitkopf und Härtel, No. 1. 1 Thlr. 20 Ngr.
 No. 2. 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litolff, à 16 Ngr. n. Ebenso.
 Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr.
 Allegro aus No. 2. für Pianoforte. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.

Op. 6. Sonate (Ddur)
 für Pianoforte zu vier Händen.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 1.

Allegro molto.

Rondo. Moderato.

Die Sonate erschien zuerst bei Artaria und Comp. i. J. 1797. Um 1802 verkauften diese das Verlagsrecht an Joh. Cappi. Dessen Ausgabe hatte den Titel: *Sonate à quatre Mains pour le Clavecin ou Forte-Piano composé par Louis van Beethoven. Oeuvre 6. A Vienne chez Jean Cappi.* (Verlagsnummer: (?)). Querformat.)

Ausgaben. Wien, Witzendorf, 36 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 15 Ngr. Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, 12½ Ngr. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Hamburg, Böhme, 12½ Ngr. Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Nagel, 15 Ngr. Leipzig, Klemm, 12½ Ngr. Peters, 12½ Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 48 Kr. Pesth, Rózsavölgyi u. Co., 12 Ngr.

Übertragungen.

Für Pianoforte und Flöte (oder Violine) von *Burchard*. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr.

Rondo daraus für Pianoforte allein. Berlin, Paez, 7½ Ngr.

Op. 7. Sonate (Es dur)
 für Pianoforte.

(*Der Gräfin Babette von Keglevics gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 4.

Allegro molto e con brio.

Largo, con gran espressione.

Allegro.

Rondo. Poco allegretto e grazioso.



Die älteste Ausgabe, erschienen laut Anzeige in der Wiener Zeitung vom 7. October 1797, hat den Titel: *Grande Sonate pour le Clavecin ou Piano-Forte composée et dédiée à Mademoiselle la Comtesse Babette de Keglevics par Louis van Beethoven. Œuvre 7. A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 713. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Artaria und Comp., 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 18 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., 25 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, 25 Ngr., Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n. Leipzig, Heinze, 8 Ngr., Hofmeister, 20 Ngr., Klemm, 20 Ngr., Peters, 25 Ngr., Schuberth und Comp.. 15 Ngr. n. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr. Stuttgart, Hallberger, 7½ Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.

Largo daraus mit Worten (Tagwerk ist vollbracht) für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ein- u. mehrstimmige Ges. No. 2.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel.

Op. 8. Serenade (D dur)

für Violine, Bratsche und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 7. No. 5.

Marcia. Allegro.

Adagio.

Menuetto. Allegretto.

Adagio.

Allegretto alla Polacca.

Tema con variazioni. Andante quasi Allegretto.

dolce.

Die älteste Ausgabe, als erschienen angezeigt in der Wiener Zeitung vom 7. October 1797, hat den Titel: *Serenata per Violino, Viola, e Violoncello del Sigr. Luigi van Beethoven. Opera VIII. In Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 715. Hochformat. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 45 Kr. Leipzig, Peters (mit Op. 42 bez.), 1 Thlr. — Stimmen: Wien, Artaria und Comp., 1 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. Leipzig, Peters (mit Op. 42 bez.), 1 Thlr. Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr.

Uebertragungen.

Für Gitarre, Violine und Bratsche von *Matiégka*. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 17 Kr. Offenbach, André, 2 Fl.

Für Pianoforte und Violine (oder Flöte) von *A. Brand*. Mainz, Schott, 2 Fl.

Für Pianoforte und Bratsche (mit Op. 42 bez.). Leipzig, Peters, 1 Thlr. Siehe Op. 42.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Horn*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso (mit Op. 42 bez.). Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *Naumann*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 22½ Ngr.

Polonaise daraus für 2 Violinen. Berlin, Paez, 10 Ngr. Copenhagen, Lose u. Delbanco, 10 Ngr. Wien, Haslinger, 24 Kr.

Dieselbe für Gitarre und Flöte (oder Violine). Wien, Haslinger, 30 Kr.

Dieselbe für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Paez, 10 Ngr., Schlesinger, 10 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hamburg, Böhme, 7½ Ngr., Cranz, 7½ Ngr., Niemeyer, 10 Ngr. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.

Dieselbe für Pianoforte allein. Hamburg, Cranz, 4 Ngr. Ebenso von *Eppner*. Leipzig, Peters, 18 Ngr. Ebenso von *Deloux*. Winterthur, Rieter-Biedermann, 20 Ngr.

Andante daraus mit unterlegtem Text: »Sanft wie die Frühlingssonne« (3 Lieder: Abschied. An mein Liebchen. Liebe und Wein.) Wien, Witzendorf, 24 Kr.

Trio des Menuetts daraus mit unterlegtem Text: »Gott Amor und Bacchus« (3 Lieder: Abschied. An mein Liebchen. Liebe und Wein.) Wien, Witzendorf, 24 Kr.

Op. 9. Drei Trios (G dur, D dur, C moll)

für Violine, Bratsche und Violoncell:

(*Dem Grafen von Browne gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 7. No. 2. 3. 4.

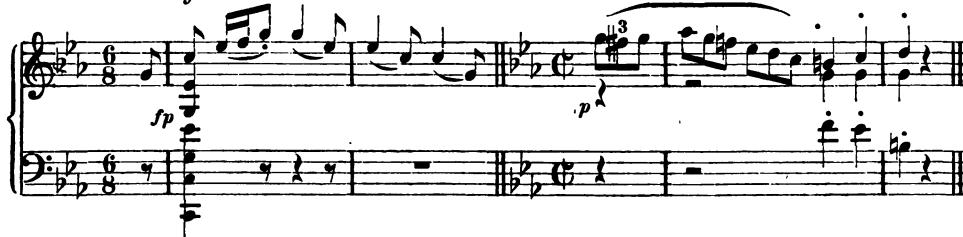
M. 1. Adagio.

Allegro con brio.

Adagio, ma non tanto e cantabile.

Scherzo. Allegro.

Presto.

Nº 2. Allegretto.*Andante quasi Allegretto.**Menuetto. Allegro.**Rondo. Allegro.**Nº 3. Allegro con spirito.**Adagio con espressione.**Scherzo. Allegro molto e vivace.**Finale. Presto.*

Das Werk erschien zuerst bei J. Traeg und wurde von diesem als erschienen angezeigt in der Wiener Zeitung vom 21. Juli 1798. Um 1819 gingen Verlagsrecht und Platten käuflich über an Artaria und Comp. Die älteste Ausgabe hat folgenden Titel: *Trois Trios pour un Violon, Alto et Violoncelle composés, et dédiés à Monsieur le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. J. de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre 9. à Vienne chez Jean Traeg dans la Singerstrasse.* (Verlagsnummer: 42. Hochformat. In Stimmen.) — Auf der 3. Seite steht folgende Widmung: *Monsieur, L'auteur, vivement pénétré de Votre manifice aussi délicate que libérale, se réjouit, de pouvoir le dire au monde, en Vous dédiant cette ouvre. Si les productions de l'art, que Vous honorez de Votre protection en Connaisseur, dépendaient moins de l'inspiration du génie, que de la bonne volonté de faire de son mieux; l'auteur aurait la satisfaction tant désirée, de présenter au premier Mécène de sa Muse, la meilleure de ses œuvres.*

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf und Härtel, No. 1, 2. à 18 Ngr. n. No. 3. 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, à 54 Kr. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 21 Ngr. n., Hofmeister, à 1 Thlr. Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 4 Fl. 30 Kr. Wien, Haslinger, à 1 Fl. 30 Kr.

Übertragungen.

Für Pianoforte, Violine und Violoncell (mit Op. 61 bez.). Bonn, Simrock, à 4 Fr.

Für Pianoforte und Violine von B. v. Hunyadi. Offenbach, André, à 1 Thlr. 16 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von Gleichenf. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso von Stegmann. Bonn, Simrock, à 4 Fr. 50 Ct. Ebenso. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr.

Für Pianoforte allein von Winkler. Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr.

Op. 10. Drei Sonaten (Cmoll, Fdur, Ddur)
für Pianoforte.

(*Der Gräfin von Browne gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 5. 6. 7.

M. 1. *Allegro molto e con brio.* *Adagio molto.*

Finale. Prestissimo.

M. 2. *Allegro.* *Allegretto.*

Presto.

M. 3. *Presto.* *Largo e mesto.*

Menuetto. Allegro. *Rondo. Allegro.*

Der Original-Verleger Joseph Eder eröffnete eine Subscription auf die drei Sonaten laut Anzeige in der Wiener Zeitung vom 7. Juli 1798. Als erschienen angezeigt sind sie ebenda am 26. September 1798. Der Titel der Ausgabe ist: *Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte composées et dédiées à Madame la Comtesse de Browne née de Vietinghoff par Louis van Beethoven. Oeuvre 10. à Vienne chez Joseph Eder sur le Graben.* (Verlagsnummer: 23. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Spina, à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 2. à 12 Ngr. n. No. 3. 15 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., No. 1. 15 Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, à 17½ Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 1. 17½ Ngr. Hamburg, Cranz, à 15 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 6 Ngr. n. No. 2, 3. à 5 Ngr. n. Leipzig, Heinze, No. 1. 6 Ngr. No. 2. 5½ Ngr. No. 3. 9 Ngr., Hofmeister, No. 1, 2. à 12 Ngr. No. 3. 18 Ngr., Klemm, No. 1, 2. à 12½ Ngr. No. 3. 17½ Ngr., Schuberth und Comp., No. 1. 12 Ngr. n. No. 1—3. à 15 Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. Stuttgart, Hallberger, No. 1, 2. à 5 Ngr. n. No. 3. 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, à 1 Fl.

Übertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell v. *A. Brand*. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 24 Kr. Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, No. 1, 2. à 9 Ngr. n. No. 3. 12 Ngr. n. Ebenso von *Schwencke*. Hamburg, Böhme, No. 1, 2. à 25 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *André*. Offenbach, André. No. 1. 1 Fl. 30 Kr. Menuett daraus für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock. 4 Fr. Agnus Dei nach No. 1. für Orchester u. Singstimmen von *G. B. Bieren*. Partitur, Leipzig, Breitkopf und Härtel, 15 Ngr. Largo aus No. 3. mit Worten (Dein Auge weiss etc.) für 1 Singst. mit Begl. des Pfe. (Ein- und mehrstimmige Gesänge No. 3.) Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Op. II. Trio (Bdur)

für Pianoforte, Clarinette (oder Violine) und Violoncell.

(Der Gräfin von Thun gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie II. No. 11.

Allegretto con Variazioni. Tema: Pria ch'io l'impegno.

Das Thema zu den Variationen (Pria ch'io l'impegno) ist aus Joseph Weigl's Oper: *I'Amor marinaro*, zuerst aufgeführt 18. October 1797. — Die Original-Ausgabe, angezeigt in der Wiener Zeitung vom 3. October 1798, hat den Titel: *Grand Trio pour le Piano-Forte avec un Clarinette ou Violon, et Violoncelle composé et dédié à Son Excellence Madame la Comtesse de Thunn née Comtesse d'Uhlenfeld par Louis van Beethoven. Oeuvre XI^e. à Vienne chez T. Mollo et Comp. sur le Hof No. 346.* (Verlagsnummer: 106. Querformat. In Stimmen.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part.u.St.), 1 Thlr. n. Berlin, Bote und Bock, 1 Thlr. 22½ Ngr., Paez, 1 Thlr. 7½ Ngr. Bonn, Simrock, 4 Fr. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr. Hannover, Nagel, 27½ Ngr. Leipzig, Peters, 1 Thlr. Mainz, Schott, 2 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 45 Kr.

Übertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 1 Fl. 45 Kr. Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. Ebenso von *Fr. Schneider*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr.

Für Pianoforte allein von *Winkler*. Braunschweig, Litoff, 25 Ngr.
Allegretto mit Variationen daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin,
Schlesinger, 7½ Ngr.

Op. 12. Drei Sonaten (D dur, A dur, Es dur)

für Pianoforte und Violine.

(*A. Salieri gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 1. 2. 3.

M 1. *Allegro con brio.*

Tema con Variazioni. Andante con moto.

M 2. *Allegro vivace.*

Andante più tosto Allegretto.

M 3. *Allegro con spirito.*

Adagio con molta espressione.

Pfle. Viol.

Rondo. Allegro molto.

Die in der Wiener Zeitung vom 12. Januar 1799 als erschienen angezeigte Original-Ausgabe hat den Titel: *Tre Sonate per il Clavicembalo o Forte-Piano con un Violino composte, e dedicate al Sigr. Antonio Salieri, primo Maestro di Capella della Corte Imperiale di Vienna &c. &c. dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera 12. A Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 793. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Artaria und Comp., à 1 Fl. 40 Kr. Leipzig, Breitkopf und Härtel (Part. und St.), No. 1, 2. à 21 Ngr. n. No. 3. 24 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, à 22½ Ngr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 25 Ct. Braunschweig, Litoffl, à 22½ Ngr. Hamburg, Böhme, à 22½ Ngr., Cranz, No. 3. 1 Thlr. Hannover, Bachmann, à 22½ Ngr., Nagel, à 20 Ngr. Leipzig, Peters, à 22½ Ngr. (compl. 2 Thlr.) Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, à 5 Fr.

Für Pianoforte u. Violine, Hannover, Bachmann, No. 1, 2. à 7½ Ngr. n. No. 3. 9 Ngr. n.

Für Pianoforte und Violoncell. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 25 Ct., die Violoncellstimme apart à 1 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte und Flöte von L. Drouët. Mainz, Schott, 4 Fl.

Flötenbegleitung dazu. Bonn, Simrock, No. 1, 2. à 1 Fr. No. 3. 1 Fr. 34 Ct.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Braunschweig, Litoffl, No. 1, 3. à 15 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n.

Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1. 1 Thlr. 7½ Ngr. No. 2, 3. à 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von L. Winkler. Braunschweig, Litoffl, à 25 Ngr.

Andante aus No. 1. für Pianoforte allein von Rollfuss. Leipzig, Bock, 12½ Ngr.

Finale aus No. 1. f. Pianoforte mit Fingersatz v. J. Weiss. Berlin, Bote u. Bock, 12½ Ngr.

Andante aus No. 2. für Orchester von Seyfried. (Mor. chois. Liv. 1. 1 Thlr. 15 Ngr.)

Leipzig, Kistner.

Rondo aus No. 2. ebenso von Seyfried. (Liv. 2. 1 Thlr. 22½ Ngr.) Leipzig, Kistner.

Allegro aus No. 2. für Pianoforte mit Fingersatz v. J. Weiss. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.

Andante aus No. 2. mit Worten (Mir bewahrt dein Busen etc.) für 1 Singst. mit Begl.

des Pfte. (Ein- u. mehrstimmige Gesänge No. 4.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel.

Adagio aus No. 3. für Orchester von Seyfried. (Liv. 1. 1 Thlr. 15 Ngr.) Leipzig, Kistner.

Finale aus No. 3. für Pianoforte mit Fingersatz v. J. Weiss. Berlin, Bote u. Bock, 10 Ngr.

Op. 13. Sonate pathétique (C moll)

für Pianoforte.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 8.

Grave.

Allegro di molto e con brio.

Die im Jahre 1799 erschienene Original-Ausgabe hat den Titel: *Grande Sonate pathétique pour le Clavecin ou Piano-Forte composée et dédiée à Son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis Van Beethoven. Oeuvre 13. Bey Joseph Eder am Graben.* (Verlagsnummer: 128. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Spina, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, 20 Ngr. Cassel, Luckhardt, 20 Ngr. Hamburg, Böhme, 20 Ngr., Niemeyer, 20 Ngr. Hannover, Bachmann, 6 Ngr. n., Nagel, 20 Ngr. Leipzig, Heinze, 6 Ngr., Hofmeister, 14 Ngr., Klemm, 20 Ngr., Peters, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 1 Fl. Zürich, Gebr. Hug, 8 Fr. (mit Op. 33 bez.).

Übertragungen.

Für Orchester von *Schindelmeisser*. Köln, Schloss, 3 Thlr. 15 Ngr.

Für neunstimmige Harmonie. Wien Haslinger, 1 Fl. 30 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso von *Blumenthal*. Wien, Spina, 2 Fl.

Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *Burchard*. Dresden, Brauer, 2 Thlr.

Für 2 Pianoforte (oder Pianoforte und Physharmonika). Mailand, Ricordi, 8 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 12 Ngr. n. Ebenso von *F. Mockwitz*. Hamburg, Böhme, 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *C. Klage*. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso von *C. G. Lickl*. Wien, Spina, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte allein mit Applicatur v. *C. Czerny*. Hamburg, Cranz, 20 Ngr., Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso mit Fingers. v. *C. W. Greulich*. Berlin, Notorff u. Co., 20 Ngr.

Adagio daraus mit unterlegtem Text (Das Auge der Geliebten etc.) von *Silcher*. (Melod. a. B. Son. etc. 1. Heft). Stuttgart, Zumsteeg.

Op. 14. Zwei Sonaten (Edur, G dur) für Pianoforte.

(Der Baronin von Braun gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 9. 10.

Die Original-Ausgabe, am 21. December 1799 in der Wiener Zeitung als erschienen angezeigt, hat den Titel: *Deux Sonates pour le Piano-Forte composées et dediées à Madame la Baronne de Braun par Louis van Beethoven. Oeuvre 14. à Vienne chez T. Mollo & Comp.* (Verlagsnummer: 125. Querformat.) — Im Mai 1802 erschien eine Uebertragung der ersten Sonate, nach F dur versetzt, unter folgendem Titel: *Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle, d'après une Sonate composée et dédiée à Madame la Baronne de Braun par Louis van Beethoven arrangé par lui-même. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 17. Hochformat. In Stimmen.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 12 Ngr. n. No. 2. 15 Ngr. n. Berlin, Paez, à 15 Ngr., Schlesinger, à 15 Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, à 15 Ngr. Hamburg, Cranz, à 15 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 4 Ngr. n. No. 2. 5 Ngr. n., Nagel, à 15 Ngr. Leipzig, Heinze, à 6 Ngr. Hofmeister, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 14 Ngr., Klemm, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 17½ Ngr., Peters, 1 Thlr, Schuberth u. Comp., No. 1. 15 Ngr. No. 2. 17½ Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. Offenbach, André, No. 1. 48 Kr. No. 2. 1 Fl. Stuttgart, Hallberger, No. 1. 4 Ngr. n. No. 2. 5 Ngr. n. Wien, Haslinger, à 1 Fl.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, No. 1. 7½ Ngr. n. No. 2. 9 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1. 22½ Ngr. No. 2. 25 Ngr. No. 1. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. No. 2. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr. No. 2. Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr. Allegro aus No. 2. für Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 10 Ngr.

Op. 15. Erstes Concert (Cdur) für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. (Der Fürstin Odescalchi gewidmet.)

Allegro con brio. Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 1.

Das Autograph, im Besitz von C. Haslinger in Wien, ist überschrieben: *Concerto da L. v. Bthvn.* Siehe Op. 19. Die Original-Ausgabe, im März 1801 erschienen, hat den Titel: *Grand Concert pour le Forte-Piano avec deux Violons, deux Alto, Basse et Violoncelle, deux Flûtes, deux Oboë, deux Clarinettes, deux Bassons, deux Trompettes, et Timballes, composé et dédié A Son Altesse Madame la Princesse Odescalchi née Comtesse Keglevics par Louis van Beethoven. Oeuvre 15. à Vienne chez T. Mollo et Comp.* (Verlagsnummer: 953 (?153). In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. n., Peters, 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 24 Ngr. n. Bonn, Simrock, 10 Fr. Offenbach, André, 5 Fr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Bratschen, Violoncell und Bass. Bonn, Simrock, 10 Fr.

Für Pianoforte m. Begleitung v. 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. Wien, Haslinger, 4 Fl.

Für 2 Pianoforte. Wien, Haslinger, 3 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. J. P. Schmidt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. Wien, Haslinger, 2 Fl.

Largo daraus für Violine und Pianoforte von Hunyady. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Dasselbe für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 30 Kr.

Adagio daraus für Pianoforte allein. Hannover, Nagel, 10 Ngr.

Op. 16. Quintett (Es dur) für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott.

(*Dem Fürsten von Schwarzenberg gewidmet.*)

Breitkopf u. Hartel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 10. No. 1.

Als Quartett für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell, ebenda, Serie 10. No. 5.

Das Quintett wurde gespielt in einer Akademie Schuppanzigh's in Wien am 6. April 1797. Die Original-Ausgabe, im März 1801 erschienen, hat den Titel: *Grand Quintetto pour le Forte-Piano avec Oboë, Clarinette, Basson, et Cor, ou Violon, Alto, et Violoncelle, composé et dédié A Son Altesse Monseigneur le Prince Regnant de Schwarzenberg & &. par Louis van Beethoven.*

Oeuvre 16. à Vienne chez T. Mollo et Comp. (Verlagnummer: 151. Querformat. In Stimmen.) — Die Bearbeitung als Quartett für Pianoforte und drei Streichinstrumente ist nach einer Angabe von F. Ries (Notizen, 93, von Beethoven.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 5 Fr. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 7½ Ngr. n. Mainz, Schott, 2 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell (mit Op. 75 bez.). Wien, Artaria u. Co., 1 Fl. 40 Kr.

Für Pianoforte, Violine, Bratsche u. Violoncell. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 5 Fr. Mainz, Schott, 2 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von R. Wittmann. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 25 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von C. Czerny. Bonn, Simrock, 5 Fr.

Für Pianoforte u. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) v. Lickl. Wien, Haslinger, 2 Fl. 45 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Paez, 1 Thlr. 10 Ngr. Bonn, Simrock, 5 Fr. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von L. Winkler. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr.

Finale daraus mit Fingersatz von J. Weiss. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.

Op. 17. Sonate (F dur)

für Pianoforte und Horn.

(*Der Baronin von Braun gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 14. No. 1.

Allegro moderato.

Poco Adagio, quasi Andante.

Rondo. Allegro moderato.

Die Sonate wurde zuerst öffentlich gespielt von Beethoven und Punto in Wien am 18. April 1800. Die Original-Ausgabe, im März 1801 erschienen, hat den Titel: *Sonate pour le Forte-Piano avec un Cor, ou Violoncelle, composée et dédiée A Madame la Baronne de Braun par Louis van Beethoven. Oeuvre 17. à Vienne chez T. Mollo et Comp.* (NB. Il y a aussi la Parte de Violon séparé.) (Verlagnummer: 1101 (P). Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 22½ Ngr., Paez, 22½ Ngr. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litolff, 22½ Ngr. Hamburg, Böhme, 22½ Ngr. Hannover, Bachmann, 22½ Ngr. Leipzig, Peters, 22½ Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, 4 Fr.

Für Pianoforte und Violine von F. David. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Ebenso. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n.

Für Pianoforte zu 4 Händen von L. Köhler. Braunschweig, Litolff, 9 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein von L. Winkler. Braunschweig, Litolff, 20 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 17½ Ngr.

Sinfonie conc. nach der Sonate Op. 17 für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Fagotten u. 2 Hörner v. F. Ebers. Offenbach, André, 3 Fl. Allegro daraus für Pianoforte mit Fingersatz von Weiss. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr. Finale daraus für Pianoforte mit Fingersatz von Weiss. Berlin, Bote u. Bock, 10 Ngr.

Op. 18. Sechs Quartette (Fdur, Gdur, Ddur, Cmoll, Adur, Bdur)
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(*Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 1—6.

Mé 1. *Allegro con brio.*

Adagio affettuoso ed appassionato.

p *pp* *pp*

Scherzo. Allegro molto.

Allegro.

p *p*

Mé 2. *Allegro.*

Adagio cantabile.

p *p*

Scherzo. Allegro.

Allegro molto, quasi Presto.

p *p*

Mé 3. *Allegro.*

Andante con moto.

p *p* *p*

20

Allegro.

Presto.

No. 4. *Allegro, ma non tanto.*

Andante scherzoso, quasi Allegretto.

Menuetto. Allegretto.

Allegro.

No. 5. *Allegro.*

Minuetto.

Andante cantabile con Variazioni.

The musical score consists of five staves of music for two violins, viola, and cello.
 - Movement 1: *Allegro*. Key of G major, 2/4 time. Dynamics: *p*, *f*.
 - Movement 2: *Adagio, ma non troppo*. Key of A minor, 2/4 time. Dynamics: *sp*, *p*.
 - Movement 3: *Scherzo. Allegro*. Key of E minor, 3/4 time. Dynamics: *p*, *sf*.
 - Movement 4: *La Malinconia. Adagio*. Key of A minor, 2/4 time. Dynamics: *sempre pp*.
 - Movement 5: *Allegretto quasi Allegro*. Key of E minor, 3/8 time. Dynamics: *p*, *sf*, *f*.

No. 1 und No. 6 zum Theil gleichzeitig mit Op. 22 (1800) componirt. Das Werk erschien in zwei Lieferungen. Die 1. Lieferung, die ersten drei Quartette enthaltend, kam im Laufe des Sommers 1801 heraus und hatte den Titel: *Six Quatuors pour deux Violons, Alto, et Violoncelle, composés et dediés à Son Altesse Monseigneur le Prince Régnant de Lobkowitz &c. &c. par Louis van Beethoven. Oeuvre 18. 1er Livraison à Vienne chez T. Mollo et Comp.* (Verlagsnummer: 159. Hochformat. In Stimmen.) — Die drei letzten Quartette erschienen im October 1801 unter gleichem Titel, nur mit der Abänderung: *2me Livraison* — und mit der Verlagsnummer: 169.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 3. à 21 Ngr. n. No. 2, 4—6. à 18 Ngr. n. Mannheim, Heckel (in einem Bande geh. in 12.), 2 Thlr. 20 Ngr. n. Offenbach, André, No. 1—6. in 8. à 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Wien, Haslinger, No. 1—6. à 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. n. No. 2, 6. à 24 Ngr. n. No. 3—5. à 27 Ngr. n. Bonn, Simrock, Liv. 1, 2. à 7 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, Liv. 1, 2. à 4 Fl. Offenbach, André, Liv. 1, 2. von W. S. B. Woolhouse, à 2 Fl. 24 Kr.

Uebertragungen. Als grosse Sonaten für Pianoforte mit Violine und willkürlicher Violoncell-Begleitung (mit Op. 60 bez.). Bonn, Simrock, No. 1—6. à 4 u. 4½ Fr.

Für Pianoforte u. Violine als Sonaten von W. Meves. Braunschweig, Litoff, No. 1. 1 Thlr. 22½ Ngr. No. 2, 4, 6. à 1 Thlr. 10 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 5. 1 Thlr. 12½ Ngr. Ebenso von G. Müller. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 22½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. F. Mockwitz. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. E. Röntgen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von A. Conradi. Berlin, Bote u. Bock, No. 1. 1 Thlr. 20 Ngr. No. 2. u. 5. à 1 Thlr. 12½ Ngr. No. 3. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 4. u. 6. à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, à 4½ Fr. Ebenso v. A. F. Anacker. Leipzig, Hofmeister, No. 1, 2, 5. à 1 Thlr. 10 Ngr. No. 3.

1 Thlr. 15 Ngr. No. 4, 6. à 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *C. Kluge*. Magdeburg, Heinrichshofen, No. 1, 3. à 1 Thlr. No. 2, 4, 5, 6. à 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr.

Daraus: No. 4. für 2 Pianoforte (oder Pianoforte und Physharmonika) von *Lickl*. Mai-land, Ricordi, 8 Fr.

Daraus: No. 3. u. 6. für Pianoforte allein von *Jul. Schäffer*. Breslau, Leuckart, à 1 Thlr. 10 Ngr. und 1 Thlr.

Adagio aus No. 1. für Violoncell u. Pianoforte von *C. Burchard*. Leipzig, Stoll, 20 Ngr. Finale aus No. 1. für Pianoforte mit Fingersatz v. *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, 12½ Ngr.

Adagio (*C.*) aus No. 2. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.

Scherzo (*G.*) aus No. 2. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.

Scherzo (*D.*) aus No. 3. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr.

Variationen über das Andante aus No. 5. für 2 Gitarren von *Schuster* (mit Op. 4 bez.).

Wien, Spina, 45 Kr.

Andante (*D.*) aus No. 5. f. Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 10 Ngr.

Menuett (*A.*) aus No. 5. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 5 Ngr.

Thème favorit aus No. 5. mit 10 Var. f. Pfe. zu 4 Händen. Wien, Spina, Witzendorf, 45 Kr.

Rondo finale aus No. 5. für Pianoforte allein (mit einem Andante aus Op. 59. No. 3.). Wien,

Artaria u. Co., 1 Fl.

La Malinconia aus No. 6. für Pianoforte, Violine u. Violoncell. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.

Dasselbe für Pianoforte und Violine. Ebend., 2 Fr.

Adagio (*Es.*) aus No. 6. für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 10 Ngr.

La Malinconia aus No. 6. für Pianoforte zu 4 Händen. Bonn, Simrock, 2 Fr.

Rondo aus No. 6. für Pianoforte zu 4 Händen von *Horr*. Offenbach, André, 54 Kr.

La Malinconia aus No. 6. für Pianoforte zu 2 Händen. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct.

Op. 19. Zweites Concert (Bdur)

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(*Carl Nikl, Edlen von Nikelsberg gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 2.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *Concerto per il pianoforte da L. v. Beethoven. Opera 4 (?)*. — Nach Beethoven's eigener Angabe ist Op. 19 früher komponirt als Op. 15. Am 29. März 1795 spielte Beethoven in einer Tonkünstler-Societäts-Akademie in Wien »ein neues Concert auf dem Pianoforte von seiner Erfindung.« Das ist die erste bekannte Aufführung eines Concertes (spätere Aufführungen: 18. Decbr. 1795, 8. Januar 1799 u. s. w.); es ist aber nirgends die Tonart, ob B- oder Cdur angegeben. Op. 19, wenn nicht zum erstenmal gespielt, muss demnach im März 1795 fertig gewesen sein. Uebrigens vgl. Wegeler's Notizen, S. 36; Libussa v. J. 1845, S. 374; Thayer's Beethoven's Leben, I. S. 238, 286, 294 u. s. w. Titel der ältesten gegen Ende 1801 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig erschienenen Ausgabe: *Concerto pour le Pianoforte avec 2 Violons, Viole, Violoncelle et Basse, une Flûte, 2 Oboes, 2 Cors, 2 Bassons, composé et dedié à Monsieur Charles Nikl, Noble de Nikelsberg, Conseiller auilque de sa Majesté Impériale et Royale, par Louis van Beethoven. Oeuvre XIX.* (Verlagsnummer: 65. Pianofortestimme in Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Peters, in 8., 25 Ngr. n., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Peters, 2 Thlr. 15 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte mit Quartett u. einer Cadenz v. C. Czerny vermehrt. Leipzig, Peters, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von F. X. Gleichauf. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 22½ Ngr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Peters, 1 Thlr., Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Wien, Haslinger (mit Op. 22 bez.), 2 Fl.

Op. 20. Septett (Esdur)

für Violine, Bratsche, Horn, Clarinette, Fagott, Violoncell und Contrabass.

(*Der Kaiserin Maria Theresia gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 5. No. 1.

Ueberschrift des Original-Manuscripts im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Septetto da L. v. Beethoven.* Das Werk wurde aufgeführt am 2. April 1800 und erschien im Jahre 1802 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig in zwei Theilen (wovon der erste die ersten drei Sätze, der andere die übrigen enthieilt) unter dem Titel: *Septetto pour Violon, Alto, Clarinette, Corno, Basson, Violoncelle et Contre-Basse composé et dédié à Sa Majesté Marie Thérèse, L'Impératrice romaine, Reine d'Hongrie et de Bohême etc. etc. par Louis van Beethoven. Œuvre 20. Partie I. (und II.).* (Verlagsnummer: 108 u. 109. Stimmen in Hochformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Peters, 2 Thlr. 20 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: 2 Hefte. Leipzig, Peters, à 1 Thlr. 10 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 9 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Blasinstrumente (elfstimmig) von *Crusell*. Heft 1, 2. Leipzig, Peters, à 1 Thlr. 25 Ngr.
 Ebenso (neunstimmig). Wien, Haslinger, 3 Fl.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell v. *Hoffmeister*. 2 Hefte. Leipzig, Peters, à 1 Thlr.

Für Flöte, Violine, 2 Bratschen u. Violoncell (in G.) v. *Mahr*. Wien, Witzendorf, 3 Fl.

Für Pfe., Violine, Bratsche u. Violoncell v. *Schwencke*. Hamburg, Böhme, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte, Flöte, Violine u. Violoncell von *J. N. Hummel*. Leipzig, Peters, 2 Thlr.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell von *C. G. Belcke*. Leipzig, Peters, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte, Clarinette (oder Violine) und Violoncell vom Componisten. Siehe Op. 38.

Für Pianoforte u. Violine von *F. X. Gleichauf*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso
 von *H. M. Schletterer*. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr.

Für Pianoforte und Viola von *F. Hermann*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte und Violoncell von *C. Burchard*. Leipzig, Peters, 2 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Peters, 3 Thlr.

Für 2 Pianoforte oder Physharmonika und Pianoforte v. *Lickl*. Wien, Spina, 3 Fl. 15 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. Mockwitz*. Neue Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel,
 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso v. *C. Czerny*. Berlin, Paez, 2 Thlr. Ebenso v. *G. W. Marks*.
 Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Ebenso von *Griffin*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig,
 Schuberth u. Comp., 1 Thlr. n. Ebenso. Wien, Haslinger, 3 Fl. Ebenso von
C. Czerny. Wien, Spina, 3 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte allein von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso v. *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *F. Liszt*. Hamburg, Schuberth u. Comp.,
 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso v. *J. N. Hummel*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso
 von *J. B. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.

Variationen daraus für Violine und Guitarre von *Diabelli*. Wien, Haslinger, 30 Kr.

Variationen fav. nach dem Andante für 2 Guitarren von *Schuster* (mit Op. 3 bez.). Wien,
 Spina, 45 Kr.

Menuett daraus für das Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Spina, 20 Kr.

Adagio daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.

Adagio cantabile daraus für Pianoforte von *F. Liszt*. Leipzig, Schuberth u. Comp., 10 Ngr.

Allegro daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.

Andante m. Variationen daraus f. Pianoforte v. *F. Liszt*. Leipzig, Schuberth u. Comp., 10 Ngr.

Finale daraus für Pianoforte mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr.

Menuett daraus für Pianoforte von *C. Czerny*. Wien, Spina, 15 Kr.

Menuett cavato daraus für Pianoforte. Bonn, Simrock, 50 Ct. Offenbach, André, 15 Kr.
 Wien, Artaria u. Comp., 15 Kr.

Menuett und Scherzo daraus für Pianoforte v. *F. Liszt*. Leipzig, Schubert u. Comp., 10 Ngr.

Rondo daraus für Pianoforte von *Horr*. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr.

Variationen daraus für Pfe. (No. 7.) Offenbach, André, 30 Kr. Wien, Mechetti, 24 Kr.

Du! nach dem Adagio für Gesang und Pianoforte nebst eigener Dichtung (Schuldlos wie
 Veilchenblüthe etc. übertragen von *Christern*). Leipzig, Peters, 10 Ngr.

Lied nach dem Menuett (Viel bildschöne Deandln gibts) für 1 Singstimme mit Pianoforte.
 Wien, Spina (Sammlung komischer Theatergesänge No. 329), 30 Kr.

Op. 21. Erste Symphonie (Cdur)
 für Orchester.

(Dem Baron van Swieten gewidmet.)

Adagio molto.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 1. No. 1.

*Menuetto. Allegro molto e vivace.**Andante cantabile con moto.*

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by '3') and starts with a dynamic of *pp*. The bottom staff is in common time (indicated by '3'). The score includes three sections: 'Andante cantabile con moto.', 'Finale. Adagio.', and 'Allegro molto e vivace.' The 'Adagio' section is marked *V. 1.* and has dynamics *ff* and *p*.

Das Werk wurde zuerst aufgeführt in einem von Beethoven am 2. April 1800 gegebenen Concerte. Die Ende 1801 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig erschienene Ausgabe hat den Titel: *Grande Simphonie pour 2 Violons, Viole, Violoncelle et Basse, 2 Flûtes, 2 Oboes, 2 Cors, 2 Bassons, 2 Clarinettes, 2 Trompettes et Tymbales, composée et dédiée à Son Excellence Monsieur le Baron van Swieten, Commandeur de l'ordre roy. de St. Etienne; Conseiller intime et Bibliothécaire de sa Majesté Imp. et Roy. par Louis van Beethoven. Oeuvre XXI.* (Verlagsnummer: 64. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Peters, 8., 2 Thlr. 12 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8., 9 Fr. — Stimmen: Leipzig, Peters, 2 Thlr. 12 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen, 2 Oboen u. 2 Hörner v. *F. Ebers*. Offenbach, André, 2 Fl. 45 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell, Bonn, Simrock, 5 Fr.

Für Pianoforte, Flöte, Violine und Violoncell von *J. N. Hummel*. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Pianoforte und Violine von *F. W. Arnold*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Peters, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pfte. zu 4 Händen, Violine u. Vcell. v. *C. Burchard*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Weiss*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von

J. Schäffer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*,

Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 7½ Ngr. Ebenso von *Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr.

10 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 2 Fl. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 24 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 10 Ngr. n.

Für Pianoforte allein von *F. Brissler*. 15 Ngr. und ebenso v. *F. Kalkbrenner*. Leipzig, Peters,

1 Thlr. Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso

von *Gehne*. Berlin, Paez, 22½ Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Bonn, Simrock,

3 Fr. 50 Ct. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. Ebenso von

H. Esser. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 45 Kr.

Andante daraus. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Ebenso. Offenbach, André, 36 Kr.

Finale daraus mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.

Op. 22. Sonate (Bdur)

für Pianoforte.

(Dem Grafen von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16, No. 11.

Allegro con brio.

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time (indicated by 'C') and starts with a dynamic of *p*. The bottom staff is in common time (indicated by 'C'). The score includes two sections: 'Allegro con brio.' and 'Adagio con molt' espressione.'. The 'Adagio' section is marked *cresc.* and *pp*.

Beethoven, Themat. Cat.

The musical score consists of two parts. The first part, labeled "Menuetto.", is in common time (indicated by a 'C') and has a key signature of one flat. It features a treble clef on the top staff and a bass clef on the bottom staff. The second part, labeled "Rondo. Allegretto.", follows immediately, also in common time and one flat key signature. It uses a treble clef on both staves.

Die Sonate, nach Op. 17 und zum Theil gleichzeitig mit Op. 18 No. 1 und 6 componirt, war Ende 1800 druckfertig. Eine revidirte Abschrift bei C. F. Peters in Leipzig ist überschrieben: *Grande Sonate composée par Louis van Beethoven*. Die älteste Ausgabe, 1802 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig erschienen, hat den Titel: *Grande Sonate pour le Piano-Forte composée et dediée à Monsieur le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. J. de toute la Russie, par Louis van Beethoven. Oeuvre 22.* (Verlagsnummer: 88. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Peters, 25 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 25 Ngr. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litloff, 25 Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n. Leipzig, Heinze, 9 Ngr., Klemm, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Stuttgart, Hallberger, 7½ Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr.

Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Braunschweig, Litloff, 15 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. Siehe Op. 19.

Op. 23. Sonate (A moll)

für Pianoforte und Violine.

Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 4.

The musical score consists of three parts. The first part, labeled "Presto.", is in common time (indicated by a 'C') and has a key signature of one flat. It features a treble clef on the top staff and a bass clef on the bottom staff. The second part, labeled "Andante scherzoso, più Allegretto.", is in common time (indicated by a 'C') and has a key signature of one sharp. It features a treble clef on both staves. The third part, labeled "Allegro molto.", is in common time (indicated by a 'C') and has a key signature of one sharp. It features a treble clef on both staves. The score includes dynamic markings such as *fp* (fortissimo) and *p* (pianissimo).

Die ersten zwei Sätze componirt (1800) gleichzeitig mit Op. 22. Die älteste Ausgabe dieser und der unter Op. 24 aufzuführenden Sonate, in der Wiener Zeitung vom 28. October 1801 als erschienen angezeigt, hatte den Titel: *Deux Sonates pour le Piano-Forte avec un Violon composées et dediées à Monsieur le Comte Maurice de Fries Chambellan de S. M. J. & R. Par Louis van Beethoven. Oeuvre 23. à Vienne chez T. Mollo et Comp.* (Verlagsnummer: 173. Pianofortestimme in Querformat. Violinstimme getheilt, Sonata I. in Hoch- und Sonata II. in Querformat.) In dieser Ausgabe ist die Sonate in A moll als »Sonata I.« und die in Fdur als »Sonata II.« bezeichnet. Später und noch vor 1803 wurden die Sonaten getrennt und behielt die erste die Opuszahl 23, die andere erhielt Op. 24.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 21 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 25 Ngr., Paez, 1 Thlr. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 9 Ngr. n. Leipzig, Peters, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Offenbach, André, 2 Fl.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *Heinzius*. Bonn, Simrock, 5 Fr.

Für Violine, Bratsche und Violoncell von *A. Brand*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. Ebenso von *A. Über*. Offenbach, André (No. 3. der 3 Trios), 4 Fl.

Für Pianoforte und Violoncell. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.

Flötenbegleitung dazu. Bonn, Simrock, 1 Fr. 34 Ct.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. n. Ebenso Hamburg, Cranz, 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.

Op. 24. Sonate (F dur)

für Pianoforte und Violine.

(*Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 12. No. 5.

Ueberschrift des Original-Manuscripts der ersten drei Sätze in der k. k. Bibliothek in Wien: *Sonata II da L. v. Beethoven*. Das Werk erschien zuerst als Sonata II. unter der Opuszahl 23. Vgl. die Anmerkung zu Op. 23.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 27 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 25 Ngr., Paez, 1 Thlr. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. Carlsruhe, Creutzbauer, 1 Fl. 30 Kr. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 9 Ngr. n. Leipzig, Peters, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *Heinzius*. Bonn, Simrock, 5 Fr.

Für Pianoforte und Violoncell. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.

Flötenstimme dazu. Bonn, Simrock, 1 Fr. 34 Ct.

Für Pianoforte und Flöte von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 4 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Halm*. Berlin, Paez, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.

Finale daraus für Pianoforte allein mit Fingersatz von *J. Weiss*. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr.

Adagio daraus mit Worten (Eleonore) für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ein- und mehrstimmige Gesänge No. 1.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel.

Wegen Op. 24 vergl. auch Op. 43. Die Geschöpfe des Prometheus.

Op. 25. Serenade (D dur)

für Flöte, Violine und Bratsche.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammte Ausgabe, Serie 8. No. 4.

Entrata. Allegro.

Tempo ordinario d'un Menuetto.

Allegro molto.

Andante con Variazioni.

Allegro scherzando e vivace.

Adagio.

Titel der ältesten im Anfang des Jahres 1802 erschienenen Ausgabe: *Serenata per Flauto, Violino, e Viola. Composta dal Sigr. Luigi van Beethoven. Opera 25. In Vienna presso Gio. Cappi.* (Verlagsnummer: 881. Stimmen in Hochformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 54 Kr. — Stimmen: Wien, Witzendorf, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. 25 Ct. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für Gitarre, Violine und Bratsche von *Matiegka*. Offenbach, André, 2 Fl. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte u. Flöte oder Violine (mit Op. 41 bez.). Leipzig, Peters, 1 Thlr. Siehe Op. 41. Für Pianoforte zu 4 Händen, Hamburg, Cranz, 1 Thlr. Ebenso von *J. Moscheles*. Leipzig, Klemm, Heft 1. 25 Ngr. Heft 2. 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 20 Ngr.

Menuett daraus für Pianoforte von *Ch. Deloux* (mit Polonaise aus Op. 8). Leipzig, Rieter-Biedermann, 20 Ngr.

Andante daraus mit Worten (Du bist mir mehr als alles Glück) für 1 Singstimme mit Pianoforte (3 Andante No. 3). Wien, Spina, 30 Kr.

Op. 26. Sonate (Asdur)
für Pianoforte.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 12.

Tema con Variazioni.

Andante.

Scherzo. Allegro molto.

Marcia funebre sulla morte d'un eroe. Allegro.

Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 3. März 1802 angezeigten Ausgabe: *Grande Sonate pour le Clavecin ou Forte-Piano Composée et dédiée à Son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis van Beethoven. Oeuvre 26. à Vienne chez Jean Cappi.* (Verlagsnummer: 880. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., Schlesinger, 20 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, 20 Ngr. Cassel, Luckhardt, 20 Ngr. Hamburg, Böhme, 25 Ngr., Cranz, 20 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n., Nagel, 20 Ngr. Leipzig, Heinze, 8 Ngr., Hofmeister, 12 Ngr., Klemm, 20 Ngr., Peters, 25 Ngr., Schuberth u. Comp., 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Übertragungen.

Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. Liv. 1, 2. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 12 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 5 Ngr.

Andante daraus f. 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. (Div. Pièces No. 1.) Bonn, Simrock, 4 Fr. Dasselbe für 2 Guitarren von *Carulli* (mit Op. 155 bez.). Offenbach, André, 45 Kr.

Variationsthema als Gesang (Aus dunklem Laub) f. 1 Tenor- u. 2 Bass-St. Berlin, Paez, 5 Ngr. Adagio daraus mit erläuternden Worten: Kurze Zeit nur genoss ich. (Au Banquet de la vie) für 1 Singst. mit Pianoforte v. *J. C. Grünbaum*. Berlin, Schlesinger, 10 Ngr.

Andante daraus mit unterlegten Worten von *F. K. Griepenkerl* für eine Singstimme mit Pianoforte. Braunschweig, Litolff, 7½ Ngr. Ebenso mit Worten (Schmückt etc.) v. *F. Silcher*. (Melodien a. B. Sonaten etc.) 3. Heft. Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Variationsthema daraus als Lied (Entfernt von der heimischen traulichen Flur) für eine Singstimme mit Pianoforte (3 Andante No. 2). Wien, Spina, 30 Kr.

Trauermarsch daraus:

Für Orchester. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Blechmusik (8stimmig) von *J. Faslinger*. München, Aibl, 3 Fl.

Für Guitarre von *S. Volker*. Leipzig, Hofmeister, 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1¼ Fr. Ebenso v. *C. Burchard*. Dresden, Brauer, 10 Ngr. Ebenso *F. X. Chotek*. Wien, Haslinger, 30 Kr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. n. Ebenso. Berlin, Bote u. Bock, Paez, Schlesinger, 5 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 50 Ct. Ebenso. Dresden, Brauer, 7½ Ngr. Ebenso. Hamburg, Böhme, Lehmann, 5 Ngr. Ebenso. Hannover, Bachmann, Nagel, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Peters, 6½ Ngr., Schuberth u. Comp.,

5 Ngr. Ebenso. München, Aibl, 18 Kr., Falter u. Sohn, 9 Kr. Ebenso. Offenbach, André, 15 Kr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., Haslinger, Witzendorf, 20 Kr. Derselbe zusammen mit 5 Walzern, Leipzig, Schuberth u. Comp., 15 Ngr. Ebenso zusammen mit 6 Walzern. Mainz, Schott, 1 Fl. Derselbe leicht arrangirt. Berlin, Paez, Leipzig, Schuberth u. Comp., 5 Ngr. Ebenso mit Fingersatz von J. Weiss. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr. Derselbe nach A moll transponirt. Mainz, Schott, 18 Kr. Lieblings-Variationen daraus. Leipzig, Hofmeister, 10 Ngr.

Op. 27. Zwei Sonaten (Esdur, Cismoll)

— jede mit dem Beisatz »quasi una fantasia« — für Pianoforte.
(No. 1 der Fürstin Liechtenstein, No. 2 der Gräfin Julie Guicciardi gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 13. u. 14.

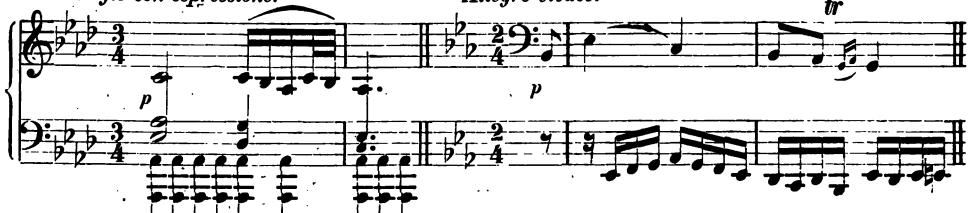
Nº 1. Andante.



Adagio con espressione.

Allegro vivace.

tr



Nº 2. Adagio sostenuto.

Allegretto.



Presto agitato.



Die älteste Ausgabe beider Sonaten ist in der Wiener Zeitung vom 3. März 1802 als erschienen angezeigt und hat die erste Sonate den Titel: *Sonata quasi una Fantasia per il Clavicembalo o Piano-Forte Composta e dedicata a Sua Altezza la Signora Principessa Giovanni Liechtenstein nata Langravia Fürstenberg da Luigi van Beethoven. Opera 27. No. 1. In Vienna presso Giov. Cappi.* (Verlagsnummer: 878. Querformat.) — Die zweite Sonate hat den Titel: *Sonata quasi una Fantasia per il Clavicembalo o Piano-Forte composta, e dedicata alla Dumigella Contessa Giulietta Guicciardi da Luigi van Beethoven. Opera 27. No. 2. In Vienna presso Giov. Cuppi.* (Verlagsnummer: 879. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Witzendorf, à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 12 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., Horn, Paez, à 20 Ngr., Schlesinger, à 15 Ngr. Bonn, Simrock, à 2 Fr. Braunschweig, Litloff, à 20 Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 2. 17½ Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, à 20 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1. 15 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n., Nagel, à 15 Ngr. Leipzig, Heinze, à 6 Ngr., Hofmeister, No. 1. 15 Ngr. No. 2. 12 Ngr., Klemm,

à 15 Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. Offenbach, André, à 54 Kr. Stuttgart, Hallberger, à 5 Ngr. n. Wien, Haslinger, à 1 Fl.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, à 9 Ngr. n. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, à 1 Thlr. 5 Ngr.

No. 2. Für Pianoforte zu 4 Händen v. *G. Vierling*. Frankfurt a. O., Kressner, 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Allegro aus No. 1. f. 2 Violinen, Bratsche u. Vcell. (Div. Pièces No. 4.) Bonn, Simrock, 4 Fr. Andante aus No. 1. für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. (Div. Pièces No. 3.) Bonn, Simrock, 4 Fr.

Adagio aus No. 1. für 2 Violinen von *F. Hartmann*. (3 gr. Duos sur des Sonates de B.) Livr. 2. (No. 1.) Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.

Dasselbe als Kyrie für Gesang mit Orchester von *G. B. Biereney*. Partitur. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

Dasselbe als Kyrie eleison für Gesang. Partitur u. Stimmen (*Otten*, Tonkunst. Eine Sammlung mehrstimmiger Gesänge. 1. Heft.) Hamburg, Böhme, 20 Ngr.

Dasselbe mit unterlegten Worten von *F. K. Griepenkerl* für 1 Singstimme mit Pianoforte. Braunschweig, Litolff, 7½ Ngr.

Allegretto aus No. 2. für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. (Div. Pièces No. 2.) Bonn, Simrock, 4 Fr.

Op. 28. Sonate (D dur) für Pianoforte.

(*Joseph Edlen von Sonnenfels gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 15.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von J. Kafka in Wien: *Gran Sonata. Op. 28. 1801 da L. v. Beethoven. — Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 14. August 1802 angezeigten Ausgabe: Grande Sonate pour le Pianoforte, composée et dediée à Monsieur Joseph Noble de Sonnenfels, Conseiller au Régime, et Secrétaire perpétuel de l'Academie des beaux Arts, par Louis van Beethoven. Œuvre XXVIII. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 28. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 6 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 9 Ngr., Hofmeister, 18 Ngr., Klemm, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Stuttgart, Hallberger, 7½ Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *G. B. Biereney* (mit Op. 14 bez.). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Ebenso von *F. Ries*. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Violine, Bratsche und Violoncell von *A. Über* (No. 2 der 3 Trios) (mit Op. 29 bez.). Offenbach, André, 4 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. n.

Op. 29. Quintett (Cdur)
 für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.
(Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.)
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 5. No. 3.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Quintetto da L. v. Beethoven. 1801.* — Titel der im December 1801 erschienenen Original-Ausgabe: *Quintetto Pour 2 Violons, 2 Altos et Violoncelle composé et dédié à Monsieur le Comte Maurice de Fries par L. van Beethoven. Oeuvre 29. A Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 94. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 8., 2 Thlr. Offenbach, André, 8., 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct. Ebenso von *C. Klage*. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *H. Enke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litoffl, 1 Thlr.

Rondo daraus für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Berlin, Trautwein, 27½ Ngr. Scherzo daraus (C) für Pianoforte zu 4 Händen. Magdeburg, Heinrichshofen, 7½ Ngr. Siehe Op. 28. 31. 87.

Op. 30. Drei Sonaten (A moll, C moll, G dur)
 für Pianoforte und Violine.

(Dem Kaiser Alexander I. von Russland gewidmet.)
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 6. 7. 8.

Titel der Original-Handschrift der ersten Sonate im Besitz der Gebrüder Müller in Meiningen: *Sonata 1^{ma} Op. 30. da L. v. Beethoven 1802.* Auch die beiden andern Sonaten wurden i. J. 1802 komponirt. Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 28. Mai 1803 angezeigten Ausgabe: *Trois Sonates pour le Pianoforte avec l'Accompagnement d'un Violon, composées et dédiées à Sa Majesté Alexandre I. Empereur de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre XXX. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer bei No. 1: 65, bei No. 2: 80, bei No. 3: 84. Pianofortestimme in Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, à 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 21 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. n. No. 3. 24 Ngr. n. Berlin, Paez, à 1 Thlr. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 50 Ct. (compl. 9 Fr.) Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr. Hamburg, Böhme, à 25 Ngr.. Cranz, No. 1, 3. à 27½ Ngr. No. 2. 1 Thlr. 10 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1, 3. à 9 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n. Leipzig, Peters, à 25 Ngr. Mainz, Schott, à 1 Fl. 48 Kr. Offenbach, André, à 1 Fl. 48 Kr.

Uebertragungen.

- Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *P. G. Heinzius*. Bonn, Simrock, à 5 Fr.
 Für Pianoforte und Violoncell von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, à 3 Fr. 50 Ct.
 Flötenbegleitung dazu. Bonn, Simrock, No. 1. 1 Fr. No. 2, 3. à 1 Fr. 34 Ct.
 Für Pianoforte und Flöte von *L. Drouet*. Mainz, Schott, à 2 Fl.
 Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Kohler*. Braunschweig, Litolff, No. 1, 3. à 12 Ngr. n.
 No. 2. 16 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1. 1 Thlr. No. 2, 3. à 1 Thlr. 10 Ngr.
 Für Pianoforte allein von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr.
 No. 2. mit Worten (Gruss der Seelen etc.) für Gesang u. Pianoforte arr. von *F. Silcher*.
 (Melod. a. Beeth. Sonaten etc. 3. Heft.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.
 No. 3. für Orchester symphonisch eingerichtet von *H. Ries*. Magdeburg, Heinrichshofen,
 3 Thlr. 10 Ngr.
 No. 3. für Flöte, Violine, 2 Bratschen und Violoncell (mit Op. 85. bez.). Hannover,
 Bachmann, 1 Thlr. 7½, Ngr.

Op. 31. Drei Sonaten (G dur, D moll, Esdur)
 für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 16, 17, 18.

M. 1. *Allegro vivace.*

Adagio grazioso.

Rondo. Allegretto.

M. 2. *Largo.* *Allegro.*

Adagio.

Allegretto.

M. 3. *Allegro.*

Scherzo. Allegretto vivace.

The musical score consists of two staves. The first staff, labeled 'Minuetto.', starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. It features a piano dynamic (p) and includes a repeat sign with a '2' above it. The second staff, labeled 'Presto con fuoco.', begins with a bass clef, a key signature of one flat, and a 6/8 time signature. It also includes a repeat sign with a '2' above it.

Die ersten zwei Sonaten wurden componirt i. J. 1802 und erschienen im Anfang d. J. 1803 ohne Opuszahl im 5. Heft der von H. G. Naegeli in Zürich herausgegebenen Sammlung: «Repertoire des clavecinistes.» Bald darauf kamen sie heraus bei N. Simrock in Bonn unter dem Titel: *Deux Sonates, pour le Piano-forte, Composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 31.... Edition très Correcte.* (Verlagsnummer: 345. Querformat.) Dann erschienen sie als »*Deux Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte*« etc. mit der Opuszahl 29 bei J. Cappi in Wien. Die dritte Sonate erschien i. J. 1804, ohne Opuszahl, im 11. Heft von Naegeli's »Repertoire« und wurde um 1805 der Wiener Ausgabe beigefügt, deren Titel dann geändert lautete: *Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 29. No.... à Vienne chez Jean Cappi.* (Verlagsnummern: 1027, 1028 und 1115. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Witzendorf, à 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 21 Ngr. n. No. 2, 3. à 18 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., No. 2., Horn, No. 1—3. à 25 Ngr., Schlesinger, No. 1—3., Trautwein, No. 1, 2. à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. Bonn; Simrock, à 3 Fr. (compl. 9 Fr.) Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 2. 25 Ngr. Hamburg, Böhme, No. 3. 1 Thlr., Cranz, No. 1—3. à 25 Ngr. Hannover, Bachmann, No. 1, 2. à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. n. No. 3. 6 Ngr. n. Leipzig, Heinze, No. 1. 6 Ngr. No. 2. 8 Ngr. No. 3. 9 Ngr., Hofmeister, No. 1. 25 Ngr. No. 2. 16 Ngr. No. 3. 18 Ngr., Klemm, No. 1, 3. à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. No. 2. 20 Ngr., Peters, No. 3. (mit Op. 33 bez.) 25 Ngr. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 21 Kr. No. 3. (mit Op. 58 bez.) 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, No. 1, 3. à 1 Fl. 21 Kr. No. 2. 1 Fl. 18 Kr. Stuttgart, Hallberger, No. 1. 9 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n. No. 3. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. n. Wien, Haslinger (mit Op. 29 bez.), à 1 Fl. 15 Kr.

Übertragungen.

- Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. Braunschweig, Litolff, No. 1. 16 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n. No. 3. 15 Ngr. n. Ebenso. Hamburg, Cranz, No. 1, 3. à 1 Thlr. 10 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 5 Ngr.
 No. 1. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell angeblich vom Componisten. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.
 No. 1. Für Violine, Bratsche und Violoncell von *A. Uber*. (No. 1. der drei Trios mit Op. 29 bez.) Offenbach, André, 4 Fl.
 No. 2. Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. (Livr. 1. No. 3.) Braunschweig, Litolff, 25 Ngr.
 No. 2. Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.
 No. 3. Für 2 Violinen von *F. Hartmann*. (Livr. 2. No. 3.) Braunschweig, Litolff, à 25 Ngr.

Op. 32. An die Hoffnung.

(Aus Tiede's Urania.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 1

The musical score consists of two staves. The top staff is for the voice, starting with a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The bottom staff is for the piano, starting with a bass clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The vocal line begins with the lyrics: 'Die du so gern in heil'-gen Näch - ten fei - erst, und sanft und'.

Titel der ältesten, am 18. Septbr. 1805 angezeigten Ausgabe: *An die Hoffnung von Tiede in Musik gesetzt von L. van Beethoven. No. 32. Im Kunst und Industrie Comptoir zu Wien.* (Verlagsnummer: 502. Querformat.) Tiede's Urania erschien 1800. Vgl. Op. 94.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Berlin, Paez, 5 Ngr. Bonn, Simrock, 75 Ct. Mainz, Schott, 16 Kr. Offenbach, André, 18 Kr. Leipzig, Peters (Heft 2. No. 1.), 10 Ngr.

Op. 33. Sieben Bagatellen
für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 1.

Nº 1. Andante grazioso quasi Allegretto.



Nº 2. Scherzo. Allegro.



Nº 3. Allegretto.



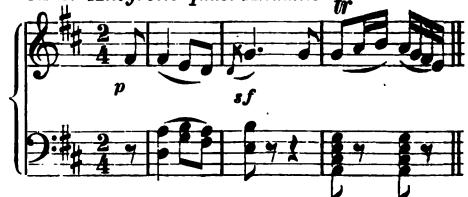
Nº 4. Andante.



Nº 5. Allegro ma non troppo.



Nº 6. Allegretto quasi Andante.



Nº 7. Presto.



Das Original-Manuscript im Besitz von Johann Kafka in Wien hat die Ueberschrift: *Des Bagatelles. Op. 33. par Louis van Beethoven. 1782.* (Das Jahr 1782 lässt sich nicht als die Compositionszeit aller 7 Bagatellen annehmen; No. 6. z. B. wurde um 1802 geschrieben. Auch die Handschrift gehört einer späteren Zeit als 1782 an. Vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven.«) Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 28. Mai 1803 angezeigt, hat den Titel: *Bagatelles pour le Pianoforte composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 33. Propriété du Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer 171. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Berlin, Paez, 20 Ngr., Trautwein, No. 1. 7½ Ngr. Braunschweig, Litolff, 20 Ngr. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 6 Kr.

Uebertragungen.

No. 4. Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. (Div. Pièces No. 5.) Bonn, Simrock, 4 Fr.
No. 6. Ebenso. (Div. Pièces No. 9.) Bonn, Simrock, 4 Fr.
Siehe Op. 13. 31.

Op. 34. Sechs Variationen (F dur)
über ein Original-Thema
für Pianoforte.

(Der Fürstin Odeschalchi gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 1.

Adagio. Cantabile.



Die Variationen waren Ende 1802 druckfertig und erschienen i. J. 1803 unter dem Titel:
VI Variations pour le Pianoforte composées et dédiées à Madame la Princesse Odeschalchi née Comtesse de Keglevics par L. van Beethoven. Oeuvre 34. Chez Breitkopf & Härtel à Leipzig.
(Verlagsnummer: 137. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 34.), 2 Fr. Mannheim, Heckel, 54 Kr. Offenbach, André, 54 Kr. Wien, Haslinger, 45 Kr., Spina, 45 Kr., Witzendorf (No. 34.) 50 Kr.

Uebertragungen.

Thema daraus f. 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. (Div. Pièces No. 8.) Bonn, Simrock, 4 Fr.
Adagio daraus mit Worten von C. P. (Abendlied : Des Schicksals ernste Mächte etc.)
(2 Lieder No. 1.) Wien, Simrock, 24 K.

(3 Lieder No. 1.) Wien, Spina, 24 Kr.

Op. 35. Variationen mit einer Fuge (Esdur)

über ein Thema aus dem Ballet »Die Geschöpfe des Prometheus«

für Pianoforte.

(Dem Grafen Moritz Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 2.

Introduzione.

Allegretto vivace.

Tema.

Basso del Tema.

ff *pp* *dolce.*
p

Die Original-Handschrift im Besitz von Breitkopf und Härtel in Leipzig gibt 1802 als das Jahr der Composition an. — Die i. J. 1803 erschienene Original-Ausgabe hat den Titel: *Variations pour le Piano-Forte composées et dédiées A Monsieur le Comte Maurice Lichnowski par L. van Beethoven. Oeuvre 35. à Leipsic, chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 167. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Hannover, Bachmann, 6 Ngr. n.
Offenbach, André (mit No. 8. bez.), 1 Fl. 21 Kr. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 20 Kr.

Op. 36. Zweite Symphonie (D dur)

für Orchester.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie I. No. 2.

Als Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, ebenda, Serie II. No. 12.

Adagio molto. *Oboi.* *Allegro con brio.*

Larghetto. *Vn.* *tr* *Scherzo. Allegro.*

Allegro molto.

Die Symphonie war Ende 1802 fertig und wurde zum erstenmale aufgeführt am 5. April 1803. Die älteste Ausgabe, im März 1804 erschienen, hat den Titel: *Grande Sinfonie pour deux Violons, Alto, deux Flûtes, deux Hautbois, deux Clarinettes, deux Bassons, deux Cors, deux Trompettes, Timballes, Violoncelle et Busse, composée et dédiée à son Altesse Monseigneur le Prince Charles de Lichnowsky par Louis van Beethoven. Op. 36. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 305. In Stimmen.) — Eine Uebertragung der Symphonie erschien i. J. 1806 unter dem Titel: *Deuxième grande Sinfonie de Louis van Beethoven, arrangée en Trio pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, par l'Auteur même. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 503. Pianofortestimme in Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8. 14 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 21 Ngr. n. Mainz, Schott, 8 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 6 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen, Bass, 2 Oboen und 2 Hörner von *F. Ebers.* Offenbach, André, 2 Fl. 45 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen, Violoncell, (oblig.) Contrabass, Flöte und 2 Hörner (ad lib.) von *F. Ries.* Bonn, Simrock, 8 Fr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Pianoforte, Flöte, Violine u. Violoncell v. *J. N. Hummel.* Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr. Für Pianoforte, Violine u. Violoncell vom Componisten. Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 6 Fr.

Für Pianoforte und Violine von *F. W. Arnold.* Leipzig, Hofmeister, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *F. Hermann.* Leipzig, Peters, 2 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *E. Hoffmann.* Bonn, Simrock, 14 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen mit Begleitung der Violine und Violoncell von *C. Burchard.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *Fr. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *Watts*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 12 Ngr. Ebenso von *H. Enkhausen*. Hannover, Nagel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso v. *H. Ullrich*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rózsvölgyi, 1 Thlr.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litoff, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Larghetto daraus für Physharmonika und Pianoforte von *C. Lickl*. Wien, Haslinger, 1 Fl. Larghetto daraus für Pianoforte. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Offenbach, André, 45 Kr. Larghetto daraus als Menuett für Pianoforte. Wien, Spina, 15 Kr.

Andante daraus mit unterlegten Worten (Frage von Kerner) von *F. Silcher*. (Melod. a. Beethovens Son. etc.) 2. Heft. Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Op. 37. Drittes Concert (Cmoll) für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(*Dem Prinzen Louis Ferdinand von Preussen gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 3.

Die Original-Handschrift im Besitz von C. Haslinger in Wien ist überschrieben: *Concerto 1800 Da L. v. Beethoven*. Die älteste Ausgabe, im November 1804 erschienen, hat den Titel: *Grand Concerto pour le Pianoforte, 2 Violons, Alto, 2 Flûtes, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, 2 Trompettes et Timbales, Violoncelle et Basse, composé et dédié à Son Altesse Royale Monseigneur le Prince Louis Ferdinand de Prusse par Louis van Beethoven. Op. 37. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie* (Verlagsnummer: 289. Die Pianofortestimme in Querformat).

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n., Peters, 8., 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 24 Ngr. n. Offenbach, André, 5 Fl.

Übertragungen.
Für 2 Pianoforte von *J. Promberger*. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 2 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *A. Panseron*. Paris, Brandus und Comp., 25 Fr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 10 Ngr.
Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.
Rondo (Finale) daraus für Pianoforte zu 4 Händen, Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Op. 38. Trio (Esdur) für Pianoforte, Clarinette oder Violine und Violoncell.

Nach dem Septett Op. 20.

(*Dem Professor J. A. Schmidt gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 11. No. 13.

Siehe Op. 20.

Eine autographhe Violinstimme ist im Besitz von N. Simrock in Bonn. Die Arbeit wurde

i. J. 1802 begonnen und erschien im Januar 1805 unter dem Titel: *Grand Trio pour le Piano-forte avec l'accompagnement de la Clarinette ou Violon et Violoncelle concertans, d'après le Septetto pour Violon, Alto, Clarinette, Cor, Basson, Violoncelle et Contrebasse, Op. 20, composé par Louis van Beethoven, arrangé par lui-même et dédié à Monsieur Jean Adam Schmidt, Conseiller de Sa Majesté l'Empereur et Roi, Chirurgien Major de Ses Armées, Professeur public à l'Académie de Medicine et Chirurgie fondée par feu S. M. l'Empereur Joseph II., Membre de plusieurs Sociétés savantes & &. Op. 38. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 203. Pianofortestimme in Querformat.) Die Widmung auf der 3. Seite lautet: *Monsieur! Je sens parfaitement bien, que la Célébrité de Votre nom, ainsi que l'amitié dont Vous m'honnez exigeront de moi la dédicace d'un bien plus important ouvrage. La seule chose, qui a pu me déterminer à Vous offrir celuici de préférence, c'est qu'il me paraît d'une exécution plus facile, et par là même plus propre à contribuer à la Satisfaction dont Vous jouissez dans l'aimable Cercle de Votre famille. — C'est surtout, lorsque les heureux talents d'une fille chérie se seront développés davantage, que je me flatte de voir ce but atteint. Heureux si j'y ai réussi, et si dans cette foible marque de ma haute estime et de ma gratitude Vous reconnoissez toute la vivacité et la cordialité de mes sentiments. Louis van Beethoven.*

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 24 Ngr. n. Bonn, Simrock, 7 Fr. 50 Ct. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 3 Fl. 30 Kr. Wien, Lienhart, 3 Fl. 30 Kr.

Op. 39. Zwei Präludien

durch alle 12 Dur-Tonarten

für Pianoforte oder Orgel.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 2.

Eine revidirte Abschrift im Besitz von Artaria in Wien zeigt die Jahreszahl 1789 und ist überschrieben bei No. 1: *Praeludium durch die 12 Durtonarten* — und bei No. 2: *Praeludium durch die 12 harten Tonarten.* — Die älteste Ausgabe, Ende 1803 erschienen, hat den Titel: *Deux Preludes par tous les 12 Tons majeurs pour le Fortepiano, ou l'Orgue, composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 39. A Leipzig chez Hoffmeister et Küttel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 271. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Peters, 10 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Wien, Witzendorf, 30 Kr.

Op. 40. Romanze (G dur)

für Violine mit Begleitung des Orchesters.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 4. No. 2.

Nach Angabe des Original-Manuscripts componirt im Jahre 1803 und erschienen im nämlichen Jahre unter dem Titel: *Romance pour le Violon Principale avec Accompagnement à 2 Violons, Flûte, 2 Oboes, 2 Bassons, 2 Cors, Alto, et Basse, composée par Louis van Beethoven. Oeuvre 40. à Leipzig chez Hoffmeister et Küttel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 272 In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Peters, 20 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n.

Übertragungen.

Für Violine mit Quartett-Begleitung von C. v. Waldersee. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Potsdam, Liebner, 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violine mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. n., Peters, 12½ Ngr.

Für Violoncell mit Orchester von C. Davidoff. Leipzig, Peters, 20 Ngr. Ebenso mit Pianoforte von Demselben. Leipzig, Peters, 20 Ngr.

Für Pianoforte allein von F. W. Eppner. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Ebenso von L. Winkler. Braunschweig, Litloff, 12½ Ngr.

Op. 41. Serenade (D dur)
für Pianoforte und Flöte oder Violine.

Nach der Serenade Op. 25.

Siehe Op. 25.

Diese Bearbeitung, wenn auch von Beethoven herausgegeben (vgl. seinen Brief an Hoffmeister vom 22. Septbr. 1803), ist nicht von ihm gemacht, sondern nur von ihm durchgesehen und »stellenweise« verbessert worden. — Titel der im Jahre 1803 erschienenen Ausgabe: *Serenade pour le Fortepiano et Flûte (ou Violon) par Louis van Beethoven. Arrangée d'une Serenade pour Flûte, Violon et Alto, et revue par l'Auteur. Oeuvre 41. Leipzig chez Hoffmeister & Künnel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 273.)

Op. 42. Notturno (D dur)
für Pianoforte und Bratsche.

Nach der Serenade Op. 8.

Mit dieser Bearbeitung verhält es sich wie mit Op. 41. Titel der i. J. 1804 erschienenen Ausgabe: *Notturno pour Fortepiano et Alto par Louis van Beethoven. Arrangé d'un Notturno pour Violon, Alto et Violoncelle et revue par l'Auteur. Propriété des Editeurs constaté par l'Auteur. Oeuvre 42. Leipzig chez Hoffmeister & Künnel. (Bureau de Musique.)* (Verlagsnummer: 282.)

Op. 43. Die Geschöpfe des Prometheus.

Ballet von S. Vigano.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 2.

Ouverture, Serie 3. No. 8.

Ouverture.

Adagio.

Allegro molto con brio.

Viol.

Introduction.

Allegro non troppo.

Corni.

M 1. Poco adagio.

M 2. Adagio.

M 3. Allegro vivace.

M⁴. *Maestoso.*

M⁵. *Adagio.*

M⁶. *Un poco Adagio.*

Allegro.

M⁷. *Grave.*

M⁸. (*Marcia.*) *Allegro con brio.*

M⁹. *Adagio.*

M¹⁰. *Pastorale. Allegro.*

M¹¹. *Andante.*

M¹². *Maestoso.*

M¹³. *Allegro.*

Vni.

Nº 15. Andantino.
Nº 16. Finale. Allegretto.

Die erste Aufführung des Balletts fand statt am 28. März 1801. Eine bis auf No. 4 und 5 vollständig revidirte Partitur-Abschrift in der Hofbibliothek in Wien hat die Aufschrift: *Ballo Serio — Die Geschöpfe des Prometheus.* — Beethoven gab das Werk vollständig nur in einem Clavier-Auszuge heraus, welcher im Juni 1801 bei Artaria und Comp. in Wien erschien und dessen Verlag 1802 an J. Cappi überging. Titel dieser Ausgabe: *Gli Uomini di Prometeo, Ballo per il Clavicembalo o Piano-Forte Composto, e dedicato à Sua Alterza la Signora Principessa Lichnowsky nata Contessa Thun da Luaggi van Beethoven. Opera 24. In Vienna presso Gio. Cappi.* (Verlagsnummer: 872. Querformat.) Die Ouverture erschien in Orchesterstimmen im Jahre 1804 bei Hoffmeister und Kühnel (Bureau de musique) in Leipzig unter dem Titel: *Ouverture du Ballet gli uomini di Prometeo u. s. w.* Op. 43. (Verlagsnummer: 283.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 6 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Thlr. 12 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *C. Zulehner*. Bonn, Simrock, 14 Fr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 24 Kr.

Für Flöte, Violine, Bratsche und Violoncell von *C. Zulehner*. Bonn, Simrock, 14 Fr.

Für Flöte allein. Wien, Spina, 45 Kr.

Für Pianoforte und Violine von *C. Zulehner*. Bonn, Simrock, 14 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Brissler*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. Ebenso von *F. X. Gleichauf*. Poetisch eingeleitet von *J. G. Seidl*. Leipzig, Peters, 5 Thlr.

Für Pianoforte allein von *F. X. Gleichauf*. Poetisch eingeleitet von *J. G. Seidl*. Leipzig, Peters, 3 Thlr.

Allegretto aus No. 6. für Violine, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock (Div. Pièces No. 6.), 4 Fr.

Musique de ballet («composée pour la Famille Kobler») aus No. 8. für Pianoforte zu 4 Händen von *Ebers* (um 1825 erschienen). Leipzig, Hofmeister, 15 Ngr.

Ouverture daraus:

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Peters, 8., 1 Thlr., Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. — Stimmen: Leipzig, Peters, 1 Thlr. 15 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine. Bonn, Simrock, 2 Fr. Wien, Spina, 1 Fl.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Klemm, 1 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Leipzig, Hofmeister, 15 Ngr., Peters, 20 Ngr.

Mainz, Schott, 45 Kr. Wien, Spina, 1 Fl., Witzendorf, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von *Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso. Berlin, Paez, 10 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 2 Fr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, Peters, 10 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 36 Kr. Ebenso. Offenbach, André, 2 Fl. Ebenso. Wien, Spina, 45 Kr., Witzendorf, 30 Kr.

Siehe Op. 9.

Op. 44. Vierzehn Variationen (Es dur)
für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 11. No. 10.

Tema. *Andante.*

Die Variationen waren i. J. 1803 druckfertig und erschienen i. J. 1804 unter dem Titel:
XIV Variations pour le Fortepiano, Violon et Violoncelle composées par Louis van Beethoven.
Oeuvre 44. Propriété des Éditeurs constatée par l'Auteur. Leipzig chez Hoffmeister et Kühnel
(Bureau de Musique). (Verlagsnummer: 281. Pianofortestimme in Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Peters, 1 Thlr., Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 21 Ngr. n.
Mainz, Schott (No. 2.), 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 2 Fl. Wien, Haslinger (m. Op. 52
bez.), 1 Fl. 30 Kr.

Op. 45. Drei Märsche (Cdur, Esdur, Ddur)
für das Pianoforte zu 4 Händen.

(*Der Fürstin Esterhazy gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 15. No. 2.

M 1. *Allegro ma non troppo.*

M 2. *Vivace.*

M 3. *Vivace.*

Titel der im März 1804 erschienenen Ausgabe: *Trois grandes marches pour le Pianoforte,*
à quatre mains, composées et dédiées à son Altesse, Madame la Princesse regnante d'Esterhazy,
née Princesse de Liechtenstein par Louis van Beethoven. Oeuvre 45. A Vienne, au Bureau d'Arts
et d'Industrie. (Verlagsnummer: 358. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin,
Trautwein u. Comp. (mit Op. 10 bez.), 12½ Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. Hannover, Nagel,
17½ Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl.

Op. 46. Adelaide
 (Gedicht von Matthisson)
 für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Dem Dichter Matthisson gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 2.

Larghetto.

Ein - sam wan - - delt dein Freund im Früh - lings - gar - ten,

Componirt während der Studienzeit bei Albrechtsberger. Titel der ältesten, im Februar 1797 erschienenen Ausgabe: *Adelaide von Matthisson. Eine Kantate für eine Singstimme mit Begleitung des Clavier. In Musick gesetzt und dem Verfasser gewidmet von Ludwig van Beethoven. In Wien bey Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 691. Querformat. Die Singstimme ist im Sopranschlüssel gedruckt.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Mit deutschem und italienischem Texte: Berlin, Bote und Bock, 12½ Ngr., Challier u. Comp., Paez, Schlesinger, 10 Ngr. Braunschweig, Litolff, 12½ Ngr. Erfurt, Bartholomäus, 10 Ngr. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Bachmann, 12½ Ngr., Nagel, 10 Ngr. Leipzig, Gumprecht, Heinze, Kahnt, Klemm, Peters, à 10 Ngr. Magdeburg, Heinrichshofen, 10 Ngr. Mainz, Schott, 54 Kr. Mannheim, Heckel, 54 Kr. München, Aibl, 36 Kr. Offenbach, André, 45 Kr. Wien, Witzendorf, 36 Kr.

Mit deutschem, französischem und italienischem Texte. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, 11 Ngr., Niemeyer, 10 Ngr. Mainz, Schott, 36 Kr.

Mit deutschem, italienischem und polnischem Texte. Kieff, Kocipinski, 1 Thlr.

Uebertragungen.

Für Alt in G. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Ebenso in F. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

Mit deutschem, englischem u. italienischem Texte für Sopran oder Tenor oder Mezzo-Sopran oder Bariton. Mainz, Schott, 45 Kr. Ebenso für Alt oder Bariton oder Bass. Offenbach, André, 45 Kr.

Mit deutschem, französischem und italienischem Texte für Alt oder Bariton. Bonn, Simrock, 1½ Fr. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 12½ Ngr.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Horn, oder Fagott, oder Bassethorn, oder Violoncell, oder Bratsche von *Heuschkel*. Mainz, Schott, 1 Fl.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Mit deutschem u. italienischem Texte Berlin, Paez, 12½ Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. Braunschweig, Litolff, 10 Ngr. Hamburg, Böhme, 6 Ngr. Mainz, Schott, 36 Kr. Offenbach, André, 36 Kr. Prag, Christoph u. Kuhe, 24 Kr. Wien, Artaria u. Comp., 20 Kr., Spina, 45 Kr. Mit französischem u. italienischem Texte. Mainz, Schott, 36 Kr.

Für Violine (transcrite en forme d'étude) v. *H. Lubin*. Leipzig, Schubert u. Comp., 10 Ngr.

Für Violine und Pianoforte von *M. C. Eberwein*. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Ebenso von *J. A. Leibrock* (Klassische Lieder u. Gesänge No. 1). Braunschweig, Litolff, 17½ Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. Leipzig, Siegel, 17½ Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal*. Magdeburg, Heinrichshofen, 15 Ngr.

Für Violoncell mit Pianoforte von *Ganz*. Berlin, Schlesinger, 17½ Ngr. Ebenso von *J. A. Leibrock* (Klassische Lieder u. Gesänge No. 1). Braunschweig, Litolff, 17½ Ngr. Ebenso von *R. E. Bockmühl*. Leipzig, Siegel, 22½ Ngr.

Für Flöte und Pianoforte von *A. B. Fürstenau*. Offenbach, André, 54 Kr. Wien, Spina (variirt), 1 Fl.

Für Physharmonika und Pianoforte oder 2 Pianoforte von *C. G. Lickl* (Wiener Salon-Musik No. 8). Wien, Spina, 2 Fl. 45 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Dresden, Friedel, 17½ Ngr. Ebenso von *C. Czerny* (Decameron Op. 176 No. 2). Leipzig, Kistner, 15 Ngr. Ebenso von *G. W. Marks*. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Ebenso von *Horr.* Offenbach, André, 54 Kr.

Für Pianoforte allein von *Behrens*. Braunschweig, Litolff, 12½ Ngr. Ebenso (in leichtem Styl) von *S. Burckhardt*. Ebenso von *F. X. Chvatal*. Magdeburg, Heinrichshofen, 12½ Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. Offenbach, André, 45 Kr. Ebenso v. *C. Czerny*. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso von *C. W. Ellissen*. Hannover, Nagel, 10 Ngr. Ebenso von *Horr.* Offenbach, André, 36 Kr. Ebenso (in Nocturnform) von *Hüttner*. Leipzig, Heinze, 7½ Ngr. Ebenso v. *A. Klawe* (Op. 17.). Leipzig, Kahnt, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Kullak*. Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr. Ebenso von *Th. Kullak* (erl. v. *E. D. Wagner*). Berlin, Schlesinger, 12½ Ngr. Ebenso (mit einer grossen Cadenz) von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso von *F. Mockwitz*. Magdeburg, Heinrichshofen, 8 Ngr. Ebenso von *C. Voss*. (Op. 51. No. 3.) Berlin, Bote u. Bock, 20 Ngr. Ebenso v. *R. Willmers*. Leipzig, Schuberth u. Comp., 15 Ngr. Ebenso von *Zogbaum* (Op. 40). Berlin, Challier u. Comp., 10 Ngr.

Op. 47. Sonate (A dur)

für Pianoforte und Violine.

(*R. Kreutzer gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 9.

Der letzte Satz wurde i. J. 1802 geschrieben, die anderen später. Die ganze Sonate, zuerst mit Bridgetower öffentlich gespielt, war i. J. 1804 druckfertig. Eine revidirte Abschrift ist im Besitz von N. Simrock in Bonn. Titel der ältesten, i. J. 1805 erschienenen Ausgabe: *Sonata per il Pianoforte ed un Violino obbligato, scritta in uno stile molto concertante, quasi come d'un Concerto. Composta e dedicata al suo amico R. Kreutzer, Membro del Conservatorio di Musica in Parigi, Primo Violino dell' Academia delle Arti, e della Camera Imperiale, per L. van Beethoven. Opera 47. A Bonn chez N. Simrock.* (Verlagsnummer: 422.)

Ausgaben. Bonn, Simrock, 7 Fr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 12 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 2 Thlr. 10 Ngr. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. Hannover, Bachmann, 15 Ngr. n. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Sirock, 9 Fr.

Für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell von *F. Hartmann*. Bonn, Simrock, 9 Fr.

Für Pianoforte und Violoncell von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 7 Fr.

Für Pianoforte zu 8 Händen von *L. Langer*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Bonn, Simrock, 10 Fr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Wien, Spina, 5 Fl.

Für Pianoforte allein von *C. Czerny*. Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. 10 Ngr.

Variationen daraus für Pianoforte u. Violine. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott (No. 1), 1 Fl. 24 Kr. Wien, Artaria u. Comp. (No. 77), 1 Fl.
 Andante daraus für Pianoforte zu 4 Händen. (Une Pensée.) Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.
 Variationen fav. für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 20 Ngr.
 Andante daraus für Pianoforte allein. (Une Pensée.) Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.
 Andante mit Variationen daraus für Pianoforte allein mit Fingersatz von J. Weiss. Berlin, Schlesinger, 7½ Ngr.
 Variationen für Pianoforte allein. Hamburg, Cranz, 17½ Ngr. Wien, Spina (Czerny, C., Kunst des Fingersatzes No. 11), 1 Fl. 15 Kr.

Op. 48. Sechs Lieder

von Gellert

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Dem Grafen von Browne gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 3.

M 1. Bitten. Feierlich und mit Andacht.

M 2. Die Liebe des Nächsten.

Lebhaft, doch nicht zu sehr.

M 3. Vom Tode.

Mässig und eher langsam als geschwind.

M 4. Die Ehre Gottes in der Natur.

Majestätisch und erhaben.

M 5. Gottes Macht und Vorsehung.

Mit Kraft und Feuer.

M 6. Busslied.

Poco adagio.

Titel der im Jahre 1803 bei Artaria u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: VI Lieder von Gellert am Klavier zu Singen und dem Herrn Grafen Browne Brigadier im Russischen Dienste zugeeignet von Herrn Louis van Beethoven. (Verlagsnummer: 1599. Querformat. Die Singstimme ist im Sopran-Schlüssel geschrieben.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Paez, Schlesinger, 20 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, 15 Ngr. Hannover, Nagel, 15 Ngr. Leipzig, Peters, Schuberth u. Comp., 15 Ngr. Offenbach, André, 54 Kr.

Dieselben mit deutschem und polnischem Texte. Kieff, Kocipinski, 1 Thlr. 20 Ngr.
 Dieselben mit russischem Texte von Kulikoff. St. Petersburg, Bernard, 1 Rubel.

Einzeln:

Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1—5. à 3 Ngr. n. No. 6. 6 Ngr. n.

Hannover, Nagel, No. 1—5. à 3½ Ngr. No. 6. 7½ Ngr.

Kieff, Kocipinski (m. dtsc. u. poln. Texte), No. 1—4. à 10 Ngr. No. 5. 15 Ngr. No. 6. 20 Ngr.

Mainz, Schott, No. 1—5. à 18 Kr. No. 6. 36 Kr.
No. 6. für Sopran. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Alt oder Bariton mit Pianoforte. Hamburg, Fr. Schubert, 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *C. Burchard*. Dresden, Brauer, 20 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*.
Leipzig, Schuberth u. Comp., 24 Ngr. n.

Für gemischten Chor a capella von *H. Giehne*. Part. u. St. (à 6½ Ngr.) 8. Leipzig, Rieter-Biedermann, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso (5 Lieder) mit Pianoforte. Hamburg, Cranz, 15 Ngr.

No. 1. 2. (mit No. 5.) für 4 Männerstimmen von *W. Niederhof*. Part. u. St. (36 Kr.) Offenbach, André, 1 Fl.

No. 4. für 4 Männerstimmen mit Orchester (oder Pianoforte) von *B. Damcke*. (Op. 6.) Part. u. St. Hannover, Nagel, 10 Ngr. Ebenso. Partitur (mit unterl. Klavierauszug) von *R. Finsterbusch*. Leipzig, Siegel, 17½ Ngr. Ebenso mit Blechharmonie (Pianoforte oder Orgel). Part. u. Singst. 8. Mainz, Schott, 36 Kr. Ebenso mit Blechharmonie von *A. M. Storch*. Wien, Glögg, 10 Ngr.

Für 4stimmigen Männerchor und Solo mit Pianoforte von *R. Finsterbusch*. Klavierauszug 7½ Ngr. Singstimme. Leipzig, Siegel, 10 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *F. Abt*. (Lieder und Chöre Op. 186. Heft 3. No. 1.) Part. u. St. (à 9 Kr.). Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr.

No. 5. für 4 Männerstimmen. Siehe No. 1. 2.

Op. 49. Zwei leichte Sonaten (G moll, G dur)

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 19. 20.

Nr. 1. Andante.

Rondo. Allegro.

Nr. 2. Allegro ma non troppo.

Tempo di Menuetto.

Druckfertig spätestens 1802. Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 19. Januar 1805 als erschienen angezeigt, hat den Titel: *Deux Sonates faciles pour le Pianoforte composées par Louis van Beethoven. Op. 49. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagenummer: 399. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 9 Ngr. n. Berlin, Horn, à 10 Ngr., Paez, 20 Ngr., Weinholtz u. Comp., à 10 Ngr., H. Weiss, No. 2. 10 Ngr. Bonn, Simrock, à 1 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litoff, à 12½ Ngr. Cassel, Luckhardt, No. 1. 12½ Ngr. No. 2. 10 Ngr. Elbersfeld, Arnold, à 12½ Ngr. Hamburg, Böhme, Cranz, à 12½ Ngr. Hannover, Bachmann, à 5 Ngr. n., Nagel, No. 1. 12½ Ngr. No. 2. 10 Ngr. Leipzig, Heinze, à 4 Ngr., Hofmeister, No. 1. 10 Ngr. No. 2. 8 Ngr., Klemm, 12½ Ngr., Peters, 17½ Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, à 36 Kr. Stuttgart, Hallberger, à 4 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Weiss*. Berlin, Bote u. Bock, à 17½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, à 20 Ngr.

Menuett aus No. 2. Wien, Spina, 15 Kr.

Op. 50. Romanze (Fdur)
für Violine mit Begleitung des Orchesters.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 4. No. 3.

Adagio cantabile.

Viol. princ.

Das Original-Manuscript mit der Ueberschrift: *Romance* ist im Besitz von Fr. Amerling in Wien. Die im Mai 1805 erschienene Ausgabe hat den Titel: *Romance pour le Violon Principal, 2 Violons, Alto, Flûte, 2 Hautbois, 2 Bassons, 2 Cors et Basse, composée par Louis van Beethoven. Op. 50. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 407. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 1 Thlr. 15 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für Violine mit Quartett und Bass ad lib. von *Graf von Waldersee*. Potsdam, Liebner, 22½ Ngr.

Für Violine mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso von *J. Raff*. Leipzig, Schuberth u. Comp., 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny* (mit Op. 44 bez.). Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 12½ Ngr. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 54 Kr. Ebenso von *F. W. Eppner*. Wien, Haslinger, 10 Ngr.

Op. 51. Zwei Rondos (Cdur, Gdur)
für Pianoforte.

(No. 2 der *Gräfin Henriette von Lichnowsky gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 3. 4.

Nº 1. Moderato e grazioso.

Nº 2. Andante cantabile e grazioso.

Das erste Rondo erschien im Jahre 1797 unter dem Titel: *Rondo pour le Clavecin ou Piano-Forte composé par Louis van Beethoven. A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 711. Querformat.) — Das zweite Rondo besitzt Artaria in Wien in einer revidirten Copie mit

Beethoven, Themat. Cat.

der Aufschrift von Beethoven's Hand: *Rondo per il pianoforte da L. v. Beethoven.* Es erschien im Septbr. 1802 unter dem Titel: *Rondo pour le Clavecin ou Piano-Forte composé et dédié à Mademoiselle la Comtesse Henriette de Lichnowski par Louis van Beethoven. A Vienne chez Artaria.* (Verlagsnummer: 884. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 40 Kr. No. 2. 50 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 9 Ngr. n. No. 2. 12 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., No. 1. 15 Ngr., Bote u. Bock, No. 1. 10 Ngr., Trautwein, No. 1. 10 Ngr. No. 2. 15 Ngr., H. Weiss, No. 1. 10 Ngr. Bonn, Simrock, No. 1. 1 Fr. Braunschweig, Litoff, No. 1. 7½ Ngr. No. 2. 12½ Ngr. Hamburg, Böhme, No. 1. 9 Ngr., Cranz, No. 1. 7½ Ngr. Hannover, Nagel, No. 1. 9 Ngr. No. 2. 12½ Ngr. Leipzig, Peters, No. 1. 7½ Ngr. No. 2. 15 Ngr. Mainz, Schott, No. 1. 30 Kr. No. 2. 48 Kr. Offenbach, André, No. 1. 30 Kr. No. 2. 45 Kr.

Übertragungen.
No. 2. Für Violine und Violoncell von *A. Über.* Offenbach, André, 45 Kr.
No. 2. Für Violine und Pianoforte von *C. Czerny.* Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct.

Op. 52. Acht Lieder

von Claudius (No. 1), Sophie Mereau (No. 2), Wilh. Ueltzen (No. 3), Goethe (No. 4 u. 7),
Bürger (No. 5 u. 8) und Lessing (No. 6)
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 4.

No. 1. Urians Reise um die Welt.

In einer müssigen geschwinden Bewegung.

No. 2. Feuerfarb'.

Andante con moto.

No. 3. Das Liedchen von der Ruhe.

Adagio.

No. 4. Mailied.

Allegro.

No. 5. Molly's Abschied.

Adagio con espressione.

No. 6. Die Liebe.

Allegretto.

No. 7. Marmotte.

Allegretto.

No. 8. Das Blümchen Wunderhold.

Andante.

Die Lieder wurden grösstentheils, wenn nicht alle, sehr früh componirt. No. 1 ist eine der allerersten Compositionen Beethoven's (vgl. Wegelei's »Notizen« S. 16 u. 124); No. 2 entstand um 1793 (vgl. »Charlotte von Schiller und ihre Freunde« III. 100), ein Autograph davon

befindet sich im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien; No. 4 war ursprünglich eine Ariette für Tenor mit Orchesterbegleitung und hatte einen andern Text. Der Text zu No. 3 war gedruckt i. J. 1788; No. 4 u. 7: 1788; No. 5 u. 8: 1789. Titel der im Juni 1805 erschienenen Ausgabe: *Acht Lieder mit Begleitung des Claviers gesetzt von L. van Beethoven. Op. 52. Wien im Kunst- und Industrie-Comptoir.* (Verlagsnummer: 408. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Offenbach (auch mit Gitarre), André, 1 Fl. 20 Kr.

Einzel:

No. 1—3. à 3 Ngr. n. No. 4. 6 Ngr. n. No. 5—8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 3 Ngr. n., No. 2—7. Peters, à 10 Ngr. No. 1, 2, 5, 6, 8. à 18 Kr. No. 3. 4. Mainz, Schott. à 27 Kr.

Uebertragungen.

- No. 1. Für eine Singstimme mit Gitarre. Mainz, Schott (2 Lieder No. 1), 16 Kr.
 No. 6. Ebenso. Bonn, Simrock (2 Lieder No. 1), 2 Fr. Hannover, Bachmann (7 Gesänge No. 6), 15 Ngr.
 No. 7. Ebenso. Bonn, Simrock, 50 Ct.
 No. 8. Ebenso. Hannover, Bachmann (7 Gesänge No. 4), 15 Ngr.

Op. 53. Sonate (Cdur)

für Pianoforte.

(*Dem Grafen von Waldstein gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammte-Ausgabe, Serie 16. No. 21.

Angeblich componirt i. J. 1804. Das Original-Manuscript, im Besitz von J. Kafka in Wien, hat die Ueberschrift von fremder Hand: *Sonate grande.* Die älteste Ausgabe, im Mai 1805 erschienen, hat den Titel: *Grande Sonate pour le Pianoforte composée et dédiée à Monsieur le Comte de Waldstein, Commandeur de l'ordre Teutonique à Virnsberg et Chambellan de Sa Majesté J. & J. R. A. par Louis van Beethoven. Op. 53. À Vienne au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 449. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. Bonn, Simrock, 4 Fr. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. Hamburg, Böhme, Cranz, 1 Thlr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n. Leipzig, Heinze, 10 Ngr., Hofmeister, 1 Thlr. Mainz, Schott, 2 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 42 Kr. Stuttgart, Hallberger, 9 Ngr. n. Zürich, Gebr. Hug, 8 Fr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Succo*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

Op. 54. Sonate (F dur)
für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 22.

In tempo d'un Menuetto.

Allegretto.



Die älteste Ausgabe, im April 1806 erschienen, hat den Titel: *LI^{me}. Sonate pour le Pianoforte composée par Louis van Beethoven. Op. 54. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 507. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Schlesinger, 15 Ngr. Bonn, Simrock, 2½ Fr. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Hannover, Bachmann, 4 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 5½ Ngr., Hofmeister, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 15 Kr. Stuttgart, Hallberger, 5 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von L. Winkler. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 55. Dritte Symphonie (Es dur)

(Eroica)

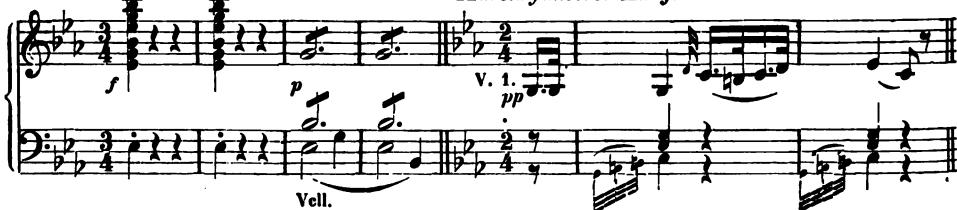
für Orchester.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 1. No. 3.

Allegro con brio.

Marcia funebre. Adagio assai.



Scherzo. Allegro vivace.

Finale. Allegro molto.



Auf einer revidirten Abschrift im Besitz von J. Dessauer in Wien stehen die Worte: *Sinfonia grande. 1804 im August. Geschrieben auf Bonaparte.* (Die letzten drei Worte sind verwischt, aber doch lesbar.) Die Symphonie wurde aufgeführt im Januar 1805 und erschien im October 1806 unter dem Titel: *Sinfonia eroica a due Violini, Alto, due Flauti, due Oboi, due Clarinetti, due Fagotti, tre Corni, due Clarini, Timpani e Basso, composta per festeggiare il sovvenire di un grand Uomo e dedicata A Sua Altezza Serenissima il Principe di Lobkowitz da Luigi van Beethoven. Op. 55. No. III delle Sinfonie. A Vienna nel Contor delle arti e d'Industria.* (Verlagsnummer: 512. In Stimmen.) Auf der 3. Seite der 1. Violinstimme steht folgende Bemerkung: *Questa Sinfonia essendo scritta apposta più lunga delle solite, si deve eseguire più vicino al principio ch' al fine di un' Academia e poco doppo un' Overture un' Aria ed un Concerto; accioche, sentita troppo tardi, non perda per l' auditore, già faticato dalle precedenti produzioni, il suo proprio proposto effetto. — La parte del Corno terzo è aggiustata della sorte, che possa eseguirsi ugualmente sull' Corno primario ossia secondario.*

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. n. Bonn, Simrock • (8.), 18 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner und Contrabass von *F. Ebers*. Leipzig, Hofmeister, 3 Thlr.

Für 2 Violinen und Bratsche. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr.

Für Pianoforte, Violine, Bratsche u. Cello. Wien, Haslinger, 4 Fl. Ebenso von *F. Ries*. Bonn, Simrock, 10 Fr.

Für Pianoforte, Violine, Flöte und Violoncell von *J. N. Hummel*. Wien, Haslinger, 4 Fl. 12 Kr. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte, Flöte und Violoncell. Hannover, Bachmann, 2 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. E. Hofmann*. Bonn, Simrock, 18 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *C. Burchard*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. L. Schubert*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 8 Fr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elbersfeld, Arnold, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 2 Thlr. Ebenso von *F. Brissler*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 3 Fl. 36 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rózsvölgyi u. Comp., 1 Thlr. 6 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *F. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Braunschweig, Litolff, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Trauermarsch daraus:

Für 2 Pianoforte oder Pianoforte und Orgel (oder Physharmonika) von *C. Lickl*. Wien, Haslinger, 1 Fl. Ebenso von *S. Neukomm*. Paris, Richault, 9 Fr.

Für Pianoforte allein (Adagio). Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Ebenso. Mainz, Schott, 18 Kr. Ebenso von *F. Liszt*. Wien, Spina, 1 Fl. 45 Kr.

Siehe Op. 87.

Op. 56. Concert (C dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell mit Begleitung des Orchesters.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 6.

Beethoven schrieb an dem Werke um 1804. Eine revidirte Abschrift der Pianoforte-Stimme im Besitz von C. Haslinger in Wien hat die Ueberschrift von Beethoven's Hand: *Klavierstrophe vom Konzertant Konzert*. Die älteste Ausgabe, in der Wiener Zeitung vom 1. Juli 1807 als erschienen angezeigt, hat den Titel: *Grand Concerto concertant pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, avec Accompagnement de deux Violons, Alto, Flûte, deux Hautbois, deux Clarinettes, deux Cors, deux Bassons, Trompettes, Timballes et Basse, composé et dédié A Son Altesse Sérentissime le Prince de Lobkowitz par Louis van Beethoven. Op. 56. A Vienne au Bureau des Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 519. Die Pianoforte-Stimme in Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 18 Ngr. n., Peters, 8., 2 Thlr. 10 Ngr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine und Violoncell von *F. E. Wilzing*. Berlin, Bote u. Bock, 4 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Reissmann*. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 25 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 3 Fl.

Polonaise daraus für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. Burchard*. Leipzig, Heinze, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen mit Violine und Violoncell von *C. Burchard*. Leipzig, Hofmeister, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 25 Ngr. Ebenso von *A. Reissmann*. Leipzig, Hofmeister, 1 Thlr. 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Peters, 25 Ngr.

Rondo alla Polacca daraus für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Röhr*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von *L. Röhr*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Op. 57. Sonate (F moll) für Pianoforte.

(Dem Grafen Franz von Brunswick gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 23.

Beethoven schrieb an der Sonate um 1804. Die älteste Ausgabe, angezeigt in der Wiener Zeitung vom 18. Februar 1807, hat den Titel: *LIV^{me}. Sonate composée pour Pianoforte et dédiée à Monsieur le Comte François de Brunswick par Louis van Beethoven. Op. 57. A Vienne au Bureau des Arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 521. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. Braunschweig, Litoff, 25 Ngr. Hamburg, Cranz, 25 Ngr. Hannover, Bachmann, 7½ Ngr. n., Nagel, 25 Ngr. Leipzig, Heinze, 12 Ngr., Hofmeister, 18 Ngr., Peters, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr. Stuttgart, Hallberger, 9 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr.

Andante daraus mit Worten (An die Nacht) für Männerstimmen von *J. Heim*. (Leichte Männerchöre 9. Heft.) Partitur 6 Ngr. Stimmen, Schleusingen, Glaser, 12 Ngr. Andante daraus mit Worten für Sopran oder Tenor mit Pianoforte von *F. Silcher*. (Melodien a. Beeth. Sonaten Heft 1.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Clara Wieck und Beethoven. Gedicht von *Grillparzer*, mit Motiven obiger Sonate für 1 Singstimme mit Pianoforte. Wien, Spina, 45 Kr.

Op. 58. Vierter Concert (G dur)
für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 4.

Allegro moderato.

Andante con moto.

Rondo. Vivace.

Beethoven schrieb an dem Werke um 1805. Druckfertig im April 1807. Die älteste, im August 1808 erschienene Ausgabe hat den Titel: *Viertes Concert für das Pianoforte mit 2 Violinen, Viola, Flöte, 2 Hautbois, 2 Clarinetten, 2 Hörnern, 2 Fagotten, Trompeten, Pauken, Violoncell und Bass. Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Erzherzog Rudolph von Oesterreich unterthänigst gewidmet von L. van Beethoven. Op. 58. Wien und Pesth im Verlage des Kunst und Industrie Comptoirs.* (Verlagsnummer: 592. Die Pianofortestimme in Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n., Peters, 8., 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thr. 18 Ngr. n. Offenbach, André, 5 Fl.

Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von A. Reissmann. Leipzig, Hofmeister, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

Siehe Op. 31. 69.

Op. 59. Drei Quartette (F dur, Emoll, C dur)
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Grafen von Rasoumoffsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 8. No. 7. 8. 9.

M 1. Allegro.

Allegretto vivace e sempre scherzando.

Nº 2. Allegro.

Molto Adagio.

Allegretto.

Finale. Presto.

Nº 3. Introduzione.

Andante con moto.

Allegro vivace.

Andante con moto quasi Allegretto.

pizz.

Minuetto. Grazioso.

Allegro molto.

p Viola.

Das Original-Manuscript des Quartettes No. 1 im Besitz von P. Mendelssohn in Berlin ist überschrieben: *Quartetto 1mo. La prima parte solamente una volta. Quartetto angefangen am 26ten May 1806.* Das Original-Manuscript von No. 2 ist in der königl. Bibliothek in Berlin. Das von No. 3, im Besitz von Thielenius in Charlottenburg, zeigt die Ueberschrift: *Quartetto terzo da Luigi van Beethoven.* Alle drei Quartette waren in Wien bekannt im Februar 1807. (Vgl. Leipz. A. M. Z. IX. 400 u. 517.) Titel der im Januar 1808 erschienenen Ausgabe: *Trois Quatuors pour deux Violons, Alto et Violoncello. Composés par Louis van Beethoven. Oeuvre 59^e. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie. A Pesth chez Schreyvogel & Comp.* (Verlagsnummer: 580. 584. 585. In Stimmen.) Auf der 3. Seite steht die Widmung, beginnend mit den Worten: *Trois Quatuors très humblement dédiés à son Excellence Monsieur le Comte de Razoumofsky, Conseiller privé actuel de Majesté l'Empereur de toutes les Russies, u. s. w.*

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. n. No. 2. 21 Ngr. n. No. 3. 24 Ngr. n. Offenbach, André, 8., à 1 Fl. 30 Kr. Mannheim, Heckel, 16., No. 1. 2 Fl. No. 2. 1 Fl. 21 Kr. No. 3. 1 Fl. 30 Kr. — Stimmen: Wien, Haslinger, à 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. 12 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. n. No. 3. 1 Thlr. 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 12 Fr. Mainz, Schott, 8 Fl. Offenbach, André, No. 1. 3 Fl. 18 Kr. No. 2. u. 3. à 2 Fl. 42 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 2 Thlr.
 No. 2. 1 Thlr. 5 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso von *A. Conradi*. Berlin, Bote
 u. Bock, No. 1. 15 Ngr. n. No. 2. 12½ Ngr. n. No. 3. 13½ Ngr. n. Ebenso von
Stegmann. Bonn, Simrock, à 5 Fr. Ebenso von *H. Ulrich*. Breslau, Leuckart,
 No. 1—3. à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *R. Wittmann*. Leipzig, Hofmeister, No. 1.
 2 Thlr. No. 2. 1 Thlr. 20 Ngr. No. 3. 1 Thlr. 25 Ngr.
 No. 1. Für Pianoforte allein von *J. Schäffer*. Breslau, Leuckart, 2 Thlr.
 No. 2. Für Pianoforte und Violine von *G. Müller*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 5 Ngr.
 No. 3. Für Pianoforte, Violine u. Violoncell v. *F. Hartmann*. Wolfenbüttel, Holle, 2 Thlr.
 Andante aus No. 3 für 2 Gitarren von *Schuster*. (Op. 5.) Wien, Spina, 45 Kr.
 Andante aus No. 3 nebst einem Rondo aus Op. 18 No. 5 (als »Sonate«) für Pianoforte.
 Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.
 Siehe Op. 18. 69.

Op. 60. Vierte Symphonie (Bdur)
 für Orchester.

(*Dem Grafen Oppersdorf gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie I. No. 4.

The musical score consists of four staves of music. The top staff is for Flute (Fl.), marked *pp*, and the second staff is for Bassoon (Corno), also marked *pp*. The third and fourth staves are for Trombones (Trompettes), marked *ff*. The first movement begins with an *Adagio* section for Flute and Bassoon, followed by an *Allegro vivace* section for Trombones. The second movement begins with an *Adagio* section for Bassoon, marked *p*, followed by a *V. 1. cantabile* section for Trombones. The third movement begins with an *Allegro vivace* section for Trombones, followed by an *Allegro ma non troppo* section for Trombones.

Ueberschrift des Autographs, im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Sinfonia 4ta.*
 1806. *L. v. Bthvn.* Titel der im März 1809 erschienenen Ausgabe: *IV^{me}. Sinfonie à 2 Violons,*
Alto, Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, Trompettes, Timbales, Violoncelle et
Basse. Composée et dediée à Monsieur le Comte Oppersdorf par Louis van Beethoven. Oeuvre 60.
A Vienne et Pesth au bureau des arts et d'industrie. (Verlagsnummer: 596. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8.,
 16 Fr.— Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 3 Fl.
 Für Pianoforte, Violine, Flöte u. Violoncell von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte und Violine von *v. Bree.* Amsterdam, Theune u. Comp., 4 Fl. 30 Kr.

Für 2 Pianoforte. Wien, Haslinger, 3 Fl.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *Dietrich.* Leipzig, Klemm, 2 Thlr. 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Mockwitz.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Ebenso von *W. Watts.* Bonn, Simrock, 6 Fr. Ebenso von *C. Reinecke.* Elberfeld, Arnöld, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr.

Ebenso von *C. Czerny.* Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich.*

Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. B. André.* Offenbach, André, 3 Fl. Ebenso von *Mosonyi.* Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *F. Kalkbrenner.* Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *J. N. Hummel.* Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Adagio daraus für Harmonium und Pianoforte von *A. Trutschel.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

Adagio daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 10 Ngr.

Siehe Op. 18.

Op. 61. Concert (D dur)
für Violine mit Begleitung des Orchesters.

(*Stephan von Breuning gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 4. No. 1.

Als Pianoforte-Concert, die Principalstimme ebenda, Serie 9. No. 10.

Allegro ma non troppo.

Rondo.

Das in der k. k. Hofbibliothek in Wien befindliche Autograph ist überschrieben: *Concerto par Clemente pour Clement primo Violino e direttore al theatro di vienna Dal L. v. Bthon.* 1806. — Das Concert wurde zum erstenmal öffentlich gespielt von Franz Clement am 23. Decbr. 1806 und erschien im März 1809 unter dem Titel: *Concerto pour le Violon avec accompagnement de deux Violons, Alto, Flûte, deux Hautbois, deux Clarinettes, Cors, Bassons, Trompettes, Timballes, Violoncelles et Basse. Composé et dédié à son ami Monsieur de Breuning Secrétaire Aulique au service de Sa Majesté l'Empereur d'Autriche par Louis van Beethoven. Oeuvre 61. A Vienne & Pesth au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 583. In Stimmen.) — Andeutungen zu der Umsetzung der concertirenden Violin- zu einer Pianoforte-Stimme (fertig im April 1807) finden sich bei den zwei ersten Sätzen in dem erwähnten Autograph. Titel der im August 1808 erschienenen Bearbeitung: *Concerto pour le Pianoforte avec accompagnement de grand Orchestre arrangé d'après son 1er Concerto de Violon et Dedié à Madame de Breuning par Louis van Beethoven. Oeuvre 61. A Vienne & Pesth au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagnummer: 583. Die Pianoforte-Stimme in Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Leipzig, Peters, 8., 25 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 6 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. n..

Solo-Ausgabe (Prinzipalstimme) von *F. David.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte mit Orchester vom Componisten und der *Frau von Breuning gewidmet*. Wien, Haslinger, 6 Fl.

Für Violine mit Pianoforte von *R. Volkmann*. Wien, Haslinger, 4 Fl. Ebenso von *C. Reinecke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

Für Violoncell mit Pianoforte von *R. E. Bockmühl*. Leipzig, Schuberth u. Comp., 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. G. Lickl*. Wien, Haslinger, 4 Fl.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

Siehe Op. 9.

Op. 62. Ouverture (C moll)

zu H. J. v. Collin's Trauerspiel »Coriolan«

für Orchester.

(Dem Hofsekretair H. J. v. Collin gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 1.

Fertig im April 1807. Aufgeführt zuerst in einem Concert im December 1807. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paterno in Wien: *Ouverture. Composta da L. v. Beethoven 1807. Titel der im Januar 1808 erschienenen Ausgabe: Ouverture de Coriolan Tragédie de Mr. de Collin à 2 Violons, Alto, 2 Flûtes, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, Trompettes, Timballes, Violoncelle et Basse. Composée et dédiée à Monsieur de Collin Sécrétaire auquelque au Service de Sa Majesté Imp. Roy. Ap. par Louis van Beethoven. Op. 62. A Vienne, au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 589. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. Bonn, Simrock, 5 Fr. 50 Ct. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. E. Hofmann*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Klemm, 1 Thlr.

Für 2 Pianoforte von *C. Czerny*. Wien, Witzendorf, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Ebenso. Braunschweig, Litolff, 10 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, 15 Ngr. Ebenso. Wien, Spina, Witzendorf, 1 Fl.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso von *E. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso von *A. Henselt* (zum Concertvortrag). Berlin, Schlesinger, 25 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct.. Ebenso. Braunschweig, Litolff, 5 Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Ebenso. Wien, Spina, 45 Kr., Witzendorf, 45 Kr.

Op. 63. Siehe Op. 4.**Op. 64. Siehe Op. 3.**

Op. 65. Scene und Arie

»Ah! perfido!«

für Sopran mit Begleitung des Orchesters.

(Der Gräfin von Clary gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 22. No. 1.

Allegro con brio.

Arie. Adagio.

ss Ah! per-fi-do, spergiu-ro. Per pie-tà, non dir-mi addio.

Eine revidirte Abschrift im Besitz von Dr. Hauer in Oed hat auf der ersten Seite die Aufschrift: *Une grande Scene mise en Musique par L. v. Beethoven à Prague 1796.* Auf der 3. Seite steht: *Récitativo e Aria composta e dedicaata alla Signora Contessa di Clari di L. v. Beethoven.* Das Werk erschien i. J. 1805 in einer von Hoffmeister und Kühnel (Bureau de Musique) in Leipzig veranstalteten Sammlung unter dem Titel: *Musica vocale per uso de' Concerti. Let. B. Scena ed Aria (Ah perfido, spergiuro) per il Soprano u. s. w.* (Verlagsnummer: 410. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Peters, 8., 25 Ngr., Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n.— Stimmen: Leipzig, Peters, 1 Thlr. 20 Ngr., Breitkopf und Härtel, 1 Thlr. n. Mainz, Schott, 3 Fl.

Uebertragungen.

Mit Begleitung des Pianoforte (italienisch und deutsch). Leipzig, Peters, 15 Ngr. Ebenso von F. Brissler. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso (deutsch). Mainz, Schott, 45 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von C. Geissler. Leipzig, Peters, 25 Ngr.

Op. 66. Zwölf Variationen (F dur)

über das Thema »Ein Mädchen oder Weibchen« aus Mozart's Oper »Die Zauberflöte.«

für Pianoforte und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 13. No. 7.

Allegretto.

Titel der ältesten, im September 1798 erschienenen Ausgabe: *XII Variations sur le Thème (ein Mädchen oder Weibchen) de l'opera die Zauberflöte pour le Piano-Forte avec un Violoncelle obligé composées par Louis van Beethoven. No. 6. à Vienne chez Jean Traeg.* (Ohne Verlagsnummer. Querformat.) Später ging der Verlag auf Artaria u. Comp. über.

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 15 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Die Pariser Ausgabe (Brandus u. Comp.) führt den Titel: »La vie est un voyage.« 6 Fr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Violine v. F. David. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 15 Ngr. n. Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 20 Ngr.

Op. 67. Fünfte Symphonie (C moll)
für Orchester.

(Dem Fürsten von Lobkowitz und dem Grafen von Rasoumoffsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie I. No. 5.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Sinfonie da L. v. Beethoven*. Das Werk, um 1805 begonnen (die ersten zwei Sätze componirt zum Theil gleichzeitig mit Op. 58, die andern später), wurde zum erstenmal aufgeführt im Theater an der Wien am 22. Decbr. 1808. Titel der im April 1809 erschienenen Ausgabe: *Sinfonie pour 2 Violons, 2 Violes, Violoncelle et Contre-Violon, 2 Flûtes, petite Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Bassons, Contre-Basson, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et 3 Trompes, composée et dédiée à son Altesse Sérenissime Monseigneur le Prince régnant de Lobkowitz, Duc de Raudnitz et à son Excellence Monsieur le Comte de Rasumoffsky par Louis van Beethoven. Propriété des Editeurs. (Oew. 67.) No. 5 des Sinfonies. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1329. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. n.

Übertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell v. *F. Ebers*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte, Violine, Bratsche u. Violoncell v. *L. Lee*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte, Flöte, Violine u. Violoncell v. *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 48 Kr.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell (ad lib.). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 25 Ngr.

Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 5 Fl.

Für Pianoforte und Violine. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 12 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 4 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte und Violoncell. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 12 Ngr. Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 4 Fl. 12 Kr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *L. Hofmann*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.

Für 2 Pianoforte von *M. C. Eberwein*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Ebers*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr. Schneider*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *W. Watts*.

Bonn, Simrock, 7 Fr. 50 Ct. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr.

Ebenso v. *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso v. *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 52 Kr. Ebenso v. *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi, 1 Thlr. 4 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Kalkbrenner*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 48 Kr.

Andante daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Offenbach, André, 45 Kr.

Andante daraus für Physharmonika und Pianoforte von *A. Trutschel*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Andante daraus mit Worten (Ohne dich, was wär' mein Leben) für Sopran oder Tenor mit Pianoforte v. *F. Silcher*. (Melod. a. Beethoven's Sonaten etc. 2. Heft. No. 2.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Op. 68. Sechste Symphonie (Pastorale, F dur)
für Orchester.

(*Dem Fürsten von Lobkowitz und dem Grafen von Rasoumoffsky gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie I. No. 6.

1. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.
Allegro ma non troppo.

2. Scene am Bach.
Andante molto moto.

3. Lustiges Zusammensein der Landleute.
Allegro.

4. Gewitter. Sturm.
Allegro.

5. Hirntengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.
Allegretto.

Das Autograph im Besitz des Barons van Kattendyke in Arnhem hat folgende Ueberschriften und Bemerkungen von Beethoven's Hand: *Sinfia 6ta. Da Luigi van Beethoven. An genuehe heitre Empfindungen welche bey der Ankunft auf dem Lande im Menschen erwä — Allo ma non troppo — nicht ganz geschwind — NB. Die deutschen Ueberschriften schreiben Sie alle in die erste Violine — Sinfonia von Ludwig van Beethoven.* Die Symphonie wurde zum erstenmal aufgeführt am 22. December 1808 und erschien im April 1809 unter dem Titel: *Sinfonia Pastorale pour 2 Violons, 2 Violes, Violoncelle et Contre Violon, 2 Flûtes, petite Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Bassons, 2 Cors, 2 Trompettes, Timbales et 2 Trompes composée et dédiée à son Altesse Sérenissime Monseigneur le Prince regnant de Lobkowitz Duc de Raudnitz et à son Excellence Monsieur le Comte de Rasumoffsky par Louis van Beethoven. No. 6 des Sinfonies. Propriété des Editeurs. à Leipsic Chez Breitkopf & Härtel. Oew. 68. (Verlagsnummer: 1337. In Stimmen.) Auf der Rückseite des Titels der ersten Violinstimme steht: *Pastoral-Sinfonia oder Erinnerung an das Landleben (mehr Ausdruck der Empfindung als Mahlerey) — 1. Allegro, mà non molto. Erwachen heiterer Empfindungen bey der Ankunft auf dem Lande. — 2. Andante con moto. Scene am Bach. — 3. Allegro. Lustiges Zusammenseyn der Landleute. — 4. Allegro. Gewitter, Sturm. — 5. Allegretto. Hirntengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.**

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 6 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Violoncells v. *Fischer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte mit Flöte, Violine u. Violoncell v. *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte, Violine und Violoncell von *C. G. Belcke*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte mit Violine oder Flöte. Leipzig, Peters, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr.

Für 2 Pianoforte von *M. C. Eberwein*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *S. Bagge*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *H. A. Ehrlisch*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *Fr. Mockwitz*.

Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 8 Fr.

Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*.

Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 22½ Ngr. Ebenso v. *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 2 Thlr.

Ebenso von *J. André*. Offenbach, André, 1 Fl. 52 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth,

Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 12 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Kalkbrenner*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso. Bonn,

Simrock, 5 Fr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Andante daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 2 Fr.

Op. 69. Sonate (A dur)

für Pianoforte und Violoncell.

(Dem Baron von Gleichenstein gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 13. No. 3.

Componirt nach Op. 138. Das Autograph des 1. Satzes im Besitz von Artaria in Wien ist überschrieben: *Sonate für Piano und Violonzell von L. v. Beethoven*. Eine revidirte Abschrift bei Consul Clauss in Leipzig hat die Ueberschrift: *Grosse Sonate für Clavier und Violonzell. Meinem Freunde k. k. Hofkonzipisten Baron von Gleichenstein gewidmet von Ludwig van Beethoven*. Die im April 1809 erschienene Original-Ausgabe hat den Titel: *Grande Sonate pour Piano-forte et Violoncelle composée et dédiée à Monsieur le Baron de Gleichenstein par Louis van Beethoven. Oew. 69. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic*. (Verlagsnummer: 1328. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. Hamburg, Böhme, 1 Thlr., Cranz, 1 Thlr. 20 Ngr. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. Wien, Artaria u. Comp. (mit Op. 59 bez.), 1 Fl. 48 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine von *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n.

Ebenso. Bonn, Simrock, 4 Fr. Ebenso. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Op. 70. Zwei Trios (Ddur, Esdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Der Gräfin Marie von Erdödy gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie II. No. 4. u. 5.

M 1. *Allegro vivace e con brio.*

Largo assai.

M 2. *Presto.*

Poco sostenuto.

Allegro ma non troppo.

Allegretto.

Allegretto ma non troppo.

Finale. Allegro.

Beide Trios waren Ende 1808 fertig (vgl. Reichardt's »Vertraute Briefe« I. 209, 295). Original-Handschriften sind im Besitz von Artaria in Wien. Titel der i. J. 1809 erschienenen Original-Ausgabe: *Deux Trios pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, composés et dédiés à Madame la Comtesse Marie d'Erdödy née Comtesse Náday par Louis van Beethoven. Propriété des Éditeurs. Ouv. 70. (No. 1 u. 2.) Chez Breitkopf & Härtel à Leipzig.* (Verlagsnummer: 1339 u. 1340.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 1 Thlr. 3 Ngr. n. No. 2. 1 Thlr. 12 Ngr. n. Hamburg, Cranz, No. 1. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 2. 2 Thlr. Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 2 Fl. 12 Kr. No. 2. 2 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 1 Thlr. 15 Ngr. No. 2. 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *G. Reichardt*. Leipzig, Hofmeister, à 1 Thlr. 20 Ngr.

No. 1. Für 2 Pianoforte von *L. Langer*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 5 Ngr.

Op. 71. Sextett (Es dur)
 für 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 8. No. 3.

Die Composition fällt in eine frühe Zeit und erschien im Januar 1810 unter dem Titel: *Sestetto pour 2 Clarinettes, 2 Cors et 2 Bassons par L. v. Beethoven. à Leipzig chez Breitkopf & Härtel.* (Ohne Opuszahl. Verlagsnummer: 1370. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

Übertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell (oder Pianoforte, Clarinette u. Fagott) von *Wustrow*.
 Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Ebenso von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.

Adagio daraus für Violoncell und Pianoforte von *C. Burchard*. Bonn, Simrock (2 Adagios), 1 Fr. 50 Ct.

Op. 72*. Leonore. Oper.

Erste und zweite Bearbeitung.

Ouverture № 1. Siehe Op. 138.

Ouverture № 2. (Componirt 1805.) Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 3.

Ouverture № 3. (Componirt 1806.) Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. №. 4.

Adagio.

Viol. *Allegro.*
Vcll. *pp*
Viola. *C. B.*

ff *p dimin.*

№ 1. **Arie.** (Marzelline.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 2.

№ 2. **Duett.** (Marzelline, Jaquino.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 1.

№ 3. **Terzett.** (Marzelline, Jaquino, Rocco.)

Andante con moto e scherzando.

Corni in 8va.

p Ein Mann ist bald ge - nom - men, leicht nimmt man sich ein Weib.
pizz.

№ 4. **Quartett.** (Marzelline, Leonore, Jaquino, Rocco.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 3.

№ 5. **Arie.** (Rocco.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 4.

№ 6. **Terzett.** (Marzelline, Leonore, Rocco.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 5.

№ 7. **Marsch.** Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 6.

№ 8. **Arie mit Chor.** (Pizarro.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 7.

№ 9. **Duett.** (Pizarro, Rocco.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 8.

№ 10. **Duett.** (Marzelline, Leonore. — Mit einer Violine Solo und obligatem Violoncell.)
Allegretto.

Um in der E - - - he froh zu le - - - ben,

V. 1. = = = = = = = = = =

№ 11. **Recitativ und Arie.** (Leonore.)

Allegro.

Ach, brich noch nicht, du mattes Herz! Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern

№ 12. **Finale.** (Die Gefangenen, Marzelline, Leonore, Pizarro, Rocco.)

Allegretto con moto.

Chor der Gefangenen.

Maestoso.

Pizarro.

O welche Lust! Auf euch, auf euch nur will ich bauen.

Fag.

Nr. 13. Introduction, Recitativ und Arie. (Florestan.)

Grave.

Gott! Welch Dunkel hier! o grau-en - vol - le Stil-le.

Adagio.

Andante con moto.

In des Lebens Frühlingstagen.

Nur hurtig fort, nur frisch ge-graben.

Nr. 15. Terzett. (Leonore, Florestan, Rocco.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 13.

Nr. 16. Quartett. (Leonore, Florestan, Pizarro, Rocco.) Siehe Op. 72 b »Fidelio« No. 14.

Nr. 17. Duett. (Leonore, Florestan.)

Allegro (ma non troppo).

Recitativ.

V. 1. 2.

Ich kann mich noch nicht fas-sen.

Nr. 18. Finale.

Allegro vivace.

Allegro molto.

O na-men-, na- menlo - se Freude!

Chor.

Maestoso vivace.

Zur Ra - che!

Wer ein hol - des Weib er - run - gen,

Fernando.

Rocco.

Wer ein hol - des

Anhang. a. Andere Bearbeitung der Arie No. 1.

Andante con moto.

O wär ich schon mit dir ver-eint.

b.)
c.)
d.)
e.) Frühere oder
andere Bear-
beitungen von
Nr. 1.
- 15.
- 17.
- 18. Thematische
Anfänge wie
oben Nr. 1 etc.

Beethoven begann die Composition des nach dem Französischen des Bouilly von Joseph Sonnleithner frei bearbeiteten Textes um 1803. Die Oper wurde zum erstenmale aufgeführt im Theater an der Wien am 20. Novbr. 1805 unter dem, gegen den Willen Beethovens, veränderten Namen »Fidelio oder die eheliche Liebe«; sie wurde in 3 Acten gegeben (der 2. Act begann mit dem Marsch, No. 7) und war die einleitende Ouverture die mit No. 2 bezeichnete. — Nachdem die Oper einige Aufführungen erlebt, wurde sie einer Umarbeitung unterzogen. Die zwei ersten Acte wurden in einen zusammengezogen; Beethoven schrieb die Ouverture No. 3; einige Stücke (das 1. Finale, das Terzett No. 15, das Duett No. 17, das 2. Finale) wurden sehr gekürzt; in andern wurde geändert oder weniger gekürzt; die Arie No. 5 wurde gestrichen, vielleicht auch mehr u. s. w. Die erste Aufführung der Oper in der neuen (zweiten) Bearbeitung fand statt am 29. März 1806. Uebrigens ist zu bemerken, dass das Verhältniss der 1. zur 2. Bearbeitung in allen Puncten noch nicht aufgeklärt ist. Vgl. Leipziger allg. musik. Zeitung v. J. 1815, S. 403 ff., O. Jahn's Vorrede zum Klavier-Auszug der »Leonore« und dessen »Aufsätze über Musik«, S. 236 ff. — Autograph und alte, zum Theil revidirte Abschriften zu einzelnen Stücken der 1. oder 2. Bearbeitung sind in der königl. Bibliothek zu Berlin, im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien u. a. a. O. — Der von Beethoven herausgegebene und im October 1810 erschienene Klavier-Auszug der Oper nach der 2. Bearbeitung (jedoch ohne Ouverture und Finales und mit der Folge der Stücke: No. 1. 2. 4. 6. 7. 8. 9. 11. 10. 3. 13. 14. 15. 16. 17.) hat den Titel: *Leonore Oper in zwey Aufzügen von L. van Beethoven. Klavierauszug. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1450.) Ein im October 1815 ebendas erschienener Klavier-Auszug enthält auch die Ouverture und die Finales. Einzelne Stücke (No. 3. 4. 10.) im Klavier-Auszug sind 1807 bei J. Cappi in Wien herausgekommen. Dann ist von älteren Ausgaben die Ouverture No. 3 zu erwähnen, welche im Juli 1810 in Stimmen erschien unter dem Titel: *Ouverture à grand Orchestre de l'Opéra Leonora par L. v. Beethoven. Chez Breitkopf & Härtel à Leipsic.* (Verlagsnummer: 1603.)

Vollständiger Klavier-Auszug. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Thlr. Arie für Bass (Auf euch nur will ich bauen) mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12½ Ngr.

Erste Ouverture. Siehe Op. 138.

Zweite Ouverture.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 27 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein von G. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

Dritte Ouverture. (Mit dem Trompeten-Solo.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 27 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell von C. G. Müller. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 8 Händen v. G. M. Schmidt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. Ebenso. Braunschweig. Litolff, 20 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Leipzig, Kistner, 25 Ngr. Ebenso. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Wien, Haslinger, 45 Kr.

Op. 72^b. Fidelio. Oper in 2 Acten.

Dritte Bearbeitung der »Leonore.« Siehe Op. 72^a.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 20. No. 1.

Ouverture. (Als Ouverture zu »Leonore« No. 4.) Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 9.

Allegro.

Adagio.

Corni. *p*

Act I.

Mus. 1. Duett. (Marzelline, Jaquino.)
Allegro.

Mus. 2. Arie. (Marzelline.)
Andante con moto.

Mus. 1: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Jetzt, Schätzchen, jetzt sind wir allein,

Mus. 2: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: O wär' ich schon mit dir vereint.

Mus. 3. Quartett. (Marz., Leon., Jaq., Rocco.)
Andante sostenuto.

Mus. 4. Arie. (Rocco.)
Allegro moderato.

Mus. 3: Treble and bass staves. Treble staff has 6/8 time, bass staff has 6/8 time. Text: Mir ist so wunder-bar,

Mus. 4: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Hat man nicht auch Gold bei-ne-ben,
Corni.

Mus. 5. Terzett. (Marzelline, Leonore, Rocco.)
Allegro, ma non troppo.

Mus. 6. Marsch.
Vivace.

Ob. Clar.

Mus. 5: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Gut, Söhnchen, gut, hab immer
Viol.

Mus. 6: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: p Timp.

Mus. 7. Arie mit Chor. (Pizarro.)
Allegro agitato.

Mus. 8. Duett. (Pizarro, Rocco.)
Allegro con brio.

Mus. 7: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Ha! Ha!

Mus. 8: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Jetzt, Al-ter,

Mus. 9. Recitativ und Arie. (Leonore.)
Allegro agitato.

Adagio.

Mus. 9: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Abscheulicher! wo eilst du hin?

Mus. 10: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern,

Mus. 10. Finale. (Die Gefangenen, Marzelline, Leonore, Jaquino, Pizarro, Rocco.)
Allegro, ma non troppo.

Chor der Gefangenen.

Allegretto vivace.

Chor der Gefangenen.

Mus. 10: Treble and bass staves. Treble staff has 2/4 time, bass staff has 2/4 time. Text: O welche Lust! — Leb wohl, du war-mes Sonnenlicht.
Fag.

Act III.**Nr. 11. Introduction, Recitativ und Arie. (Florestan.)***Grace.**Adagio cantabile.*

Gott! Welch Dunkel hier! In des Lebens Frühlingsta-gen.

Nr. 12. Melodram und Duett. (Leonore, Rocco.)*Poco sostenuto.**Andante con moto.**Rocco.*

Wie kalt ist es in diesem unterirdischen Gewölbe! Nur hurtig fort, nur frisch geegraben.

Nr. 13. Terzett. (Leonore, Florestan, Rocco.)*Moderato.***Nr. 14. Quartett. (Leon., Flor., Piz., Rocco.)***Allegro.*

Euch wer-de Lohn in

Nr. 15. Duett. (Leonore, Florestan.)*Allegro ritac.*

Er sterbe! O na-men-, na-menlo - se Freu-de!

Nr. 16. Finale. (Die Gefangenen, Volk, Leon., Marz., Flor., Rocco, Piz., Fernando.)*Allegro ritac.**Chor der Gefangenen und des Volks.**Allegro ma non troppo.**Schlusschor.*

Heil! Heil! Heil sei dem Tag. Wer ein holdes Weib errungen.

Im März 1814 begann Beethoven seine Oper (vgl. Op. 72^a) einer neuen (dritten) Bearbeitung zu unterziehen. Die nötige Umgestaltung des Textes übernahm Friedrich Treitschke. Ein grosser Theil der Oper 'die Ouverture in Edur; das Recitativ der Leonore, Part. S. 115 u. 116; der Schluss des 1. Finale, Part. S. 151 ff.; Recitativ und letzter Theil der Arie Florestans, Part. S. 174 ff. und 177 ff.; das Melodram, S. 181 u. 182; das ganze zweite Finale' wurde von Beethoven durchaus umgearbeitet und neu geschrieben; die übrigen Stücke wurden unverändert oder mit theilweisen Veränderungen und einzelnen Zusätzen aus den früheren Bearbeitungen herübergenommen. Mit Ausnahme einiger Stücke, darunter die Ouverture, gelangte die umgearbeitete Oper zuerst am 23. Mai 1814 auf dem Kärnthnerthor-Theater zu

Aufführung. Am 26. Mai kam die Ouverture und am 18. Juli 1814 Rocco's Arie (No. 4) aus der 1. Bearbeitung und Leonorens Recitativ und Arie in der neuen Bearbeitung hinzu. — Das Autograph der Ouverture ist im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin. Der Marsch ist bei Künzel in Leipzig. — Der im August 1814 erschienene Klavier-Auszug hat den Titel: *Fidelio, eine grosse Oper in 2 Aufzügen im vollständigen einzig rechtmässigen Clavierauszug. Für die jetzigen Aufführungen des kais. kön. Hoftheaters neu vermehrt und verändert von Ludwig van Beethoven. Wien bey Artaria und Comp. Eigentum des Herausgebers.* (Verlagsnummer: 2327—2343. Querformat.) Das 2. Blatt enthält die Widmung: *Seiner Kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzog Rudolph von Oesterreich etc. etc. ehrfurchtsvoll gewidmet vom Verfasser.* Auf dem 3. Blatte steht:

Dem Eingeweihten

In dem Heiligtum der Kunst

*Schliesst sich der Künstler gerne an,
Und bringet ihm, was er voll Liebe schuf,
Zum reinsten Opfer dar.*

Auf hoher Stufe steht des Kenners Geist.

Doch wenn sich solche hohe Geisteskraft

Mit lieblich sanfter Blüthe

Des edlen Herzens kränzt —

*Dann wird das innre Wesen selbst
Zur schönsten Harmonie,
Die heimathlich Fidelio's Flur begrüßt.*

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 Thlr. 9 Ngr. n. Bonn, Simrock, 36 Fr. n. — Chorstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Klavierauszug: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 15 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (auch jede Nummer einzeln), 10 Fl. Bonn, Simrock, 20 Fr. — Textbuch: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. Text der Gesänge. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Berlin, Veit u. Comp., 1½ Ngr.

No. 2. Arie für Sopran. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

No. 9. Recitativ und Arie für Sopran. Leipzig, Gumprecht, 10 Ngr.

No. 16. Finale. Bonn, Simrock, Partitur 9 Fr. — Orchesterstimmen 12 Fr. — Chorstimmen 3 Fr. — Solostimmen 3 Fr. — Klavierauszug 4 Fr.

Uebertragungen.

Für neunstimmige Harmoniemusik. Wien, Artaria u. Comp., 5 Fl.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 12 Fr.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 9 Fr.

Für Flöte, Violine, Bratsche und Violoncell. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 9 Fr.

Für Pianoforte u. Violine (oder Flöte) v. Grabele. Bonn, Simrock, Lief. 1. 2. à 8 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte und Violine von A. Brand. Mainz, Schott, Liv. 1. 4 Fl. Liv. 2. 5 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen von Ebers. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr.

Für Pianoforte allein von J. P. Schmidt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. Ebenso von I. Moscheles. Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 24 Kr.

Sechs Favoritarien daraus für Flöte (oder Violine) und Guitarre von Diabelli. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr.

— Potpourri daraus für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Auswahl beliebter Stücke daraus für Pianoforte allein. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Wien, Spina, 2 Fl.

Choix d'airs daraus für Pianoforte von I. Moscheles. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Marsch daraus für Pianoforte allein. Berlin, Paez, 2½ Ngr. Bonn, Simrock, 25 Ct. Copenhagen, Lose u. Delbanco, 2½ Ngr. Wien, Artaria u. Comp., 15 Kr.

Potpourri daraus für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

No. 7 Arie und No. 10 Finale für Männerstimmen. Klavierauszug. Magdeburg, Heinrichshofen, à 7½ Ngr.

No. 16. Finale für Männerstimmen. Magdeburg, Heinrichshofen, 12½ Ngr.

Ouverture (oder No. 4 zu Leonore).

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 9 Ngr. n. Offenbach, André (11- oder 13stimmig), 2 Fl. 15 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche, Bass, Flöte, Clarinette und 2 Hörner (ad lib. Violoncell, 2. Clarinette, Posaune, Trompeten und Pauken). München, Aibl, 2 Fl. 42 Kr.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

Für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

Für Pianoforte, Flöte und Violine. Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.
 Für Pianoforte und Violine. Mainz, Schott, 1 Fl. Ebenso. Offenbach, André, 1 Fl.
 Für Pianoforte und Flöte. Offenbach, André, 1 Fl.
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *G. M. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.
 Für Pianoforte zu 4 Händen mit Violine, Flöte (und Cello ad lib.) von *G. von Ruff*.
 München, Aibl, 1 Thlr. 5 Ngr.
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso. Berlin, Schlesinger, 20 Ngr.
 Ebenso. Braunschweig, Litolff, 10 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 15 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, 12½ Ngr., Schuberth u. Comp., 17½ Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 54 Kr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl., Haslinger, 1 Fl.
 Für Pianoforte allein von *E. Pauer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr. Ebenso. Berlin, Paez, Schlesinger, 10 Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 8 Ngr. Ebenso. Hannover, Nagel, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, 10 Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 36 Kr. Ebenso. Wien, Haslinger, Artaria u. Comp., 45 Kr.

Op. 73. Fünftes Concert (Esdur)
 für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.
(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 5.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *Klavier Konzert 1800* von *LeBthvn*. Titel der im Mai 1811 erschienenen Ausgabe: *Grand Concerto pour le Pianoforte avec accompagnement de l'Orchestre composé et dedié à Son Altesse Imperiale Roudolphe Archi-Duc d'Autriche etc. par L. v. Beethoven. Oeuv. 73. Propriété des Editeurs. à Leipzig chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1613. Stimmen in Hochformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 9 Ngr. n. — Stimmen:
 Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 9 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, 2 Violinen, Bratsche, Cello u. Bass. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr.
 Für 2 Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 15 Ngr.
 Für Pianoforte zu 4 Händen v. *F. X. Glechauf*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.
 Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. Ebenso von
I. Moscheles. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.
 Rondo daraus f. Pianoforte zu 4 Händen v. *F. Mockwitz*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.
 Dasselbe für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 22½ Ngr.

Op. 74. Quartett (Es dur)
 für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 6. No. 10.

Bravura di Muzio sono destinati a Augsburg, Salvo il 26.12.

Poco Adagio.

Allegro.

V. 1.

s. v.

V. 2.

Adagio ma non troppo.

Presto.

m. v.

leggierm.

Allegretto con Variazioni.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Quartetto per due Violini, Viola e Violoncello da Luigi van Beethoven.* 1809. Titel der im Decemper 1810 erschienenen Original-Ausgabe: *Quatuor pour deux Violons, Viola et Violoncelle, composé et dédié à Son Altesse le Prince regnant de Lobkowitz, Duc de Raudnitz, par L. v. Beethoven. Propriété des Éditeurs. Oew. 74. à Leipzig chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1609. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 1 Fl. 30 Kr. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 2 Fl.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Vcll. v. C. G. Belcke. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von E. Röntgen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von E. Konigen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, I Thir. 25 Ngr.
Ehrevo von J. P. Schmidt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. Ehrevo von E. X.

Ebenso von J. P. Schmidt. Leipzig
Gleichauf. Bonn, Simrock, 4 Fr.

Op. 75. Sechs Gesänge

Gedichte von Goethe (No. 1. 2. 3.), G. A. von Halem (No. 4.) und C. L. Reissig (No. 5. 6.)
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Der Fürstin Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 5.

M 1. Mignon.

Ziemlich langsam.

№ 2. Neue Liebe, neues Leben.

Lebhaft, doch nicht zu sehr.

Kennst du das Land,

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a dotted half note followed by an eighth note, then continues with quarter notes. The piano accompaniment consists of eighth-note chords in the bass clef staff. The vocal part includes dynamic markings 'p' and 'sf' (fortissimo) and lyrics 'Herz, mein Herz, was soll das ge - ben?'.

No. 3. Aus Goethe's Faust.

Poco Allegretto.

No. 4. Gretels Warnung.

Etwas lebhaft.

No. 5. An den fernen Geliebten.

Larghetto.

No. 6. Der Zufriedene.

Froh und heiter, etwas lebhaft.

Autograph von No. 5 und 6 sind bei Artaria in Wien. No. 1 componirt im Mai 1810 nach Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde, II. 194. No. 4 (componirt spätestens 1803, gleichzeitig mit »La Partenza«) erschien zuerst im October 1810 als Beigabe zur Leipz. allg. musik. Zeitung. No. 5 und 6 finden sich (mit den Liedern ohne Opuszahl: »Lied aus der Ferne«, »Der Liebende«, »Der Jungling in der Fremde«) in der im Juli 1810 erschienenen Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte mit Begleitung des Piano-Forte von verschiedenen Meistern, Sr. Kais. König. Hoheit dem Durchlauchtigsten Hochwürdigsten Erzherzog Rudolph von Oesterreich, Coadjutor von Olmütz, ehrfurchtsvoll gewidmet von C. L. Reissig, Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Rittmeister. Zu finden in Wien bey Artaria und Comp.* (Verlagsnummer: 2101 und 2102.) Alle 6 Lieder erschienen zusammen im December 1810 unter dem Titel: *Sechs Gesänge mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt und Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Kinsky, geb. Gräfin von Kerpen zugeeignet von L. v. Beethoven.* 75^{tes} Werk. Leipzig Bey Breitkopf & Härtel. (Verlagsnummer: 1564. Querformat.) Der Text zu No. 5 und 6 war gedruckt 1809.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr.

Einzelne:

- No. 1—3. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 6 Ngr. n. No. 4—6. à 3 Ngr. n.
- No. 1. Braunschweig, Litoff, 7½ Ngr. Hamburg, Böhme, 8½ Ngr., Cranz, 7½ Ngr. Leipzig, Gumprecht, 7½ Ngr. Offenbach, André, 27 Kr. Wien, Spina (mit Weber's Lützows wilde Jagd, Philomele No. 145), 30 Kr.
- No. 2. Bonn, Simrock (3 deutsche Lieder No. 1), 2 Fr. Hamburg, Böhme, 8½ Ngr., Cranz, 10 Ngr. Leipzig, Gumprecht, 7½ Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.
- No. 5. Wien, Artaria u. Comp. (6 deutsche Gedichte aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit No. 4), 1 Fl.
- No. 6. Wien, Artaria u. Comp. (6 deutsche Gedichte etc. No. 5), 1 Fl.

Uebertragungen.

- No. 1. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Berlin, Paez, 5 Ngr. Wien, Spina, Witzendorf, 20 Kr.
 - Für Violoncell (oder Violine) mit Pianoforte v. J. A. Leibrock. Braunschweig, Litoff, 10 Ngr.
 - Für Pianoforte allein von F. Liszt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.
 - No. 3. Für Pianoforte allein von F. Liszt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.
 - No. 4. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre, Hannover, Bachmann, 5 Ngr.
 - No. 5. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 5), 15 Ngr.
 - No. 6. Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 1), 15 Ngr.
- Siehe Op. 16.

Op. 76. Variationen (D dur)
für Pianoforte.

(Seinem Freunde Oliva gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 3.



Componirt spätestens 1809. Titel der im December 1810 erschienenen Original-Ausgabe:
Variations pour le Pianoforte composées et dédiées à son ami Oliva par L. v. Beethoven. Oew. 76.
Propriété des Éditeurs. Chez Breitkopf & Härtel à Leipzig. (Verlagsnummer: 1565. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Offenbach, André (No. 20), 30 Kr.
Wien, Artaria u. Comp., Witzendorf, 30 Kr.

Op. 77. Phantasie (G moll)
für Pianoforte.

(Dem Grafen Franz von Brunswick gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 5.



Componirt spätestens 1808 (gleichzeitig mit Op. 80) und erschienen im December 1810 unter dem Titel: *Fantaisie pour le Pianoforte composée et dediée à son Ami Monsieur le Comte Francois de Brunswick par L. v. Beethoven. Oeuv. 77. Propriété des Éditeurs. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1566. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n.
Wien, Artaria u. Comp., Witzendorf, 45 Kr.

Op. 78. Sonate (Fis dur)
für Pianoforte.

(Der Gräfin Therese von Brunswick gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 24.





Componirt nach einer Angabe des Erzherzogs Rudolph im October 1809 und erschienen im December 1810 unter dem Titel: *Sonate pour le Piano-Forte composée et dédiée à Madame la Comtesse Thérèse de Brunswick par L. v. Beethoven. Oeuvre 78. Propriété des Éditeurs. à Leipsic chez Breitkopf & Härtel.* (Verlagsnummer: 1567. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. Braunschweig, Litolff, 25 Ngr. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Bachmann, 4 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 5¼ Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Stuttgart, Hallberger, 4 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr., Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 50 Kr.

Op. 79. Sonatine (G dur) für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 25.

The score for Op. 79 contains three movements. The first movement, 'Presto alla tedesca,' is in 3/4 time with a key signature of one sharp. The second movement, 'Andante espressivo,' is in 8/8 time with a key signature of one sharp. The third movement, 'Vivace,' is in 2/4 time with a key signature of one sharp. The score includes both treble and bass staves.

Früher componirt als Op. 80. Titel der im December 1810 erschienenen Original-Ausgabe: *Sonatine pour le Pianoforte par L. v. Beethoven. Oeuv. 79. A Leipsic chez Breitkopf & Härtel. Propriété des Éditeurs.* (Verlagsnummer: 1568. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Challier u. Comp., 15 Ngr. Bonn, Simrock, 2 Fr. Braunschweig, Litolff, 15 Ngr. Hamburg, Cranz, 15 Ngr. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 6 Ngr. Mainz, Schott, 45 Kr. Stuttgart, Hallberger, 4 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr., Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 50 Kr.

Uebertragungen.
Für Pianoforte und Physharmonika von C. G. Lickl. Mailand, Ricordi, 6 Fr.

Op. 80. Phantasie (C moll) für Pianoforte, Chor und Orchester. (Dem König Maximilian Joseph von Bayern gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 8.

The score for Op. 80 features an 'Adagio' movement. It is in common time and C minor (no sharps or flats). The piano part is labeled 'Pfte.' and includes dynamics like 'ff' (fortissimo) and 'Ped.' (pedal). The bassoon part is labeled 'Ped.' with asterisks indicating specific notes. The score consists of two staves: treble and bass.

Finale. Allegro.

Meno Allegro.

Allegretto, ma non troppo.
(Chor.)

Schmeichelnd hold, Schmeichelnd hold, —

Pfte.

Das Werk wurde zuerst aufgeführt am 22. December 1808 und erschien im Juli 1811 unter dem Titel: *Fantasia für das Pianoforte, mit Begleitung des ganzen Orchesters und Chor, in Musik gesetzt und Seiner Majestät Maximilian Joseph Koenig von Bayern &c. &c. zugeeignet von L. v. Beethoven. 80tes Werk. Eigenthum der Verleger. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1615. Stimmen in Hochformat.) Das Hauptthema kommt in einem früher componirten Liede (Seufzer eines Ungeliebten, Serie 23, No. 40) vor. Verfasser des Textes?

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 6 Ngr. n. (Die Chorstimmen apart.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

Übertragungen.

- Für Pianoforte, Chor u. Flöte (oder Violine), zweite Violine, Bratsche und Bass. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.
 Für Pianoforte und Chor mit Quartettbegleitung. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.
 Für Pianoforte und Chor. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 25 Ngr.
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.
 Für 2 Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr.
 Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 81^a. Sonate (Es dur)

»das Lebewohl, die Abwesenheit, das Wiedersehn«
für Pianoforte.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 26.

Das Lebewohl.
Adagio.

Allegro.
p express.

Die Abwesenheit.
In gehender Bewegung.

Das Wiedersehn.
Im lebhaftesten Zeitmasse.



Das Autograph des 1. Satzes im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: *Das Lebewohl. Wien am 4ten Mai 1809 bei der Abreise S. Kaiserl. Hoheit des Verehrten Erzherzogs Rudolf.* — Das Autograph des 2. und 3. Satzes, früher im Besitz des Erzherzogs Rudolph, war nach dessen Musikalien-Verzeichniss überschrieben: *Die Ankunft S. Kais. Hoheit des verehrten Erz. Rudolf den 30. Januar 1810.* — Titel der im Juli 1811 erschienenen Original-Ausgabe: *Les Adieux, l'Absence et le Retour. Sonate pour le Pianoforte composée et dédiée à Son Altesse Impériale l'Archiduc Rodolphe d'Autriche par L. v. Beethoven. Propriété des Éditeurs. Chez Breitkopf & Härtel à Leipzig. Œuvre 81.* (Verlagsnummer: 1588 u. 1589. Querformat.) Die Sonate sollte ursprünglich in 2 Lieferungen erscheinen und die 1. Lieferung nur den 1. Satz enthalten u. s. w.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litolff, 17½ Ngr. Hamburg, Cranz, 17½ Ngr. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Leipzig, Henze, 8 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Stuttgart, Hallberger, 5 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl., Haslinger, 1 Fl.

Uebertragungen.

Für Orchester von *G. B. Bierey.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *G. G. Weiss.* Breslau, Leuckart, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Op. 81^b. Sextett (Esdur)
für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell und 2 obligate Hörner.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 5. No. 2.

Allegro con brio.

Adagio.

Rondo. Allegro.

Corno 2.

Corno 1.

Eine einzelne geschriebene Stimme (Corno 1^{mo}), im Besitz von G. Nottebohm, ist von Beethoven überschrieben: *Stett von mir. Gott weiss wo die andern Stimmen sind.* — Ersteschen i. J. 1810 bei N. Simrock in Bonn unter dem Titel: *Sextuor pour deux Violons etc.* (Verlagsnummer: 706. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Bonn, Simrock, 8., 3 Fr. 50 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Stimmen: Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Partitur. Bonn, Simrock, 2 Fr. Offenbach, André, 54 Kr. — Stimmen. Bonn, Simrock, 4 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte, Violine (od. Bratsche) u. Violoncell (mit Op. 83 bez.). Bonn, Simrock, 3 Fr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleislauf*. Bonn, Simrock, 3 Fr. Ebenso von *J. P. Schmidt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Adagio daraus für Violoncell und Pianoforte von *C. Burchard*. Bonn, Simrock (2 Adagios), 1 Fr. 50 Ct.

Adagio daraus mit Worten (Hört vom Strand ein Vespersingen) für 2 Soprane u. 2 Bässe ohne Begl. (Ein- u. mehrst. Ges. No. 6.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 82. Vier Arietten und ein Duett

(mit italienischem Text (No. 2—5 von Metastasio) und deutscher Uebersetzung)

mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 6.

No. 1. Hoffnung.

Allegro moderato.

No. 2. Liebesklage.

Adagio, ma non troppo.

No. 3. { *L'amante impaziente. Stille Frage.* *Arietta buffa.*

Allegro.

No. 4. { *L'amante impaziente. Liebes-Ungeduld.* *Arietta assai seriosa.*

Andante con espressione.

No. 5. Lebens-Genuss. Duett (Sopran, Tenor).

Andante vivace.

Sopr.

Das Autograph von No. 1 ist bei Artaria in Wien. Das Autograph von No. 4 hat die Jahreszahl 1809 und zeigt die Ueberschriften: *l'amante impaticie*. *Arietta poco seria* (mit Rothstift). *Arietta assai seriosa* (mit Tinte). Titel der im Mai 1811 erschienenen Ausgabe: *Vier Arietten und ein Duett (italienisch und deutsch) mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt von L. v. Beethoven. (Der unterlegte deutsche Text ist von Dr. Chr. Schreiber.) Op. 82. Bei Breitkopf und Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1474. Querformat. Typendruck.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Thlr.

Einzelne:

No. 1, 6. à 6 Ngr. n. No. 2—4. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 3 Ngr. n.

Übertragungen.

No. 1. Für Violoncell oder Violine mit Pianoforte von *J. A. Leibrock*. (Klass. Lieder u. Gesänge No. 6.) Braunschweig, E. Leibrock, 10 Ngr.
Siehe Op. 44

Op. 83. Drei Gesänge

(Gedichte von Goethe;

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Der Fürstin Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 7.

M 1. Wonne der Wehmuth.

Andante espressivo.

M 2. Sehnsucht.

Allegretto.

Was zieht mir das Herz so? was

M 3. Mit einem gemalten Band.

Leichtlich und mit Grazie vorzutragen.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von G. E. J. Powell in Tenbury (England):
3 Gesänge — 1810 — Poesie von Göthe in Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. Wegen
No. 1 vgl. Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde, II. 194. Titel der im November 1811
erschienenen Ausgabe: Drey Gesänge von Goethe mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt
und ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Kinsky, geb. Gräfin v. Kerpen zugeeignet von Ludwig
v. Beethoven. 83tes Werk. Eigenthum der Verleger. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig. (Ver-
lagsnummer: 1596. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Wien, Haslinger (mit Op. 82
zusammen), 1 Fl. 30 Kr.

Einzelne:

No. 1. 3 Ngr. n. No. 2, 3. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, à 6 Ngr. n.

Übertragungen.

No. 1. Für Pianoforte allein von F. Liszt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.

No. 2. Für 1 Singstimme mit Begl. der Guitarre. Wien, Spina (Philomele No. 40), 30 Kr.

No. 3. Für Pianoforte allein von F. Liszt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.

Siehe Op. 81.

Op. 84. Musik zu Goethe's Trauerspiel „Egmont.“

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 3.

Ouverture. *Sostenuto, ma non troppo.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 10.

Allegro.

V. 1.

M¹. Lied. (Clärchen.) *Vivace.*

M². Zwischenact I. *Andante.*

M³. Zwischenact II. *Larghetto.*

M⁴. Lied. (Clärchen.) *Andante con moto.*

M⁵. Zwischenact III. *Allegro.*

M⁶. Zwischenact IV. *Poco sostenuto e risoluto.*

M⁷. Clärchens Tod bezeichnend. *Larghetto.* Ob. Corni.

M 8. Melodram. *Poco sostenuto.*

Violini.

M 9. Siegessymphonie. *Allegro con brio.*

con 8va

Eine revidirte Abschrift der Ouverture im Besitz von F. Hauser in München ist von Beethoven überschrieben: *Overture zu Egmont von L. v. Beethoven.* 1810. Das Autograph von No. 8 befindet sich bei Frl. Kistner in Leipzig und ein autographer Klavier-Auszug von No. 4 ist bei Dr. Lindner in Berlin. — Die Musik wurde zum erstenmale aufgeführt am 24. Mai 1810. Die Ouverture erschien in Orchester-Stimmen (Verlagsnummer: 1582) bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig im Februar 1811; die übrigen Stücke (*Entr'actes à grand Orchestre* — Verlagsnummer: 1641) ebenda im April 1812.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 6 Ngr. n. — Die Declamation von *Mosengeil*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2½ Ngr. — Verbindender Text von *M. Bernays*. 8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell von *A. Brand*. Mainz, Schott, 3 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte und Violine von *A. Brand*. Mainz, Schott, 3 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *V. Wörner*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Daraus:

Marsch für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *A. Horn*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. L. Schubert*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.

Symphonie, Entr'act u. Clärchens Arie f. Pianoforte allein. Wien, Artaria u. Comp., 36 Kr.

Zwischenakte (ohne Ouverture) für Orchester. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein (mit beiden Gesängen). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

No. 1. Für eine Singstimme mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7½ Ngr. Ebenso von *F. A. Succo*. Berlin, Challier u. Comp., 12½ Ngr.

No. 4. Für eine Singstimme mit Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr.

Für Pianoforte allein von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 5 Ngr. Ebenso von *F. A. Succo*. Berlin, Challier u. Comp., 7½ Ngr.

Ouverture. Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 10.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 9 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Orchester (11- oder 13stimmig). Offenbach, André, 2 Fl. 24 Kr.

Für Blasinstrumente (9stimmig). Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für türkische Musik (20stimmig) von *F. Starke*. Wien, Haslinger, 2 Fl.

Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Offenbach, André, 1 Fl. 21 Kr.

Für Pianoforte mit Violine, Flöte u. Violoncell von *I. Moscheles*. Hamburg, Cranz, 25 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen v. G. M. Schmidt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 5 Ngr.
 Für 2 Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Peters, 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Berlin, Bote u. Bock, 17½ Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Ebenso. Braunschweig, Litolff, 10 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 17½ Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Ebenso. Wien, Spina, Witzendorf, 1 Fl.

Für Pianoforte allein von E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. Ebenso. Berlin, Bote u. Bock, 12½ Ngr. Ebenso von Th. Kullack. Op. 6 No. 12. Berlin, Schlesinger, 25 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litolff, 5 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Hannover, Nagel, 10 Ngr. Leipzig, Hofmeister, 12½ Ngr. Ebenso. Wien, Spina, Witzendorf, 45 Kr.

Op. 85. Christus am Oelberge (Oratorium)

für 3 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Text von Franz Xaver Huber.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 19. No. 3.

M 1. Introduction, Recitativ und Arie. (Jesus.)
Grave.
Adagio.

Allegro.

M 2. Recitativ und Arie. (Seraph.)

Larghetto.

Allegro. (Mit Chor der Engel.)

M 3. Recitativ und Duett. (Jesus, Seraph.) *Adagio molto.*

M 4. Recitativ. (Jesus.) *Alla marcia. (Chor der Krieger.)*

M 5. Recitativ. (Jesus.) *L'istesso tempo della Marcia.*

Allegro molto. (Chor der Krieger und Jünger.)

M 6. Recitativ. (Petrus, Jesus.) *Terzett. (Seraph, Jesus, Petrus) mit Chor. con 8va*

Maestoso. (Chor der Engel.)

Nach Ries, Notizen S. 75, vollendet i. J. 1800. Aufgeführt zum erstenmale am 5. April 1803 im Theater an der Wien. Titel der im Octbr. 1811 erschienenen Partitur: *Christus am Oelberge. Oratorium in Musik gesetzt von L. v. Beethoven. 85tes Werk. Leipzig bey Breitkopf & Härtel. (Verlagsnummer: 1616.)*

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 6 Ngr. n. — Orchesterstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 3 Ngr. n. — Singstimmen (Solo u. Chor). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Solo-Stimmen apart. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Chor-Stimmen apart. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. Berlin, Trautwein, 25 Ngr. Bonn, Simrock, 3 Fr. — Klavierauszug. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Übertragungen.

Für Flöte, Violine, 2 Bratschen und Violoncell. Hannover, Bachmann, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen v. E. F. Richter. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte allein von C. Czerny. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr.

Hallelujah daraus für Pianoforte zu 6 Händen von C. Czerny (Op. 609 No. 16). Bonn, Simrock, 2 Fr.

Siehe Op. 30.

Op. 86. Messe (Cdur)

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Dem Fürsten Ferdinand Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 19. No. 2.

Kyrie.

Andante con moto assai vivace —

Musical score for the Kyrie section. It consists of two staves. The top staff is in 2/4 time, G major, and features soprano and alto voices. The bottom staff is in 2/4 time, C major, and features bass and tenor voices. The vocal parts sing "Ky - ri - e e - lei - son," with dynamic marks "p" and "Glo". The piano accompaniment provides harmonic support.

Gloria.

Allegro con brio.

Musical score for the Gloria section. It consists of two staves. The top staff is in 3/4 time, C major, and features soprano and alto voices. The bottom staff is in 3/4 time, C major, and features bass and tenor voices. The vocal parts sing "Cre - do," with dynamic marks "p" and "pp". The piano accompaniment includes parts for Vcl. (Violoncello) and Fag. (Bassoon).

Credo.

Allegro con brio.

Sanctus.

Adagio.

Musical score for the Sanctus section. It consists of two staves. The top staff is in 2/4 time, C major, and features soprano and alto voices. The bottom staff is in 2/4 time, C major, and features bass and tenor voices. The vocal parts sing "San - ctus, san - ctus, san - ctus," with dynamic marks "p" and "pp". The piano accompaniment includes parts for Vcl. (Violoncello) and Fag. (Bassoon).

Benedictus.

Allegretto ma non troppo.

Musical score for the Benedictus section. It consists of two staves. The top staff is in 2/4 time, C major, and features soprano and alto voices. The bottom staff is in 2/4 time, C major, and features bass and tenor voices. The vocal parts sing "Soll, Be - ne - dictus, qui in no - mi - ni - do mi - ni -" with dynamic marks "p" and "pp". The piano accompaniment includes parts for Vcl. (Violoncello) and Fag. (Bassoon).

Agnus Dei.

Poco Andante.

Musical score for the Agnus Dei section. It consists of two staves. The top staff is in 12/8 time, B-flat major, and features soprano and alto voices. The bottom staff is in 12/8 time, B-flat major, and features bass and tenor voices. The vocal parts sing "A - gnu - de - i" with dynamic marks "pp" and "cresc.". The piano accompaniment includes parts for Vcl. (Violoncello) and Fag. (Bassoon).

Die Messe, im Septbr. 1807 fertig (vgl. Leipz. allg. musik. Ztg. X. 28) und anfangs dem Fürsten Nic. Esterhazy zugeschrieben, wurde zuerst aufgeführt (am 8. Septbr. 1807?) in Eisenstadt. Eine im dortigen Archiv befindliche Copie ist von Beethoven überschrieben: *Missa composta e dedicata al ser. e altiss. principe Nicolo Esterhazy de Galantha da Luigi van Beethoven. Aufgef. im Sept. an Mariae Namentag.* Titel der im November 1812 erschienenen Ausgabe: *Messa a quattro Voci coll' accompagnamento dell' Orchestra composta da Luigi van Beethoven. Drey Hymnen für vier Singstimmen mit Begleitung des Orchesters, in Musik gesetzt und Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Kinsky zugeeignet von Ludw. v. Beethoven. 86^a Werk. Partitur. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig.* (Verlagsnummer: 1667.) Ausser dem lateinischen Original-Text enthält diese Ausgabe einen untergelegten deutschen Text.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 18 Ngr. n. — Orchesterstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n. — Singstimmen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Bonn, Simrock, 4 Fr. — Klavierauszug. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Wien, Spina, 3 Fl.

Für Pianoforte allein. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Wien, Spina, 1 Fl. 45 Kr.

Op. 87. Trio (Cdur)

für 2 Oboen und englisches Horn.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 8. No. 5.

Angeblich componirt i. J. 1794. Das Autograph im Besitz von Artaria in Wien ist über- schrieben (von fremder Hand): *Terzetto Oboe 1^a Oboe 2nd Corne Englois* (von anderer fremder Hand:) oder *due Violini e Viola* (dann von Beethoven's Hand:) da L. v. Beethoven. Titel der im April 1806 erschienenen Ausgabe: *Grand Trio pour deux Violons, et Viole tiré du Trio pour 2 Hautbois et 1 Cor Anglais composé par Louis van Beethoven. A Vienne chez Artaria et Comp. (No. 1803.)* (Verlagsnummer: 1804. In Stimmen.) Die Uebertragung des 1. Satzes für 2 Violinen und Bratsche ist von Beethoven revidirt.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 16. (mit Op. 29 bez.), 54 Kr. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen und Bratsche (mit Op. 55 bez.). Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso (mit Op. 29 bez.). Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 18 Kr.

Für 2 Violinen und Bass (oder Fagott) (mit Op. 29 bez.). Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Für 2 Flöten und Bratsche (mit Op. 29 bez.). Offenbach, André, 1 Fl. 30 Kr.

Für 2 Clarinetten und Fagott (mit Op. 29 bez.). Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte und Violine (als Sonate). Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct.
 Für Pianoforte allein von *H. M. Schletterer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.
 Adagio daraus mit Worten (Schläfst du lieb' Bräutchen etc.) für 3 Sopranstimmen ohne
 Begleitung. (Ein- u. mehrstimmige Gesänge No. 5.) Leipzig, Breitkopf u. Härtel,
 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 88. Das Glück der Freundschaft.

(Lebensglück. Vita felice.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23, No. 8.

Andante quasi allegretto.

Der lebt ein Leben won-niglich, dess Herz ein Herz ge-winnt;
 Be-a-to quei che fi-do a-mor mai sep-pe me-ri-tar!

Titel der ältesten Ausgabe, ohne Opuszahl und nur mit deutschem Text: *Das Glück der Freundschaft. in Music gesetzt von Beethoven. bey Lüschenkohl in Wien. 1803.* (Verlagsnummer: 3. Querformat.) Die im April 1804 bei Hoffmeister und Kühnel in Leipzig unter dem Titel „Lebensglück (Vita felice)“ etc. erschienene Ausgabe hat deutschen und italienischen Text.

Ausgaben. Wien, Witzendorf, 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hamburg, Böhme, 5 Ngr. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott (zus. mit: Der Abschied), 30 Kr.

Op. 89. Polonaise (Cdur)

für Pianoforte.

(*Der Kaiserin Elisabeth Alexiewna von Russland gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18, No. 6.

Alla Polacca, vivace.

Angeblich componirt i. J. 1814. Erschienen im März 1815, ohne Opuszahl, unter dem Titel: *Polonoise pour le Piano-Forte composée et dédiée à S. M. Elisabetha Alexiewna, Imperatrice de toutes les russies, par Louis van Beethoven. Propriété de l'éditeur. A Vienne chez Pierre Mechetti etc.* (Verlagsnummer: 382. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Spina, 10 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 12½ Ngr. Hamburg, Cranz, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Spina, 20 Ngr.

Op. 90. Sonate (Emoll)
für Pianoforte.

(*Dem Grafen Moritz von Lichnowsky gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 27.

Mit Lebhaftigkeit und durchaus mit
Empfindung und Ausdruck.

Nicht zu geschoind und sehr singbar vorzutragen.



Ueberschrift des Autographs bei H. F. Ewald in Brämsche: *Sonate von Ludwig van Beethoven. Wien. Am 16ten August 1814.* — Titel der im Juni 1815 erschienenen Ausgabe: *Sonate für das Piano-Forte gewidmet dem Hochgeborenen Herrn Grafen Moritz von Lichnowsky von Ludw. van Beethoven. 90tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey S. A. Steiner. (Verlagsnummer: 2350. Querformat.)*

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Braunschweig, Litoffl, 17½ Ngr. Hamburg, Böhme, 22½ Ngr., Cranz, 17½ Ngr. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. n. Leipzig, Heinze, 6 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 5 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte (oder Pfe. u. Physharmonika) von C. G. Lickl. Mailand, Ricordi, 7 Fr. Für Pianoforte zu 4 Händen von G. W. Marks. Hamburg, Cranz, 25 Ngr.

Erster Satz daraus mit Worten (Wie rastlos unaufhaltsam) für 1 Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte von F. Silcher. (Melod. a. Beeth. Son. etc. 2. Heft No. 3.) Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Op. 91. Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria
für Orchester.

(*Dem Prinz-Regenten von England, nachherigem König Georg IV. gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 1.

1. Abtheilung. Schlacht.
Marcia: Rule Britania.

Nach einer Einleitung durch Trommeln und Trompeten auf der englischen Seite folgt der Marsch: Rule Britania.

Fl. picc. Clar.
Corni. Fag.

Marcia: Marlborough.

Trommelschlag und Trompetenblasen auf der französischen Seite. Dann der Marsch: Marlborough.

Fl. picc. Ob.
Corni. Fag.

Aufforderung durch
französische, Ge-
genruf durch eng-
lische Trompeten.
Hierauf:

Schlacht.



2. Abtheilung. Sieges-Symphonie.

Intrada. *Allegro ma non troppo.* *Allegro con brio.*

Die Nachricht von der Schlacht bei Vittoria traf in Wien ein am 27. Juli 1813. Das Werk wurde zum erstenmale aufgeführt am 8. Decbr. 1813 und erschien im März 1816 unter dem Titel: *Wellingtons-Sieg, oder die Schlacht bey Vittoria. In Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. 91tes Werk. Vollständige Partitur. Eigenthum der Verleger. Wien im Verlag bey S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2367. In Klein-Quart. Steindruck.). Auf der 3. Seite die Widmung: Seiner königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von England Georg August Friedrich in tiefster Ehrfurcht zugeeignet von Ludwig van Beethoven. Die 5. Seite enthält Bemerkungen für die Aufführung, geschrieben im Decbr. 1815. — Bei Artaria in Wien befindet sich eine von fremder Hand geschriebene, von Beethoven revidirte Partitur, in welcher die letzte Hälfte des Werkes (von dem marschartigen Allegro con brio in der 2. Abtheilung an bis zum Schluss, Partitur S. 49—82) gesetzt ist für: Flauto piccolo, Flauti, Oboe, Clarinetti (in C), Fagotti, Contrafagotto, Corni, Clarini, Tromboni, Tympani. Auf der ersten Seite steht, von Beethoven's Hand geschrieben: Auf Wellingtons Sieg bei Vittoria 1813 geschrieben für Hr. Maelzel von Ludwig van Beethoven. Ohne Zweifel ist unter jener Blasmusik mit Pauken ein mechanisches Orchester (Maelzel's Panharmonikon) zu verstehen. Vgl. Schindler's Biographie I. 235; II. 341 ff.*

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. n.
— Stimmen: Wien, Haslinger, 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 3 Ngr. n..

Uebertragungen.

Für Harmoniemusik (9stimmig). Wien, Haslinger, 7 Fl.

Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl.

Op. 92. Siebente Symphonie (A dur) für Orchester.

(Dem Grafen Moritz von Fries gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 1. No. 7.

Beethoven, Themat. Cat.

The musical score consists of three staves of music. The top staff features a treble clef, a key signature of two sharps, and a dynamic of *p*. It includes parts for Clarinet (Clar.) and Bassoon (Fag.). The middle staff has a bass clef and a dynamic of *cresc.* It includes parts for Bassoon (Fag.), Horn (Corni.), Trombone (Vni.), Bassoon (Vn.), and Bassoon (Bassi.). The bottom staff has a treble clef and a dynamic of *pp*. It includes parts for Oboe (Ob. Cl.) and Bassoon (Bassi.). The score is divided into three sections: *Allegretto*, *Presto*, and *Allegro con brio*.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: *Sinfonie. L. v. Beethoven. 1812. 13^{ten} Ma — (Mai).* Zuerst aufgeführt am 8. December 1813. Titel der am 21. December 1816 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Siebente grosse Sinfonie in A dur von Ludwig van Beethoven. 92^{tes} Werk. Eigenthum der Verleger. Wien im Verlag bei S. A. Steiner und Comp. etc. (Verlagsnummer der Partitur in Klein-Quart: 2560. Stimmen: 2561.) Auf dem 2. Blatte die Widmung: Dem Hochgeborenen Herrn Moritz Reichsgrafen von Fries Sr. k. apost. Majestät wirklichen Kämmerer & & in Ehrfurcht gewidmet von Ludo. van Beethoven.* — Die gleichzeitig in demselben Verlag erschienene, der Kaiserin von Russland (Elisabeth Alexeivna) gewidmete Bearbeitung der Symphonie für Pianoforte zu 2 Händen ist von anderer Hand gemacht, aber von Beethoven durchgesehen und verbessert worden. Das revidirte Manuscript ist im Besitz von G. Nottebohm.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 12 Ngr. n. Bonn, Simrock (8.), 18 Fr. — Stimmen: Wien, Haslinger, 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 9 Ngr. n.

Uebertragungen.

- Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Cello. Wien, Haslinger, 4 Fl.
- Für Pianoforte, Violine, Flöte u. Violoncell von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.
- Für Pianoforte, Violine und Violoncell. Wien, Haslinger, 4 Fl. 30 Kr.
- Für Pianoforte und Violine von *Fr. Hermann*. Leipzig, Kistner, 3 Thlr.
- Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *E. Neumann*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. Ebenso von *C. E. Hofmann*. Bonn, Simrock, 16 Fr.
- Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. Wien, Haslinger, 5 Fl. Ebenso von *F. E. Wilsing*. Berlin, Bote u. Bock, 1 Thlr. 17 Ngr.
- Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 5 Fl. Ebenso von *F. Mockwitz*. Berlin, Challier u. Comp., 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 9 Fr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 3 Fl. Ebenso von *F. Liszt*. Wien, Haslinger, 3 Fl. 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso v. *Jul. Schäffer*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. Ebenso von *F. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 5 Fr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 5 Ngr. Ebenso von *F. E. Wilsing*. Berlin, Bote u. Bock, 2 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *J. N. Hummel*. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. Scherzo (Presto) daraus für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. Gleich*. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Allegretto daraus für 2 Pianoforte (oder Physharmonika und Pianoforte) von *C. G. Lickl*. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Ebenso. Offenbach, André, 36 Kr. Andante daraus für Pianoforte allein von *Herz*. Mainz, Schott, 54 Kr.

Allegretto daraus mit Worten (Wieg ihn hinüber) für 1 Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte von *F. Silcher* (Melod. a. Beeth. Son. 3. Heft No. 2). Stuttgart, Zumsteeg, 45 Kr.

Op. 93. Achte Symphonie (Fdur) für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie I. No. 8.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *Sinfonia — Linz im Monath October 1812*. Die erste Aufführung fand statt am 27. Februar 1814. Titel der i. J. 1816 erschienenen Ausgabe: *Achte Grosse Sinfonie in Fdur für 2 Violinen, 2 Violen, 2 Flauten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagott, 2 Horn, 2 Trompeten, Pauken, Violoncello und Basso, von Ludwig van Beethoven. 93tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien im Verlag bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer der Stimmen: 2571. Partitur lithographirt und in Klein-Quart.) — Die in demselben Verlag erschienene Bearbeitung für Pianoforte zu 2 Händen ist von T. Haslinger gemacht, aber von Beethoven durchgesehen und verbessert worden. Das revidirte Manuscript befindet sich bei G. Nottebohm. — Wegen des Anfangs des 2. Satzes vgl. den Kanon auf Maelzel, Gesammt-Ausgabe, Serie 23, No. 43.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, 8 Fr. 15 Ct. — Stimmen: Wien, Haslinger, 8 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. n.

Uebertragungen.

- Für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr.
 Für Pianoforte, Violine und Violoncell. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr.
 Für Pianoforte und Violine von *F. Hermann*. Leipzig, Kistner, 2 Thlr. 15 Ngr.
 Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *Aug. Horn*. Leipzig, Klemm, 3 Thlr.
 Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr.
 Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr. Ebenso v. *A. Horn*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *F. E. Wilsing*. Berlin, Bote u. Bock, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *W. Watts*. Bonn, Simrock, 7 Fr. Ebenso von *C. Reinecke*. Elberfeld, Arnold, 2 Thlr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leipzig, Peters, 15 Ngr. n. Ebenso von *J. B. André*. Offenbach, André, 2 Fl. 42 Kr. Ebenso von *Mosonyi*. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 1 Thlr. 2 Ngr.
 Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 2 Fl. Ebenso v. *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso v. *F. Kalkbrenner*. Bonn, Simrock, 1 Thlr. 10 Ngr. Allegretto scherzando daraus für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 10 Ngr. Ebenso Offenbach, André, 27 Kr. Ebenso von *C. Stamaty*. Wien, Spina, 45 Kr.

Op. 94. An die Hoffnung.

(Aus Tiedge's Urania.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Der Fürstin Kinsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 9.

Poco sostenuto.

Larghetto.

Ob ein Gott sei?
Die du so gern in heil'gen Näch - ten feierst,

Angeblich componirt i. J. 1816. Titel der im April 1816 erschienenen Ausgabe: *An die Hoffnung, aus Tiedge's Urania, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Kinsky, geb. Gräfin von Kerpen zugeeignet von Ludwig van Beethoven. 94tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2369. Querformat.) Vgl. Op. 32.*

Ausgaben. Wien, Haslinger, 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Gumprecht, 5 Ngr.

Uebertragungen.

- Für Violoncell (oder Violine) mit Pianoforte von *Leibrock*. Braunschweig, Litoff, 10 Ngr. Siehe Op. 32.

Op. 95. Quartett (Fmoll)
 für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(N. Zmeskall gewidmet.)
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 11.

The musical score consists of four staves of music. The first staff starts with 'Allegro con brio.' The second staff begins with 'Allegretto, ma non troppo.' The third staff starts with 'Allegro assai vivace, ma serioso.' The fourth staff begins with 'Larghetto espressivo.' The score includes dynamic markings like 'f', '1', 'p', 'cresc.', and 'cresc.'. The key signature changes between F major and C major throughout the piece.

Das in der Hofbibliothek in Wien befindliche Autograph ist überschrieben: *Quartett serioso — 1810 im Monath Oktober — Dem Herrn von Zmeskall gewidmet von seinem Freunde Lo Biham und geschrieben im Monat Oktober. Titel der im December 1816 erschienenen Ausgabe: Elftes Quartett für zwey Violinen, Bratsche und Violoncelle. Seinem Freunde dem Herrn Hofsekretär Nik. Zmeskall von Domanovetz gewidmet von Ludwig van Beethoven. 95tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, im Verlag bey S. A. Steiner und Comp. etc. (Verlagsnummer: 2580. In Stimmen.)*

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 16., 1 Fl. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Bonn, Simrock, 4 Fr. Ebenso von *H. Ulrich*. Breslau, Leuckart, 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12½ Ngr.

Op. 96. Sonate (Gdur)
 für Pianoforte und Violine.
(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 10.

The musical score consists of two staves. The top staff is for the piano and starts with 'Allegro moderato.' It includes dynamics like 'p', 'tr', and 'Pfte.'. The bottom staff is for the violin and starts with 'Adagio espressivo.' Both staves show rhythmic patterns and note heads.

Poco Allegretto.

Scherzo. Allegro.

Die letzten 3 Sätze componirt nach Op. 93, gegen Ende d. J. 1812. Gespielt um Neujahr 1813 von dem Erzherzog Rudolph und Rode in einer Gesellschaft bei Fürst Lobkowitz. Titel der im Juli 1816 erschienenen Ausgabe: *Sonate für Piano-Forte und Violin. Sr. Kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Rudolph Erzherzog von Oesterreich &c. & &. in tiefer Ehrfurcht zugeeignet von Ludwig van Beethoven, 96tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2581. Stimmen in Hochformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 27 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 1 Thlr. 10 Ngr., Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine. Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 97. Trio (Bdur)
für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie II. No. 6.

Allegro moderato.

Pfte. p dolce

Scherzo. Allegro.

Vell.

Andante cantabile ma però con moto.

semplice.

Pfte. p

cresc. *sfp*

Allegro moderato.

Pfte. f

p dolce

Das Autograph, im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin, hat zu Anfang die Ueberschrift von Beethoven's Hand: *Trio am 3ten März 1811. Beethoven;* dann ist von fremder Hand bemerkt: *Verlagsnummero No. 2582 von S. A. Steiner und Comp. am 11. Juni 1816 zum Stiche gegeben;* am Schluss des Trios steht von Beethoven's Hand: *il fine — geendigt am 26ten März 1811,* und von anderer Hand ist bemerkt: *Im Drucke erschienen am 16. July 1816 bei S. A.*

Steiner & Comp. in Wien. Das Trio wurde von Beethoven am 11. April 1814 öffentlich gespielt und erschien (1816) unter dem Titel: *Trio für Piano-Forte, Violine und Violoncell Seiner Kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Rudolph Erzherzog von Oesterreich etc. etc. etc. in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Ludwig van Beethoven. 97tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2582. Pianofortestimme in Querformat.) Auf einem beiliegenden Blatte steht, von Beethoven unterschrieben:

Anmerkung. Zur Vermeidung alles Irrthums ist zu wissen, dass in allen meinen Werken, wo in der Violoncello-stimme Violinschlüssel stehtet, die Noten um eine Oktave tiefer genommen werden, nemlich:

stehen aber darüber in 8va wie hier folgend
in 8va

so klingt dieses

stehen loco
loco

so behalten die Töne dieselbe Lage
wie in Violinschlüssel, nemlich:

Ausgaben. Wien, Haslinger, 5 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 24 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 3 Thlr. 2½ Ngr. Hamburg, Cranz, 2 Thlr. 20 Ngr. Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny*. Wien, Haslinger, 4 Fl. 30 Kr.

Andante daraus für 2 Pianoforte oder Physharmonika und Pianoforte von *C. G. Lickl*.

Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

Rondo daraus für Pianoforte zu 4 Händen, Hamburg, Cranz, 22½ Ngr.

Hymne nach Beethoven von *Goethe* (Wer darf ihn nennen etc.), zusammengefügt und zur Bekränzung des Bonner Denkmals bei dessen feierlicher Enthüllung am 11. Aug. 1845 dargebracht von *F. Schmidt*. (Nach diesem Trio arr.) Weimar, Voigt, 7½ Ngr.

Op. 98. An die ferne Geliebte.

Ein Liederkreis von A. Jeitteles

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Dem Fürsten von Lobkowitz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 10.

M 1. Ziemlich langsam und mit Ausdruck.

Auf dem Hü - gel sits' ich spähend

M 2. Ein wenig geschwinder.

Wo die Ber - ge so blau

M 3. Allegro assai.

Leich - te Seg - ler

M 4. Nicht zu geschwinden —

Die - se Wolken in den Hö - hen,

Nº 5. Vivace.

p Es kehret der Maien, es blühet die Au

Nº 6. Andante con moto, cantabile.

Nimm sie hin denn, die-se Lieder,

Ueberschrift des Autographs im Besitz von C. Haslinger in Wien: *An die entfernte Geliebte. Sechs Lieder von Aloys Jeitteles in Musik gesetzt von L. v. Beethoven. 1816 im Monath April. Titel der im December 1816 erschienenen Ausgabe: An die ferne Geliebte. Ein Liederkreis von Al. Jeitteles. Für Gesang und Piano-Forte, und Seiner Durchlaucht dem regierenden Herrn Fürsten Joseph von Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz & & & ehrfurchtsvoll gewidmet von Ludwig van Beethoven. 98tes Werk. Eigentum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 2610. Querformat.)*

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (für Alt oder Bariton), 3 Fr. 50 Ct.

Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Bonn, Simrock, 3 Fr. 50 Ct.

Für Pianoforte allein von F. Liszt. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr.

Op. 99. Der Mann von Wort.

(Gedicht von F. A. Kleinschmid.)

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 11.

Du sag-test, Freund, an die-sen Ort komm ich zu-rück, das war dein Wort.

Autograph im Besitz von C. Gurckhaus in Leipzig. Titel der im Novbr. 1816 erschienenen Ausgabe: *Der Mann von Wort. Ein Gedicht von Fried. Aug. Kleinschmid. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Piano-Forte von Ludw. van Beethoven. 99tes Werk. Eigentum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2611. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

Op. 100. Merkenstein.

(Gedicht von J. B. Rupprecht.)

Lied für 2 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 12.

Mässig, jedoch nicht schleppend.

Mer - ken - stein! Mer - ken - stein! wo ich wand - le denk ich dein.

Angeblich componirt am 22. Decbr. 1814. Titel der ältesten, im Septbr. 1816 erschienenen Ausgabe: *Merkenstein* (Ein Schloss aus der grauen Vorzeit u. s. w.) nächst *Baden. Ein Gedicht Sr. Excellenz dem n. v. Landmarschall Herrn Joseph Karl Grafen von Dietrichstein in tiefer Ergebenheit gewidmet von Johann Baptist Rupprecht, und für Gesang mit Begleitung des Pianofortes in Musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. (100tes Werk.) Wien bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 2614. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Op. 101. Sonate (A dur)
für Pianoforte (Hammer-Klavier).
(Der Freyin Dorothea Erdmann gewidmet.)
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 28.

Etwas lebhaft, und mit der innigsten Empfindung.

Lebhaft, marschmäßig.

The musical score consists of two staves for the piano. The top staff uses a treble clef and a 6/8 time signature, starting with a forte dynamic. The bottom staff uses a bass clef and a common time signature. The music begins with eighth-note chords in the treble and bass. The tempo changes to 'Langsam und sehnischsvoll' (Slowly and yearningly) and 'Geschwind, doch nicht zu sehr und mit Entschlossenheit' (Fast, but not too fast and with determination). The bass staff has a prominent eighth-note pattern labeled 'Eine Saite.' (One string). The score includes dynamics like 'sf', 'cresc.', and 'tr' (trill).

Der 2. Satz componirt gleichzeitig mit Op. 98. Die Sonate wurde als neu öffentlich gespielt am 18. Februar 1816 und erschien im Februar 1817 unter dem Titel:

Sonate pour le Piano-Forte für das Hammer-Klavier
(des Museums für Klavier-Musik. Kritische Lieferung.)
verfasst und der Freyin Dorothea Erdmann geborene Graumann gewidmet von Ludwig van Beethoven.
101tes Werk. Eigentum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer:
2661. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n.
Bonn, Simrock, 3 Fr. Hamburg, Böhme, 22½ Ngr. Hannover, Bachmann, 20 Ngr.
Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n.

Op. 102. Zwei Sonaten (Cdur, Ddur)
für Pianoforte und Violoncell.

(Der Gräfin Marie von Erdödy gewidmet.)
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 13. No. 4. u. 5.

Nr. 1. Andante.

Allegro vivace.

The musical score consists of two staves. The top staff is for the piano (treble clef) and the bottom staff is for the cello (bass clef). The piano part starts with a melodic line labeled 'Vcl. dolce cantabile.' The cello part provides harmonic support with sustained notes. The tempo changes to 'Allegro vivace' (lively and brisk) towards the end of the excerpt.

Adagio.

Allegro vivace.

Nº 2. Allegro con brio.

Adagio.

Allegro.

Allegro fugato.

Ueberschrift des Autographs der 1. Sonate im Besitz von O. Jahn in Bonn: *Freyre Sonate für Klavier und Violonschell von L. v. Bthen. 1815 gegen Ende Juli. Ueberschrift des Autographs der 2. Sonate im Besitz von Artaria in Wien: Sonate Anfang August 1815. Titel der um 1817 erschienenen Ausgabe: Deux Sonates pour le Pianoforte et Violoncell composées par L. van Beethoven. Op. 102. (Liv. I. u. II.) Bonn und Cologne chez N. Simrock. Propriété de l'éditeur. (Verlagsnummern: 1337, 1338. Querformat.) Im Januar 1819 erschien eine Ausgabe mit folgendem Titel: Deux Sonates pour le Piano-Forte et Violoncelle ou Violon par Louis van Beethoven. Dediées à Madame la Comtesse Marie Erdödy née Comtesse Niszky. Oeuvre 102. à Vienne chez Artaria et Comp. (Verlagsnummern: 2579 und 2580. Hochformat.) Die Bearbeitung der Violoncell- zu einer Violin-Stimme röhrt nicht von Beethoven her.*

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 1 Fl. 24 Kr. No. 2. 1 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 18 Ngr. n. No. 2. 21 Ngr. n. Bonn, Simrock, No. 1, 2. à 4 Fr. 50 Ct. Hamburg, Cranz, No. 1. 25 Ngr. No. 2. 1 Thlr. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 30 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Violine. Wien, Artaria u. Comp., No. 1. 1 Fl. 24 Kr. No. 2. 1 Fl. 12 Kr. Ebenso v. Ferd. David. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 18 Ngr. n. No. 2. 21 Ngr. n. Ebenso. Bonn, Simrock, No. 1, 2. à 4 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, No. 1, 2. à 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 2. à 1 Thlr. Ebenso von C. Czerny. Hamburg, Cranz, No. 1, 2. à 25 Ngr.

Op. 103. Octett (Esdur)
für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 8. No. 1.

Siehe Op. 4.

Original des 1797 erschienenen Quintetts Op. 4. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Parthia in Es* (darüber: *dans un Concert*) a due Oboe, due Clarinetti, due Corni, due Fagotti di L. v. Beethoven. Erschienen um 1834 bei Artaria und Comp. in Wien als *Grand Octuor original etc.* (Ohne Opuszahl und mit der Verlagsnummer: 3022.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n.

Op. 104. Quintett (Cmoll)
für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.

Nach dem Trio Op. 1. No. 3.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 5. No. 6.

Siehe Op. 1. No. 3.

Angeregt durch die Arbeit eines Ungeannten, welcher das Trio in Cmoll zu einem Quintett für Streichinstrumente bearbeitet, soll Beethoven (vgl. Cäcilia, Bd. 21, S. 59) die nämliche Arbeit unternommen und sein Manuscript so überschrieben haben: *Bearbeitetes Terzett zu einem vierstimmigen Quintett vom Herrn Gudwillen und aus dem Schein von fünf Stimmen zu wirklichen fünf Stimmen an' Tageslicht gebracht, wie auch aus grösster Misérabilität zu einem Ansehen erhoben vom Herrn Wohlwollen. Wien am 14. August 1817. NB. Die ursprüngliche dreistimmige Quintett-Partitur ist den Untergöttern als ein feierliches Brandopfer dargebracht worden.* (Die Echtheit der Bearbeitung wird durch eine von Beethoven unterschriebene, bei Artaria in Wien befindliche Erklärung bestätigt.) Aufgeführt in Wien am 10. December 1818. Erschienen im Februar 1819 unter dem Titel: *Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violonzell von Ludwig van Beethoven, nach einem seiner schönsten Trios für's Piano-Forte von ihm selbst, frey bearbeitet, und neu eingerichtet. Eigentum der Verleger. Wien bey Artaria und Comp.* (Verlagsnummer: 2573. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n.

Op. 105. Sechs variirte Themen
für Pianoforte allein, oder mit Flöte oder Violine.

(In zwei Heften.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 14. No. 2 u. 3.

1. Heft. № 1. Air ecossais.
Andantino quasi Allegretto.

Fl. in 8.

№ 2. Air ecossais.
Allegretto scherzoso.

Pfte.

№ 3. Air autrichien.
Andantino.

Fl. in 8.

№ 4. Air ecossais.
Andante espressivo assai.

Fl. in 8.

Pfte.

Nr. 5. Air ecossais.

Allegretto spiritoso.

Fl. in 8.



Nr. 6. Air ecossais.

Allegretto più tosto vivace.

Fl. in 8.



Nach Thayer (Chronol. Verz.) componirt 1818—1819 für G. Thomson in Edinburg. Vgl. Op. 107. Titel der im September 1819 erschienenen Ausgabe: *Six Thèmes variés bien faciles à exécuter pour le Piano-Forte seul ou avec accompagnement d'une Flûte ou d'un Violon (ad libitum) par Louis van Beethoven. Oeuvre 105. Propriété des Editeurs. A Vienne chez Artaria et Compag.* (In 2 Heften. Hochformat. Verlagsnummern: 2594 und 2595.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., Liv. 1, 2. à 1 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), Heft 1. 21 Ngr. n. Heft 2. 15 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 22½ Ngr.

Op. 106. Sonate (Bdur)

für Pianoforte.

(Grosse Sonate für das Hammer-Klavier.)

(Dem Erzherzog Rudolph gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 20.

Scherzo. Assai vivace.





Fuga a 3 voci, con alcune license.

Componirt zum Theil in Mödling im Sommer 1818; druckfertig im März 1819; erschienen im September 1819 unter dem Titel: *Grosse Sonate für das Hammer-Klavier. Seiner Kais. Königl. Hoheit und Eminenz, dem Durchlauchtigsten Hochwürdigsten Herrn Herrn Erzherzog Rudolph von Österreich Cardinal und Erzbischoff von Olmütz &c. &c. in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Ludwig van Beethoven. Op. 106. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Artaria und Comp.* (Verlagsnummer: 2588. Hochformat. Mit einem »Catalogue des Oeuvres de Louis van Beethoven« von Op. 1 bis Op. 106.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., 3 Fl. 12 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. Hamburg, Böhme, Cranz, 1 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Ebers*. Berlin, Bote u. Bock, 1 Thlr. 22½ Ngr.

Op. 107. Zehn variirte Themen

für Pianoforte allein oder mit Flöte oder Violine.

(In 5 Heften.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 14, No. 4, 5, 6, 7 u. 8.

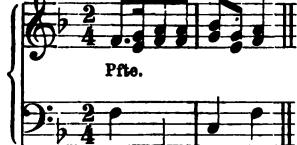
(1. Heft.)

M. 1. Air tirolien.
Moderato.



M. 2. Air ecossais.

Allegretto, quasi vivace.
Fl. in 8.
Pfie.



(2. Heft.)

M. 3. Air de la petite suisse.



M. 4. Air ecossais.

Allegretto scherzo.
Fl. in 8.
Pfie.



(3. Heft.)

M. 5. Air tirolien.

Moderato.
Fl. in 8.
Pfie.



M. 6. Air ecossais.

Andante commodo.
Fl. in 8.
p dolce



(4. Heft.)

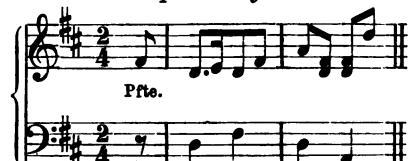
M. 7. Air russe.

Andante.
Fl. in 8.
p



M. 8. Air ecossais.

Andantino quasi Allegretto.
Fl. in 8.
Pfie.



(5. Heft.)

Nr. 9. Air ecossais.

Allegretto.

Fl. in 8.

Nr. 10. Air ecossais.

Spirituoso e marziale.

Fl. in 8.

Nach Thayer (Chronol. Verz.) componirt 1818—1820 für G. Thomson in Edinburg. Titel der i. J. 1820 erschienenen Ausgabe: *Dix thèmes russes, écossais et tyroliens variés pour le Piano-Forte avec accompagnement d'une Flûte ou d'un Violon ad libitum par Louis van Beethoven. Op. Bonn et Cologne chez N. Simrock. Propriété de l'éditeur.* (In 5 Heften. Verlagssummer: 1748 ff.) Von den 16 variirten Themen Op. 105 und 107 erschienen nach Thayer's Angabe 12 etwas früher in Edinburg als in Deutschland.

Ausgaben. Bonn, Simrock, à 3 Fr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), Lfg. 1, 2, 4, 5. à 12 Ngr. n. Lfg. 3. 18 Ngr. n.

Op. 108. 25 Schottische Lieder

für eine, zum Theil für 2 Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Mit deutschem und englischem Texte.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 24. No. 1.

Nr. 1. *Music, Love and Wine.* —

Musik, Liebe und Wein.

Allegretto più tosto vivace. (Mit Chor.)

O let me music hear, night and day!
Es schalle die Musik, Nacht und Tag!

Nr. 2. *Sunset.* —

Der Abend.

Andante.

The sun u-pon the Weirdlaw hill in
Die Sonne sinkt ins Ettrick Thal an

Nr. 3. *O sweet were the hours.* —

O köstliche Zeit.

Andante con moto.

O sweet were the hours, when in
O köst - li - che Zeit, wo im

Nr. 4. *The maid of Isla.* —

Das Islamädchen.

Allegretto.

O Maid of Is - la from you cliff, that
O Is - lamäglein, die du kühn vom

Nr. 5. *The sweetest lad.* —

Der schönste Bub.

Andantino un poco Allegretto.

The sweetest lad was Ia - mie, the
Der schönste Bub war Hen-ny, der

Nr. 6. *Dim is my eye.* —

Trüb ist mein Auge.

Andante amoroso.

Dim, dim is my eye, as the
Trüb, trüb ist mein Au - ge wie

Nr. 7. Bonny laddie, highland laddie.
Frische Bursche, Hochlands Bursche.
Allegretto quasi vivace.

Where got ye that sil - ler-moon,
Wem den Sil-ber - mond ihr dankt,

Nr. 8. The lovely lass of Inverness. —
Die holde Maid von Inverness.
Affettuoso assai.

The lovely lass of In-ver-ness, nae
Die holde Maid von In-ver-ness kennt
Vell.

Nr. 9. Behold my Love. —
Schau her, mein Lieb.
Grazioso. (Duett.)

Be - hold my Love how green the groves, the
Schau her, mein Lieb, der Wälder Grün, der

Nr. 10. Sympathy. —
Sympathie.
Andantino.

Why, Julia say, that pensive mien? I
Was, Julia sagt der Blick voll Gram, der

Nr. 11. Oh! thou art the lad. —
O du nur bist mein Herzensbub.
Allegretto più tosto vivace.

Oh thou art the lad of my hart,
O du nur bist mein Herzensbub,

Nr. 12. Oh, had my fate. —
O hätte doch dies gold'ne Pfand.
Andante teneramente.

Oh had my fate been join'd with thine
O hät-te doch dies gold'ne Pfand

Nr. 13. Come fill. —
Trinklied.
Spirituoso. (Mit Chor.)

Come fill, fill my good fellow, fill high,
Schenk ein, mein guter Junge, schenk hoch,

Nr. 14. O, how can I be blithe. —
O, wie kann ich wohl fröhlich sein.
Andante poco Allegretto.

O, how can I be blithe and glad,
O, wie kann ich wohl fröhlich sein?

Nr. 15. O, cruel was my father. —
O, grausam war mein Vater.
Andante.

O cru-el was my fa-ther, that
O grausam war mein Va-ter, der

Nr. 16. Could this ill world. —
Wenn doch die arge böse Welt.
Allegretto.

Could this ill world have been contriv'd
Wenn doch die ar - ge bö - se Welt

Nº 17. O Mary, at thy window be. —
Mariechen, komm ans Fensterlein.
Andantino quasi Allegretto.

O Ma - ry at thy win-dow be, it
Ma - rie - chen komm ans Fensterlein, die

Nº 18. Enchantress, fare well. —
O Zaub'r'in, leb' wohl.
Andantino grazioso.

En-chantress, fare well, who so
Leb' wohl, o du Zaub'r'in, in

Nº 19. O swiftly glides the bonny boat. —
Wie gleitet schnell das leichte Boot.
Andante quasi Allegretto. (Mit Chor.)

O swiftly glides the bon-ny boat just
Wie glei-tet schnell das leichte Boot, dem

Nº 20. Faithfu' Johnie. —
Der treue Johnie.
Andantino.

When will you come a - gain,
O wann kehrst du zu - rück,

Nº 21. Jeanie's Distress. —
Jeanie's Trübsal.
Andantino quasi Allegretto.

By William late of - sen - ded, I
Als William jüngst mich schmähte, da

Nº 22. The Highland Watch. —
Die Hochlands Wache.
Spirituoso e marziale. (Mit Chor.)

Old Sco - tia wake thy mountain strain in
Alt Schottland, wecke deiner Höhn, so

Nº 23. The Shepherd's Song. —
Des Schäfers Lied.
Allegretto.

The go - wan glit - ters on the sward, the lavrock's in the sky, and
Die Maaslieb glänzt auf grünem Grund, die Lerch' in blau-er Luft, den

Nº 24. Again my Lyre. —
Noch einmal wecken Thränen.
Andante affettuoso assai.

A - gain, my Lyre, yet once a - gain, with
Noch ein - mal we - cken Thrä - en - bang, o

No 25. *Sally in our alley.* —

Das Bäschen in unserm Strässchen.
Andantino con moto.

Ein Manuscript im Besitz von Artaria in Wien, enthaltend No. 5, 6, 7, 10, 19, 24 und andere Lieder, ist von Beethoven überschrieben: 15 Schottische Lieder im Monath May 1815. *Namen der Dichter und Titel muss nachgeschickt werden an Schlesinger.* Ein in der k. Bibliothek in Petersburg befindliches Autograph, enthaltend (nach Thayer's chronol. Verz. S. 194) u. a. die Lieder No. 7, 11—14, hat den Titel: *Schottische Lieder mit Begleitung. Im Monat März 1816.* No. 2—14 und 17—25 von den obigen 25 Liedern finden sich (nach Thayer's Verz. S. 106ff.), abgesehen von im Ganzen unwesentlichen Abweichungen, nebst andern Liedern in dem 1818 erschienenen 5. Bande, die übrigen (No. 1, 15 u. 16) in dem i. J. 1841 erschienenen 6. Bande der von G. Thomson in Edinburg herausgegebenen Sammlung schottischer Melodien with Symphonies and Accompaniments to each Melody for the Pianoforte, Violin and Violoncello etc. Sämtliche 25 Lieder erschienen Ende 1821 unter dem Titel: *Schottische Lieder mit englischem und deutschem Texte. Für eine Singstimme und kleines Chor mit Begleitung des Piano-Forte, Violine und Violoncelle obligat componirt von Ludwig van Beethoven. Sr. Durchlaucht dem Führsten und Herrn, Anton Heinrich Radzivil, Statthalter im Grossherzogthum Posen, Ritter des schwarzen Adler-Ordens, unterthünigst zugeeignet vom Verleger. Eigenthum des Verlegers. Op. 108. Heft... Berlin, In der A^d M^t Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung. N.B. Diese Lieder können auch für eine Singstimme mit Pianoforte allein executirt werden. (3 Hefte. Querformat. Verlagsnummer: 1098—1100.)* Der der Musik unterliegende englische Text ist von W. Smyth, W. Scott, W. Brown, J. Hogg, R. Burns, Byron, Joanna Baillie u. a. Die deutsche Uebersetzung ist von S. H. Spiker.

Ausgaben. Berlin, Schlesinger, Lief. 1 (No. 2—8), Lief. 2 (No. 9—11, 14, 12, 15, 16), Lief. 3 (No. 17, 18, 20, 21, 23, 24, 25), Lief. 4 (No. 2, 13, 19, 22), à 1 Thlr. 7½ Ngr. cplt. 5 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 2 Thlr. 6 Ngr. n.

Übertragungen.

No. 2, 3, 5, 8, 20. Für eine Singstimme (Sopran oder Tenor) mit Pianofortebegleitung. Berlin, Schlesinger, à 5 Ngr. cplt. 20 Ngr. Ebenso für Alt oder Bariton. Berlin, Schlesinger, à 5 Ngr. cplt. 20 Ngr.

No. 20. Ebenso. Leipzig, Gumprecht, 5 Ngr.

Op. 109. Sonate (Edur)
für Pianoforte.

(Dem Fräulein Maximiliane Brentano gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 30.

Vivace, ma non troppo.

Andante con Variazioni.

Gesangvoll, mit inniger Empfindung.

Prestissimo.

f ben marcato.

mesa voce.

Die zwei letzten Sätze um 1820, gleichzeitig mit dem Credo der Messe Op. 123 componirt. Ueberschrift des Autographs im Besitz von M. Schlesinger in Baden-Baden: *Sonate für das Hammerklavier von L. v. Beethoven.* Titel der ältesten, im Novbr. 1821 erschienenen Ausgabe: *Sonate für das Pianoforte componirt und dem Fräulein Maximiliana Brentano gewidmet von Ludwig van Beethoven. 109tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Berlin, in der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung etc.* (Verlagsnummer: 1088. Querformat.)

Ausgaben. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 20 Ngr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl., Witzendorf, 1 Fl. 6 Kr.

Op. 110. Sonate (Asdur)
für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 31.

Moderato cantabile, molto espressivo.

p con amabilità.

Adagio, ma non troppo.

una corda.

Allegro molto.

Fuga. Allegro, ma non troppo.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Sonate von L. v. Beethoven am 25sten Dezbr. 1821. Ueberschrift einer revidirten Abschrift im Besitz von Joh. Brahms: Sonate für das Hammerklavier von Ludwig van Beethoven. (Von fremder Hand:) Ist in Paris gestochen. Erschienen im August 1822 bei Schlesinger in Berlin (und Paris) unter dem Titel: Sonate für das Pianoforte von Ludwig van Beethoven. 110tes Werk etc.*

Ausgaben. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 5 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

Op. III. Sonate (C moll)
für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 32.

Maestoso.

f

sf

tr

p

cresc.

f

cresc.

Allegro con brio ed appassionato.

A musical score for piano and voice. The top staff shows a treble clef, a key signature of one flat, and a tempo marking of *Adagio molto semplice cantabile*. The bottom staff shows a bass clef, a key signature of one flat, and a tempo marking of *p*. The music consists of two staves with various note heads and rests.

Das Autograph im Besitz von Artaria in Wien hat zu Anfang das Datum: *am 13ten Jänner 1822.* Erschienen bei Schlesinger in Berlin (und Paris) im April 1823. (Die Widmung an Erzherzog Rudolph ist vom Verleger ausgegangen, dem sie Beethoven überliess.) Der eingegangene Nachdruck bei Cappi und Diabelli in Wien ist von Beethoven corrigit worden.

Ausgaben. Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 10 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 22½ Ngr. Stuttgart, Hallberger, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger, Witzendorf, 1 Fl. 15 Kr.

Op. 112. Meerestille und glückliche Fahrt

(von J. W. v. Goethe)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters.

(*Goethe gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 21. No. 2.

Meerestille.	Tie-fe Stil - - - le	Glückliche Fahrt.
Sostenuto.		Allegro vivace.
Soprano.		
pp		
Alt.		
Tenor und Bass.	Tie-fe Stil-le	Die Ne - bel zer - reis - sen,

A musical score for four voices and orchestra. It features two staves of music. The first staff is for soprano, the second for alto, the third for tenor, and the fourth for bass. The vocal parts are labeled with their respective names and dynamics (pp). The instrumental part is labeled with 'Tie-fe Stil-le' and 'Die Ne - bel zer - reis - sen,'. The vocal parts are also labeled with 'Tie-fe Stil - - - le' and 'Allegro vivace.'

Componirt i. J. 1815. Eine revidirte Abschrift im Besitz von Prof. Jahn in Bonn enthält auf der 1. Seite folgende Bemerkung von Beethoven's Hand: $\text{J} = 84$ Melzels Metronom. NB. Bei diesem ersten Tempo hebe der Capellmeister beim Taktgebs die Hand so niedrig als möglich \sharp außer beim forte — beim ersten Takt etwas höher, beim 2ten und 3ten schon nachlassend und beim 4ten wieder ganz die unnerklichste Bewegung \sharp nicht mit dem mindesten Geräusch verbunden sondern mit üsserster Stille. — Ein geschriebener, von Beethoven revidirter Klavierauszug befindet sich bei C. Haslinger in Wien. Das Werk wurde aufgeführt am 25. Decbr. 1815 und erschien am 28. Februar 1823 unter dem Titel: *Meeres Stille und Glückliche Fahrt. Gedichte von J. W. von Goethe. In Musik gesetzt und dem Verfasser der Gedichte dem unsterblichen Goethe hochachtungsvoll gewidmet von Ludwig van Beethoven. 112tes Werk. Eigentum der Verleger. Partitur. — Wien bei S. A. Steiner und Comp. (Verlagsnummer: 3838.) Auf der Rückseite des Titelblattes stehn die Verse:*

Alle sterblichen Menschen der Erde nehmen die Sänger
Büllig mit Achtung auf und Ehrfurcht; selber die Muse
Lehrt sie den hohen Gesang, und walitet über die Sänger.
Homers Odyssee, übersetzt von Voss. Ster Gesang.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.
— Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, Orchesterstimmen
1 Thlr. 6 Ngr. n. Singstimmen 6 Ngr.

Klavierauszug. Wien, Haslinger (mit Singstimmen), 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (von
F. Brissler), 1 Thlr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

Op. III. Die Ruinen von Athen.

Ein Nachspiel von A. von Kotzebue.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 20. No. 2.

Ouverture.

Andante con moto.

Nr. 1. Chor.

Andante poco sostenuto.

Nr. 2. Duett. (Eine Griechin, ein Griech.)

Andante con moto.

Nr. 3. Chor der Derwische.

Allegro, ma non troppo.

Nr. 4. Marcia alla turca.

Vivace.

Musik hinter der Scene.
Assai allegro.

Marsch mit Chor.
Assai moderato.

Clar.

Recitativ und Arie (Oberpriester) mit Chören.

Chor. Allegretto, ma non troppo.
Arie. Adagio.

Chor.

Allegro con fuoco.

Componirt i. J. 1811 zur Eröffnung des neuen (deutschen) Theaters in Pesth und daselbst nebst Op. 117 zum erstenmal aufgeführt am 9. Februar 1812. Die Autographe von No. 3, 6, 8 und der Ouverture sind im Besitz von C. Haslinger in Wien. Ebenda eine Abschrift von No. 7 (Part. S. 82 bis 104) mit der Ueberschrift von Beethoven's Hand: *Grosse Arie mit Chören von L. v. Beethoven.* Das Autograph von No. 2 befindet sich bei Artaria in Wien. (Bei No. 4 liegt das Thema der Variationen Op. 76 zu Grunde.) Die erste vollständige Ausgabe (dem König

Friedrich Wilhelm IV. von Preussen gewidmet) erschien i. J. 1846 bei Artaria u. Comp. in Wien. Ausser dem Marsch mit Chor No. 4 (s. Op. 114) gab Beethoven nur die Ouvertüre heraus, welche im Februar 1823 erschien unter dem Titel: *Ouverture zu Aug. v. Kotzebue's Ruinen von Athen. Aufgeführt bei der Eröffnung des neuen Theaters zu Pest. Verfasst von Ludw. van Beethoven. 113tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer der Partitur: 3951.)

Ausgaben. Partitur: Wien, Artaria u. Comp., 10 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 6 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Hamburg, Böhme, 25 Ngr. n. — Klavierauszug (von F. Brissler), Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr. Hamburg, Böhme (mit abgeändertem u. verbindendem Texte v. R. Heller), 3 Thlr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von F. Brissler. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 15 Ngr.

Daraus:

Derwisch-Chor für Pianoforte zu 4 Händen von C. Czerny. Wien, Spina, 30 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Spina, 30 Kr.

Türkischer Marsch für Pianoforte allein von F. W. Grund. Hamburg, Böhme, 7½ Ngr.

Ebenso von A. Rubinstein. Pesth, Rozsavölgyi u. Comp., 15 Ngr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 5 Ngr.

Ouverture. Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 11.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 45 Kr. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso v. E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr.

Marsch und Chor (No. 6) siehe Op. 114.

Op. 114. Marsch mit Chor (Esdur)

aus dem Nachspiel »Die Ruinen von Athen« in der Bearbeitung für das Festspiel »Die Weihe des Hauses.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 20. No. 3.

Siehe Op. 113, No. 6.

Das Stück erscheint hier (mit vermehrtem gesungenen, ohne gesprochenen Text u. s. w.) so, wie es in dem von C. Meisl zur Eröffnung des neuen Josephstädter Theaters in Wien verfassten Festspiel »Die Weihe des Hauses« am 3. Octbr. 1822 (mit Op. 124) aufgeführt wurde. Eine gedruckte Partitur mit Correcturen von Beethoven's Hand befindet sich bei Artaria in Wien. Titel des Ende 1822 bei S. A. Steiner u. Comp. in Wien erschienenen zwei- und vierhändigen Klavierauszugs: *Feyerlicher Einzugs-Marsch aus Aug. v. Kotzebue's: Ruinen von Athen. Aufgeführt in dem Gelegenheitsgedicht: Die Weihe des Hauses, bei Eröffnung des neuen Theaters in der Josephstadt zu Wien. In Musik gesetzt von Ludw. van Beethoven. 114tes Werk etc.* Die um 1824 ausgegebene Partitur hat den Titel: *Feyerlicher Marsch mit Chor aus Kotzebue's: Ruinen von Athen. Componirt von Ludw. van Beethoven. 114tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei S. A. Steiner & Comp.* (Verlagsnummer: 3955.)

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. — Chorstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 8 Händen von C. Burchard. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso. Berlin, Paez, 10 Ngr. Ebenso. Hamburg, Böhme, 10 Ngr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 20 Kr.

Ebenso. Wien, Witzendorf, 10 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 20 Kr. Ebenso. Wien, Artaria u. Comp., 20 Kr.

Op. II5. Ouverture (Cdur)

für Orchester.

(Dem Fürsten A. H. Radziwill gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 5.

Maestoso.

Allegro assai vivace.

Ueberschrift des Autographs in der Hofbibliothek zu Wien: *Ouverture von LvBtheven am ersten Weinmonath 1814 — Abends zum Namenstag unsers Kaisers.* (Der 4. Octbr. war der Namenstag des Kaisers Franz.) Die Ouverture wurde zum erstenmal aufgeführt am 25. Decbr. 1815 und erschien i. J. 1825 unter dem Titel: *Grosse Ouverture in Cdur gedichtet für grosses Orchester und Seiner Durchlaucht dem Fürsten und Herrn Anton Heinrich Radzivil Staathalter im Grossherzogthum Posen Ritter des schwarzen Adler-Ordens &. &. & in aller Ehrfurcht gewidmet von Ludw. van Beethoven. 115tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer der Stimmen: 4681. Partitur: 4682.)

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *A. Horn.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 10 Ngr. Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny.* Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr. Ebenso.

Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 45 Kr. Ebenso von *E. Pauer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

Op. II6. Terzett

»Tremate, empj, tremate«

für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Orchesters.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 22. No. 2.

Allegro.

Eine revidirte Partitur-Abschrift befindet sich bei C. Haslinger in Wien. Das Terzett, componirt i. J. 1802 (vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven«), wurde zum erstenmal aufgeführt

am 27. Februar 1814 und erschien i. J. 1826 unter dem Titel: *Terzetto (Tremate, empi, tremate!) per il Soprano, Tenore e Basso con accompagnamento dell' Orchestra. Composto da L. van Beethoven. Op. 116. Proprietà degli Editori. Vienna, presso S. A. Steiner e Comp.* (Verlagsnummer: 4695. In Stimmen.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n. — Klavierauszug: Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

Op. 117. König Stephan

oder: *Ungarns erster Wohlthäter.*

Ein Vorspiel von A. von Kotzebue.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 20. No. 4.

Ouverture.

Andante con moto.

M 1. Chor der Männer.

Andante maestoso e con moto.

M 2. Chor der Männer.

Allegro con brio.

M 3. Siegesmarsch.

Feurig und stolz.

Corni.

M 4. Chor der Frauen.

Andante con moto all' Ongarese.

M 5. Melodram.

Streichinstrumente.

Stephan.

*p Du hast dein Vaterland,
Dein Fürstenhaus verlassen,*

M 6. Chor.

Vivace.

M 7. Melodram.

Maestoso con moto.

M 8. Geistlicher Marsch und Melodram mit Chor.

Moderato.
Streichinstrumente.

Allegro vivace e con brio.

V. 1. 2.

M 9. Schlusschor.

Presto.

Componirt, wie Op. 113, i. J. 1811 zur Eröffnung des neuen Theaters in Pesth und daselbst aufgeführt zum erstenmal am 9. Februar 1812. Das Autograph der Ouverture, im Besitz von C. Haslinger in Wien, ist überschrieben: *Partitur zu Ungern Wohlthüter. — Overture zum Vorspiel von Ludwig van Beethoven.* Das Autograph von No. 9 befindet sich bei Artaria in Wien. Das Werk erschien vollständig erst 1864 in der Breitkopf und Härtel'schen Gesamtausgabe. Die Ouverture, i. J. 1815 dem Verleger übergeben, als erschienen angezeigt im Juli 1826, hat den Titel: *Grosse Ouverture (in Es) zu König Stephan. Geschrieben zur Eröffnung des Theaters in Pesth von Ludw. van Beethoven. 117tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Partitur. Wien bei Tobias Haslinger.* (Verlagszeichen: S. u. C. 4691.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. n. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 3 Ngr. n. — Chorstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Klavierauszug von C. Reinecke. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Ouverture. Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 3. No. 6.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 4 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von F. Gleich. Magdeburg, Heinrichshofen, 1 Thlr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso von C. A. von Winkler. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr.

Für Pianoforte allein von E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.
Triumph-Marsch (No. 3) für Pianoforte zu 4 Händen von C. A. von Winkler. Wien, Spina, 30 Kr.

Op. 118. Elegischer Gesang

für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Joh. Freiherrn von Pasqualati gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 22. No. 5.

Langsam und sanft.

Sanft wie du leb - test, hast du voll - en - det.

Componirt im Sommer 1814. Eine revidirte Abschrift, im Besitz von C. Haslinger in Wien, zeigt die Ueberschrift von Beethoven's Hand: *An die verklüpte Gemahlin meines verehrten Freundes Pasqualati von Seinem Freunde Ludwig van Beethoven.* (Eleonora Pasqualati, geborne von Fritsch, starb am 23. August 1811.) Titel der im Juli 1826 erschienenen Ausgabe: *Sanft wie du lebstest, hast du vollendet. Elegischer Gesang für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Violoncello, oder des Pianoforte. Seinem geehrten Freunde Johann Freyherrn von Pasqualati zu Osterberg & & gewidmet von Ludw. van Beethoven. 118tes Werk. Eigentum des Verlegers. Partitur, Gesang und Begleitungsstimmen. Wien, bei Tobias Haslinger etc. (Verlagsnummer : 4735.)*

Ausgaben. Wien, Haslinger, Partitur, Gesang- u. Begleitungsst., 1 Fl. 15 Kr. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

Op. 119. Elf (zwölf) neue Bagatellen
für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 7.

M 1. Allegretto.
M 2. Andante con moto.
M 3. à l'Allemande.
M 4. Andante cantabile.
M 5. Risoluto.
M 6. Andante.
Allegretto.

leggieremente.

M 7. Allegro, ma non troppo.

№ 8. *Moderato cantabile.*

molto legato.

№ 9. *Vivace moderato.*

p

№ 10. *Allegramente.*

p

№ 11. *Andante, ma non troppo.*

Innocentemente e cantabile.

№ 12. *Allegretto.*

p

Ueberschrift des Autographs von No. 1 bis 6 im Besitz von Artaria in Wien: *Kleinigkeiten — 1822 November.* — Der Entwurf von No. 5 fällt jedoch schon in's Jahr 1802 (vgl. „Ein Skizzenbuch von Beethoven“). No. 7 bis 11 finden sich in der zu Anfang d. J. 1821 erschienenen 3. Abtheilung von F. Starke's „Wiener Pianoforte-Schule“ (S. 71), als ein „dem Herausgeber von dem grossen Tonsetzer freundschaftlich mitgetheilter Beitrag“, unter der Ueberschrift: *Kleinigkeiten von L. van Beethoven.* No. 1 bis 11 erschienen zusammen zuerst in Paris (Schlesinger) Ende 1823, dann im Mai 1824 unter dem Titel: *Nouvelles Bagatelles faciles et agréables pour le Pianoforte par Louis van Beethoven. Oeuvre 112. Vienne, Publié par Sauer et Leidesdorf.* (Verlagsnummer: 700). No. 12, späteren Drucken (bei A. Diabelli und Comp., nach 1828) beigefügt, ist ursprünglich ein von Beethoven früh (vor 1800) componirtes, ungedrucktes Lied. Die Echtheit desselben als Clavierstück und die Zugehörigkeit zu der obigen Sammlung lässt sich nicht nachweisen.

Ausgaben. Wien, Spina (mit Op. 112 bez.), 50 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

Op. 120. 33 Veränderungen (C dur)

über einen Walzer von A. Diabelli

für Pianoforte.

(*Der Frau Antonie Brentano gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 4.

Tema. Vivace.

p

f

p

f

Angeblich componirt i. J. 1823. Das Autograph ist im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschienen im Juni 1823 in einer Sammlung mit dem Titel auf der 1. Seite: *Vaterländischer Künstlerverein. Veränderungen für das Piano-Forte über ein vorgelegtes Thema, componirt von den vorzüglichsten Tonsetzern und Virtuosen Wien's und der k. k. öesterreichischen Staaten. (1ste) Abtheilung. etc.*

Auf der 3. Seite steht der Titel: 33 Veränderungen über einen Walzer für das Piano-Forte componirt, und der Frau Antonia von Brentano geborenen Edlen von Birkenstock hochachtungsvoll zugeeignet von Ludwig van Beethoven. 120tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bei Cappi u. Diabelli etc. (Verlagsnummer: 1380. Querformat.) Die 2. Abtheilung der obigen Sammlung enthält 50 Veränderungen über denselben Walzer von 50 Tonsetzern.

Ausgaben. Wien, Spina, 2 Fl. 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n.

Op. 121^a. Variationen (G dur)

über das Lied »Ich bin der Schneider Kakadu« aus Wenzel Müllers Oper »Die Schwestern von Prag«

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 11. No. 9.

Titel der am 7. Mai 1824 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Adagio, Variationen und Rondo für Pianoforte, Violine und Violoncell von Ludwig van Beethoven. 121tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey S. A. Steiner und Comp.* (Verlagsnummer: 4603. Hochformat.) Die Oper »Die Schwestern von Prag«, 1794 bekannt, wurde noch i. J. 1813 in Wien wiederholt gegeben. Das Thema kommt auch vor in dem Quodlibet »Rochus Pumpernickel«, oft aufgeführt in Wien in den Jahren 1810 bis 1814 und noch am 28. Februar 1824.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 24 Ngr. n. Offenbach, André, 2 Fl.

Op. 121^b. Opferlied

(von Matthisson)

für eine Sopranstimme mit Chor und Orchesterbegleitung.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 22. No. 3.

Mit innigem andächtigem Gefühl, in ziemlich langsamer Bewegung.

Andere Bearbeitung des i. J. 1802 über denselben Text componirten Liedes für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, angeblich geschrieben (vgl. Schindler's »Biographie«, II. 152) i. J. 1822. Aufgeführt in Wien am 4. April 1824. Titel der i. J. 1825 erschienenen Ausgabe: *Opferlied (Die Flamme lodert! Milder Schein durchglaenzt)* von Friedrich von Matthisson, für eine Singstimme mit Chor in musik gesetzt von Ludwig van Beethoven. 121tes Werk. u. s. w. Eigenthum der Verleger. Mainz — B. Schott Söhne (Partitur und Stimmen. Verlagsnummer: 2279.) Ein autographher Klavierauszug befindet sich bei G. Petter in Wien.

Ausgaben. Partitur: Mainz, Schott, 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Klavierauszug (mit Stimmen): Mainz, Schott, 36 Kr. Wien, Witzendorf, 30 Kr.

Siehe Op. 128.

Op. 122. Bundeslied

(von Goethe)

für 2 Solo- und 3 Chorstimmen, mit Begleitung von 2 Clarinetten, 2 Fagotten und 2 Hörnern.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 22. No. 4.

In rascher geschwinder Bewegung.

The image shows a musical score for piano and bassoon. The top staff is for the piano, showing a treble clef, common time, and a key signature of one flat. The bassoon part begins at measure 11 with a bass clef, common time, and a key signature of one flat. The vocal line starts in measure 12 with a bass clef, common time, and a key signature of one flat. The lyrics "In al len gu ten Stun den, er höht von Lieb und Wein," are written below the vocal line. The piano accompaniment consists of sustained notes and chords.

Componirt gleichzeitig mit Op. 126; nach Schindler (Biogr. II. 152) i. J. 1822 (?). Erschienen 1825 unter dem Titel: *Bundeslied. In allen guten Stunden erhöht & & von J. Wolfgang von Goethe für zwey Solo- und drey Chorstimmen in musik gesetzt von Ludwiv van Beethoven. 122tes Werck. Partitur. Eigenthum der Verleger. Mainz in der Grätzl. Hessischen Hofmusikhandlung von B. Schott Söhne.* (Verlagsnummer: 2280.) Ein autographher Klavierauszug befindet sich bei G. Petter in Wien.

Ausgaben. Mainz, Schott (Part. u. St.), 3 Fl. 6 Kr. — Partitur: Mainz, Schott, 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott (Orchesterstimmen), 2 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. — Klavierauszug (mit Singstimmen): Mainz, Schott, 48 Kr.

Op. 123. Messe (Missa solennis, D dur)

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Dem Erzherzog Rudolph, Erzbischof von Olmütz gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 19. No. 1.

Kyrie. *Assai sostenuto. Mit Andacht.*

Gloria. *Allegro vivace.*

A musical score page showing three staves of music. The top staff is for Clarinet (Clar.), the middle staff is for Chorus Alto (Chor. Alt.), and the bottom staff is for Tenor Solo (Ten. Solo.). The vocal parts sing "Ky - ri - e" and "Glo - ri - a in ex - cel - sis". The tenor solo part continues "Ky - - - ri - e". The score includes dynamic markings like forte (f) and piano (p), and time signatures 2/4 and 3/4.

Credo. *Allegro, ma non troppo.*

A musical score page featuring two staves. The top staff is for Tenor (Ten.) and the bottom staff is for Bass (Bass.). The Tenor part begins with a melodic line, followed by the lyrics "De - ri-a in excel - sis". The Bass part begins with a melodic line, followed by the lyrics "Chor. Bass. Cre-do, cre - do, Cre - do, cre - do". The music consists of measures in common time, with various dynamics and rests.

Sanctus. Adagio. Mit Andacht.

Soli. Sopr. San - ctus,
Alt. p San - ctus,
Ten. San - ctus,
Bass. San - ctus,

Praeludium. Sostenuto, ma non troppo.

Benedictus. Andante molto cantabile.

Viol. Solo. Be-ne - di - - ctus qui ve - nit
Flauti. p cresc. Be-ne - di -
Bass. 8

Agnus Dei. Adagio.

p Ag - - - nus, ag - - - nus de - i,
Bass. Solo.

Das i. J. 1818 oder 1819 begonnene, 1823 vollendete Werk war ursprünglich zur Einsetzungfeier des Erzherzogs Rudolph als Erzbischof von Olmütz (März 1820) bestimmt. Titel einer im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen revidirten Partitur-Abschrift: *Missa solemnis composita et Ser. ac Em. Domino Domino Rudolfo Joanni Caesareo Principi et Archiduci Austriae S. R. E. Card. ac Archiepiscopo Olomucensi & & & summa cum veneratione dicata a L. van Beethoven.* Diese Abschrift, früher dem Erzherzog-Erzbischof gehörend, ist in dessen Musikalien-Verzeichniss mit der Bemerkung eingetragen: *Dieses schön geschriebene MS. ist von dem Tondichter den 19. März 1823 selbst übergeben worden.* Die Original-Handschrift der Messe ist, mit Ausnahme der in der königl. Bibliothek in Berlin befindlichen Kyrie, im Besitz von Artaria in Wien. Am 7. Mai 1824 brachte Beethoven einzelne Sätze (Kyrie, Credo und Agnus dei) im Kärnthnertheater zur Aufführung. Titel der im April 1827 erschienenen Ausgabe: *Missa composita, et serenissimo a eminentissimo domino domino Rudolpho Joanni Caesareo Principi et Archiduci Austriae S. R. E. Tit. s. Petri in monte aureo Cardinali et Archiepiscopo Olomucensi profundissima cum veneratione dedicata a Ludovico van Beethoven. Opus 123. Ex sumtibus vulgarium. Moguntiae ex taberna musices B. Schott filiorum. — 1827. (Verlagenummer: 2346.)*

Ausgaben. Partitur: Mainz, Schott (8.), 4 Fl. 48 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Thlr. 18 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, (Singstimmen 4 Fl.) 20 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, Orchesterstimmen 2 Thlr. 27 Ngr. n., Singstimmen 27 Ngr. n. — Klavierauszug in 8. Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. n.

Uebertragungen.

Für das Pianoforte zu 4 Händen von G. Nottebohm. Mainz, Schott, 7 Fl. 12 Kr.

Op. 124. Ouverture (Cdur, »Die Weihe des Hauses«)
für Orchester.

(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 7.

Maestoso e sostenuto.

Allegro con brio.



Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Overture geschrieben von L. v. Beethoven zur Eröffnung des Josephstädter Theaters zu Ende September 1822 — aufgeführt am 3ten Oktober 1822.* Vgl. Op. 114. Titel der i. J. 1825 erschienenen Ausgabe: *Ouverture en Ut à grand orchestre pour 2 Violons, Alto, Violoncelle et Basse, 2 Flûtes, 2 Clarinettes, 2 Hautbois, 2 Bassons, 4 Cors, 2 Trompettes, (3 Trompes) et Timballes composée et dédiée à son altesse monseigneur le prince Nicolas de Galitzin, Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies, par Louis v. Beethoven. Oeuvre 124. Propriété des Éditeurs. Mayence, chez B. Schott Fils.* (Verlagsnummer der Partitur: 2262.)

Ausgaben. Partitur: Mainz, Schott, 2 Fl. 24 Kr. n. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 5 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 24 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine von *A. Brand.* Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Mainz, Schott, 5 Fl. 42 Kr. Ebenso von *G. M. Schmidt.* Leipzig, Klemm, 1 Thlr. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Czerny.* Mainz, Schott, 1 Fl. 36 Kr. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 25 Ngr. Ebenso v. *C. W. Henning.* Berlin, Trautwein, 25 Ngr.

Für Pianoforte allein von *C. Czerny.* Mainz, Schott, 1 Fl. 12 Kr. Ebenso von *E. Pauer.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr.

Op. 125. Neunte Symphonie (D moll)

mit Schlusschor über Schiller's Ode »An die Freude«

für Orchester, 4 Solo- und 4 Chorstimmen.

(Dem König Friedrich Wilhelm III. von Preussen gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 1. No. 9.

Allegro ma non troppo, un poco maestoso.

Molto vivace.

Adagio molto e cantabile.

Clar. V. 1.
p Fag. V. 2.

Presto.
 Fl. Ob. Clar. Allegro assai.
 Corni.
 Tim. Fag. Bassi.

Recitativ.
 Bariton. O Freun - - - de, nicht die - se Tö - ne!

Allegro assai.
 Ob. Cl. Ob.
 Fag. in Sva. dolce Freude, Freu - de, Freude schöner Götter-funken
p Solo. Freude, Freude,
 Chor.
 Corni. Bassi pizz.

Die Autographe des 1. 2. und 3. Satzes befinden sich in der kgl. Bibliothek in Berlin; Theile des letzten Satzes sind im Besitz von Artaria in Wien. Die Symphonie, begonnen vor 1817, war 1823 druckfertig und wurde zuerst aufgeführt am 7. Mai 1824. Titel der i. J. 1826 erschienenen Ausgabe: *Sinfonie mit Schluss-Chor über Schillers Ode „An die Freude“ für grosses Orchester, 4 Solo- und 4 Chor-Stimmen componirt und Seiner Majestät dem König von Preussen Friedrich Wilhelm III. in Tiefster Ehrfurcht zugeeignet von Ludwig van Beethoven. 125tes Werk. Eigenthum der Verleger. Mainz und Paris, bey B. Schott's Söhnen u. s. w.* (Verlagsnummer der Partitur: 2322. Stimmen: 2321.)

Ausgaben. Partitur: Mainz, Schott, 15 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 Thlr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 17 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 7 Thlr. 27 Ngr. n. — Chorstimmen einzeln: Mainz, Schott, 27 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, (S. A.) à 3 Ngr. n. (T. B.) à 4½ Ngr. n. — Klavierauszug des Schlusschores v. Rinek. Mainz, Schott, 4 Fl. 12 Kr.

Übertragungen.

Für Pianoforte und Violine von *E. Herrmann*, Mainz, Schott, 5 Fl., 24 Kr.

Für 2 Pianoforte (Part. u. St.) von F. Liszt. Mainz, Schott. 7 Fl. 12 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von S. Bagge Mainz. Schott. 6 Fl. Ebenso von A. Horn.

Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 4 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 3 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Leipzig, Kistner, 4 Thlr. Ebenso *P. Horr.* Offenbach, André, 6 Fl.

Für Pianoforte allein. Erster Theil v. *Fr. Kalkbrenner*. 3 Fl. 12 Kr. Zweiter Theil (Finale) von *H. Esser*. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr. Ebenso von *F. Liszt*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 10 Ngr.

Daraus:

Adagio molto e Cantabile für Harmonium und Pianoforte von *A. Trätschel*. Mainz, Schott, 1 Fl. 48 Kr.

Schlusschor für Pianoforte allein. Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr.

Op. 126. Sechs Bagatellen

für Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ansage, Serie 18. No. 8.

Nr. 1. *Andante con moto.*



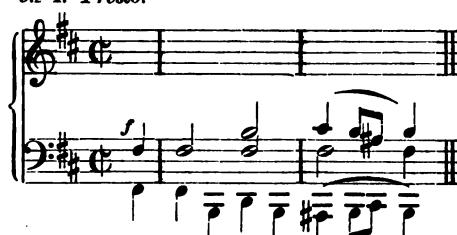
Nr. 2. *Allegro.*



Nr. 3. *Andante cantabile e grazioso.*



Nr. 4. *Presto.*



Nr. 5. *Quasi Allegretto.*



Nr. 6. *Presto.*



Andante amabile e con moto.



Componirt (im Anfang d. J. 1823) nach Op. 125 und gleichzeitig mit Op. 122. Ueberschrift des Autographs im Besitz des Ritters von Pfusterschmid in Wien: *Kleinigkeiten von LeBto.* Erschienen zu Anfang d. J. 1825 unter dem Titel: *Six Bagatelles pour le Piano-Forte composées par Louis van Beethoven. Oeuvre 126. Propriété des Éditeurs. Mayence, chez B. Schott fils etc.* (Verlagsnummer: 2281.)

Ausgaben. Mainz, Schott, 1 Fl. 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n.

Beethoven, Themat. Cat.

Op. 127. Quartett (Es dur)
 für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)
 Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 12.

The musical score consists of four staves of music:

- First Staff (Violin 1):** Labeled "Maestoso." It starts with a 2/4 time signature, followed by a 3/4 time signature. Dynamics include *s*, *sf*, and *ss*. A bracket covers the first two measures of each time signature, with the instruction "sempre p e dolce." at the end of the second measure of 3/4.
- Second Staff (Violin 2):** Labeled "Allegro. teneramente." It also starts with a 2/4 time signature, followed by a 3/4 time signature. Dynamics include *p*, *p*, and *p*.
- Third Staff (Cello):** Labeled "Adagio, ma non troppo e molto cantabile." It starts with a 2/4 time signature, followed by a 3/4 time signature. Dynamics include *pp* and *cresc.*
- Fourth Staff (Double Bass):** Labeled "Scherzando vivace." It starts with a 2/4 time signature, followed by a 3/4 time signature. Dynamics include *pizz.*, *pp*, and *arco. Vell.*
- Final Staff (Violin 1):** Labeled "Finale. (Allegro.)" It starts with a 2/4 time signature, followed by a 3/4 time signature. Dynamics include *f*, *sf*, and *p*.

Ueberschrift des Autographs des 1. Satzes im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin:
Quartetto per due Violini, Viola et Violoncello. 1824. L. v. Beethoven. Das Autograph des 2. Satzes ist bei Artaria in Wien. Das Quartett wurde zum erstenmal öffentlich gespielt am 6. März 1825 und erschien im März 1826 in Stimmen unter dem Titel: *Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle composé et dédié à Son Altesse Monseigneur le Prince Nicolas de Galitzin, Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies, par Louis v: Beethoven. Oeuvre 127. Propriété des Éditeurs. Mayence chez les fils de B. Schott etc.* (Verlagsnummer: 2351.) Titel der Partitur-Ausgabe: *Grand Quatuor en Partition etc.* (Verlagsnummer: 2426. Octavformat.)

Ausgaben. Partitur: Mainz, Schott, 2 Fl. 36 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 3 Fl. 36 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Mainz, Schott, 3 Fl. 36 Kr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 5 Ngr. Beethoven's Heimgang (Anfang des 2. Satzes mit unterlegten Worten von *Fr. Schmidt*) für eine Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte. Mainz, Schott, 24 Kr.

Op. 128. Der Kuss.

(Gedicht von C. F. Weisse.)

Ariette mit Begleitung des Pianoforte.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 13.

Mit Lebhaftigkeit, jedoch nicht in geschwindem Zeitmasse, und scherzend vorgetragen.

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a melodic line in G major, 3/4 time, followed by a piano accompaniment in F# major, 3/4 time. The lyrics 'Ich war bei Chlo-en ganz al-lein, und küs-sen wollt' ich sie,' are written below the vocal line.

Ueberschrift des Autographs, früher bei Ascher in Wien: *Der Kuss. Ariette* — 1822 im Novemb. (Decbr.) Titel der zu Anfang d. J. 1825 erschienenen Ausgabe: *Ariette Ich war bey Cloen ganz allein mit Clavierbegleitung im musik gesetzt von L. van Beethoven. Eigenthum der Verleger. 121tes Werk. Mainz . . B. Schott Söhne.* (Verlagsnummer: 2269. Querformat.)

Ausgaben. Mainz, Schott (mit Op. 121 bez.), 27 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel,
6 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Gitarre. Mainz, Schott, 16 Kr. Wien, Witzen-dorf, 24 Kr.

Op. 129. Rondo a capriccio (G dur)
für Pianoforte

für Pianoforte.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 9.

The image shows two staves of musical notation for a piano. The top staff is in treble clef, 2/4 time, and A major (two sharps). It starts with a dynamic *p*. The first measure consists of a eighth note followed by a sixteenth-note pair. The second measure begins with a sixteenth-note pair, followed by a eighth note, a sixteenth-note pair, and a eighth note. The third measure starts with a sixteenth-note pair, followed by a eighth note, a sixteenth-note pair, and a eighth note. The bottom staff is in bass clef, 2/4 time, and A major. It starts with a dynamic *p*. The first measure consists of a eighth note followed by a sixteenth-note pair. The second measure begins with a sixteenth-note pair, followed by a eighth note, a sixteenth-note pair, and a eighth note.

Erschienen im Januar 1828 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien, ohne Opuszahl, unter dem Titel: *Rondo a capriccio per il Pianoforte solo etc.* (Verlagsnummer: 2819) und mit folgender Bemerkung auf der Rückseite des Titelblattes: *Diese unter L. v. Beethoven's Nachlasse vollendet vorgefundene Capriccio ist im Manuscrite folgender Massen betitelt: Die Wuth über den verlorne Groschen, ausgetobt in einer Caprice.*

Ausgaben. Wien, Spina (ohne Opuszahl), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für das Pianoforte zu 4 Händen von *C. Geissler*. Wien, Spina, 1 Thlr.

Op. 130. Quartett (Bdur)

für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 13.

Adagio ma non troppo.

Allegro.

Das Autograph des 1. Satzes, im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin, ist überschrieben: *3tes Quartett.* Das Autograph des 2. Satzes befindet sich bei Friedr. Gross, das des 4. Satzes bei J. Hellmesberger, das der Cavatine bei Artaria und das des letzten Satzes, war früher bei Ascher, sämmtlich in Wien. Das Finale, componirt im Novbr. 1826, ist (nach Schindler's Biographie, II. 115) die letzte fertig gewordene Composition Beethoven's. Die übrigen Sätze wurden (nach Thayer's chronol. Verz.) 1825 geschrieben. Ursprünglich gehörte zum Quartett, statt jenes Finales, die Fuge Op. 133. So wurde es zum erstenmal aufgeführt in Wien am 21. März 1826. Titel der nach Beethoven's Tode, am 7. Mai 1827 erschienenen Ausgabe: *Troisième Quartier pour 2 Violons, Alto & Violoncelle des Quatuors composés et dediés A Son Altesse Monseigneur le Prince Nicolas de Galitzin, Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Oeuvre 130. Propriété de l'Éditeur. Vienne chez Math. Artaria etc.* (Verlagsnummer der Partitur: 870, der Stimmen: 871.)

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 4 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *E. Naumann*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Allegro, Cavatine, Presto u. Finale daraus v. *B. v. Hunyadi*. Leipzig, Kistner, 1 Thlr. 25 Ngr.

Op. 131. Quartett (Cis moll)
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(Dem Baron von Stutterheim gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 14.

The musical score consists of five staves of music for string quartet. The first movement, 'Adagio ma non troppo e molto espressivo.', starts with a melodic line in the violin I part. The second movement, 'Allegro molto vivace.', features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The third movement, 'Allegro moderato.', has a more sustained harmonic feel. The fourth movement, 'Andante ma non troppo e molto cantabile.', is lyrical and expressive. The fifth movement, 'Allegro.', concludes with a fast-paced, energetic section.

Das Quartett war im Octbr. 1826 druckfertig. Das Autograph des 4. Satzes ist im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin; die andern Sätze befinden sich zum Theil bei Artaria in Wien. Eine revidirte Abschrift bei Schott in Mainz ist von Beethoven überschrieben: *4tes (ausgestrichen: 4tes) Quartett (von den Neuesten) für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell von L. v. Beethoven.* Nb. Zusammengestohlen aus Verschiedenem diesem und jenem. — Titel der im April 1827 erschienenen Ausgabe: *Grand Quatuor en partition pour deux Violons, Alto, et Violoncelle composé et dédié à Son Excellence Monsieur Le Baron de Stutterheim Lieutenant Maréchal de Camp Imperial et Royal d'Autriche &c. par L. v. Beethoven. Oeuvre 131. Propriété des Editeurs. Mayence chez les fils de B. Schott etc. (Verlagsnummer: 2692. Verlagsnummer der Stimmen: 2628.)*

Ausgaben. Partitur: Mainz, Schott, 2 Fl. 42 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n. — Stimmen: Mainz, Schott, 4 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. X. Gleichauf*. Mainz, Schott, 3 Fl. 36 Kr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 10 Ngr.

Op. 132. Quartett (A moll)
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(*Dem Fürsten Nicolaus Galitzin gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 15.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Paul Mendelssohn in Berlin: 2tes Quartett 1825 von L. v. Bvn. Aufgeführt zum erstenmal am 6. November 1825. Erschienen im September 1827 unter dem Titel: *Quatuor pour 2 Violons Alto & Violoncelle Composé & Dédié à Son Altesse Monseigneur le Prince Nicolas de Galitzin Lieutenant Colonel de la Garde de Sa Majesté Impériale de toutes les Russies par Louis van Beethoven. Partition. Oeuvre posthume. Propriété des éditeurs. Ouv. 132. No. 12 des Quatuors. Berlin chez Ad. Mt. Schlesinger etc. (Verlagsnummer: 1447. Verlagsnummer der Stimmen: 1443.)*

Ausgaben. Partitur: Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. 20 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n. — Stimmen: Berlin, Schlesinger, 2 Thlr. 15 Ngr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 12 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. B. Marx*. Berlin, Schlesinger, 2 Thlr. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 5 Ngr.

Op. 133. Grosse Fuge (Bdur)
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

(*Dem Cardinal Erzherzog Rudolph gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. №. 17.

Overtura. Allegro.

Viola.

Das Autograph, im Besitz von Artaria in Wien, hat die Ueberschrift: *Overtura*. Das Werk bildete ursprünglich den letzten Satz des Quartetts Op. 130. Siehe Op. 130. Titel der am 10. Mai 1827, nach Beethoven's Tode erschienenen Ausgabe: *Grande Fugue tantôt libre, tantôt recherchée pour 2 Violons, Alto & Violoncelle. Dediée avec la plus profonde vénération à Son Altesse Imperiale et Royale Eminentissime Monseigneur le Cardinal Rodolphe Archiduc d'Autriche, Prince de Hongrie et de Bohême, Prince-Archevêque d'Olmütz, etc. Grand-Croix de l'Ordre Hongrois de St. Etienne etc. etc. par L. van Beethoven. Oeuvre 133. Propriété de l'Éditeur. Vienne chez Math. Artaria.* (Verlagsnummer der Partitur: 876, der Stimmen: 877.)

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen vom Komponisten (mit Op. 134 bez.) Wien, Artaria u. Comp., 2 Fl. Ebenso von *E. Röntgen*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 134. Grosse Fuge (Bdur)
für Pianoforte zu 4 Händen.

Nach der Fuge Op. 133.

(*Dem Cardinal Erzherzog Rudolph gewidmet.*)

Siehe Op. 133.

Erschienen gleichzeitig mit Op. 133 in demselben Verlag und unter dem nämlichen Titel: *Grande Fugue tantôt libre, tantôt recherchée etc., nur mit dem Zusatz: et arrangée pour le Pianoforte à quatre mains par l'auteur même. Oeuvre 134.* (Verlagsnummer: 878. Querformat.) Schindler's Angabe (Biogr. II. 118, 177), die Uebertragung sei von A. Halm u. s. w., ist nicht richtig. A. Halm hat zwar um 1826 die Fuge vierhändig gesetzt; seine Arbeit war auch Beethoven bekannt, ist aber nie gedruckt worden. Eine Handschrift u. dgl., die Aufklärung geben und die Echtheit der Uebertragung ausser Zweifel stellen könnte, hat sich nicht gefunden.

Op. 135. Quartett (F dur)
für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Seinem Freunde Johann Wolfmayer gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 6. No. 16.

Allegretto.

Vivace.

Lento assai, cantante e tranquillo.

sotto voce.

cresc.

Der schwer gefasste Entschluss.

Grave. *Allegro.*

Muss es sein? Es muss sein! Es muss sein!

Grave ma non troppo tratto.

Allegro.

Die autographen Partituren des 2. und 4. Satzes waren früher bei Ascher in Wien. Die von Beethoven selbst ausgeschriebenen 4 Stimmen, im Besitz von M. Schlesinger in Baden-Baden, enthalten das Datum: *Gneizendorf am 30. Oktober 1826.* Titel der im September 1827 erschienenen Ausgabe: *Quatuor pour 2 Violons, Alto & Violoncelle Composé & Dédié à son ami Jean Wolfmeier par Louis van Beethoven. Partition. Œuvre posthume. Propriété des éditeurs. Œuv. 135. No. 17 des Quatuors. Berlin chez Ad. Mt. Schlesinger etc.* (Verlagsnummer: 1448. Octavformat. Verlagsnummer der Stimmen: 1444.)

Ausgaben. Partitur: Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n.
 — Stimmen: Berlin, Schlesinger, 2 Thlr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. n.

Übertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. B. Marx.* Berlin, Schlesinger, 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.
 Ebenso von *E. Röntgen.* Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.
 Lento assai daraus für Pianoforte von *Mortier de Fontaine.* München, Aibl, 10 Ngr.

Op. 136. Der glorreiche Augenblick (Cantate)

für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

(Text von Dr. Aloys Weissenbach.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 21. No. 1.

M 1. Chor. *Allegro ma non tanto.*

M 2. Recitativ (Fahrer des Volks, Genius) und Chor.

Allegro.

M 3. Recitativ und Arie (Vienna) mit Chor.

Allegro, ma non troppo.

Timp.

M 4. Recitativ, Cavatine (Seherin) und Chor.

M 5. Recitativ und Quartett. (Vienna, Seherin, Genius, Führer des Volks.)

ff

Der den Bund im Stur-me fest - ge - hal - ten,

p

In mei-nen Mau - ern bau - en sich neu - e Zei - ten auf,

M 6. Chor. (Frauen, Kinder und Männer.)

Poco Allegro.

Es tre - ten her - vor die Scha - ren der Frau - en, den

p

Schlusschor. *Presto.*

ff

Vin - do-bo - na, Vin - do-bo - na, Heil und Glück, Heil und Glück,

ff

Vcl. o B.

Das Autograph, im Besitz von C. Haslinger in Wien, ist von fremder Hand überschrieben: *Der heilige Augenblick. Cantate.* Die Cantate wurde bei Gelegenheit des Wiener Congresses geschrieben. Beethoven begann die Composition im September 1814. Die erste Aufführung fand statt am 29. November 1814. Titel der i. J. 1836 erschienenen Ausgabe: *Der glorreiche Augenblick. Cantate, gedichtet von Dr. Al. Weissenbach. In Musik gesetzt von Ludw. van Beethoven. Partitur. Vor den allerhöchsten Monarchen und höchsten Herrschaften am Wiener Congresse 1814 zum erstenmale aufgeführt. Wien, Eigenthum und Verlag der k. k. Hof- Kunstd- und Musikalienhandlung des Tobias Haslinger etc.. (Verlagenummer: 6801.)* Die folgenden 5 Blätter enthalten die Widmungen des Verlegers an die Monarchen von Oesterreich, Russland und Preussen.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 15 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 2 Thlr. 27 Ngr. — Orchesterstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Thlr. 27 Ngr. n. — Singstimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 27 Ngr.

Auf Veranlassung des Verlegers legte Fr. Rochlitz der Composition des »glorreichen Augenblicks« statt des ursprünglichen Textes einen andern, allgemeinern Inhalts unter. In dieser Form erschien das Werk i. J. 1836 bei Tob. Haslinger in Wien unter dem Titel:

Preis der Tonkunst (Cantate)
für 4 Solostimmen, Chor und Orchester.

Textanfänge. M 1. (Chor.) Der Tonkunst Preis! — M 2. (Recit. Ten. u. Bass.) O kling' auch ein in meine Saiten. (Chor.) Erwache! — M 3. (Recit. 1. Sopr.) Wie rühm' ich, Kunst der Töne. (Arie.) Alle die Ihnen darf ich preisen. (Chor.) Heil dir, Tonkunst, Heil und Dank. — M 4. (Recit. u. Cavatine. 2. Sopr.) So komm zu mir, du Freundin meiner Seele u. s. w.

(Adagio.) Könntest du verzagen. — № 5. (Recit. u. Quartett. 1. 2. Sopr. Ten. Bass.) Du, die aus Misslaut Harmonie erzeuget. (Allegretto.) Auf seinen Wohl laut merken, die noch so fern sich stehn. — № 6. (Chor.) So stimmet mit ein in unsre Gesänge. (Schlusschor.) Drum dir, Tonkunst, Preis und Dank!

Ausgaben. Wien, Haslinger, Partitur, 15 Fl. Orchester- u. Singstimmen, 15 Fl.
Singstimmen apart, 4 Fl. Klavierauszug, 6 Fl.

Uebertragung.

Für Pianoforte allein von *C. Czerny*. Wien, Haslinger, 2 Fl. 30 Kr.

Op. 137. Fuge (D dur)

für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 5, No. 4.

Allegretto. ($\text{♩} = 63.$)

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff is in treble clef, G major (two sharps), and 3/8 time. It shows a melodic line with various note values and dynamics, including a dynamic marking 'p' (piano). The bottom staff is in bass clef, C major (no sharps or flats), and 3/8 time, showing harmonic support with sustained notes and bass lines.

Geschrieben am 28. Nov. 1817 für die von Tob. Haslinger veranstaltete, jetzt der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien gehörende geschriebene Sammlung sämmtlicher Werke L. v. Beethoven's. Erschienen i. J. 1827 unter dem Titel: *Fuge (in D) für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncell. Componirt von Ludw. van Beethoven (am 28ten Novemb. 1817). 137tes Werk. Eigentum des Verlegers. Partitur und Stimmen. Wien bei Tobias Haslinger.* (Verlagsnummer: 4978.)

Ausgaben. Wien, Haslinger (Part. u. St.), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, Partitur 6 Ngr. n., Stimmen 9 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 20 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger, 10 Kr. Ebenso (zus. mit Andante fav. No. 35,
Menuett No. 28 und Präludium No. 29). Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.

Op. 138. Ouverture (Cdur)

(Ouverture No. 1 zur Oper: Leonore)

für Orchester.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 3. No. 2.

Andante con moto.

The image shows a page from a musical score for orchestra. The top staff is for Violin 1, starting with a dynamic 'f' and a tempo marking 'Ritardando con moto'. The violin part consists of sixteenth-note patterns. The second staff is for Violin 2, which remains silent throughout these measures. The third staff is for Cello, showing sustained notes on the first and third strings. The fourth staff is for Double Bass, also showing sustained notes. The fifth staff is for Piano, featuring sustained notes and a dynamic marking 'cresc.'. The key signature changes from A major to G major at the beginning of measure 12.

Revidirte Partitur-Abschrift und einzelne geschriebene Orchester-Stimmen sind im Besitz von C. Haslinger in Wien. Die 1. Violin-Stimme ist von Beethoven überschrieben: *Charakteristische Ouverture*. Titel der i. J. 1832 erschienenen Ausgabe: *Ouverture in C, componirt im Jahr 1805 zur Oper Leonore von Ludw. van Beethoven. 138tes Werk. Aus dem Nachlass. Partitur. Eigenthum des Verlegers etc. Wien, bei Tobias Haslinger.* (Verlagsnummer: 5141.) Die Richtigkeit der gewöhnlich angenommenen Jahreszahl 1805 und der Bezeichnung als erste Leonoren-Ouverture ist zu bezweifeln und lässt sich nicht nachweisen. Sicher ist, dass Beethoven die Composition begann, als die C moll-Symphonie entweder fertig oder ihrem Abschluss sehr nahe war. Das nach Op. 138 zunächst in Angriff genommene Werk war die Sonate Op. 69. Demnach um 1807 oder 1808 geschrieben.

Ausgaben. Partitur: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 6 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 1 Fl. Ebenso. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 20 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, 15 Ngr.

Für Pianoforte allein. Wien, Haslinger; 45 Kr. Ebenso von E. Pauer. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.

II.

Werke ohne Opuszahl.

A. Werke für Orchester, Militärmusik und Blasinstrumente.

12 Menuette für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 7.

The musical score consists of ten staves of music, each labeled with a number from 1 to 10 above it. The staves are arranged in two columns: the first column contains staves 1, 2, 3, 4, and 5; the second column contains staves 6, 7, 8, 9, and 10. The music is written in common time, with various key signatures (mostly G major and C major). The instrumentation includes strings (Violin 1, Violin 2, Corno, Basso), woodwind (Ob., Corni.), and brass (Trompete). Dynamics such as *ff*, *f*, *p*, and *ss* are indicated throughout the score. The score is divided by vertical bar lines, and measures are separated by vertical bar lines within each staff.

Componirt nebst den 12 deutschen Tänzen für eine am 22. November 1795 von der Pensions-Gesellschaft bildender Künstler in Wien gegebene Redoute. Geschriebene, von Beethoven revidirte Orchesterstimmen sind im Besitz von Artaria in Wien. Titel des im December 1795 herausgekommenen (nach der Anzeige in der Wiener Zeitung »vom Verfasser selbst verfertigten«) Clavierauszugs: *XII Menuetten im Clavierauszug welche in dem K. K. kleinen Redouten Saal in Wien aufgeführt werden. Componirt von Herrn Ludwig van Beethoven. In Wien bey Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 610. Querformat.)

Ausgaben. Partitur : Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen : Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 15 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte allein. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr. Ebenso. Leipzig, Peters, 15 Ngr.
Für 2 Violinen und Bass. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

12 Deutsche Tänze für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 8.

M^o 1. Viol. *s.f.*
p 
M^o 2. Viol.
p 

M^o 3. Viol. 1.
f 
M^o 4. Violini.
Fag. 

M^o 5. Viol.
f 
M^o 6. Viol. 1.
Corni. 
Fag. 

M^o 7. Ob.
Viol. 1. 
p 
M^o 8.
Viol. 2. 
s 

Musical score for Beethoven's 12 Menuets, pages 9-12. The score consists of four staves of music. Staff 1 (Violin 1) starts with a melodic line. Staff 2 (Violin 2) has harmonic chords. Staff 3 (Bass) provides harmonic support. Staff 4 (Piano) provides harmonic support. Measures 9 through 12 are shown, with measure 12 concluding the section.

Zuerst aufgeführt mit den 12 Menuetten (s. d.) am 22. November 1795. Titel des im December 1795 erschienenen (nach der Anzeige in der Wiener Zeitung »vom Verfasser selbst verfertigten«) Klavierauszugs: *XII Deutsche Tänze im Clavierauszug welche in dem K. K. kleinen Redouten-Saal in Wien aufgeführt worden. Componirt von Herrn Ludwig van Beethoven. In Wien bey Artaria u. Comp.* (Verlagsnummer: 609. Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 18 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für 2 Violinen u. Bass (*Allemandes de la Redoute de Vienne*). Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.

Für Pianoforte allein. Wien, Artaria u. Comp., 50 Kr. Ebenso. Leipzig, Peters, 12½ Ngr.

Dieselben in der *Collection complète des valses orig. récueillis et arr. par C. Czerny.*

No. 14—35 (Trios und Coda der 12 Tänze haben in dieser Sammlung zum Theil besondere Nummern erhalten). Bonn, Simrock, Lief. 1, 2., à 2 Fr.

12 Contretänze

für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 9.

Musical score for Beethoven's 12 Contretänze, pages 1-6. The score consists of six staves of music. Staves 1-4 are for strings (Violin 1, Violin 2, Bass, Piano). Staves 5-6 are for woodwinds (Flute, Clarinet). Measures 1 through 6 are shown.

No. 2, 9 u. 10 wurden componirt i. J. 1802. (Vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven.«) No. 7 und 11 sind dem Finale des Balletts »Die Geschöpfe des Prometheus« entnommen. Die Autographen von No. 1 bis 7, 9 und 10 sind im Besitz von Artaria in Wien. No. 10 ist überschrieben: *Contredanse pour Monsieur de Friederich, nommé Liederlich.* Ebenda befindet sich eine von fremder Hand geschriebene, von Beethoven revidirte Bearbeitung für Clavier von No. 1, 2, 4, 5, 7 bis 10 und 12. No. 8, 7, 4, 10, 9 und 1 erschienen für Clavier allein bei T. Mollo und Comp. und wurden angezeigt in der Wiener Zeitung vom 3. April 1802. Alle zwölf erschienen in Orchesterstimmen in der ersten Hälfte d. J. 1803 unter dem Titel: *Contredances pour 2 Violons et Basse, et Instruments à Vent (ad libitum), par Louis van Beethoven. Vienne chez T. Mollo et Comp.* (Verlagsnummer: 1559?) Wegen No. 7 vgl. Op. 35, Op. 43 No. 16. und das Finale von Op. 55.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

Uebertragung.
Für Pianoforte allein. Bonn, Simrock, 1 Fr. Ebenso. Leipzig, Peters, 7½ Ngr.

Allegretto (Es dur)

»Gratulations-Menuet«

für Orchester.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 2. No. 4.

Tempo di Menuetto quasi Allegretto.

Das Autograph im Besitz von Artaria in Wien ist überschrieben: *Allegretto Menuetto* (letzteres durchstrichen, dann mit Bleistift:) *Gratulations-Menuett*. Eine im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindliche Abschrift ist von Beethoven überschrieben: *Gratulations-Menuett von L. v. Beethoven im November 1823.* (1823 ist ein Schreibfehler; es muss 1822 heißen.) Aufgeführt zu Ehren Hensler's, Directors des Theaters in der Josephstadt (nach Thayer) spät Abends 3. Novbr. 1822. Erschienen in Stimmen um 1835 bei Artaria u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Allegretto etc.* (Verlagsnummer: 3047.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n.

Triumph-Marsch (Cdur)

zu Kuffner's Trauerspiel »Tarpeja«

für Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 5.

Marcia. Lebhaft und stolz.

The musical score consists of three staves. The top staff is for Trombe (Trombone), showing eighth-note patterns. The middle staff is for Corni (Cornet), also with eighth-note patterns. The bottom staff is for Bassi (Bass), showing quarter-note patterns. The score is in common time, with a key signature of one sharp (C major). Dynamic markings include 'sempre p' (sempre piano) over the Trombe and Corni staves, and 'pizz.' (pizzicato) over the Bassi staff.

Die revidirten Orchesterstimmen im Besitz von C. Haslinger in Wien sind (bis auf das Wort: Marsch) von Beethoven überschrieben: *Triumph-Marsch aus dem Trauerspiel Tarpeja*. Christoph Kuffner's Trauerspiel »Tarpeja« (im 14. Bande seiner Werke gedruckt unter dem Titel: »Hersilia. Schauspiel in 4 Acten«) wurde zum erstenmal mit dem »neu componirten« Marsch aufgeführt am 26. März 1813. Der Marsch erschien i. J. 1819, für Pianoforte zu 2 Händen bearbeitet, in der vom Hoftheatermusikverlag in Wien herausgegebenen Sammlung: »Die musikalische Biene«, Heft 5, No. 9; nach Beethoven's Tode für Orchester bei T. Haslinger in Wien.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Haslinger, 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Haslinger, 30 Kr. Ebenso von F. Brissler. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12½ Ngr. Ebenso von L. Röhr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Wien, Haslinger, 20 Kr. Ebenso von L. Röhr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr. Ebenso. Berlin, Paez, 5 Ngr.

Marsch (Ddur)

für Militairmusik.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 2. No. 6.

Marcia. Con brio.

The musical score consists of two staves. The top staff is for Ob. Fl. (Oboe and Flute), showing sixteenth-note patterns. The bottom staff is for Trombe (Trombone), showing eighth-note patterns. The score is in common time, with a key signature of one sharp (D major). The title 'Marcia. Con brio.' is written above the first staff.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Marsch zur grossen Wacht-parade 4. Juni 1816.* Erschienen im April 1827 in einer Bearbeitung für Pianoforte zu 2 Händen bei Cappi und Czerny in Wien unter dem Titel: *Marche militaire etc.* (Verlagsnummer: 2000.) Später vierhändig.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 18 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Witzendorf, 45 Kr.
Für Pianoforte allein. Wien, Witzendorf, 45 Kr.

Marsch (F dur)

für Militairmusik.

(Allegro.)

Contra-Fag.

Vier Handschriften mit zum Theil verschiedenen Bearbeitungen sind bekannt. 1) Ein Autograph bei Artaria in Wien, überschrieben: *Marcia All' die böhmische Landwehr 1809*. Die vorgeschriebenen Instrumente sind: Flauto piccolo (in F), 2 Oboi, 2 Clarinetten, 2 Fagotti, 2 Corni in F, Tromba in F, Contrafagotto, Triangel, Cinelli, kleine und grosse Trommel. 2) Eine Abschrift, übereinstimmend mit erwähntem Autograph, nur mit anderer Ueberschrift von der Hand des Erzherzogs Rudolph: *Marsch für S. K. Hoheit den Erzherzog Anton von Ludwig van Beethoven 1809*. 3) Ein zweites Autograph bei Artaria in Wien, später geschrieben als das erste, mit einem Trio und mit der Ueberschrift: *Zapfenstreich No. 1*. 4) Eine Abschrift in der von T. Haslinger veranstalteten Sammlung der Werke Beethoven's mit einem zweiten (ungedruckten) Marsch unter dem Titel: *Zwei Märsche für Militair-Musik, verfasst zum Carroussel an dem glorreichen Namens-Feste I. k. k. Maj. Maria Ludovika in dem k. k. Schlossgarten zu Laxenburg, von L. van Beethoven*. (Das Carroussel fand statt am 25. August 1810.) — Die bei Schlesinger in Berlin um 1822 erschienene Ausgabe stimmt mit keiner der angeführten Handschriften ganz überein; eine Abschrift des ersten Autographs mag vorgelegen und jemand Posaunen- und andere Stimmen hinzugeschrieben haben.

Ausgabe. Als »Geschwindmarsch.« Berlin, Schlesinger (Sammlung von Märschen für türkische Musik, No. 37).

Rondino (Es dur)

für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 8, No. 2.

Andante.

Corno 1.

Fag. 2.

Nach der Beschaffenheit des Autographs (im Besitz von C. A. Spina in Wien) sehr früh und noch in Bonn componirt. Erschienen i. J. 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Rondino für achtsimmige Harmonie componirt von L. van Beethoven. Nachgelassenes Werk, nach dem Original Manuscript. Partitur. etc.* (Verlagsnummer: 3044.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Spina, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von C. Czerny. Wien, Spina, 30 Kr.
Für Pianoforte allein von C. Czerny. Wien, Spina, 20 Kr.

3 Duos (Cdur, Fdur, Bdur)
für Clarinette und Fagott.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 8. No. 6.

The musical score consists of six staves of music for two instruments. It is divided into three sections, each with two staves:

- Section 1:** Contains two staves. The top staff is in C major (Clarinet part) and the bottom staff is in C major (Bassoon part). The first measure is labeled "No. 1. Allegro commodo." and the second measure is labeled "Larghetto sostenuto."
- Section 2:** Contains two staves. The top staff is in C major (Clarinet part) and the bottom staff is in C major (Bassoon part). The first measure is labeled "Rondo. Allegretto." and the second measure is labeled "dolce." The third measure is labeled "No. 2. Allegro affettuoso."
- Section 3:** Contains four staves. The top staff is in C major (Clarinet part) and the bottom staff is in C major (Bassoon part). The first measure is labeled "Aria. Larghetto." and the second measure is labeled "Rondo. Allegretto moderato." The third measure is labeled "No. 3. Allegro sostenuto." and the fourth measure is labeled "Aria con Variazioni. Andantino con moto. dolce."

Erschienen spätestens 1815 bei Lefort in Paris und nach 1828 bei André in Offenbach.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. — Stimmen: Offenbach, André, 1 Fl. 48 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n.

B. Werke für Pianoforte mit Begleitung.

Rondo (B dur)

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 9.

The musical score consists of two staves of music for piano and orchestra. The top staff is for the piano (labeled "Pfle.") and the bottom staff is for the orchestra. The first measure is labeled "Allegro." and the second measure is labeled "p".

Erschienen im Juni 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Rondeau en Si b pour le Piano-Forte avec accompagnement d'Orchester composé par L. van Beethoven. Oeuvre posthume etc.* (Verlagsnummer: 3251 u. 3252.) Das von den Verlegern bei der Versteigerung des Nachlasses Beethoven's erstandene Original-Manuscript ist im Licitations-Verzeichniss angeführt: No. 177. *Rondo mit Orchester, für Clavier, unbekannt.* — Dr. L. Sonnleithner bemerkt auf Grund einer Aussage A. Diabelli's: »Dieses Rondo fand sich unvollendet in Beethoven's Nachlass. Carl Czerny hat den Schluss dazu gesetzt und die Begleitung ergänzt.« — Vermuthlich war das Stück ursprünglich für das Clavier-Concert in Bdur bestimmt.

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Stimmen: Wien, Spina, 3 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte mit 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Wien, Spina, 2 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Spina, 1 Fl. 30 Kr.

Für Pianoforte allein. Wien, Spina, 1 Fl.

Drei Quartette (Esdur, Ddur, Cdur)
für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell.

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 10. No. 2. 3. 4.

Nº 1. Adagio assai.

Pfte.

Allegro con spirito.

Pfte.

Thema mit Variationen.

Cantabile.

p

Nº 2. Allegro moderato.

ff Pfte.

Andante con moto.

Viol.

p Pfte.

Rondo. Allegro.

Nº 3. Allegro vivace.

tr sf tr ssf

Adagio con espressione.

Pfte. sotto voce.

Vcl.

Rondo. Allegro.

Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: *Trois Quatuors pour le Clavecin, Violino, Viola e Basso.* 1785. *composé par Louis van Beethoven. agé 13 ans.* (Beethoven war i. J. 1785 nicht 13, sondern 15 Jahre alt.) Erschienen um 1832 bei Artaria u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Trois Quatuors originaux pour Pianoforte etc.* (Verlagsnummer: 2957—2959.) Die Herausgeber haben die Folge geändert. Bei Beethoven ist No. 1 in Cdur, No. 2 in Esdur, No. 3 in Ddur. Im Verlauf des 1. Satzes von No. 3 (in Cdur) vorkommende Stellen und den Anfang des 2. Satzes von No. 3 hat Beethoven später im 1. Satz von Op. 2 No. 3 und im 2. Satz von Op. 2 No. 1 benutzt.

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., à 1 Fl. 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), No. 1. 1 Thlr. n. No. 2. 1 Thlr. 6 Ngr. n. No. 3. 27 Ngr. n.

Übertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Wien, Artaria u. Comp., à 2 Fl.

Trio (Esdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie II. No. 8.

Allegro moderato.

The musical score consists of three staves. The top staff is for the piano, indicated by a treble clef and a bass clef, with a dynamic marking 'p' and 'Pfie.'. The middle staff is for the violin, indicated by a treble clef. The bottom staff is for the cello, indicated by a bass clef. The music is in common time.

Rondo. Allegretto.

The musical score consists of three staves. The top staff is for the piano, indicated by a treble clef and a bass clef, with a dynamic marking 'p'. The middle staff is for the violin, indicated by a treble clef. The bottom staff is for the cello, indicated by a bass clef. The music is in common time.

Erschienen i. J. 1830 bei Fr. Ph. Dunst in Frankfurt a. M. unter dem Titel: *Trio pour le Piano-Forte Violon & Violoncelle par Louis van Beethoven. Oeuvre Posthume. Oeuvres Complètes de Piano 3me Partie No. 13.* etc. (Verlagsnummer: 172. Hochformat.) Auf einem beiliegenden Blatte steht: »Die Unterfertigten bestätigen hiermit, dass das Trio für Klavier, Violin und Violoncello, welches so anfängt: (hier folgt das obige Thema) ein authentisches Werk Ludwig van Beethoven's sey, das Herr Ant. Schindler in eigner Handschrift des Autors eigenthümlich besitzt — dasselbe gehört zu den Oeuvres postumes dieses Meisters, und ist in keiner öffentlichen Herausgabe erschienen. Wien den 1^{ten} Februar 1830. A. Diabelli. Carl Czerny. Ferd. Ries. Die ächte, ihm sehr wohl bekannte Handschrift Beethoven's bezeugt Franz Wegeler.« — Nach Schindler's Angabe (Biogr. I. 10) soll Beethoven das Trio im Alter von 15 Jahren componirt haben.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 21 Ngr. n. Offenbach, André, 2 Fl.

Trio in Einem Satze (Bdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

(Seiner kleinen Freundin Maximiliane Brentano gewidmet.)

(Nachgelassenes Werk.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 11. No. 7.

Allegretto.

Titel einer alten Abschrift im Besitz von W. Wildfer in Müglitz (Mähren): *Sonate von Ludwig van Beethoven mit Violine und Violoncelle. Wien am 2^t Juni 1812. Für seine kleine Freundin Max. Brentano zu ihrer Aufmunterung im Clavierspielen.* Das Original-Manuskript soll sich i. J. 1830 (vgl. Cäcilia, Band 13, S. 284) in den Händen der Familie Brentano in Frankfurt a. M. befunden haben. Titel der i. J. 1830 erschienenen Ausgabe: *Trio in einem Satze für das Piano-Forte Violine & Violoncello an meine kleine Freundin M. B. zur Aufmunterung im Klavierspielen von L. van Beethoven. Comp. 1812. sämmtliche Werke für das Klavier 3^{te} Abtheilung No. 14. Frankfurt a. M. bei Fr. Ph. Dunst. etc. (Verlagsnummer: 168.)*

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 12 Ngr. n. Offenbach, André, 54 Kr.

Rondo (Gdur)

für Pianoforte und Violine.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 11.

Allegro.

Wahrscheinlich i. J. 1794 an Eleonore von Breuning geschickt. (Vgl. Wegeler's Notizen, S. 61.) Erschien i. J. 1808 unter dem Titel: *Rondo pour le Piano-Forte avec Violon obligé composé par L. v. Beethoven. A Bonn chez N. Simrock.*

Ausgaben. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 9 Ngr. n. Mainz, Schott, 45 Kr.

Uebertragung.

Flötenstimme dazu. Bonn, Simrock, 50 Ct.

12 Variationen (Fdur)

über ein Thema (»Se vuol ballare«) aus Mozart's Oper: »Figaro's Hochzeit«

für Pianoforte und Violine.

(Eleonore von Breuning gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 12. No. 12.

Tema. Allegretto.

Erschienen im Juli 1793 unter dem Titel: *XII Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte avec un Violon oblige Composées et Dédies à Mademoiselle Eleonore de Breuning par Mr Beethoven. Oeuvre I. A Vienne chez Artaria Comp.* (Verlagsnummer: 437. Stimmen in Querformat.) Später wurde das Werk mit No. I. bezeichnet und ging der Verlag an T. Mollo über. — Vgl. Wegeler's Notizen S. 54 ff.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl.

12 Variationen (Gdur)

über ein Thema aus Händel's »Judas Makkabäus«
für Pianoforte und Violoncell.

(*Der Fürstin Christiane von Lichnowsky gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 13. No. 6.

Tema. Allegretto.

Das im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindliche Autograph ist überschrieben: *Variations par L. v. Beethoven. Erschienen i. J. 1797 unter dem Titel: XII Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte avec un Violoncelle Obligé Sur un Theme de Händel: dans l'Oratoire Judas Macabée. Composées et Dédies à Son Altesse Madame La Princesse de Lichnowsky née Comtesse de Thunn. Par Louis van Beethoven. No. A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 710. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp. (No. 5), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. Hamburg, Cranz, 25 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine von *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 18 Ngr. n. Ebenso. Bonn, Simrock, 2 Fr. Ebenso. Leipzig, Peters, 25 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 1 Fl.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 22½ Ngr.

7 Variationen (Esdur)

über ein Thema (»Bei Männern, welche Liebe fühlen«) aus Mozart's Oper: »Die Zauberflöte«
für Pianoforte und Violoncell.

(*Dem Grafen von Browne gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 13. No. 8.

Tema. Andante.

Ueberschrift des Autographs bei F. Amerling in Wien: *Variations sur le Thème »Bey Männern, welche Liebe fühlen« par Louis van Beethoven. Nr. 12. Der Gräfin von Fries gewidmet, gebohrnen Fürstin von Hohenlohe.* Titel der in der Wiener Zeitung vom 3. April 1802 angezeigten Ausgabe: *Variations pour le Clavecin Sur le Thème Bey Männer welche Liebe fühlen de l'Opera die Zauberflöte de Mr. Mozart Composées et dediées à Son Excellence Monsieur le Comte de Browne Brigadier au Service de S. M. l'Empereur de Russie par Louis van Beethoven. a Vienne chez T. Mollo et Comp. Le 1er Jenvrier 1802.* (Mit beiliegender Violoncell-Stimme. Verlagsnummer: 222?)

Ausgaben. Wien, Witzendorf, 48 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, (Part. u. St.), 15 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 20 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte und Violine von *F. David*. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 15 Ngr. n., Peters, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 15 Ngr.

C. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.

Variationen (Cdur)

über ein Thema vom Grafen Waldstein.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 15. No. 3.

Tema. Andante con moto.

Titel der ältesten, i. J. 1794 erschienenen Ausgabe: *Variations à quatre Mains pour le Piano-Forte sur un Thème de Monsieur le Comte de Waldstein. Composées par Louis van Beethoven. chez Simrock à Bonn.* (Verlagsnummer: 15. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott, 1 Fl. Offenbach, André, 1 Fl. 12 Kr.

6 Variationen (Ddur)

(Lied mit Veränderungen: »Ich denke dein« — Text von Goethe).

(*Den Gräfinnen Josephine Deym und Therese Brunswick zugeeignet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 15. No. 4.

Andantino cantabile.

Titel der im Januar 1805 erschienenen Ausgabe: *Lied mit Veränderungen zu vier Händen, geschrieben im Jahre 1800 in das Stammbuch der Gräfinnen Josephine Deym und Therese Brunswick und beyden zugeeignet von Ludwig van Beethoven. No. 27. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs zu Wien.* (Verlagsnummer: 398. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger (No. 27), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock, 2 Fr. Offenbach, André, 45 Kr.

D. Werke für Pianoforte.

Drei Sonaten (Esdur, F moll, D dur).

(Dem Kurfürsten von Köln, Maximilian Friedrich gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 33—35.

Nº 1. Allegro cantabile.

Andante.

Rondo vivace.

Nº 2. Larghetto maestoso.

Allegro assai.

Andante.

Presto.

Nº 3. Allegro.

Menuetto con variazioni. Sostenuto.

Scherzando. Allegro, ma non troppo.

Erschienen i. J. 1783 unter dem Titel: *Drei Sonaten fürs Klavier dem Hochwürdigsten Erzbischofe und Kurfürsten zu Köln Maximilian Friedrich meinem gnädigsten Herrn gewidmet und verfertigt von Ludwig van Beethoven, alt eifl Jahr. Speier in Rath Boesslers Verlage.* (Verlagsnummer: 21. Hochformat.) Auf der 3. Seite die Widmung:

Erhabenster! Seit meinem vierten Jahre begann die Musik die erste meiner jugendlichen Beschäftigungen zu werden. So frühe mit der holden Muse bekannt, die meine Seele zu reinen Harmonien stimmte, gewann ich sie, und wie mirs oft wohl däuchte, sie mich wieder lieb. Ich habe nun schon mein elftes Jahr erreicht; und seitdem flüsterte mir oft meine Muse in den Stunden der Weise zu: »versuch's und schreit einmal deiner Seele Harmonien nieder!« Elf Jahre — dachte ich — und wie würde mir da die Autoren lassen? und was würden dann die Männer in der Kunst wohl sagen? Fast ward ich schicklern. Doch meine Muse wollt's — ich gehörte und schrieb. — Und darf ich's nun Erlauchtester! wohl wagen, die Erstlinge meiner jugendlichen Arbeiten zu Deines Thrones Stufe zu legen? und darf ich hoffen, dass Du ihnen Deines ermunternden Besfalles milden Vaterblick wohl schenken werdest? — O, ja! fanden doch von jener Wissenschaften und Künste in Dir ihren weisen Schützer, grosmuthigen Beförderer, und ansprechendes Talent unter Deiner holden Vaterpflege Gedehn. — Völl dieser ermunternden Zuversicht wag' ich es mit diesen jugendlichen Versuchen mich Dir zu nähren. Nimm sie als ein reines Opfer kindlicher Ehrfurcht auf und sieh mit Huld Erhabenster! auf sie herab und ihren jungen Verfasser Ludwig von Beethoven. —

Auf einem Exemplar, im Besitz von Prof. Jahn in Bonn, ist von Beethoven's Hand bemerket:
Diese Sonaten und die Variationen von Dressler sind meine ersten Werke.

Ausgaben. Wien, Haslinger (mit Op. 1 bez.), à 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1, 2. à 9 Ngr. n. No. 3. 12 Ngr. n.

Leichte Sonate (Cdur. Bruchstück).

(Eleonore von Breuning gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 36.

Erschienen i. J. 1830 bei Fr. Ph. Dunst in Frankfurt a. M. unter dem Titel: *Sonate pour le Pianoforte composée et dédiée à Mlle Eleonore de Breuning par L. van Beethoven. Propriété de l'Éditeur. Œuvres complets de Piano 1^{re} Partie No. 64 etc.* (Verlagsnummer: 167.) Eleonore von Breuning soll das Originalmanuscript (vgl. Cäcilie XIII. 284; Wegeler's «Notizen» S. 61) i. J. 1796 von Beethoven erhalten haben. Dasselbe war, als es beim Druck vorlag, unvollständig und hat Ferd. Ries den 2. Satz durch hinzugeschriebene 11 Takte ergänzt. Der 3. Satz fehlt ganz.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n., Hofmeister, 8 Ngr., Whistling, 10 Ngr.

Zwei Sonatinen (G dur, F dur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 16. No. 37. 38.

Nº 1. *Moderato.*

Romanze.

Nº 2. *Allegro assai.*

Rondo. Allegro.

Die Echtheit wird bezweifelt. Titel einer nach Beethoven's Tode erschienenen Ausgabe: *Deux Sonatinas pour le Pianoforte composées par L. van Beethoven. Hambourg, chez Jean Aug. Böhme. (Ohne Verlagsnummer. Querformat.)*

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, No. 1. 3 Ngr. n. No. 2. 6 Ngr. n. Hamburg, Cranz, 7½ Ngr., Böhme, 9 Ngr. Mainz, Schott, 27 Kr. Leipzig, Hofmeister, No. 1, 4 Ngr. No. 2. 6 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Hamburg, Cranz, 15 Ngr.

Rondo (A dur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 14.

Allegretto.

Das Stück findet sich mit der Ueberschrift: *Rondo. Del Sigre van Beethoven* in der beim Rath Bossler in Speyer herausgekommenen »Blumenlese für Clavierliebhaber«, Jahrgang 1784, 1. Theil, S. 18 ff. Vgl. »Neue Berliner Musikzeitung« v. J. 1850, S. 196.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 7½ Ngr., Trautwein, 7½ Ngr.

Menuet (Es dur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 11.

Moderato.

Erschienen im Januar 1805 unter dem Titel: *Menuet pour le Pianoforte composé par Louis van Beethoven. N. 28. A Vienne au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 409. Querformat.) Auf einem alten Exemplar dieser Ausgabe ist von fremder Hand bemerkt: *dans l'âge de 13 ans.*

Ausgaben. Wien, Haslinger (No. 28), 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. (Dasselbe in einem Heft mit Andante fav. No. 35, Präludium No. 29 und Fuge Op. 137. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.)

Praeludium (F moll).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 13.

Titel der im Januar 1805 erschienenen Ausgabe: *Prélude pour le Pianoforte composé par Louis van Beethoven. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 429. Querformat.) Auf einem alten Exemplar dieser Ausgabe ist von fremder Hand bemerkt: *à l'âge de 15 ans.* — Später Drucke sind mit No. 29 bezeichnet.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock, 50 Ct. Offenbach, André, 15 Kr.

(Dasselbe in einem Heft mit Andante fav. No. 35, Menuet No. 28 und Fuge Op. 137. Wien, Haslinger, 1 Fl. 15 Kr.)

6 Menuette.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 12.

M1. *p* *f*

M2.

M3.

M4. *p*

M5. *ff*

M6.

Erschienen im März 1796 unter dem Titel: *VI Menuetten für das Clavier von Herrn Ludwig van Beethoven. 2ter Theil. In Wien bey Artaria & Comp.* (Verlagsnummer: 641. Querformat.) Der Verlag ging um 1802 an J. Cappi über. Wahrscheinlich waren die Menuette ursprünglich für Orchester geschrieben.

Ausgaben. Wien, Witzendorf, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Peters, 10 Ngr.

7 Ländlerische Tänze.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 16.

M1.

M2.

M3.

M4.

M5.

M6.

M7. *sf* *sf*

Erschienen um 1799 bei Artaria u. Comp., später bei J. Cappi in Wien.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Paez, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.

(Dieselben in der Collection complète des Valses orig. récueillies et arr. par C. Czerny. No. 1—7. Bonn, Simrock, Livr. 1, 2. à 2 Fr.)

6 Ländlerische Tänze.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 15.

Componirt 1802 (vgl. »Ein Skizzenbuch von Beethoven«). Erschienen im September 1802 für 2 Violinen und Bass und zugleich in einer Uebertragung unter dem Titel: *6 Ländlerische Tänze für das Forte-Piano von Hrn Louis von Beethoven. In Wien bey Artaria & Comp.* (Verlagsnummer: 893. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp., 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hannover, Nagel, 5 Ngr.

(Dieselben in der Collection complète des Valses orig. récueillies et arr. par C. Czerny. No. 8—13. Bonn, Simrock, Livr. 1, 2. à 2 Fr.)

Andante (Fdur).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 18. No. 10.

Andante grazioso con moto.

Angeblich componirt i. J. 1804 und ursprünglich (vgl. Ries' Notizen, S. 101) zum 2. Satz der Sonate Op. 53 bestimmt. Erschienen im Mai 1806 unter dem Titel: *Andante pour le Piano-forte composé par Louis van Beethoven. A Vienne au Bureau des arts et d'industrie.* (Verlagsnummer: 506. Querformat.) Eine bei F. A. Hoffmeister in Wien unter dem Titel: *Rondeau pour 2 Violons, Alto, et Violoncelle composée par L. van Beethoven etc.* erschienene Bearbeitung ist nicht von Beethoven.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Wien, Haslinger (Andante favori, No. 35), 40 Kr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. Hamburg, Cranz, 20 Ngr.

Deutscher Tanz (Allemande. G dur).

(Nach einem deutschen Tanz für Pianoforte und Violine.)

(*Allegro.*)

Das Stück findet sich ursprünglich als 6. und letzte Nummer in dem im Juli 1814 erschienenen Heft: 6 *Allemandes pour le Pianoforte avec accompagnement d'un Violon par Louis van Beethoven. A Vienne chez Louis Maisch.* (Verlagsnummer: 512.) Wieder abgedruckt mit einigen Änderungen und mit Weglassung der Violinstimme in der um 1855 bei P. Mechetti sel. Witwe in Wien erschienenen Sammlung: *Les Colibris. 36 Morceaux favoris transcrits dans un style facile pour Piano par W. Plachy* etc.

Ausgabe. Mit fünf andern Stücken zusammen in einem Heft (*Les Colibris. W. Plachy, Op. 109, Cah. 3.*). Wien, Spina, 30 Kr.

Kleines Stück (Bdur).

Ziemlich lebhaft.

p dolce.

Erschienen als Beilage zur Berliner allg. musik. Zeitung vom 8. Decbr. 1824 mit der Ueberschrift: *Auf Aufforderung geschrieben Nachmittags am 14ten August 1818 von Beethoven.*

Ausgaben. Berlin, Schlesinger (Dernière Pensée musicale), 5 Ngr. Leipzig, Hofmeister, 5 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.

Letzter Gedanke (Cdur).

(Nach einem Stück für 5 Streichinstrumente.)

Andante maestoso.

Erschienen um 1840 bei A. Diabelli und Comp. in Wien in der Sammlung: »Wiener-Lieblings-Stücke der neuesten Zeit für das Pianoforte allein oder zu vier Händen eingerichtet von Ant. Diabelli« u. s. w. mit der Ueberschrift und Bemerkung: *Ludwig van Beethoven's letzter musikalischer Gedanke, aus dem Original-Manuscript im November 1826. Skizze des Quintetts, welches die Verlagshandlung A. Diabelli u. Comp. bei Beethoven bestellt, und aus dessen Nachlass künstlich mit Eigentumsrecht an sich gebracht hat.* — Das von der Verlagshandlung erstandene Manuscript ist unter No. 173 des Licitations-Verzeichnisses angeführt: »Bruchstück eines neuen Violinquintetts vom November 1826. Letzte Arbeit des Compositors.«

Ausgabe. Für Pianoforte allein und zu 4 Händen in einem Heft zusammen. Wien, Spina (Wiener Lieblings-Stücke, No. 13), 30 Kr.

Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten

in Cdur (Op. 15), Bdur (Op. 19), Cmoll (Op. 37), Gdur (Op. 58), Ddur (Op. 61) und zu
Mozart's Clavier-Concert in Dmoll.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 9. No. 7.

M 1. Zum ersten Satz von Op. 15 (Cdur). M 2. Zum ersten Satz von Op. 15 (Cdur).

M 3. Zum ersten Satz von Op. 15 (Cdur).

M 4. Zum ersten Satz von Op. 19 (B dur).

M 5. Zum ersten Satz von Op. 37 (Cmoll).

M 6. Zum ersten Satz von Op. 58 (Gdur.)
Allegro.

M 7. Zum ersten Satz von Op. 58 (Gdur.).

M 8. Zum letzten Satz von Op. 58 (Gdur.).

M 9. Zum ersten Satz von Op. 61 (Ddur.).

M 10. Zum Rondo von Op. 61 (Ddur.).

*Nº 11. Zum ersten Satz von Mozart's Concert
in D moll.*



*Nº 12. Zum letzten Satz von Mozart's Concert
in D moll.*

Die Autographen von No. 1—4 und 6—10 sind im Besitz von Breitkopf und Härtel in Leipzig. No. 7 ist überschrieben: *Cadenza (ma senza cadere)*. No. 11 erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst etc. vom 23. Januar 1836.

Ausgabe: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 1 Thlr. 3 Ngr. n.

9 Variationen (C moll)

über einen Marsch von Ernst Christoph Dressler.

(*Der Gräfin von Wolf-Metternich gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 5.



Erschienen spätestens im Anfang d. J. 1783 unter dem Titel: *Variations pour le Clavecin sur une Marche de Mr Dresler composées et dédiées à son Excellence Madame la Comtesse de Wolfmetternich née Baronne d'Assebourg par un jeune amateur Louis van Beethoven agé de dix ans. 1780. A Mannheim chez le Sr Götz, Marchand et Editeur de Musique.* (Verlagsnummer: 89.)

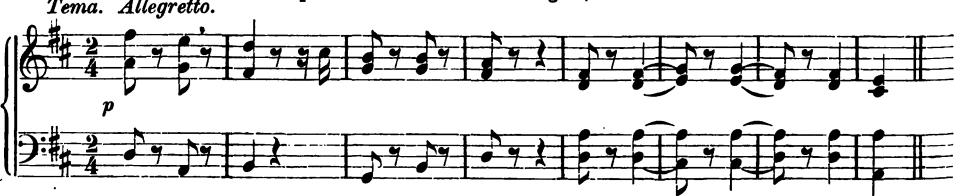
Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Mannheim, Heckel, 36 Kr. Offenbach, André (No. 17), 36 Kr.

24 Variationen (D dur)

über die Ariette »Venni Amore« von V. Righini.

(*Der Gräfin von Hatzfeld gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 17.



Die Variationen wurden sehr früh (vor oder um 1790) componirt und erschienen (der Gräfin von Hatzfeld gewidmet) spätestens Mitte 1791 in Mannheim. Beethoven spielte sie im Septbr. 1791 in Aschaffenburg bei Sterkel (vgl. Wegeler's Notizen S. 16 und Thayer's Beethoven's Leben I. S. 206) und gab sie um 1801 nochmals heraus unter dem Titel: *24 Variations sur l'Ariette: vieni amore pour le Clavecin composées par Louis van Beethoven. Vienne, chez Jean Traeg.* (Verlagsnummer: 164.)

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp. (No. 13), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 12), 2 Fr. Mainz, Schott (No. 9), 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André (No. 15), 54 Kr. Wien, Spina, 1 Fl. 15 Kr., Witzendorf (No. 13), 1 Fl. 6 Kr.

13 Variationen (A dur)

über die Ariette: »Es war einmal ein alter Mann« aus Dittersdorf's Oper:
»Das rothe Käppchen.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 14.

Tema. Allegretto.



Titel der spätestens zu Anfang d. J. 1794 erschienenen Ausgabe: *Ariette tirée de l'Operette (das rothe Käppchen, Es war einmal ein alter Mann.) Variée pour le Clavecin ou Piano Forte par L. v. Beethoven à Bonn chez Simrock. prix 48 xr. (Verlagsnummer: 3.)* »Das rothe Käppchen« wurde in Bonn aufgeführt im Winter 1791—1792.

Ausgaben. Wien, Witzendorf (No. 11), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 1), 2 Fr. Mainz, Schott (No. 12), 1 Fl. Offenbach, André (No. 13), 1 Fl.

9 Variationen (A dur)

über ein Théma (»Quant' è più bello« — »Geht der Gärtner«) aus der Oper: »La Molinara« (Die schöne Müllerin) von Paisiello.

(Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 6.

Tema. Allegretto.



Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 30. Decbr. 1795 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Variazioni della Thema Quant' è più bello l'Amor contadino Nell' Opera La Molinara per il Piano-forte composte e dedicate A Sua Altezza il Signore Principe Carlo di Lichnowsky del Signore Luigi van Beethoven. Op. II. In Vienna presso Giov. Traeg. (Verlagsnummer: 3. Querformat.)* Spätere Drucke haben No. II statt Op. II. »La Molinara« (nach Gerber 1788 für Neapel geschrieben) wurde nach längerer Unterbrechung aufgeführt im Kärnthnerthor-Theater am 24. und 27. Juni 1795.

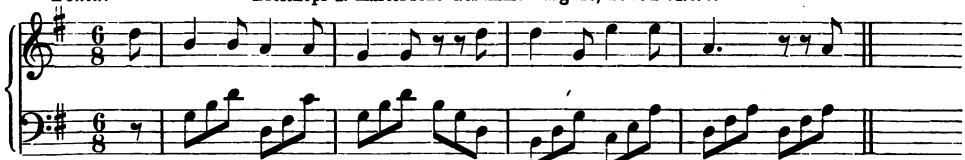
Ausgaben. Wien, Spina (No. 2), 40 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 10 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, Cranz, 10 Ngr. Mainz, Schott (No. 1), 40 Kr. Offenbach, André (No. 1), 36 Kr.

6 Variationen (G dur)

über ein Théma (»Nel cor più non mi sento« — »Mich fliehen alle Freuden«) aus der Oper: »La Molinara« (Die schöne Müllerin) von Paisiello.

Tema.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 7.



Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 23. März 1796 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Variazioni sopra il Duetto Nel cor più no mi sento, dell' Opera Molinara per il Clavicembalo o Forte Piano del Signore Luigi van Beethoven. Op. III. in Vienna presso Giovanni Traeg. (Verlagsnummer: 4.)* Nach Wegeler (Notizen S. 80) hatte Beethoven seinem Manuscript die Aufschrift gegeben: *Variazioni u. s. w. Perdute par la — ritrovate par Luigi van Beethoven.* Vgl. die vorige Anmerkung.

Ausgaben. Wien, Spina (No. 3), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, Challier u. Comp., Paez, 10 Ngr. Bonn, Simrock (No. 3), 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, 9 Ngr., Cranz, Niemeyer, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 3 Ngr. n., Nagel, 10 Ngr. Leipzig, Klemm, 10 Ngr. Mainz, Schott (No. 2), 30 Kr. Offenbach, André (No. 2), 36 Kr.

12 Variationen (Cdur)

über den »Menuet à la Vigano« aus dem Ballet »Le nozze disturbate« von Joh. Jak. Haibel.
Tema. *Allegretto.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 8.

Titel der im Februar 1796 erschienenen Ausgabe: *XII Variazioni Per il Clavicembalo o Piano-Forte Sul Menuetto ballato dalla Signa Venturini e Sigrl Chechi nel Ballo delle Nozze disturbate del Sigrl Luigi van Beethoven. No. 3. In Vienna presso Artaria e Comp.* (Verlagsnummer: 637.) Das Ballet »Le nozze disturbate« wurde zum erstenmale aufgeführt in Wien im Mai 1795.

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp. (No. 3), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock (No. 4), 1 Fr. 75 Ct. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Leipzig, Peters (No. 3), 15 Ngr. Mainz, Schott, 48 Kr. Offenbach, André (No. 14), 1 Fl.

12 Variationen (A dur)

über den russischen Tanz aus dem Ballet »Das Waldmädchen« von Paul Wranizky.
(*Der Gräfin von Browne gewidmet.*)

Tema. *Allegretto.* Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 9.

Titel der im April 1797 erschienenen Ausgabe: *XII Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte Sur la danse Russe dansée par Mlle Cassentini dans le Ballet: das Waldmädchen Composées et dédiées à Madame La Comtesse de Browne née de Vietinghoff Par Louis van Beethoven. No. (4.) A Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 696.) »Das Waldmädchen« wurde zum erstenmale aufgeführt in Wien am 23. Septbr. 1796.

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp. (No. 4), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock (No. 5), 2 Fr. Hamburg, Cranz, 12½ Ngr. Offenbach, André (No. 18), 54 Kr.

6 leichte Variationen (F dur)

über ein Schweizerlied
für Pianoforte oder Harfe.
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 16.

Tema. *Andante con moto.*

Ueberschrift einer revidirten Abschrift im Besitz von Simrock in Bonn: *Variationen über ein Schweizer Lied von L. v. Beethoven.* Erschienen um 1798 bei N. Simrock in Bonn unter dem Titel: *Six Variations faciles pour le Clavecin, ou Harpe (Sur un air Suisse) par Louis van Beethoven.* No. 6. u. s. w.

Ausgaben. Wien, Witzendorf (No. 12), 24 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 6), 1 Fr. Leipzig, Peters, 5 Ngr. Mainz, Schott (No. 6), 24 Kr. Offenbach, André (No. 19), 18 Kr.

8 Variationen (Cdur)

über ein Thema (»Une fièvre brûlante« — »Mich brennt ein heisses Fieber«) aus der Oper: »Richard Löwenherz« von Gretry.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 10.

Tema. Allegretto.



Titel der im Novbr. 1798 erschienenen Ausgabe: *VIII Variations sur le Thème (Mich brannte ein heisses Fieber) de l'opera: Richard Löwenherz pour le Piano-Forte composées par Louis van Beethoven. No. 7. à Vienne, chez Jean Traeg.* (Verlagsnummer: ?) Später ging der Verlag an Cappi u. Diabelli über. Gretry's Oper »Richard Löwenherz« wurde in Wien aufgeführt i. J. 1788, dann erst wieder im Juni 1799. Joseph Weigl's Ballet »Richard Löwenherz«, in welchem die obige Melodie benutzt ist, wurde zuerst aufgeführt in Wien am 2. Februar 1795 und dann oft wiederholt; die Musik allein wurde aufgeführt in einem von Weigl am 30. März 1798 gegebenen Concerte.

Ausgaben. Wien, Spina (No. 7), 45 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Bonn, Simrock (No. 7), 1 Fr. 50 Ct. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott (No. 11), 48 Kr. Offenbach, André (No. 5), 36 Kr.

10 Variationen (Bdur)

über ein Thema (»La stessa, la stessissima«) aus der Oper: »Fallstaff« von A. Salieri.

(*Der Gräfin Barbara Keglevich gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 11.

Tema. Andante con moto.



Titel der im März 1799 erschienenen Ausgabe: *X Variations pour le Clavecin ou Piano-Forte Sur le Duo La Stessa, la Stessissima de l'Opera Falstaff osiu le tré Burlé. Composées et Dediées à Mademoiselle la Comtesse Babette de Keglevich par Louis van Beethoven. No. 8. à Vienne chez Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 807.) Die Oper »Fallstaff« wurde zum erstenmal aufgeführt in Wien am 3. Januar 1799.

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp. (No. 8.), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. Berlin, Paez, 15 Ngr. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott (No. 10), 48 Kr. Offenbach, André (No. 12), 48 Kr.

7 Variationen (F dur)

über ein Thema (»Kind, willst du ruhig schlafen«) aus P. Winter's Oper:
»Das unterbrochene Opferfest.«

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 12.

Tema. *Allegretto.*

Titel der im December 1799 erschienenen Ausgabe: *VII Variazioni dell Quartetto — Kind willst du richtig schlafen — Dell' Opera das Opferfest, per Clavicembalo o Piano-Forte Dal Sigr Luigi van Beethoven. No. 9. In Vienna presso T. Mollo e Co.* (Verlagsnummer: 921?). »Das unterbrochene Opferfest.« wurde zum erstenmal aufgeführt in Wien am 14. Juni 1796.

Ausgaben. Wien, Witzendorf (No. 9), 1 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Berlin, Paez, 20 Ngr. Bonn, Simrock (No. 9), 2 Fr. 50 Ct. Mainz, Schott (No. 5), 1 Fl. 12 Kr. Offenbach, André (No. 11), 54 Kr.

8 Variationen (F dur)

über ein Thema (»Tändeln und scherzen«) aus Fr. Xav. Süssmayr's Oper: »Soliman II.«
(*Der Gräfin von Browne gewidmet.*)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 13.

Tema. *Andante quasi Allegretto.*

Titel der ältesten, im December 1799 erschienenen Ausgabe: *VI Variations Pour le Clavecin ou Piano-Forte Sur le Trio (Tändeln und Scherzen) de l'Opera Soliman oder die drey Sultaninnen. Composées et dediées à Madame la Comtesse de Browne née de Vietinghoff Par Louis Van Beethoven. No. 10. Che F. A. Hoffmeister.* (Ohne Verlagsnummer.) Die Oper »Soliman II.« wurde zum erstenmal aufgeführt in Wien im September 1799.

Ausgaben. Wien, Witzendorf (No. 10), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 10), 1 Fr. 50 Ct. Leipzig, Peters, 15 Ngr. Mainz, Schott (No. 3), 36 Kr. Offenbach, André (No. 3), 45 Kr.

6 leichte Variationen (G dur)

über ein Original-Thema.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 15.

Tema. *Andante quasi Allegretto.*

Componirt (um 1800) gleichzeitig mit Op. 18 No. 2 und erschienen im December 1801 unter dem Titel: *VI Variations très faciles pour le Forte-Piano, composées par Louis van Beethoven. No. 11. Vienne, chez Jean Traeg etc.*

Ausgaben. Wien, Spina (No. 11), 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Peters, 7 1/2 Ngr. Offenbach, André (No. 10), 30 Kr.

Übertragungen.

Das Thema als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (Holde Liebe, deine Freuden). Wien, Spina (3 Andante No. 1), 30 Kr.
Dasselbe mit Begleitung der Gitarre. Hannover, Bachmann, 5 Ngr.

7 Variationen (Cdur)

über das Volkslied »God save the king.«
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 18.

Tema.

Titel der ältesten, im März 1804 erschienenen Ausgabe: *Variations pour le Pianoforte sur le Thème: God save the King, composées par Louis van Beethoven. No. 25. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie etc.* (Verlagsnummer: 380. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger (No. 25, mit No. 26 zus.), 1 Fl. 15 Kr.. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 25), 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Böhme, Cranz, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 2½ Ngr. n. Mainz, Schott (No. 7), 45 Kr. Offenbach, André (No. 6), 36 Kr.

5 Variationen (Ddur)

über das Volkslied »Rule Britannia.«
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 19.

Tema. Moderato.

Titel der im Juni 1804 erschienenen Ausgabe: *Variations pour le Pianoforte sur le Thème: Rule Britannia, composées par Louis van Beethoven. No. 26. A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie.* (Verlagsnummer: 406. Querformat.)

Ausgaben. Wien, Haslinger (No. 26, mit No. 25 zus.), 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 26), 1 Fr. 50 Ct. Hamburg, Cranz, 10 Ngr. Hannover, Bachmann, 2½ Ngr. n. Mainz, Schott (No. 8), 45 Kr. Offenbach, André (No. 4), 45 Kr.

32 Variationen (C moll).

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 20.

Tema. Allegretto.

Componirt (nach Op. 59 No. 3) zwischen Mitte 1806 und Anfang 1807. Erschienen im April 1807 unter dem Titel: *Trente deux Variations pour le Pianoforte composées par Louis van Beethoven. No. 36. Wien im Kunst und Industrie Comptoir etc.* (Verlagsnummer: 545.)

Ausgaben. Wien, Haslinger (No. 36), 1 Fl. 15 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr. n. Bonn, Simrock (No. 36), 2 Fr. Mainz, Schott (No. 13), 1 Fl. Offenbach, André (No. 9 mit Op. 36), 54 Kr.

8 Variationen (B dur)

über das Lied »Ich hab' ein kleines Hütchen nur.«
(Nachgelassenes Werk.)

Tema. Allegro. Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 17. No. 21.

The musical score consists of two staves. The top staff is in treble clef, 2/4 time, and B-flat major. It features a melodic line with eighth-note patterns and dynamic markings like 'p'. The bottom staff is in bass clef, 2/4 time, and B-flat major, providing harmonic support with sustained notes and chords. The piece begins with a forte dynamic.

Erschienen um 1831 bei Fr. Ph. Dunst in Frankfurt a. M. unter dem Titel: *Variations sur le Thème »Ich hab' ein kleines Hütchen nur« pour le Pianoforte composées par L. van Beethoven. No. 37. Oeuvres Complètes de Piano 1re Partie No. 55. etc.* (Verlagsnummer: 298.) Gleim's »Hütchen«, in welchem der Text des Liedes vorkommt, erschien 1794.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n., Klemm, 7½ Ngr. Offenbach, André, 27 Kr.

E. Gesänge mit Orchester, Chöre und Kanons.

Germania's Wiedergeburt.

Schlussgesang aus Treitschke's Singspiel »Gute Nachricht«,
für eine Bassstimme mit Chor und Orchester.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 20. No. 6.

Feurig, jedoch nicht zu geschwind.

The musical score features a basso part in the treble clef staff and a solo part in the bass clef staff. The basso part starts with a forte dynamic (ff). The solo part enters with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "Solo. Ger - ma-ni-a, Ger - ma-ni-a, wie stehst du jetzt im Glan-ze da!" The score includes dynamic markings like ff, f, and ff.

Friedrich Treitschke's Singspiel »Gute Nachricht«, geschrieben zur Feier der ersten Einnahme von Paris (in Wien bekannt gemacht am 9. April 1814), wurde zum erstemal mit obigem Schlussgesang aufgeführt im Kärnthnerthor-Theater am 11. April 1814. Die andern Musikstücke waren von Hummel, Mozart, Weigl, Gyrowetz und Kanne. Titel des im Juni 1814 erschienenen Klavierauszugs: *Schlussgesang aus dem Singspiel: die gute Nachricht, von Herrn Louis van Beethoven. Wien, im k. k. Hoftheater Musik-Verlage.* (Verlagsnummer: 179. Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 12 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n.

Es ist vollbracht.

Schlussgesang aus Treitschke's Singspiel »Die Ehrenpforten«,
für eine Bassstimme mit Chor und Orchester.

Risoluto.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 20. No. 5.

The musical score shows a basso part in the treble clef staff and a solo part in the bass clef staff. The basso part starts with a forte dynamic (p). The solo part enters with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "Solo. Es ist voll - bracht, es ist voll - bracht!" The score includes dynamic markings like p, f, and ff.

Friedrich Treitschke's Singspiel »Die Ehrenpforten«, geschrieben zur Feier der zweiten Einnahme von Paris (in Wien bekannt am 13. Juli 1815) wurde zum erstenmal mit obigem Schlussgesang aufgeführt im Kärnthnerthor-Theater am 15. Juli 1815. Die andern Musikstücke waren von Hummel, Weber, Weigl, Seyfried, Gyrowetz, Händel u. a. Vgl. Leipzig: allg. mus. Ztg. Bd. 17, S. 566. Titel des am 24. Juli 1815 erschienenen Klavierauszugs: *Schluss-Gesang, Es ist vollbracht. Aus dem beliebten patriotischen Singspiele: die Ehrenpforten. Worte von F. Treitschke. Musik von L. van Beethoven. Eigenthum der Verleger. Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.* (Verlagsnummer: 2389. Querformat.)

Ausgaben. Partitur: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 18 Ngr. n. — Stimmen: Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 24 Ngr. n. — Klavierauszug: Wien, Haslinger, 30 Kr.

Trauergesang bei Beethoven's Leichenbegägniss

(am 29. März 1827)

für vierstimmigen Männerchor und vier Posaunen.

Nach zwei Equalen bearbeitet von J. R. v. Seyfried.

Andante.

Poco sostenuto.

Erschienen bei Tob. Haslinger in Wien im Juni 1827. Das »Miserere« ist eine Bearbeitung des ersten, das »Amplius« des zweiten von drei (gedruckten) Equalen für vier Posaunen in Dmoll, Ddur und Bdur. Die der Haslinger'schen Ausgabe beiliegenden Posaunen-Stimmen sind die 2 Equale selbst, nur sind die Tonarten geändert und Vortragszeichen beigefügt. Das Autograph der drei Equalen, früher im Besitz von Tob. Haslinger in Wien, hatte die Ueberschrift: *Linz den 2ten 9ber 1812.* (Der 2. November war der Aller-Seelen-Tag, an dem die Stücke in Linz gespielt wurden.)

Ausgabe. Wien, Haslinger, 1 Fl.

Gesang der Mönche

aus Schiller's »Wilhelm Tell«

für drei Männerstimmen.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 42.

Ziemlich langsam. (M. M. $\text{♪} = 126$.)

Rasch tritt der Tod den Menschen an, es ist ihm kei-ne Frist ge - ge - ben;

Ueberschrift des Autographs (früher im Besitz von A. Fuchs, vgl. Wiener Musikzeitung vom 31. März 1846): *Zur Erinnerung an den schnellen und unverhofften Tod unseres Krumpholz am 3. Mai 1817.* (Wenzel Krumpholz starb am 2. Mai 1817.) Erschienen im 6. Heft der Zulagen zur »Neuen Zeitschrift für Musik«, Leipzig, Juni 1839.

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Kanons.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 43.

№ 1. Dreistimmig.

M 2. Vierstimmig. (M. M. ♩ = 72.)

Im Arm der Liebe

Nr. 3. Dreistimmig.

Kurz ist der Schmerz, der Schmerz, der Schmerz, Kurz, kurz, kurz ist der Schmerz,

Nr. 5. Das Reden. Dreistimmig.

Re-de, re-de, re-de, re-de, Re-de, re-de, re-de, re-de.

Nr. 7. Dreistimmig.

Glück, Glück zum neuen Jahr, Glück, Glück zum neuen Jahr, Seiner Kaiserlichen Hoheit

Nr. 9. Zweistimmig.

Hoffmann, Hoffmann, sei ja kein Hofmann, Hoffmann, Hoffmann, sei ja kein Hofmann, O To-bi-as!

Nr. 11. Sechsstimmig.

E - del sei der Mensch, hülfreich und gut, E - del sei der Mensch, hülfreich und gut, Schwenke dich! Schwenke dich

Nr. 13. Dreistimmig.

Kühl, nicht lau, nicht lau, Signor A - ba - te! io so - no, io so - no,

Nr. 15. Dreistimmig.

Ewig dein, ewig dein, dein, Ich bitt' dich, ich bitt' dich, schreib' mir die Es-Scala auf

Nr. 17. Vierstimmig. Frei.

Glück zum neu-en Jahr, Si non per por-tas, per mu-ros,

Nr. 1. Bei Albrechtsberger (um 1795) geschrieben. Text: siehe Op. 52, No. 3. Nr. 2. Geht auf Mälzel und seinen Metronom. Nach Schindler (Biogr. I. 195) geschrieben im Frühjahr 1812. Zuerst gedruckt in Hirschbach's »Repertorium« 1844, 2. Heft. Nr. 3. Nach dem Abdruck aus dem Stammbuch des Musikdirectors Nae in Halle im 16. Heft der Zulagen zur »Neuen Zeitschrift für Musik« geschrieben: *Für Herrn Nae zum Andenken an L. v. Beethoven. Wien, am 23. Novemb. 1813.* Der Text ist aus Schiller's »Jungfrau von Orleans«, letzter Auftritt. Nr. 4. Nach dem Facsimile in Spohr's Selbstbiographie (1. Band) geschrieben für Spohr in *Wien am 3ten März 1815.* Nr. 5. Componirt i. J. 1815. Geschrieben mit dem Kanon No. 6 in Ch. Neate's Stammbuch in *Wien am 24. Januar 1816.* Nr. 6. Componirt Ende 1815. Erschienen als Beigabe zur Wiener allg. musik. Zeitung vom 6. März 1817. Der Text ist aus Herder's morgenländischer Blumenlese. Vgl. Kanon No. 5. Nr. 7. Geschrieben (nach einer Angabe von Al. Fuchs) für die Gräfin Erdödy in *Wien 1819 am letzten December.* Nr. 8. An Erzherzog Rudolph. Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien mit der Unterschrift: *Von ihrem gehorsamen Diener L. v. Beethoven am 1sten Jenner 1820.* Nr. 9. Geschrieben (nach Thayer's chronol. Verz.) i. J. 1820. Bezieht sich auf einen Wiener Componisten namens Joachim Hoffmann. Veröffentlicht in der »Cäcilie« vom April 1825 (7. Heft, S. 206) mit der Ueberschrift: *Auf einen welcher Hoffmann geheissen.* Nr. 10. Aus einem Briefe an Tobias Haslinger, geschrieben in *Baden, am 10. September 1821.* Veröffentlicht in der Leipz. allg. musik. Zeitung v. J. 1863, S. 727. Nr. 11. Erschienen als Beilage zur »Wiener Zeitschrift für Kunst« u. s. w. vom 21. Juni 1823 mit der Ueberschrift: *Kanon zu sechs Stimmen von Ludwig van Beethoven. Worte aus dem Gedichte: Das Göttliche von Goethe.* Nr. 12. Geschrieben für *Hrn. Schwenke aus Hamburg — 17. Nov. 1824.* Veröffentlicht in der »Cäcilie« vom April 1825 mit der Ueberschrift: *Auf einen welcher Schwenke geheissen.* Nr. 13. Aus einem Briefe an *Herrn Friedrich Kuhau*, (geschrieben in) *Baden, am 3. September 1825.* Siehe Seyfried's »Studien«, Anhang S. 25. Nr. 14. Geht auf Abbé Max. Stadler. Nr. 15. Angeblich für Baron Pasqualati componirt. Autograph im Besitz von J. Street in London. Veröffentlicht in der Leipz. allg. musik. Zeitung v. J. 1863, S. 856. Nr. 16. Nach einer Abschrift:

Dedicato al signore illusterrimo Hauschka dal suo servo L. v. B. № 17. Steht in dem im Mai 1816 erschienenen Heft: *Lieder von Güthe und Matthisson in Musik gesetzt von L. van Beethoven (nebat dessen vierstimmigem Neujahr-Canon, als Anhang) Wien und Pest in J. Riedl's Kunsthändlung.* (Verlagsnummer: 765. Querformat.) № 18. Aus einem Briefe an M. Schlesinger, geschrieben in Wien am 26. Sept. 1825. Facsimile in Marx' »Beethoven«, Anhang.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 21 Ngr. n. No. 3. Leipzig, Schuberth u. Comp. (mit »Gesang der Mönche«), 3 Ngr. No. 17. Wien, Haslinger (Gesänge u. Lieder Op. 75. No. 5), 1 Fl. 30 Kr.

F. Volkslieder

für eine, zum Theil für mehrere Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell.

25 Irische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 24. № 5.

№ 1. *The Return to Ulster.* Heimkehr nach Ulster.
Larghetto affettuoso.

Once a-gain, but how chang'd, since my
Wie an-ders als einst, da mein

Sweet power of song! that
Ge - san - ges-macht! du

№ 2.
Andantino. (Für 2 Singstimmen.)

canst im-part,
schleichst dich ein,

Once more I hail thee, thou gloom-y
Düst-ter De - zem - ber, noch ein - mal

№ 4. Allegretto grazioso.

The morning air plays on my face,
Der Morgen-wind umspielt mein Haar,

O tell me, harp - er,
O Harf - ner, sprich, was

№ 5. *On the Massacre of Glencoe.*
Das Blutbad von Glencoe.

where-fore flow
bebt dein Sang

What shall I do to shew how much I love her?
Wie soll ich darthun, wie heiss ich sie lie-be?

No. 7. *Andante affettuoso.*

His boat comes on the sun - ny tide,
Es kommt sein Boot auf sonn'gem Meer,

No. 8. *Allegretto più tosto vivace.*

Come draw we round a cheerful ring, and
Kommt, schliesst mir einen frohen Kreis, und

No. 9. *The Soldier's Dream. Des Soldaten Traum.*
Andante espressivo assai amoroso.

Our bu - gles sung truce, for the night-cloud had low'r'd,
Unser Schlachthorn blies Halt, denn die Nacht brach her - ein,

No. 10. *The Deserter. Der Deserteur.*
Andantino con moto.

If sad - ly think - ing and spi - rits sink - ing
Wenn mürrisch Spre - chen und Kopf-zer - bre - chen

No. 11. *Bei Zurückgabe eines Ringes.*
Andante affettuoso.

Thou em - blem of faith, thou sweet
Du Sinn-bild der Treu-e, du

No. 12. *English Bulls. Der Irländer in London.*
Allegretto più tosto vivace.

Oh have you not heard, Pat, of
O hör-test du, Pat, von manch

No. 13. *Am Strande.*
Allegretto amoroso e grazioso.

man-y a joke, Mus-ing on the roar-ing o - cean, which di - vides
sti - chelndem Wort, Starrend in des Meeres Gähnen, das den Lieb-

No. 14. *Dermot und Shelah.*
Allegretto scherzando.

Oh who sits so sad - ly and heaves the fond sigh?
Wer sitzt hier und seufzt so be - küm - mer-ten Sinns?

No. 15. *Allegretto scherzando.*

*Let brainspinning swains, in ef-fusions fantas-tic,
Lasst brüten-de Schwärmer, erhitzt und fantastisch,*

No. 16. *Andantino amoroso.*

*Hide not thy anguish, thou
Fort mit der Täuschung, dein*

No. 17. *Andante espressivo. (Für 2 Singstimmen.)*

*must not de - ceive me,
Glück liegt in Trümmern,*

No. 18. *Allegretto scherzoso. (Für Sopran und Tenor.)*

*They bid me slight my Der-mot dear, for
Von Dermot heisst man lassen mich, denn*

No. 19. *Wife, Children and Friends.*

Freund, Gattin und Kind.

Allegretto. (Für Sopran und Tenor.)

*When the blacklet-terd list to the
Als die Göt-ter das schwarze Ver-*

No. 20. *Andante con molto espressione. (Für 2 Singetstimmen.)*

*god was pre-
hängniss be-*

*Fare-well bliss and fare-well Nan-cy,
Lieb und Glück fahrt hin auf im-mer,*

No. 21. *Vivace scherzando.*

*Morning a cru-el tur-moil-er is,
Morgen für Grillen ein Hü-ter ist,*

No. 22. *Allegretto amoroso.*

*From Ga-ry-one, my hap-py home,
Von Ga-ry-one, dem Heimathshag,*

No. 23. *The wandering Gypsy.*
Die Wahrsagerin.
Allegretto più tosto vivace.

A wandering gyp-sey, Sirs, am I, from
Ein wandern-des Zi-geu-ner-kind komm

No. 24. *The Traugh Welcome.*
Willkommen in Traugh.
Allegretto scherzando.

Shall a son of O' Don-nel be
Soll ein Sohn von O' Don-nel er-
Viol.
Voll.

cheerless and cold,
star-ren im Feld,

Oh harp of E - rin thou art
O Har - fe Ir - lands, stumm nun
Pfie.

Der grösste Theil der von Beethoven i. J. 1810 und später bearbeiteten irischen Volkslieder wurde von George Thomson in Edinburg herausgegeben (vgl. Thayer's chronol. Verz.) in zwei Bänden unter dem Titel: *A select Collection of original Irish Airs for the Voice, united to characteristic English Poetry, written for this work, with Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte, Violin and Violoncello, composed by Beethoven. Vol. I. (II.) etc.* Der erste Band, 1814 erschienen, enthält (abgesehen von Abweichungen u. s. w.) obige »25«, No. 1 bis 4 von den »20« und No. 2 und 7 von den »12« irischen Liedern. Der zweite Band, 1816 erschienen, enthält (in anderer Reihenfolge) No. 5 bis 20 von den »20 irischen«, No. 1, 3 bis 6 und 8 bis 12 von den »12 irischen Liedern« und No. 2, 6, 8 und 11 von den 12 verschiedenen Volksliedern. Von allen angeführten Liedern ist während Beethoven's Lebzeiten keine deutsche Ausgabe erschienen. — Der den sämtlichen irischen Melodien unterliegende englische Text ist von Joanna Baillie, Alex. Boswell, Robert Burns, Lord Byron, Th. Campbell, J. P. Curran, Mrs. Grant, Walter Scott, W. Smyth, W. R. Spencer, David Thomson, T. Toms, H. M. Williams, Dr. Wolcot u. a. m. Die deutsche Uebersetzung (in der Gesamt-Ausgabe) ist von G. Pertz. — Andere Bearbeitungen von No. 22 und 25 siehe: 12 irische Lieder No. 7 und 2.

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 2 Thlr. 3 Ngr. n.

20 Irische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 24. No. 6.

No. 1. *Andante con molto espressione.* (Für 2 Singstimmen.) No. 2. *Amorooso con moto.*

When Eve's last rays in twilight die,
Wenn Ta - ges letz - te Strahlen fiehn,

No rich-es from his
Mein Liebster hat mir

No. 3. *The British Light Dragoons.*
Die Englischen leichten Dragoner.
Vivace scherzando.

scant-y store
ein - ge-bracht

'Twas a Mar-e - chal of France, and he fain would honour gain,
Ein Marschall von Frankreich, der auf Lorbern sehr er-picht,

No. 4. Allegretto scherzando.

Since Greybeards in-form us that youth will de-cay,
Da Grau-bär-te leh-ren, dass Ju-gend ver-geht,

No. 5. Andantino. (Für 2 Singstimmen.)

I dream'd I lay where flowers were springing,
Mir träumt' ich lag wo Blumen springen,

Sad and luckless was the
Trüb und traurig schien die

No. 6. Andante affettuoso.

season, Sonne,

O soothe me, my lyre, with thy tones of soft sor-row,
O trö-ste mich Har-fe mit Tö-nen von Sor-gen,

No. 8. Norah of Balamagairy.
Allegretto. (Mit Chor.)

Farewell mirth and hi-la-ri-ty
Hin fahrt Frohsinn und Freuden,

The kiss, dear maid, thy lip has left,
Der Schei-dekuss von dei-nem Mund

No. 9. Andante amoroso.

Oh, thou hapless soldier, left unseen to moulder
Krieger, ach, im Staube dem Gewürm zum Raube

When far from the home of your
Wenn fern wir vom Haus unsrer

No. 10. The hapless Soldier. Der sterbende Krieger.

Andante con moto. (Für 2 Singstimmen.)

Andantino amoroso.

youth we have rang'd,
Ju-gend geschweift,

I'll praise the saints with ear-ly song,
Die Heil'-gen preist mein fru-her Sang,

No. 12. Andantino.

No. 13. Sunshine. Sonnenschein.
Allegretto grazioso.

'Tis sun-shine at last, come my El-l'en sit near me,
Komm El-l'en ans Herz mir, zu-letzt kam die Sonne,

No. 14. Paddy O' Rafferty.
Allegretto scherzando.

Paddy O' Raffer-ty
Paddy O' Raffer-ty,

No. 15. Andante amoroso, languidamente.

mer-ry and vigo - rous,
lu - stig und herz - haft

'Tis but in vain, for no - thing thrives,
Ver - ge - bens ist's, um Der-mot schwebt

No. 16. Andantino amoroso.

O might I but my Patrick love!
O dürft ich Pat-rick Liebe weih'n!

No. 17. Allegretto più tosto vivace.

Come, Dar - by dear easy, be easy,
Komn, Dar - by, ge - lassen, ge - lassen,

No. 18. Andantino amoroso con molto espressione.

No more, my Ma - ry, I sigh for splen - dour,
Nicht län - ger übt der Er - den - schim - mer

No. 19. Andante amoroso.

Ju - dy, love - ly,
Reinst, herr - lich -

No. 20. Andante con espressione.

match-less crea - ture,
ste von Al - len,

Thy ship must sail, my Hen - ry dear,
Zur Ab - fahrt liegt dein Schiff be - reit,
Pfe.

Originalhandschriften von No. 6, 7, 8, 9, 11, 16, 17, 18 und 20 sind im Besitz von Artaria in Wien. No. 6 kommt vor mit andern Liedern (siehe Op. 108) in einem Heft mit der Ueberschrift von Beethoven's Hand: 15 Schottische Lieder im Monath May 1815 etc. Obige 20 irische Lieder wurden von G. Thomson in Edinburg herausgegeben i. J. 1814 und 1816. Siehe die Anmerkung zu den »25 irischen Liedern.«

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 24 Ngr. n.

12 Irische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 24. No. 2.

Nr. 1. The Elfin Fairies. Die Elfen.

(Air: Planxty Kelly.)

Vivace.

We fai-ry-elvess in se-cret dells, all
Wir El-fenvolk, versteckt im Hag, er-

Nr. 2. (Air: I once had a true love.)

Andantino.

Oh harp of E-rin thou art
O Har-fe Irelands stumm nun

Nr. 3. The Farewell Song. Abschiedsgesang.

(Air: The old woman.)

Andantino con espressione.

Oh E-rin, to thy harp divine
O Irland, deinem Saitenspiel

Nr. 4. Irisch Blut.

(Air: St. Patrick's day.)

Vivace scherzando.

The pulse of an I-rishman ev-er beats quicker,
Das Blut ei-nes I-ren wird feuri-ger wallen,

Nr. 5. Die Verlockung.

(Air: Croghan a Venee.)

Andante con espressione.

Oh! who, my dear Dermot,
O Dermot, wer war's, der

Nr. 6. (Air: Chiling O' Guiry.)

Allegretto quasi vivace.

Put round the bright wine, for my bo-som is gay,
Den Goldwein kredenzt, denn mein Herz ist voll Lust.

Nr. 7. (Air: Garyone.)

Allegretto amoroso.

From Ga-ry-one, my hap-py home,
Von Ga-ry-one, dem Heimathshag,

Nr. 8. (Air: Nora Creina.)

Allegretto molto grazioso. (Mit Chor.)

Save me from the grave and wise, for
Ernst und Weisheit sei verscheucht, denn

Nr. 9. Das verliebte Mädchen.

(Air: The pretty girl milking the cows.)

Andante amoroso. (Für Sopran und Tenor.)

Oh! would I were but that sweet lin-net! that I had my ap-ple-tree too,
O wär ich der Hänfling im Hag dort, und wä-re ein Birnbaum mein Haus,

Nº 10. (Air: *The fox's sleep.*)
Andante con moto. (Für 2 Singstimmen.)

The Hero may perish his Country to save,
Der Held mag er-lie-gen im Streit für sein Land,

Die nämliche Weise für eine Singstimme mit anderem Text.

Nº 11. *The Soldier in a foreign land.*
Der Soldat in der Fremde.
(Air: *The brown maid.*)
Andantino. (Für Sopran und Tenor.)

The Pip-er who sat on his
Vom nie-drigen Moospföhrl des

Nº 12. (Air: *Killeavy.*) Allegretto con moto. (Für Sopran u. Tenor.)

low mos-ey seat,
Pfeifers Ge-sang,

He pro-mis'd me at part - - ing,
Er schwur es mir beim Schei - den,

Originalhandschriften (ohne Text) sind im Besitz von Artaria in Wien. No. 1 ist über-schrieben: *Air des Fees.* Singen die Feen den Chor oder die andern die das Lied singen? No. 8 hat bei einer Stelle die Bemerkung: *NB. Voilà comme on ne doit pas avoir peur pour l'expression les sons le plus étrangers dans la melodie, puisque on trouvera sûrement une harmonie naturelle pour cela.* Obige 12 irische Lieder wurden (in anderer Reihenfolge u. s. w.) zuerst herausgegeben von G. Thomson i. J. 1814 und 1816 (siehe die Anmerkung zu den »25 irischen Liedern«) und erschienen (in obiger Reihenfolge), jedoch mit anderm Text u. s. w.) i. J. 1855 unter dem Titel: *Original Irish Songs (Words by Thomas Moore) with Accompaniment of Pianoforte, Violin and Violoncello by Louis van Beethoven. First original edition dedicated to Mr. Henry Vieuxtemps etc. by Artaria & Co. at Vienna, Publishers and Proprietors of Beethoven's Original Manuscript. etc.* (In 2 Heften. Verlagsnummern: 3169 u. 3170.) — Andere Bearbeitungen von No. 2 u. 7 siehe: 25 irische Lieder No. 25 und 22.

Ausgaben. Wien, Artaria u. Comp. (mit anderm engl. Text, Part. u. St.), Liv. 1, 2., à 2 Fl. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 12 Ngr. n.

Uebertragung.

Mit Begl. d. Pianoforte allein v. C. Czerny und in deutscher Uebersetzung von H. Kestner.
Wien, Artaria u. Comp., 2 Fl. 15 Kr.

26 Wallisische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 24. No. 7.

Nº 1. *Sion, the son of Evan.*

Die Wolfsjagd. (Air de la chasse.)

Maestoso e con molto spirito. (Für 2 Singstimmen.)

Hear the shouts of E-van's son!
Hört frohlo - cken E-vans Sohn!

Nº 2. *The monks of Bangor's March.*

Der Mönche Ausmarsch.

Maestoso. (Für 2 Singstimmen.)

When the hea-then trumpets clang
Als der Hei-den Hör-ner-schall

Nº 3. *The cottage maid.* Das Hirtenmädchen.
Andantino quasi Allegretto.

I envy not the splendour fine, that
Ich neide nicht den stolzen Schein, der

Her fea-tures speak the warmest heart,
Ihr Blick ver-räth die wärmste Glut,

Nº 4. *Love without Hope.* Liebe ohne Hoffnung.
Andante espressivo.

Nº 5. The golden Robe.
Das goldene Wamms.
Allegretto.

Nº 6. The fair maids of Mona.
Das schöne Mädchen von Mona.
Andante espressivo.

Nº 7. Andante quasi Allegretto.

Nº 8. Allegretto con anima.

Nº 9. To the Aeolian Harp.
An die Aelsharfe.
Andante espressivo.

Nº 10. Ned Pugh's Farewell.
Seemanns Abschied.
Andantino con moto.

Nº 11. Merch Megan. Peggy's Tochter.
Allegretto.

Nº 12. (Air de la chasse.)
Allegretto spirituoso.

M 14. The Dream. Der Traum.
Andantino. (Für 2 Singstimmen.)

Music for two voices in 3/4 time. The lyrics are:

Last night worn with an - guish
Gestern Nacht, als mein ar - mes

M 15.
Andante affettuoso.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

When mor - tals all to
Wenn tief im Schlum-mer
con 8va.

M 16. The Damsels of Cardigan. Die Mädchen von Cardigan.
Allegretto.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

rest re - tire,
liegt das All',

Fair Ti - vy, how sweet are thy waves gently flowing,
Strom Ti - vy! wie süß ist das Lied deiner Wogen,

M 17. The Dairy-House. Die Meierei.
Allegretto più tosto vivace.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

A spreading hawthorn shades the seat
Ein Weissdorn, weithin schattend, deckt

M 18. Sweet Richard.
Andante affettuoso.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

Yes thou art chang'd since first we met but
Nein, nicht wie damals prangst du hehr, doch

M 19. The Vale of Chwyd.
Das Thal von Clwyd.
Andante lamentabile.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

Think not I'll leave fair Chwyd's — vale
Wähnt nicht, dass Clwyd's Thal ich liess

M 20. To the Blackbird.
An die Amsel.
Andantino più tosto Allegretto.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

Sweet warb-ler of a
O Sän - ge-rin aus

M 21. Cupid's Kindness. Cupido's Macht.
Vivace e scherzoso.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

strain divine,
Him - melshöhn,

Dear bro - ther, yes the nymph you wed,
Das Mäd - chen, das du einst wirst frein,

M 22. Constancy. Beständigkeit.
Andante. (Für 2 Singstimmen.)

Music for two voices in common time. The lyrics are:

Tho' cru - el fate should bid us part as
Ob Schicksal rauh mich von dir trieb zum

M 23. The old strain. Das alte Lied.
Andante.

Music for two voices in common time. The lyrics are:

My pleas - ant home be -
O süs - ser Hei - math-

Nº 24. Three hundred Pounds. Der Knabe vom See.
Allegretto più tosto vivace.

side the Dee,
strand des Dee,

In yon-der sun cottage, be-neath the cliff's side,
Im Hütchen, das si-cher am Fel-sen dort ruht,

Nº 25. The parting kiss. Der Scheidekuss. *Andante.*

Laura, thy sighs must now no more
Laura, o hemmen darf dein Schmerz

Ere yet me slumbers seek, blest Queen of Song,
Komm Göttin des Gesangs, eh' Schlaf uns ruft

Die von Beethoven (nach Thayer's chronol. Verz.) in den Jahren 1812—1814 bearbeiteten wallisischen Melodien sind enthalten in dem i. J. 1817 erschienenen 3. Bande der von G. Thomson in Edinburg herausgegebenen Sammlung: *A select Collection of Original Welsh Airs, adapted for the voice, united to characteristic English Poetry, never before published. With introductory and concluding Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte or Harp, Violin and Violoncello.* etc. No. 25 befindet sich autograph bei Artaria in Wien und ebenda in revisirter Abschrift in einem Heft (vgl. Op. 108) mit dem Datum: „im Monath May 1815.“ Der englische Text ist von W. Smyth, Mrs. Hunter, W. Scott, Burns u. a.; die deutsche Uebersetzung ist von G. Pertz und R. Müller.

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 2 Thlr. 6 Ngr. n.

12 Schottische Lieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 24. No. 4.

Nº 1. The banner of Buccleuch. Das Banner von Buccleuch.
(Für Sopran, Tenor und Bass.)

Andantino quasi Allegretto.

From the brown crest of New-ark its summons ex-tend-ing,
Von den Hü-geln des Hochlands den Lärmruf verbreitend,

Duncan Gray came
Duncan Gray ging

Nº 2. Duncan Gray.
(Für Sopran, Tenor und Bass.)

Allegretto.

Nº 3. Allegretto spirituoso. (Für 2 Soprane und Bass.)

here to woo,
aus zu frein,

Up! quit thy bower late wears the hour,
Auf! kräht der Hahn, der Tag will nahn,

Nº 4. Schäferlied. (Für Sopran, Tenor und Bass.)
Andantino quasi Allegretto.

Ye shepherds of this pleasant vale, where
Ihr Schäfer rings im sel'-gen Hain, den

Cease your funning, force or cun-nig
Spar' die Schwänke, Zwang wie Ränke,

Nº 6. Highland Harry. Hochlands Harry.
Allegretto spirituoso.

Nº 7. Polly Stewart.
Andante più tosto Allegretto.

Nº 8. Womankind. Das Weib.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)
Andantino espressivo assai.

Nº 9. Lochmagar.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)
Andante affettuoso.

Nº 10. Glencoe.

Andante espressivo. (Für Sopran, Tenor und Bass.)

Nº 11. Auld Lang-Syne. Die gute alte Zeit.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)
Allegretto.

Nº 12. The Quakers Wife. Des Seemanns Weib.

(Für Sopran, Tenor und Bass.)
Andantino con moto.

No. 5 bis 11 sind enthalten in dem i. J. 1841 erschienenen 6. Bande einer Thomson'schen Sammlung schottischer Melodien. Siehe die Anmerkung zu Op. 108. No. 12 findet sich im 6. Bande von Thomson's *Collection of the Songs of Burns, Walter Scott and other eminent lyric Poets ancient and modern united to the select Melodies of Scotland and of Ireland and Wales with Symphonies and Accompaniments for the Pianoforte by Pleyel, Haydn, Beethoven etc. The whole composed for & collected by George Thomson. F. a. S. Edinburgh in six Volumes. 1822–1824.* No. 6 befindet sich autograph bei Artaria und ebenda in revidirter Abschrift in einem Heft (vgl. Op. 108) mit dem Datum: »im Monath May 1815.« — Der englische Text ist von Rob. Burns, W. Scott, Joanna Baillie u. a.; die deutsche Uebersetzung ist von G. Pertz.

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 3 Ngr. n.

12 verschiedene Volkslieder.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesamt-Ausgabe, Serie 24. No. 3.

Nr. 1. God save the King!
(Englisches Volkslied.)
Maestoso con molto spirito. (Mit Chor.)
Solo.

Nr. 2. The Soldier. Der Krieger.
(Irisches Volkslied.)
Maestoso risoluto ed eroico.

Nr. 3. (Schottisches Volkslied.)
(Für 2 Soprane und Bass.)
Allegretto con anima.

Nr. 4. O sanctissima!
(Sicilianisches Volkslied.)
(Für 2 Soprane und Bass.)
Andante con moto, ma con pietà.

Nr. 5. The miller of Dee. Der Müller am Flusse Dee.
(Englisches Volkslied.)
Allegretto con brio. (Für Sopr., Ten. u. Bass.)

Nr. 6. Unsfern Helden.
(Irische Volkweise.)
Alla marcia. (Für 2 Stimmen.)

Nr. 7. Robin Adair. (Irische Volkweise.)
Andante amoroso. (Für Sopr., Ten. u. Bass.)

Nr. 8. (Irische Volkweise.)
Allegretto, più tosto scherzando.

Nr. 9. Highlander's Lament. Hochlands Harry.
(Schottisches Volkslied.)
Espressivo. (Mit Chor.)

Nr. 10. Sir Johnie Cope.

(Ein altes Jacobiten-Lied.)

Marcia. Allegretto spirituoso e semplice.

Sir Joh-nie Cope trod the North right far,
Sir Joh-nie Cope zog weit gegen Nord,

I am bow'd down with years and
Mein Haupt ist ge-beugt u. mein

Nr. 11. The wandering Minstrel.

Der wandernde Barde.

(Irische Volksweise.)

*Andantino quasi Allegretto. (Mit Chor.)***Nr. 12. La gondola. Die Gondel.**

(Venetianisches Volkslied.)

Allegretto scherzando.

fast flow my tears,
Au - ge ist feucht,

La Bion - di - na in gon - do - let - ta
In dem Boot bei A - bend - scheine

No. 2, 6, 8 und 11 kommen vor mit andern Liedern in dem bei Op. 108 erwähnten Heft mit Beethoven's Ueberschrift: 15 Schottische Lieder im Monath May 1815 etc. und wurden von Thomson herausgegeben i. J. 1816. Siehe die Anmerkung zu den »25 irischen Liedern.« No. 3 und 5 finden sich (mit Kürzungen) in einer Thomson'schen Ausgabe v. J. 1831. No. 7 wurde geschrieben i. J. 1815. Alle 12 Lieder wurden in obiger Folge nach den Originalhandschriften in der k. Bibliothek zu Berlin i. J. 1860 von Fr. Espagne bei C. F. Peters in Leipzig herausgegeben unter dem Titel: Volkslieder für eine und mehrere Singstimmen, Violine, Violoncello und Pianoforte, componirt von Ludwig van Beethoven. Nachgelassenes Werk. etc.

Ausgaben. Leipzig, Peters, 2 Hefte, à 1 Thlr. 25 Ngr., Breitkopf u. Härtel (Part. u. St.), 1 Thlr. 9 Ngr. n.

G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Schilderung eines Mädchens.

Tempo giusto.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 14.

Schil - dern, willst du, Freund, soll ich dir E - li - sen?

Gedruckt in Bossler's »Blumenlese für Klavierliebhaber« v. J. 1783 (Speyer) mit der Ueberschrift: Schilderung eines Mädchens, von Herrn Ludwig van Beethoven, alt eisf Jahr.

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

An einen Säugling.

(Gedicht von Wirths.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 15.

Arioso.

Noch weisst du nicht, wess Kind du bist,

Erschienen mit der Ueberschrift: *An einen Säugling. Von Herrn Beethoven — im 2. Theil der »Neuen Blumenlese für Clavierliebhaber — 1784. Speier beim Rath Bossler.« Vgl. »Neue Berliner Musikzeitung« v. J. 1850, S. 196.*

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Abschiedsgesang an Wien's Bürger.

(Gedicht von Friedelberg.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 16.

Entschlossen und feurig.

Keine Kla-ge soll er - schallen, wenn von hier die Fah-ne zieht.

Titel der in der Wiener Zeitung vom 19. November 1796 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Abschiedsgesang an Wiens Bürger, beim Auszug der Fahndividision des Corps der Wiener Freiwilligen, von Friedelberg, in Musik gesetzt von Louis van Beethoven. Dem Herrn Commandanten des Corps Obristwachtmeister v. Kövesdy gewidmet vom Verfasser. Wien den 15. November 1796. In Wien bei Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 681. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Als Trinklied: »Lasst das Herz uns froh erheben.« Mainz, Schott, 16 Kr. Leipzig, Peters (Ges. Heft 1 No. 2), 10 Ngr.

Kriegslied der Oesterreicher.

(Gedicht von Friedelberg.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 17.

Muthig. (Mit Chor.)

Ein gros-ses deut-sches Volk sind wir, sind mächtig und ge-recht.

Titel der in der Wiener Zeitung vom 29. April 1797 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Kriegslied der Oesterreicher von Friedelberg. In Musick gesetzt für's Clavier von Ludwig van Beethoven. Wien den 14ten April 1797.. In Wien bei Artaria et Comp.* (Verlagsnummer: 701. Querformat.)

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Der freie Mann.

(Gedicht von G. C. Pfeffel.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 18.

(Moderato.) (Mit Chor.)

Wer, wer ist ein freier Mann? Der, dem nur eigner Wille, und keines Zwingherrn Grille
Chor. Eine Stimme.

Componirt spätestens 1790; umgearbeitet (um 1795) gegen Ende der Studienzeit bei Albrechtsberger. Autograph im Besitz von Artaria in Wien. Erschienen i. J. 1806 bei Simrock

in Bonn mit einem andern, von Wegeler i. J. 1797 verfassten Text (vgl. dessen Notizen, S. 46 u. 67) unter dem Titel: »Maurerfragen. Ein Lied für die Loge« u. s. w. (Verlagsnummer: 452.) Mit dem ursprünglichen Text später (1808?) mit Op. 75 No. 2 und dem »Opferlied« zusammen in einem Heft erschienen unter dem Titel: *Drei deutsche Lieder mit Begleitung des Pianoforte componirt von L. van Beethoven. Bei N. Simrock in Bonn.* (Verlagsnummer: 578. Querformat.).

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 deutsche Lieder), 3 Fr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct. Hamburg, Böhme, 5 Ngr.

Dasselbe unter dem Titel: Maurerfragen »Was, was ist des Maurers Ziel« für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Ein Lied für die Loge d. F. c. à l'O. de Bonn mit unterlegten Worten von : . . . er. Bonn, Simrock, 75 Ct.

Opferlied.

(Gedicht von Matthisson.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 19.

Langsam und feierlich.

Die Flamme lo-dert, mil-der Schein durchglänzt den dü-stern Ei - chen - hain,

Componirt spätestens i. J. 1795. Ausgabe: siehe das vorige Lied »Der freie Mann.« Spätere Bearbeitung: siehe Op. 121^b.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 deutsche Lieder), 2 Fr.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.
Vergleiche Op. 121.

Zärtliche Liebe.

(Gedicht von Herrosen.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 36.

Andante.

Ich lie - be dich, so wie du mich, am A - bend und am Mor - gen, noch

Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Beethoven hat die 1. Strophe des Gedichtes »Beglückt durch mich, beglückt durch dich« u. s. w.) weggelassen und beginnt gleich mit der 2. Strophe. Erschienen i. J. 1803; siehe das folgende Lied.

Ausgaben. Wien, Spina (zusammen mit »La Partenza«), 20 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott, 16 Kr.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 7), 15 Ngr.

La Partenza. (Der Abschied.)

(Text von Metastasio.)

Affettuoso.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 88.

Ec - co quel fie - ro i - stan - te! *Ni - ce, mia Ni - ce, ad - di - o!*
 Das ist die Schreckensstun - de, ha! meine Lip - pen be - ben,

Componirt spätestens i. J. 1798. Revidirte Abschrift (nur mit italienischem Text) im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschienen (nur mit italienischem Text) im Juni 1803 bei Joh. Traeg in Wien mit dem Liede »Zärtliche Liebe« zusammen in einem Heft unter dem Titel: *II Lieder No. 1. (Ich liebe dich, so wie du mich;) No. 2. (Ecco quel fiero istante;)* für Klavier und Gesang von Ludwig van Beethoven etc. (Verlagsnummer: 207. Querformat.) Spätere Ausgaben haben auch deutschen Text.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Mainz, Schott (2 Lieder von Tiede No. 2. No. 1 siehe Op. 88), 30 Kr. Leipzig, Peters, 10 Ngr. Wien, Spina (zus. mit dem vorigen Liede »Ich liebe dich«), 20 kr.

Der Wachtelschlag.

(Gedicht von Sam. Fr. Sauter.)

Larghetto.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 20.

Horch, wie schallt's dor - ten so lieb - lich her - vor: fürchte Gott!

Componirt (1799?) gleichzeitig mit Op. 85. Erschienen im März 1804 unter dem Titel: *Der Wachtelschlag. Mit Begleitung des Pianoforte von Ludwig van Beethoven. No. 24. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs zu Wien etc.* (Verlagsnummer: 381. Querformat.) Sauter's Gedicht erschien i. J. 1799.

Ausgaben. Wien, Haslinger, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Bote u. Bock, 4 Ngr. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct. Hamburg, Böhme, 9 Ngr., Cranz, 7½ Ngr. Leipzig, Gumprecht, 7½ Ngr., Peters, 10 Ngr. Mainz, Schott, 30 Kr. Offenbach, André, 36 Kr.

Uebertragungen.

Für Mezzo-Sopran oder Alt oder Bariton mit Begleitung des Pianoforte. Berlin, Bote u. Bock, à 10 Ngr.

Für Alt mit Begl. des Pianoforte. Hamburg, Böhme, 7½ Ngr. Offenbach, André, 36 Kr.

Als die Geliebte sich trennen wollte.

(Empfindungen bei Lydiens Untreue.)

(Gedicht nach dem Französischen von St. v. Breuning.)

Sehr bewegt.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 21.

Der Hoffnung letzter Schimmer sinkt da - hin, sie brach die Schwüre all' mit flücht'gem Sinn;

Erschienen als Beilage zur Leipziger allg. musik. Zeitung vom 22. Novbr. 1809 mit der Überschrift: *Als die Geliebte sich trennen wollte. Von Ludwig van Beethoven.* Dann als ein

vermeintlich ungedrucktes Lied als Beilage zu Wegeler's »Nachtrag zu den biogr. Notizen« (Coblenz, 1845) mit der Ueberschrift: *Empfindungen bei Lydien's Untreue u. s. w.* Der Text ist nach dem Französischen des Gentil Bernard oder des Hoffmann (Romance: »Je te perds, fugitive espérance« etc. aus der um 1797 von Solié componirten Operette »Le secret«, in Wien unter dem Titel »Das Geheimniß« zum erstenmal aufgeführt am 18. August 1808) frei bearbeitet (nach Wegeler's »Nachtrag S. 28« von St. v. Breuning im Mai 1806).

Ausgaben. Bonn, Simrock, 65 Ct. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n.

Arietta: „In questa tomba oscura.“

(Text von Gius. Carpani.)

Lento. Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 39.

In que-sta tom-ba o - scu-ra la - scia-mi ri - po - sar;
In die-ses Gra-bes Dun-kel lass entschlummert mich sein;

Componirt nach einer alten Abschrift i. J. 1807. Autograph im Besitz von Artaria in Wien. Findet sich gedruckt nur mit italienischem Text und mit der Ueberschrift: *In questa tomba oscura — del maestro L. van Beethoven* als das 63ste und letzte Stück in der in der Wiener Zeitung vom 3. September 1808 als erschienen angezeigten Sammlung: »*In questa tomba oscura*«, *Arietta con accompanamento di Piano-Forte, composta in diverse maniere da molti Autori e dedicata a S. A. U. Sig. Principe Giuseppe di Lobkowitz &c &c. Vienna presso T. Mollo.* (Verlagsnummer: 1487. Querformat.) Vgl. Leipz. allg. musik. Ztg. XI. 33 ff.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n., C. F. Peters, 5 Ngr.

Andenken.

(Gedicht von Matthiesson.)

Andante con moto. Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 35.

Ich den-ke dein, wenn durch den Hain der Nachtigallen Ak - kor - de schallen!

Erschienen im Mai 1810 bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig unter dem Titel: *Andenken von Matthiesson etc.* (Verlagsnummer: 1526.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Wien, Haslinger (Gesänge und Lieder Op. 75 No. 1), 1 Fl. 30 Kr.

Übertragungen.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 2), 15 Ngr. Ebenso. Wien, Spina, 30 Kr.

Sehnsucht.

(Gedicht von Goethe.)

Viermal componirt.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 37.

M 1. *Andante poco agitato.*

M 2. *Poco Andante.*

Nur wer die Sehnsucht kennt,

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss, was ich

*M 3. Poco Adagio.**M 4. Assai Adagio.*

Nur wer die Sehnsucht kennt,
Nur wer die Sehnsucht kennt,

No. 1 erschien im April 1808 mit der Ueberschrift: *Sehnsucht von Goethe, componirt von L. v. Beethoven* — als Beilage zum 3. Heft der Zeitschrift »Prometheus« Singstimme im Sopranschlüssel. Titel der in der Wiener Zeitung vom 22. Septbr. 1810 als erschienen angezeigten Ausgabe: *Die Sehnsucht von Göthe mit vier Melodien nebst Clavierbegleitung von Louis van Beethoven. No. 38. Wien und Pesth im Kunst und Industrie Comptoir.* (Verlagsnummer: 631. Querformat. Singstimme im Sopranschlüssel.)

Ausgaben. Wien, Haslinger, 30 Kr. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Bonn, Simrock, 1 Fr. Hamburg, Böhme, 9 Ngr.

Uebertragungen.

Für 1 Singstimme mit Begleitung der Gitarre. Hannover, Bachmann (7 Ges. No. 3), 15 Ngr. Wien, Spina, 30 Kr.

Lied aus der Ferne.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 22.

Andante vivace.

Als mir noch die Thrä - ne der Sehn - sucht nicht floss — und

Nach dem früher im Besitz von Artaria in Wien befindlichen Autograph componirt i. J. 1809. Erschien im Mai 1810 unter dem Titel: *Lied aus der Ferne mit Begleitung des Piano Forte von Louis van Beethoven. Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig etc.* Verlagsnummer: 1394. Querformat.) Ausserdem enthalten in der bei Op. 75 angeführten, im Juli 1810 erschienenen Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte etc.*

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n. Berlin, Paez, Schlesinger, 10 Ngr. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder v. Reissig, Nr. 1), 1 Fl., Haslinger (Ges. u. Lieder, Op. 75 No. 2), 1 Fl. 30 Kr.

Der Liebende.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 24.

In leidenschaftlicher Bewegung.

Welch ein wun - der - ba - res Le - ben, ein Ge - misch von Schmerz und Lust,

Autograph im Besitz von Artaria in Wien. Enthalten in der im Juli 1810 erschienenen, bei Op. 75 erwähnten Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte etc.* Später bei A. Kühnel in Leipzig erschienen; siehe das folgende Lied.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder von C. L. Reissig No. 4), 1 Fl. Leipzig, Peters (2 Gesänge aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit), 7 1/2 Ngr.

Der Jüngling in der Fremde.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 23.

Etwas lebhaft, doch in einer müssig geschwinden Bewegung.

Der Frühling ent - blü - het dem Schoos der Na - tur,

Enthalten in der im Juli 1810 erschienenen, bei Op. 75 erwähnten Sammlung: *Achtzehn deutsche Gedichte etc.* Dann mit dem Liede »Der Liebende« in einem Heft zusammen bei A. Kühnel in Leipzig erschienen im März 1812. Der Text ist aus Reissig's »Blümchen der Einsamkeit«, Wien, 1809.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder von C. L. Reissig No. 2), 1 Fl. Ebenda (zusammen in einem Heft mit Giuliani, Moscheles, Reichardt, Kanne und Hummel), 30 Kr. Leipzig, Peters (2 Ges. aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit), 7½ Ngr.

Des Kriegers Abschied.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 26.

Entschlossen.

Ich zieh in's Feld von Lieb' entbrannt, doch scheid' ich oh - ne Thrä - nen;

Componirt im Jahre 1814. Enthalten in der im Juni 1815 erschienenen Sammlung: *Sechs deutsche Gedichte Dem Fräulein Caroline von Bernath hochachtungsvoll gewidmet von C. L. Reissig. Für das Piano-Forte von verschiedenen Meistern in Musick gesetzt. In Wien bey Pietro Mechetti qm. Carlo etc.* (Verlagsnummer: 384. Querformat.)

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Hamburg, Böhme, 5 Ngr.

Sehnsucht.

(Gedicht von C. L. Reissig.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 25.

Mit Empfindung, aber nicht zu langsam.

Die stil - le Nacht umdunkelt er - quickend Thal und Höh', der Stern der Lie - be

Componirt Ende 1815 oder Anfang 1816. Enthalten in der im Juni 1816 erschienenen Sammlung: *Drey Deutsche Gedichte für das Piano-Forte aus Reissig's Blümchen der Einsamkeit von L. van Beethoven, A. Gyrowetz und Ritter von Seyfried. Wien bey Artaria u. Comp.* (Verlagsnummer: 2449. Querformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Artaria u. Comp. (6 Lieder von C. L. Reissig No. 6), 1 Fl. Ebenda (mit Liedern v. Gyrowetz u. Seyfried) 48 Kr.

An die Geliebte.

(Gedicht von J. L. Stoll.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 29.

Andantino, un poco agitato.

O dass ich dir vom stil- len Au-ge in seinem lie - be - vol - len Schein,

Ueberschrift des Autographs im Besitz von G. Petter in Wien: *An die Geliebte 1811 im December*. Erschienen am 12. Juli 1814 als Beilage zu der Zeitschrift »Friedensblätter« (Wien). Bei N. Simrock in Bonn u. Cöln erschienen i. J. 1817 unter dem Titel: *An die Geliebte. Ein Gedicht von Stoll mit Begleitung des Piano-Forté von Ludwig van Beethoven. Eigentum des Verlegers*. (Verlagsnummer: 1286. Querformat.). Andere Bearbeitung: s. das folgende Lied.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 Ges. No. 1), 75 Ct.

Übertragungen.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.

Für Violoncell (oder Violine) mit Pianoforte v. J. A. Leibrock. Braunschweig, Litolff, 10 Ngr.

An die Geliebte.

(Gedicht von J. L. Stoll.)

Andere Bearbeitung des vorigen Liedes.

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 30.

(Andantino, un poco agitato.)

O dass ich dir vom stil- len Au-ge in seinem lie - be - vol - len Schein die

Geschrieben frühestens im December 1812. Erschienen (um 1840) in der Sammlung »Das singende Deutschland« (Leipzig, Reclam) mit der Bemerkung: *Geschrieben in das Stammbuch der bayerischen Hofsängerin Regina Lang.*

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Der Bardengeist.

(Gedicht von F. R. Herrmann.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 27.

Mässig langsam. (Für eine Bassstimme.)

Dort auf dem ho - hen Fel - sen sang ein al - ter Bar - den - geist; es

Erschienen mit der Ueberschrift: *Von L. van Beethoven am 3ten Novemb. 1813 — als Beilage zu dem »Musenalmanach für das Jahr 1814. Herausgegeben von Joh. Erichson.« (Wien, Gerold.)*

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Ruf vom Berge.

(Gedicht von Fr. Treitschke.)
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 28.

Etwas lebhaft.

Componirt am 13. December 1816 und erschienen als Beilage zu Friedrich Treitschke's Gedichten im Juni 1817.

Ausgabe. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n.

Das Geheimniss.

(Gedicht von Wessenberg.)
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 32.

Innig vorgetragen und nicht schleppend.

Componirt i. J. 1815. Erschienen als Beilage zur »Wiener Moden-Zeitung« vom 29. Februar 1816; dann (i. J. 1817) bei Simrock in Bonn unter dem Titel: *Das Geheimniss. Liebe und Wahrheit von Wessenberg mit Begleitung des Pianoforte gesetzt von Ludwig van Beethoven etc.* (Verlagsnummer: 1287. Querformat.) Andere Ausgabe: siehe das »Abendlied unterm gest. Himmel.«

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 Gesänge No. 2), 75 Ct. Wien, Spina (4 deutsche Ged. Heft 2), 30 Kr.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Gitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.

So oder so.

(Gedicht von Carl Lappe.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 31.

Ziemlich lebhaft und entschlossen.

Componirt i. J. 1817. Erschienen als Beilage zur »Wiener Moden-Zeitung« vom 15. Februar 1817; dann (um 1819) bei N. Simrock in Köln u. Bonn unter dem Titel: *So oder So, Lied mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt von L. van Beethoven.* (Verlagsnummer: 1418. Querformat.) Andere Ausgabe: siehe das »Abendlied unterm gestürzten Himmel.«

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Bonn, Simrock (3 Gesänge No. 3), 75 Ct. Hamburg, Böhme, 5 Ngr. Wien, Spina (4 deutsche Ged. Heft 2), 30 Kr.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Gitarre. Bonn, Simrock, 50 Ct.

Resignation.

(Gedicht von Paul Graf von Haugwitz.)
Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 33.

In gehender Bewegung. (♩ = 76.)

Lisch aus, lisch aus, mein Licht! was dir ge-bricht, das ist nun fort,

Componirt Ende d. J. 1817, nach Op. 137. Erschienen als Beilage zu der »Wiener Zeitschrift für Kunst« etc. vom 31. März 1818. Ausgabe: siehe das folgende »Abendlied.«

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n., Kistner (2 Lieder No. 1), 7½ Ngr. Wien, Spina (4 deutsche Gedichte Heft 2), 30 Kr.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Guitarre (4 deutsche Gedichte). Wien, Spina, 45 Kr.

Abendlied unter'm gestirnten Himmel.

(Gedicht von Heinrich Goeble.)

(Dr. Braunhofer gewidmet.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 34.

Ziemlich anhaltend.

Wenn die Son - ne nie - der - sin - ket, und der Tag zur Ruh sich neigt,

Ueberschrift des Autographs in der Hofbibliothek zu Wien: *Abendlied unter dem gestirnten Himmel von H. Goeble, in Musik gesetzt von L. v. Beethoven am 4ten März 1820.* Erschienen als Beilage zur »Wiener Zeitschrift für Kunst« u. s. w. vom 28. März 1820 mit der Ueberschrift: *Abendlied u. s. w. in Musik gesetzt und Herrn Dr. Braunhofer gewidmet von L. v. Beethoven.* Die Lieder: »Das Geheimniß», »Resignation», das obige »Abendlied« und »So oder So« erschienen i. J. 1821 oder 1822 zusammen in einem Heft unter dem Titel: *Vier deutsche Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Ludwig van Beethoven. Op. 113. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. Bonn, b. N. Simrock. Leipzig, b. F. Peters etc. (Verlagsnummer: 226. Querformat.) Spätere Drucke haben noch die Bemerkung: Abgedruckt aus der Wiener Modenzeitung mit besonderer Bewilligung des Herrn von Beethoven.*

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 6 Ngr. n., Kistner (2 Lieder No. 2), 7½ Ngr. Wien, Spina (4 deutsche Ged. Heft 1), 30 Kr.

Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Begleitung der Guitarre (4 deutsche Ged.). Wien, Spina, 45 Kr.

Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe.

(Zwei Gedichte von G. A. Bürger.)

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe, Serie 23. No. 40.

Recitativ.

Andantino.

Hast du nicht Liebe zu-ge-messen Wo leb - te wohl in

Beethoven, Themat. Cat.

Allegretto.

Wüßt ich, wüsst ich, dass du mich lieb und werth ein bis-chen hiel-test,

Componirt (um 1795) gegen Ende der Studienzeit bei Albrechtsberger. Der Text (in der von Beethoven benutzten Lessart) war gedruckt i. J. 1789. Ausgabe: siehe das folgende Lied. Das Thema des Allegretto hat Beethoven später in der Phantasie mit Chor Op. 80 benutzt.

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 9 Ngr. n. Wien, Spina (zus. mit »Die laute Klage«), 1 Fl.

Die laute Klage.

(Text aus Herder's morgenländischer Blumenlese.)

(Aus dem Nachlass.)

Breitkopf- u. Härtel'sche Gesammt-Ausgabe. Serie 23. No. 41.

Andante sostenuto.

Tur - tel - tau - be, du kia - gest so laut und ru - fest dem Ar - men

Wahrscheinlich componirt i. J. 1809. Mit dem vorigen Liede erschienen im April 1837 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: *Seufzer eines Ungeliebten. Gedicht von Bürger. Die laute Klage. Gedicht von Herder. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Ludw. van Beethoven. Nach dem Original-Manuscript, aus dessen Nachlass. Eigenthum etc.* (Verlagsnummer: 6271. Hochformat.)

Ausgaben. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 3 Ngr. n. Wien, Spina (zus. mit »Seufzer eines Ungeliebten«), 1 Fl.

Gedenke mein!

(Aus dem Nachlass.)

Andante con moto.

Ge - den - ke mein! ich den - ke dein.

Erschienen i. J. 1844 bei Tobias Haslinger's Wittwe u. Sohn in Wien unter dem Titel: *Gedenke mein! Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von L. van Beethoven. Aus dessen Nachlass erst jetzt herausgegeben. Eigenthum etc.* (Verlagsnummer: 9441.) In Cocks' Musical Miscellany (London, Novbr. 1852) ist das Stück ohne Worte abgedruckt mit der Bemerkung: »Originalthema von Beethoven, welches er einst für den Erzherzog Rudolph compo-nierte. Contributed by Carl Czerny.«

Ausgabe. Wien, Haslinger. 20 Kr.

III.

A n h a n g.

- A. Untergeschobene oder zweifelhafte Compositionen.**
- B. Bücher und Schriften.**
- C. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.**
- D. Zusätze und Berichtigungen.**



A. Untergeschobene oder zweifelhafte Compositionen.

Alexandermarsch

für Pianoforte.

(*Allegro.*)

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time (C) and has a key signature of one flat (F#). It features a continuous eighth-note pattern. The bottom staff is also in common time (C) and has a key signature of one flat (F#). It features a steady bass line with occasional chords. Dynamics include 'pp' (pianissimo) and a crescendo line at the end.

Das Stück kommt vor in Duport's Ballet »Der blöde Ritter«, aufgeführt in Wien zum erstenmal am 11. April 1812, in vollständigem Klavierauszug erschienen im Mai 1812. Die Musik zu dem Ballett ist zum Theil bekannten Werken entnommen, zum Theil von unbekannten Componisten. Die Ouverture z. B. ist D. Steibelt's Ouverture zu »La belle laitière« (aufgeführt in London spätestens 1806). Das obige Stück ist wahrscheinlich von Persuis und wurde während der Wiener Congresszeit (1814) namentlich durch die Bearbeitungen Fr. Starke's unter dem Namen »Alexanders Favoritmarsch« bekannt. Bei den Aufführungen der »Ehrenpforte« i. J. 1815 (siehe S. 160) kam der Alexandermarsch unter den eingelegten Musikstücken vor und war bezeichnet: Marsch als Duet. Als eine Composition von Beethoven erschien er i. J. 1829 bei Bachmann in Hannover.

Ausgaben.

Für Pianoforte zu vier Händen. Hamburg, Cranz, 5 Ngr.

Für Pianoforte zu zwei Händen. Hamburg, Cranz. Hannover, Nagel, à 5 Ngr.

Pariser Einzugsmarsch

für Pianoforte.

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time (C) and has a key signature of one flat (F#). It features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The bottom staff is also in common time (C) and has a key signature of one flat (F#). It features a bass line with chords. A pedaling instruction 'Ped.' with an asterisk (*) is placed between the two staves.

Das Stück erschien, nur mit der Ueberschrift »Pariser Einzugsmarsch 1814«, um 1822 bei Schlesinger in Berlin (Sammlung von Märschen u. s. w. No. 38) und als eine Composition von Beethoven nach 1859 bei Schuberth u. Comp. in Leipzig.

Ausgaben.

Für Militair-Musik. Berlin, Schlesinger (Sammlung von Märschen No. 38), 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Berlin, Horn, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Schuberth u. Comp. (8 Bagatellen No. 8), 9 Ngr.

Trauermarsch

für Pianoforte.

Andante. (Adagio.)

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time (C) and has a key signature of one flat (F#). It features a slow, melancholic melody. The bottom staff is also in common time (C) and has a key signature of one flat (F#). It features a harmonic bass line with sustained notes. The tempo is marked as 'Andante' or 'Adagio'.

Der Componist ist J. H. Walch (gestorben 1855 als Capellmeister in Gotha). In einer Abschrift aus den Jahren 1820—1830 steht das Stück in C moll und ist bezeichnet als »Trauermarsch des Carl Fürsten von Schwarzenberg«. (Fürst Schwarzenberg starb in Leipzig am

15. October 1820.) Als eine Composition von Beethoven herausgekommen angeblich um 1830 bei Kaiser in Graz, später (nach 1844) bei Aibl in München.

Ausgaben.

Für Blechmusik von *J. Fastlinger*. München, Aibl, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. München, Aibl, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso. Wien, Spina, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *P. Röth*. München, Aibl (Münchner Lieblingsstücke No. 19), 18 Kr. Wien, Spina, 5 Ngr.

Walzer

für Pianoforte.

M 1. Sehnsuchtwalzer.



M 2. Schmerzenswalzer.



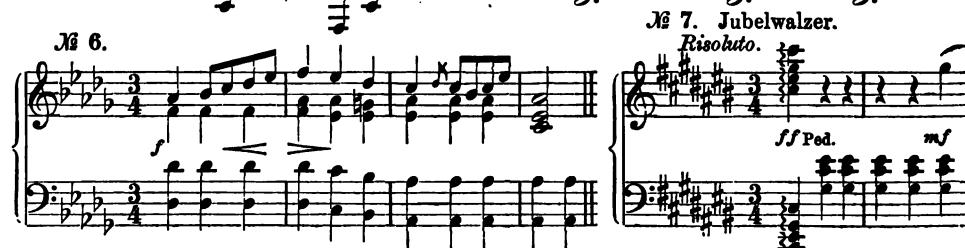
M 3. Hoffnungswalzer.



M 4. Geisterwalzer.



M 5.

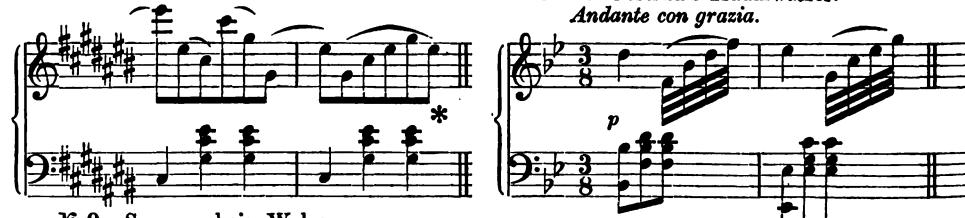


M 7. Jubelwalzer.



Risolutio.

M 8. Gertrud's Traumwalzer.
Andante con grazia.



M 9. Sonnenschein-Walzer.
Andantino grazioso.



M 10. Mondschein-Walzer.*Adagio.**Molto espressivo.*

No. 1, zusammengesetzt aus Franz Schubert's »Trauerwalzer« (componirt 1816, erschienen 1821 bei Cappi u. Diabelli in Wien, siehe »Original-Tänze« u. s. w. von F. Schubert, 9tes Werk, No. 2) und aus Fr. H. Himmel's »Favoritwalzer«, erschien als eine Composition von Beethoven i. J. 1826 bei Schott's Söhnen in Mainz und bei Bachmann in Hannover. (Himmel starb 1814; vgl. »Cäcilie« VII. 91, wo Hummel als Componist der 2. Hälfte (von Takt 17 an) genannt wird.) — No. 2 bis 6 erschienen als Walzer von Beethoven i. J. 1828 bei Schott's Söhnen in Mainz, zum Theil auch bei andern Verlegern. — No. 7 erschien nach 1847 bei Heckel in Mannheim, No. 8 nach 1852 bei Schuberth u. Comp. und No. 9 und 10 nach 1852 bei Kahnt in Leipzig.

Ausgaben.

No. 1—6 (mit Trauermarsch aus Op. 26 in A moll) für Pianoforte. Altenburg, Gerstenberger, 5 Ngr. Ebenso. Berlin, Trautwein, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso. Bonn, Simrock, 1 Fr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, $17\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso. Leipzig, Siegel, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 1 Fl.

No. 1—4 u. 8 für Pianoforte allein. Leipzig, Schuberth u. Comp. (8 Bagatellen No. 1—5), 9 Ngr. Dieselben einzeln, à 5 Ngr.

No. 1—4 für 2 Gitarren von Heeser. Bonn, Simrock, 1 Fr. 25 Ct.

No. 1—3 für Pianoforte allein. Berlin, Bote u. Bock, Challier u. Comp., Paez, Schlesinger, Trautwein, à 5 Ngr. Ebenso. Braunschweig, Litoff, 5 Ngr. Ebenso. Cassel, Luckhardt, 5 Ngr. Ebenso. Elberfeld, Arnold, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso. Hamburg, Böhme, Cranz, Lehmann, Niemeyer, Schuberth, à 5 Ngr. Ebenso. Hannover, Bachmann, 5 Ngr. Ebenso. Leipzig, Kahnt, Klemm, à 5 Ngr., Siegel, Stoll, à $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso. Magdeburg, Heinrichshofen, 5 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 24 Kr. Ebenso. München, Aibl, Falter u. Sohn, à 5 Ngr. Ebenso. Offenbach, André, 27 Kr.

Dieselben für Gitarre von Fr. Dietrich. Leipzig, Siegel, 5 Ngr.

No. 4—6 für Pianoforte allein. Berlin, Paez, 5 Ngr. Hamburg, Böhme, 5 Ngr.

No. 1. Für Militairmusik von Berr. Mainz, Schott, 1 Fl. 24 Kr.

Für Flöte allein. Offenbach, André, 9 Kr.

Für 2 Gitarren arr. von Goebel. Mainz, Schott, 8 Kr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Berlin, Schlesinger, 5 Ngr.

Für 4 Männerstimmen (Mädchen, du liebest mich). Hannover, Bachmann, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für 1 Singst. mit Pfe. Berlin, Paez, 5 Ngr. Ebenso. Hamburg, Cranz, 5 Ngr. Ebenso. Hanover, Nagel, 5 Ngr. Ebenso. Mainz, Schott, 16 Kr. Ebenso. München, Aibl, 18 Kr.

Für 1 Singstimme mit Gitarre. Hannover, Nagel, 5 Ngr.

No. 2. Für Pfe. allein. Hamburg, Cranz, 4 Ngr. Ebenso. Leipzig, Hofmeister, Kistner, à 4 Ngr.

No. 3. Für Pianoforte allein. Mainz, Schott (No. 137), 8 Kr.

No. 7. Für Pianoforte allein. Mannheim, Heckel, 8 Kr.

No. 7. Für Pianoforte zu 4 Händen. München, Aibl (36 Bagatellen, Cah. 3), 10 Ngr.

No. 9. Für Pianoforte allein. Leipzig, Kahnt, 5 Ngr.

No. 10. Für Pianoforte allein. Leipzig, Kahnt, 5 Ngr.

Glaube, Liebe und Hoffnung.*Abschieds-Gedanken.**Moderato con molto expressione.* Walzer für Pianoforte.

Erschienen um 1838 bei G. Crantz in Berlin.

Ausgabe. Leipzig, Klemm, 5 Ngr.

2 Stücke (Bdur, Gdur)
zu dem Ballet: »Die Geschöpfe des Prometheus«,
für Pianoforte und Violine.

Beide Stücke finden sich (das erste nach No. 12, das zweite nach No. 13 des thematischen Verzeichnisses von Op. 43) in einer i. J. 1831 bei Simrock in Bonn erschienenen Bearbeitung des Balletts »Die Geschöpfe des Prometheus« für Pianoforte und Violine, fehlen aber sowohl in der bei Op. 43 angeführten revidirten Abschrift, als in dem von Beethoven herausgegebenen Klavierauszuge.

Ausgabe. Siehe Seite 43: Uebertragung von Op. 43 für Pianoforte und Violine von C. Zulehner, darin No. 12 u. 14.

Nachruf.

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Componirt entweder von L. Dames oder von Marianne Czegka, geb. Auernhammer. Erschienen als eine Composition der ersteren vor 1844 (in Berlin oder Leipzig), als eine Composition der letzteren i. J. 1853 (bei H. F. Müller's Witwe in Wien). Als eine Composition von Beethoven erschien vor 1844 zuerst bei Bachmann oder bei Nagel in Hannover.

Ausgaben.

Nachruf von M. Czegka. Wien, Wessely, 5 Ngr.

Ausgabe von L. Dames. Leipzig, Klemm, 5 Ngr.

Ausgabe von Beethoven. Wien, Wessely, 5 Ngr.

An Sie. Berlin, Schlesinger. Hannover, Bachmann, à 2½ Ngr., Nagel, 5 Ngr.

B. Bücher und Schriften.

(Mit Rücksicht auf den antiquarischen Buchhandel sind auch solche Werke aufgenommen,
die im Verlagshandel vergriffen sind.)

Actenmässige Darstellung der Ausgrabung und Wiederbeisetzung der irdischen Reste
von *Beethoven* und *Schubert*. Veranlasst durch die Direction der Gesellschaft der
Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates im October 1863. Gr. 8. Wien
1863, Gerold, 6 Ngr.

Alberti, C. E. R., Ludwig van Beethoven als dramatischer Tondichter. Eine ästhetische
Würdigung seiner dramatischen Compositionen, vornehmlich seines »Fidelio.« Für
Freunde der Tonkunst. 8. Stettin 1859, von der Nahmer, 20 Ngr.

Briefe Beethoven's. Herausgegeben von *L. Nohl*. Mit einem lithogr. Facsimile.
Stuttgart 1865, Cotta, 2 Thlr.

83 neu aufgefundene Original-Briefe Ludw. van Beethoven's an den Erzherzog Rudolph,
Cardinal-Erzbischof von Olmütz K. H. Herausgegeben von Dr. *Ludw. Ritter
v. Köchel*. Gr. 8. Wien 1865, Beck's Univ.-Buchh., 22½ Ngr.

Briefe von Beethoven an Marie Gräfin Erdödy, geb. Gräfin Niszky und Mag. Brauchle.
Herausgegeben v. Dr. *Alfred Schöne*. Gr. 8. Leipzig 1866, Breitkopf u. Härtel. 10 Ngr.

L. van Beethoven's Studien im Generalbasse, Contrapunkte und in der Compositions-
Lehre. Aus dessen handschriftlichem Nachlasse gesammelt und herausgegeben von
Ignaz Ritter von Seyfried. (Mit biographischen Notizen, Briefen u. s. w., mit einem Ver-
zeichnisse der Original-Werke L. v. Beethoven's, mit Abbildungen (Portrait, Medaillen, Grab-
stein), Facsimiles u. a. m.) 2. vervollständigte Ausgabe v. *H. H. Pierson*. Gr. 8. Leipzig,
Schuberth u. Comp. 2 Thlr., Ausg. ohne Portrait u. s. w. 1½ Thlr. (Die 1. Aus-
gabe erschien i. J. 1832 bei T. Haslinger in Wien. Näheres über die Echtheit der »Studien«
s. Leipz. allg. musik. Ztg. v. J. 1863 S. 695 ff. u. v. J. 1864 S. 153 ff.)

L. v. Beethoven's Studies in Thorough-bass, Counterpoint etc., das vorige Werk ins Eng-
lische übersetzt von *H. H. Pierson*. Gr. 8. Ebenda 3 Thlr.

Beethoven-Album. Ein Gedenkbuch dankbarer Liebe und Verehrung für den grossen
Todten, gestiftet und beschrieben von einem Vereine von Künstlern und Kunst-
freunden. Lex.-8. (Mit einer Biographie Beethoven's von *G. Schilling*, mit Bei-
trägen von *W. Schröder-Devrient*, *J. S. Hermstedt*, *A. Fuchs*, *Fr. Schneider* u. a. m.)
Stuttgart (1846) 1850, Hallberger, 3 Thlr.

Beethoven-Monument in Heiligenstadt bei Wien. Gr. 8. (Mit einer Holzschnitttafel
in 4.) Wien 1863, liter.-artist. Anstalt, 6 Ngr.

L. v. Beethoven's Missa solemnis Op. 123. Eine kurze erklärende Beschreibung bei
Gelegenheit des Beethovenfestes in Bonn. Nebst der Lithographie eines der von
Beethoven am 23. Januar 1823 in Betreff dieser Messe an die europäischen Höfe
gerichteten Briefe. 8. Bonn 1845, Henry u. Cohen, 7½ Ngr.

Bemerkungen eines Unpartheischen über Beethoven's Klavier-Sonaten. Berlin 1863,
Bote u. Bock, 7½ Ngr.

Biographien und Charakteristiken der grossen Meister: Bach, Händel, Gluck, Haydn,
Mozart, Beethoven. Mit Portraits. 2. Aufl. Leipzig 1860, Gumprecht 1 Thlr.
Ausgabe ohne Portraits 15 Ngr.

Breidenstein, H. K., Festgabe zu der am 11. August 1845 Statt findenden Inauguration
des Beethoven-Monuments. Mit 2 Facsimiles (1 Brief und 1 Note).
Abbildung des Monuments in 2 Stahlstichen. Gr. 4. Bonn 1845, Habicht. 20 Ngr.

—, Zur Jahresfeier der Inauguration des Beethoven-Monuments. Eine actenmässige
Darstellung dieses Ereignisses. Nebst einem Stahlstich des Monuments. Gr. 4.
Bonn 1846, Habicht.

Catalogue des oeuvres de Louis van Beethoven. (Mit der Bemerkung: Revidirt von
Louis v. Beethoven. Folio. Wien, Artaria u. Comp. 30 Kr. (Nach Beethoven's Tode
ergänzt von A. Gräffer. Vgl. auch die Anm. zu Op. 106.)

Czerny, C., über den richtigen Vortrag der sämtlichen Beethoven'schen Werke für das
Piano allein. (Separat-Abdruck aus der vollständigen Pianoforte-Schule, 4. Theil, 2. Capitel.)
Wien, Spina, 2 Thlr.

- Czerny, C.**, über d. richtigen Vortrag der sämmtlichen Beethoven'schen Werke für das Piano mit Begleitung. (Separat-Abdruck aus der vollst. Pianoforte-Schule, 4. Theil, 3. Capitel.) Ebenda 2 Thlr.
- Döring, H., L. v.** Beethoven's Biographie u. Charakteristik. 4. Wolfenbüttel, Holle, 10 Ngr.
- Erinnerung an Ludwig van Beethoven** und die Feier der Enthüllung seines Monuments zu Bonn am 10., 11. und 12. August 1845. Enthaltend L. v. Beethoven's Biographie, eine kurze Geschichte des Monumentes, sein Portrait, Geburtshaus, Grabmal in Wien und Monument in Bonn. 8. Bonn 1845, Pleimes, 15 Ngr.
- Dürenberg, F. L. S. v.**, die Symphonien Beethoven's und anderer berühmter Meister. Mit Hinzuziehung der Urtheile geistreicher Männer analysirt und zum Verständnisse erläutert. 8. Leipzig 1863, Matthes, 20 Ngr.
- Elterlein, E. v.**, Beethoven's Clavier-Sonaten. Für Freunde der Tonkunst erläutert. 3. umgearb. u. veränd. Aufl. 8. Leipzig 1866, Matthes, 20 Ngr.
- Beethoven's Symphonien nach ihrem idealen Gehalt, mit besonderer Rücksicht auf Haydn, Mozart u. die neueren Symphoniker. Für Freunde der Tonkunst. 2. gänzlich umgearb. u. veränd. Aufl. 8. Dresden 1858, Brauer. 18 Ngr.
- Haydn, Mozart, Beethoven**, ihr Leben und ihre Werke. Drei erläuternde Vorträge für Spieler und Hörer. Gr. 8. Dresden 1866, am Ende, 10 Ngr.
- Jahn, Otto**, gesammelte Aufsätze über Musik. Gr. 8. Leipzig 1866, Breitkopf u. Härtel. 1 Thlr. 24 Ngr. (Darin die Aufsätze: »Leonore oder Fidelio?« »Beethoven im Mal-kasten«, »Beethoven und die Ausgaben seiner Werke.«)
- Kanne, F. A.**, Ludw. van Beethoven's Tod, den 26. März 1827. (Ein Gedicht.) 8. Wien, Tandler, 4 Ngr.
- Lenz, W. v.**, Beethoven. Eine Kunststudie. 5 Theile. Gr. 8. Hamburg 1860, Hoffmann u. Campe, 9 Thlr. 20 Ngr.
 1. Das Leben des Meisters. (Cassel 1855.) 1 Thlr. 20 Ngr.
 2. Der Styl in Beethoven. Die Mit- und Nachwelt Beethoven's. Der Beethovenstatus quo in Russland. (Cassel 1855.) 2 Thlr.
 - 3—5. Kritischer Katalog sämmtl. Werke L. v. Beethoven's mit Analyse derselben. 6 Thlr.
- Lorenz, Franz, Haydn, Mozart und Beethoven's Kirchenmusik** und ihre katholischen und protestantischen Gegner. 8. Breslau 1866, Leuckart, 15 Ngr.
- Marx, A. B.**, Anleitung zum Vortrag Beethoven'scher Klavierwerke. Gr. 8. Berlin 1863, O. Janke, 1 Thlr.
- Ludwig van Beethoven's Leben u. Schaffen. 2 Bände. 2., völlig umgearb., veränd. u. verb. Aufl. Gr. 8. (Mit 9 Steintafeln.) Ebend. 1863. 4 Thlr.
- Mühlbrecht, O.**, Beethoven u. seine Werke. Eine biographisch-bibliographische Skizze. Gr. 8. Leipzig 1866, Merseburger, 18 Ngr.
- Müller, Wolfgang**, Beethoven. Festgabe, dargebracht bei der Inauguration seines Monuments am 11. August 1845. (Ein Gedicht.) Gr. 8. Bonn, Henry u. Cohen, 7½ Ngr.
- Neumann, W., L. v.** Beethoven's Biographie. (Die Componisten der neueren Zeit. Heft 3.) 16. Cassel 1853, Balde. (Thonberg, Neuse.) 4 Ngr.
- Nohl, L.**, Beethoven's Leben. 1. Band. Die Jugend, 1770—1792. 8. (Wien 1864, Markgraf.) 2 Thlr. 12 Ngr. 2. Band. Das Mannesalter, 1793—1814. 8. Leipzig 1867; Günther, 2½ Thlr.
- Nottebohm, G.**, ein Skizzenbuch v. Beethoven. Beschrieben und in Auszügen dargestellt. Hoch-4. Leipzig 1865, Breitkopf u. Härtel, 15 Ngr.
- Ortlepp, E.**, Beethoven. Eine phantastische Charakteristik. 8. Leipzig 1836, Hartknoch, 15 Ngr.
- Oulibicheff, A.**, Beethoven, ses critiques et ses glossateurs. Lex.-8. Leipzig 1857, Brockhaus, 3 Thlr.
- Beethoven, seine Kritiker und seine Ausleger. Aus dem Französischen übersetzt von L. Bischoff. Gr. 8. Ebend. 1859. 1 Thlr. 24 Ngr.
- Pachler, Faust**, Beethoven und Marie Pachler-Koschak. Beiträge und Berichtigungen. Gr. 8. (Mit einer Steintafel in 4.) Berlin 1866, Behr, 10 Ngr.
- Rau, Herib.**, Beethoven. Historischer Roman. 4 Theile. 8. Frankf. a. M. 1859. (Leipzig, Thomas.) 4 Thlr.

- Schindler, Ant.**, Biographie von Ludw. van Beethoven. 3., neu bearb. u. verl. Auflage. 2 Theile. Mit dem Portrait Beethoven's nach Schimon's Oelgemälde u. 4 Facsimiles.) Gr. 8. Münster 1860, Aschendorff, 3 Thlr.
- Beethoven in Paris. Nebst andern den unsterblichen Tondichter betreffenden Mittheilungen. Ein Nachtrag zur Biographie Beethoven's. Gr. 8. Ebenda 1842. 25 Ngr.
- Schlosser, J. A.**, Ludw. van Beethoven. Eine Biographie desselben, verbunden mit Urtheilen über seine Werke. Mit Beethoven's Portrait (lith. v. Kriehuber nach einer Büste von A. Dietrich aus dem Jahre 1821) und einem lith. Briefe Beethoven's. Kl. 8. Augsburg 1827, Schlosser, herabgesetzter Preis 5 Ngr.
- Thayer, A. W.**, chronologisches Verzeichniss der Werke Ludw. van Beethoven's. Gr. 8. Berlin 1865, F. Schneider, 1 Thlr. 10 Ngr.
- Ludwig van Beethoven's Leben. Nach dem Original-Manuscript deutsch bearbeitet von H. Deiters. 1. Band (bis 1800). Gr. 8. Ebend. 1866. 1 Thlr. 25 Ngr.
- Thematisches Verzeichniss** der Compositionen L. v. Beethoven's für Instrumentalmusik. Leipzig, Hofmeister, 25 Ngr.
- Verzeichnisse** der sämmtlichen Werke L. v. Beethoven's und der davon bekannten Arrangements. 8. Hamburg 1842, Cranz, 2½ Ngr.
- Wegeler, F. G.** und **Ries, Ferd.**, biographische Notizen über L. van Beethoven. Mit dem Schattenriss des 16jährigen Beethoven und mit lithogr. Brieffragmenten. 8. Coblenz 1838, Bädeker, 20 Ngr.
- Wegeler, F. G.**, Nachtrag zu den biographischen Notizen über L. van Beethoven. Bei Gelegenheit der Errichtung seines Denkmals in seiner Vaterstadt Bonn herausgegeben. Mit einer Musik-Beilage. 8. Ebend. 1845.
- Wiese, Sigm.**, Beethoven. Drama. 8. Leipzig 1836, Brockhaus (mit 2 andern Dramen). 1¼ Thlr.

C. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.*)

- L. v. Beethoven** (nach einem Gemälde von Mahler aus der Zeit um 1805), lithogr. v. *Kriehuber*. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.
- nach einer Bleistiftzeichnung von *Letronne*, gest. v. *Höfel* 1814. Wien, Artaria u. Comp., 1 Fl.
- nach derselben Zeichnung, gest. v. *Riedel* 1815. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 10 Ngr.
- nach einem Gemälde von *Heckel* aus dem J. 1815, lith. v. *Hatzfeld*. Mannheim, Heckel, 24 Kr.
- Brustbild in natürlicher Grösse nach dem Leben gez. 1817 in Mödling von *Klöber*, lith. v. *Th. Neu* (i. J. 1842). Berlin, Trautwein (Bahn). Imp.-Fol. 1½ Thlr., chin. Pap. 2½ Thlr.; dasselbe Bild verkleinert in 4. und lith. v. *C. Fischer* (i. J. 1843). Ebenda. 15 Ngr., chin. Pap. 20 Ngr.
- nach dem von *Schimon* im Herbst 1819 gemalten Brustbild, gest. v. *Eichens*. Fol. Münster (1840), Aschendorff. 15 Ngr.; lith. von *Rohrbach* 1862. Fol. Berlin, Schröder. 1½ Thlr.
- nach einer Büste (von *Anton Dietrich* aus dem Jahre 1821), lith. bei *Trentsensky* (i. J. 1828). Fol. Wien, Haslinger, 20 Ngr. Dasselbe Bild in Gr. 4. 10 Ngr.
- nach der Natur gez. v. *Dietrich* i. J. 1821, später (i. J. 1838) lith. v. *F. Herr*. Fol. Wien, Neumann. 20 Ngr. Dasselbe Bild in gr. 4. 10 Ngr.
- in der Laube die Missa solemnis componirend, gem. v. *J. Stieler* i. J. 1822, lith. v. *Kriehuber*. Gr. Fol. Wien, Spina. 1 Fl. 30 Kr., chin. Pap. 2 Fl. (Copie. Das Original, gez. v. F. Dürck, gedr. v. J. Selb, erschien 1824 bei M. Artaria in Wien.)

*) Die besseren Bildnisse und solche, bei denen sich eine bestimmte originale Vorlage, wenn auch in zweiter Linie, nachweisen liess, sind in chronologischer Folge vorangestellt. Die übrigen im Handel erschienenen Bildnisse und Abbildungen sind uns nur zum Theil bekannt geworden, und von diesen konnten viele ihrer Werthlosigkeit wegen ganz übergangen werden. Bei den aus früherer Zeit herrührenden Blättern, deren angegebene Verlagsfirmen zum Theil erloschen sind, war nicht überall zu ermitteln, ob und wo diese Blätter noch verkäuflich sind.

- L. v. Beethoven**, nach dem Original-Gemälde v. *Waldmüller* aus dem J. 1823, gest. von *L. Sichling*. Gr. Fol. Leipzig, Breitkopf u. Härtel, 22½ Ngr., vor der Schrift 1¼ Thlr.
- gez. u. lithogr. v. *Kriehuber* (1827). Fol. Wien, Haslinger. 20 Ngr. Dasselbe Bild in Gr. 4. 10 Ngr. (Copie. Das Original war gez. von Steph. Decker i. J. 1824 und erschien im lith. Institut in Wien.)
 - in seinem letzten Lebensjahre nach der Natur gez. v. *Steph. Decker*, gestochen v. *Steinmüller*. Fol. Mit Facsimile. Wien, Artaria u. Comp., 20 Ngr. (Erschien 1827.)
 - Medaillonbild (nach der v. E. Gatteaux in Paris um 1829 geprägten Medaille), gez. u. gest. von *R. Reyher*. Fol. Berlin, Schröder, 15 Ngr., chin. Pap. 22½ Ngr., vor der Schrift 1 Thlr.
 - lebensgrosses Brustbild, gez. u. lith. v. *Holzamer*. Tondruck. Gr. Fol. Leipzig, R. Weigel, 1¼ Thlr.
 - Kniestück, lith. (mit Benutzung des Kupferstiches v. Eichens nach Schimon's Gemälde) v. *R. Hoffmann*. Fol. Wien, Paterno, 15 Ngr., chin. Pap. 20 Ngr.
 - nach der Natur gez. v. *Drake*, lith. v. *Mittag*. 4. Berlin, Schlesinger, 20 Ngr., chin. Pap. 1 Thlr.
 - ganze Figur, gem. v. *Hammann*, lith. v. *Jab.* Fol. Berlin, Zawitz, 22½ Ngr.
 - ganze Figur und Kopfbild, nach einer Orig.-Handzeichnung von *J. P. Lyser*. Mit Facsimile. 4. Berlin, Schröder, chin. Pap. 10 Ngr.; Glauchau, Moritz, 5 Ngr.
 - gest. Bonn, Simrock, 3 Fr.; Leipzig, Peters 15 Ngr.; Offenbach, André, 36 Kr.
 - lith. (gez. v. *Kriehuber*) Augsburg, Schlosser, 15 Ngr.; (gez. v. *Vigneron* i. J. 1830) Berlin, Schlesinger, 1 Thlr.; (gez. v. *Chabert*) Berlin, Kuhr, 15 Ngr.; (gez. v. *La Ruelle*) Leipzig, E. H. Mayer, 10 Ngr.
 - photogr. (nach *Schimon*). Frankf. a. M., André, 15 Ngr.; (nach dem Kupferstich von *Lethrow*). Ebenda, 15 Ngr.; Berlin, Schröder Verl., 10 Ngr.; München, Mey u. W., 15 Ngr.
- Bonner Tonkünstler** (*Salomon, L. v. Beethoven, F. Ries, Grabeler*) auf einem Blatte. Köln, Dunst, 15 Ngr.
- Portrait-Gruppe** v. 8 Componisten (*Bach, Händel, Haydn, Gluck, Mozart, Winter, Beethoven, C. M. v. Weber*) auf einem Blatte. Fol. Berlin, Kuhr, 22½ Ngr., chin. Pap. 1 Thlr.
- Portrait-Tableau** von 12 Componisten auf einem Blatte (*Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Winter, Beethoven, J. S. Bach, C. M. v. Weber, Mendelssohn-Bartholdy, Spontini, Spohr und Meyerbeer*). qu.-Fol. Berlin, Violet, 1 Thlr. 15 Ngr.
- von 6 Componisten auf einem Blatte (*J. S. Bach, Beethoven, Gluck, Händel, Haydn, Mozart*). Gez. v. *A. Brasch* und *G. Kühn*, gest. v. *A. Neumann*. Fol. Leipzig, Gumprecht, chin. Pap. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Bilder-Album** deutscher Componisten, nebst histor.-biogr. Texte. Heft 1, *Mozart, Gluck, Haydn, Beethoven*. Fol. Berlin, Möser u. Scherl, in Mappe 3 Thlr.
- Beethoven's Geburtshaus** in Bonn, gest. v. *Rordorf*. Gr. 4. Bonn, Pleimes, 7½ Ngr.; lith. Fol. Bonn, Henry u. Cohen, 4 Ngr., chin. Pap. 6 Ngr.
- Das Beethoven-Haus** in Bonn, mit alleg. Umgebungen, gez. u. lith. v. *Michaelis*. Tondruck. Gr. Fol. Bonn, Henry u. Cohen, 20 Ngr.
- Beethoven's Studirzimmer**. (Einige Tage nach seinem Tode aufgenommen.) Lith. Gr. Fol. Wien, Trentsensky, color. 1 Fl. (Copie. Das Original war gez. u. gest. von Hähle.)
- Beethoven's Denkmal** in Bonn. Mit Randbildern der Basreliefs, gez. u. lith. v. *Weber*, Tondruck. Gr. Fol. Bonn, Henry u. Cohen, 15 Ngr.; gest. v. *Rordorf*, 4. Bonn, Pleimes, 8 Ngr.; Stahlstich, 4. Leipzig, Baumgärtner, 3 Ngr.
- Beethoven's Sterbehaus** in Wien, photogr. aufgen. 1867. Qu. 4. ¼ Fl., Vis.-Kart.-Format ½ Fl. Wien, Miethke u. Wawra.
- Beethoven's Grabmal** auf dem Währinger Friedhofe bei Wien, photogr. aufgen. von *A. Mutterer* i. J. 1864. Gr. 4. 20 Ngr., Visit.-Kart.-Format 6 Ngr. Wien, Bermann.
- Beethoven's Todtenschädel**, nach der Natur photographirt auf dem Währinger Friedhofe (Octbr. 1863) v. *J. Rottmayer*. Wien, Bermann, 12 Ngr.
- Allegorisches Bild** auf Beethoven, comp. u. gest. v. *de Lemud*. Fol. Wien, Stammle u. Karlstein (Kaeser), 8 Thlr., chin. Pap. 10½ Thlr., photogr. 4¼ Thlr.

- L. v. Beethoven, Büste (lebensgross) in Gyps, nach der Natur modellirt v. *Anton Dietrich***
 i. J. 1821. Zu haben bei dem Bildhauer A. Dietrich in Wien. Preis 8 Thlr.
 — Büste (fast lebensgross, mit Fuss) in fester Gypsmasse, modellirt v. *H. Knaur*,
 1 Leipz. Elle hoch. Leipzig, Klemm, 4 Thlr. n.
 — Büste, lebensgross modellirt von *Hugo Hagen* in Berlin. In Gyps, Berlin bei
 G. Eichler. Preis 7 Thlr.
 — Büste (Miniatyr) in Marmor- (Biscuit-) Porzellan, $4\frac{1}{2}$ Leipz. Zoll hoch. Leipzig,
 Klemm, 15 Ngr. Console 15 Ngr. n.
 — Büste in Elfenbeinmasse v. Gebr. *Micheli*, 9 Zoll hoch, $1\frac{1}{4}$ Thlr.; 1 Fuss 3 Zoll
 hoch, 4 Thlr. Berlin (Grieben).
 — Büste in Elfenbeinmasse, 5 Zoll hoch. Berlin, Riese, 20 Ngr.
 — lebensgrosse Büste mit Gewand, in Gyps, modellirt v. *H. Hagen*, 27 Zoll hoch.
 Berlin, Eichler's plast. Kunstanstalt, 6 Thlr.
 — Büste aus Marmorporzellan, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch. Leipzig, Kahnt, 15 Ngr.
 — Büste aus Biscuitporzellan, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch. München (Leipzig, R. Hoffmann), 24 Ngr.
 — in ganzer Figur, 12 Zoll hoch, a. d. *Fleischmann'schen* Fabrik. Messingartig 1 Fl.
 36 Kr., eisenartig 1 Fl. 48 Kr., grün mit Gold 2 Fl. 24 Kr. Nürnberg, v. Ebner'sche
 Sort.-Buchhdlg.
 — Siderolith-Statuette, 12 Zoll hoch, nach Prof. *Drake* modellirt. Schönebeck, Berger,
 2 Thlr. (Console 1 Thlr.)
 — Statuette in Elfenbeinmasse v. Gebr. *Micheli*, 1 Fuss hoch. Berlin (Grieben), $3\frac{1}{4}$ Thlr.
 — Statuette in fester Gypsmasse, modellirt v. Prof. *M. Widemann* in München, 22 Zoll
 hoch. Leipzig u. Winterthur, J. Rieter-Biedermann. 6 Thlr.
 — Statuette in Thon. Gr. Ausg. 8 Zoll hoch, 1 Thlr., kl. Ausg. $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch,
 Nürnberg, Stein, 21 Ngr.
 — Medaillon (colossal) in runder Form und geschmückter Rahmung, von fester Gypsmasse
 mit überlebensgrossem hoherhabenen Profil-Kopfe, modellirt von *H. Knaur*,
 zum Schmucke von Concertsälen etc. Ganzer Durchmesser 1 Leipz. Elle 12 Zoll.
 Leipzig, Klemm, 12 Thlr.
 — Medaillon in Elfenbeinmasse, $2\frac{1}{2}$ Zoll rh. Durchm. Hamburg, Gebr. Berendsohn,
 (in Rahmen) 1 Thlr.
- Beethoven's (lebende) Gesichtsmaske**, in Gyps geformt von *Franz Klein* i. J. 1812.
 Zu haben beim Bildhauer Anton Dietrich in Wien. Preis 2 Thlr.
- Beethoven's (todte) Gesichtsmaske**, in Gyps geformt von *Danhauser* am 28. März
 1827. Ebenda zu haben. Preis 2 Thlr.
- Beethoven's Todtenkopf**, Naturabguss in Gyps von *A. Wittmann* (Octbr. 1863). Wien,
 C. Vanni, 10 Fl.
-

D. Zusätze und Berichtigungen.

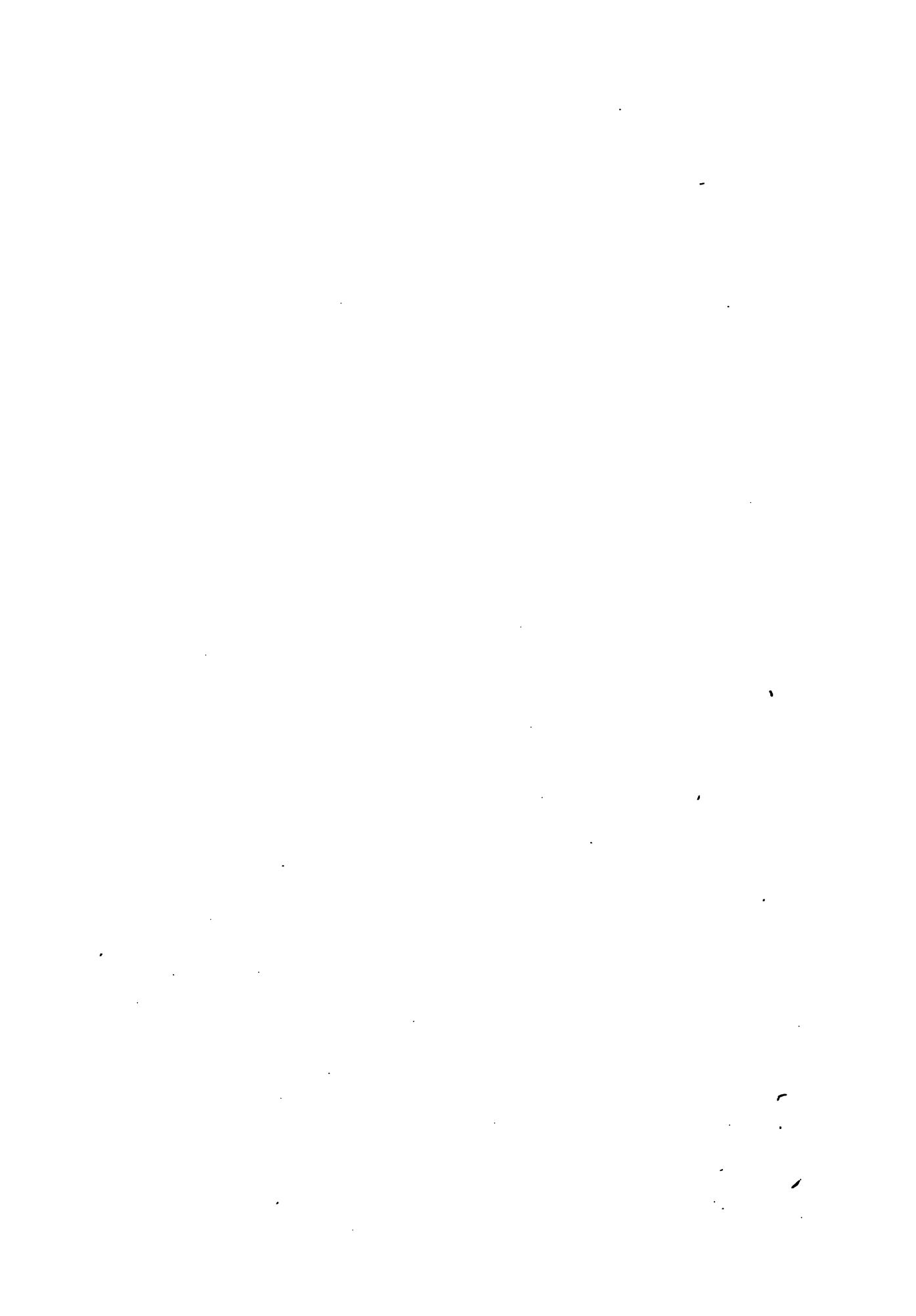
- Seite 4: Zeile 3 der Anmerkung zu **Op. 3**: statt vor 1793 lies: i. J. 1792 in Bonn.
 » 5: die Widmung bei **Op. 4** muss wegfallen.
 » 6: der erste Satz der Anmerkung zu **Op. 5** muss heissen: Nach Ries, Notizen
 S. 109, (1796) in Berlin componirt (?) und bei Hofe mit Duport gespielt.
 » 12: Zeile 2 der Anm. zu **Op. 11**: statt 18 lies: 15.
 » 17: zur Anm. von **Op. 15**: Componirt spätestens 1796.
 » 43: Zeile 16 v. u. (Uebertr. von **Op. 43**): statt um 1825 lies: i. J. 1822.
 » 45: zur Anm. von **Op. 46**: Componirt um 1795.
 » 46: zur Anm. von **Op. 47**: Beethoven spielte die Sonate mit Bridgetower angeblich
 am 17. Mai 1803.
 » 47: Zeile 2 der Anmerkung zu **Op. 48**: statt Russischen lies: Rueischem.
 » 48: zur Anm. von **Op. 49**: No. 1 componirt spätestens i. J. 1799, No. 2 componirt
 i. J. 1796.
 » 50: zur Anm. von **Op. 52**: No. 2 wurde componirt i. J. 1792.
 » 55: zur Anm. v. **Op. 58**: Das Concert war fertig i. J. 1805.

- Seite 61: zur Anm. von **Op. 67**: Die Symphonie war fertig i. J. 1807.
- » 63: zur Anm. von **Op. 69**: Die Sonate war fertig i. S. 1808.
 - » 65: zur Anm. von **Op. 71**: Componirt spätestens i. J. 1796.
 - » 70: Zeile 9 v. u. (Anm. von **Op. 72^b**): statt März lies: Februar.
 - » 74: zur Anm. von **Op. 75**: No. 4 componirt spätestens i. J. 1798 (statt 1803). No. 5 u. 6 angeblich componirt i. J. 1809.
 - » 86: Zeile 1 v. o. (Anm. zu **Op. 86**): statt Septbr. lies: Sommer. — Zeile 2 fällt (nach 1807) das ? weg.
 - » 86: in der Anmerkung zu **Op. 87** ist die Ueberschrift des Autographs falsch angegeben, sie muss so heissen: »*terzetto da L. v. Beethoven.*« Ferner muss der Titel der alten Ausgabe anders und wie folgt lauten: »*Grand Trio pour Deux Hautbois et un Cor anglais composé par Louis van Beethoven. Op. à Vienne chez Artaria et Comp.*« (Verlagsnummer: 1804. In Stimmen.)
 - » 92: zur Anm. von **Op. 94**: Wahrscheinlich i. J. 1813 componirt. Die Singstimme in der alten Ausgabe ist im Sopran-Schlüssel gedruckt.
 - » 96: zur Anm. von **Op. 99**: Componirt i. J. 1816.
 - » 97: Zeile 1 der Anm. zu **Op. 100** ist das Wort »Angeblich« zu streichen.
 - » 101: zur Anm. von **Op. 106**: Die zwei ersten Sätze waren fertig im April 1818; die letzten Sätze wurden im Sommer 1818 in Mödling componirt.
 - » 110: ist bei den Ausgaben von **Op. 113** noch zu bemerken: Griechenlands Kampf und Erlösung. Eine neue niederländische Dichtung von *J. P. Heije* zu Beethoven's Ruinen von Athen. Mit deutscher Ueersetzung v. *H. Heinze-Berg*. Amsterdam (Leipzig, Fleischer), 7½ Ngr.
 - » 113: Zeile 4 der Anm. zu **Op. 117**: statt No. 9 lies: No. 1 bis 9.
 - » 115: zur Anm. von **Op. 119**: No. 2 u. 4 entworfen um 1800. No. 7 bis 11 componirt i. J. 1820.
 - » 116: zur Anm. von **Op. 121^b**: Wahrscheinlich zu Anfang d. J. 1823 componirt.
 - » 117: zur Anm. von **Op. 122**: Componirt zu Anfang d. J. 1823.
 - » 118: zur Anm. von **Op. 123**: Die Messe war fertig im Januar 1823.
 - » 120: zu den Ausgaben von **Op. 125**: Partitur-Ausgabe in 8. Mainz, Schott, 3 Thlr. 2½ Ngr. n.
 - » 130: Zeile 3 der Anm. zu **Op. 136**: statt September lies: August oder September.
 - » 132: zur Anm. von **Op. 138**: die Ouverture war fertig im Sommer 1807.
 - » 138: zur Anm. bei den Contretänzen: No. 3, 4, 6, 8 und 12 wurden componirt spätestens i. J. 1800.
 - » 139: Zeile 1 v. o. (Anm. zum **Gratulations-Menuet**): statt *Allegretto Menuetto* lies: *Tempo di Minuetto quasi allegretto. Allegro non troppo.*
 - » 139: Zeile 3 v. u. (Anm. zum **Marsch**): statt 4. Juni lies: 3. Juni.
 - » 140: das in der Anm. zum **Marsch** in F dur zuerst erwähnte Autograph war ursprünglich überschrieben: »*Marcia — Da Beethoven — Für S. K. Hoheit den Erzherzog Anton 1809.*« Später hat Beethoven einige Wörter ausradirt und so ist denn jetzt zu lesen: »*Marcia No. I — Da Beethoven — Für die böhmische Landwehr 1809.*«
 - » 148: das Zeile 12 von oben erwähnte Exemplar der **3 Sonaten** hat die mit Bleistift von Beethoven's Hand geschriebene Bemerkung: »Noch vor diesem Werke sind Variationen in C moll wie auch Lieder in einem Bossler'schen Journal erschienen.« Ferner ist auf dem Titel die Zahl »1781« mit Bleistift angegeben.
 - » 151: zur Anm. bei den **7 ländlerischen Tänzen**: Componirt um 1797.
 - » 180: Zeile 5 der Anm. zur **Arietta**: statt *accompagna- mento* lies: *accompagnamento*.
-

IV.

Register und Verzeichnisse.

- A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Werke
L. v. Beethoven's.
- B. Chronologisches Register.
- C. Verzeichniss der Personen, welchen Beethoven Werke gewidmet
und für welche er Gelegenheits-Compositionen geschrieben hat.
- D. Register der Lieder und andern Gesangstücke, nach den Anfangs-
worten geordnet.
- E. Sach- und Namen-Register.



A.

Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Werke L. van Beethoven's.

Instrumentalmusik.

A. Für Orchester.

	Seite
1. Symphonie in C dur	Op. 21. 24
2. — in D dur	» 36. 38
3. — (Eroica) in Es dur	55. 52
4. — in B dur	» 60. 57
5. — in C moll	» 67. 61
6. — (Pastorale) in F dur	» 68. 62
7. — in A dur	» 92. 89
8. — in F dur	» 93. 91
9. — (mit Chor) in D moll	» 125. 119
Die Geschöpfe des Prometheus, Ballet.	
Op. 43. 41	
Musik zu Goethe's Egmont	Op. 84. 80
Wellington's Sieg oder die Schlacht bei Vittoria	Op. 91. 88
Allegretto (Gratulations - Menuet) in Es dur (Nachlass)	138
Triumphmarsch zu »Tarpeja« in C dur	139
12 Menuette	135
12 deutsche Tänze	136
12 Contretänze	137
Ouverture zu Prometheus in C dur Op. 43. 41	
— » Coriolan in C moll	» 62. 59
— » Leonore (No. 1.?) Charakteristische Ouverture) in C dur	
Op. 138. 131	
— » Leonore (No. 2.?) in C dur	
Op. 72a. 65	
— » — No. 3. in C dur Op. 72b. 66	
— » Fidelio in Edur	» 72b. 68
— » Egmont in F moll	» 84. 80
— » Ruinen von Athen in G dur	
Op. 113. 108	
— (zur Namensfeier) in C dur » 115. 111	
— zu König Stephan in Es dur » 117. 112	
— » die Weihe des Hauses in C dur	
Op. 124. 119	

B. Für Militärmusik.

Marsch in D dur (Nachlass)	139
— in F dur	— 140

C. Für Violine und Orchester.

Romanze in G dur	Op. 40. 40
— in F dur	» 50. 49
Concert in D dur	» 61. 58

D. Für Streichinstrumente.

1. Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell.	Seite
Quintett (nach d. Octett Op. 103) in Es dur.	Op. 4. 5
— in C dur	» 29. 32
— (nach dem Trio Op. 1 No. 3) in C moll.	Op. 104. 99
Fuge in D dur	» 137. 131
(Satz in C dur aus einem unvollendeten Quintett, in einer Bearbeitung [als »letzter Gedanke« für Pianoforte])	152
2. Für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.	
1. Quartett in F dur	
2. — in G dur	
3. — in D dur	
4. — in C moll	
5. — in A dur	
6. — in B dur	
7. — in F dur	
8. — in E moll	
9. — in C dur	
10. — in Es dur	Op. 18, No. 1—6. 19
11. — in F moll	» 95. 93
12. — in Es dur	» 127. 122
13.(14.) — in B dur	» 130. 123
14.(15.) — in Cis moll	» 131. 125
15.(13.) — in A moll	» 132. 126
16. — F dur	» 135. 128
Grosse Fuge in B dur	» 133. 127
Quartett (nach der Sonate Op. 14 No. 1) in F dur	16
3. Für Violine, Bratsche und Violoncell.	
Trio in Es dur	Op. 3. 4
— in G dur	
— in D dur	
— in C moll	
Op. 9 No. 1—3.	9
Serenade in D dur	Op. 8. 8

E. Für Blasinstrumente.

Sextett für 2 Clar., 2 Hörner und 2 Fagotte in Es dur	Op. 71. 65
Trio für 2 Oboen und engl. Horn in C dur	
Op. 87. 86	

Seite		Seite			
Octett für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Hörner und 2 Fag. in Es dur	Op. 103.	99	9. Sonate in A dur	Op. 47.	46
Rondino für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Hörner und 2 Fagotte in Es dur (Nachlass)	140	10. — in G dur	"	96.	93
3 Duos für Clar. und Fag.	141	6. variirte Themen Op. 105	{ Siehe G. 8.		
2 Equale für 4 Posaunen (Trauermusik). Siehe: Trauergesang bei Beethoven's Leichenbegängniss	161	10. — — " 107			
F. Für Streich- und Blasinstrumente.					
Septett für Viol., Br., Horn, Clar., Fag., Vcll. und Contrab. in Es dur	Op. 20.	23	1. Sonate in F dur	{ Op. 5, No. 1 und 2. . .	6
Serenade für Flöte, Viol. und Br. in D dur Op. 25.	28	2. — in G moll			
Sextett für 2 Viol., Br., Vcll. und 2 Hörner in Es dur	Op. 81 ^b .	78	3. — in A dur (Op. 59) Op. 69.	63	
G. Für Pianoforte mit Begleitung.					
1. Für Pianoforte und Orchester.					
1. Concert in C dur	Op. 15.	16	4. — in C dur	{ Op. 102, Nr. 1 und 2. . .	97
2. — in B dur	" 19.	22	5. — in D dur	{	
3. — in C moll.	" 37.	39	Variationen (»Ein Mädchen oder Weibchen«) in F dur (No. 6). Op. 66.	60	
4. — in G dur	" 58.	55	Variationen (Thema aus Judas Makkabäus) in G dur (No. 5.?)	145	
5. — in Es dur.	" 73.	72	Variationen (»Bei Männern, welche Liebe fühlen«) in Es dur	145	
— (nach dem Violin-Concert) in D dur	Op. 61.	58	8. Für Pianoforte und ein Blasinstrument.		
— f. Pfte., Viol. und Vcll. in C dur Op. 56.	53		Sonate für Pfte. und Hörn in F dur. Op. 17.	18	
Phantasie mit Chor in C moll	" 80.	76	6 variirte Themen für Pfte. allein, oder mit Flöte oder Violine.	Op. 105.	99
Rondo in B dur (Nachlass)	141	10 variirte Themen, ebenso	" 107.	101	
Cadenzen zu den Concerten. Siehe: Werke für Pianoforte allein.			H. Für Pianoforte zu 4 Händen.		
2. Für Pianoforte und Blasinstrumente.					
Quintett für Pfte., Oboe, Clar., Horn und Fagott in Es dur	Op. 16.	17	Sonate in D dur	Op. 6.	7
3. Für Pianoforte, Violine, Bratsche und Violoncell.					
3 Quartette in Es dur, D dur und C dur (Nachlass)	142	3 Märsche in C dur, Es dur u. D dur.	" 45.	44	
Quartett (nach dem Quintett) in Es dur Op. 16.	17	Variationen (Thema vom Grafen Waldstein) in C dur		146	
4. Für Pianoforte, Violine und Violoncell.					
Trio in Es dur			Lied mit Veränderungen (»Ich denke dein«) in D dur (No. 27.)		146
— in G dur } Op. 1 No. 1—3.	1		Grosse Fuge (nach Op. 133) in B dur. Op. 134	127	
— in C moll }					
— in D dur }					
— in Es dur }	64				
— in B dur	Op. 97.	94			
— in Es dur (Nachlass)	143				
— in einem Satze in B dur (Nachlass) . .	144				
— (nach der 2. Symphonie, Op. 36) D dur	38				
14 Variationen in Es dur	Op. 44.	44			
Variationen (»Ich bin der Schneider Kaka- du«) in G dur	Op. 121 ^a .	116			
5. Für Pianoforte, Clarinette (od. Violine) und Violoncell.					
Trio in B dur	Op. 11	12			
— (nach dem Septett, Op. 20) in Es dur Op. 38.	39				
6. Für Pianoforte und Violine.					
1. Sonate in D dur					
2. — in A dur }	Op. 12 No. 1—3. . .	13	1. Sonate in F moll		
3. — in Es dur }			2. — in A dur }	Op. 2, No. 1—3. . .	2
4. — in A moll	Op. 23.	26	3. — in C dur		
5. — in F dur	" 24.	27	4. — in Es dur	Op. 7.	7
6. — in A dur			5. — in C moll }	Op. 10, No. 1—3. . .	11
7. — in C moll }	Op. 30. No. 1—3. . .	32	6. — in F dur }		
8. — in G dur			7. — in D dur	Op. 13.	14
			8. — in C moll (pathétique)	Op. 14.	15
			9. — in E dur }	Op. 14, No. 1 und 2.	15
			10. — in G dur }		
			11. — in B dur	Op. 22.	25
			12. — in A dur.	" 26.	29
			13. — in Es dur (quasi fantasia)	No. 1.	30
			14. — in Cis moll (quasi fantasia)		
			15. — in D dur	Op. 27, No. 2.	30
			16. — in G dur		
			17. — in D moll }	Op. 31, No. 1—3 .	34
			18. — in Es dur }		
			19. — in G moll }	Op. 49, No. 1 und 2.	48
			20. — in G dur }		
			21. — in C dur	Op. 53.	51
			22. — in F dur	" 54.	52
			23. — in F moll	" 57.	54
			24. — in Fis dur	" 78.	75
			25. — in G dur (Sonatine)	" 79.	76
			26. — in Es dur (das Lebewohl, die Ab- wesenheit, das Wiedersehn)		
				Op. 81 ^a .	77
			27. — in E moll	" 90.	88
			28. — in A dur	" 101.	97

	Seite		Seite
29. Sonate in B dur	Op. 106. 100	33 Veränderungen (Walzer von Diabelli) in Cdur	Op. 120. 115
30. — in E dur	» 109. 105	9 Variationen (Marsch von Dressler) in C moll.	154
31. — in A dur	» 110. 106	24 Variationen (Venni Amore) in D dur	154
32. — in C moll	» 111. 106	13 — (Es war einmal) in A dur	155
3 Sonaten in Es dur, F moll und D dur, im Alter von 11 Jahren geschrieben	147	9 — (Quant' è più bello) in A dur (No. 2.)	155
Leichte Sonate (Bruchstück) in C dur (Nachlass).	148	6 — (Nel cor più non) in G dur (No. 3.)	155
2 Sonatinen in G dur und F dur (?)	148	12 — (Menuet à la Vigano) in C dur (No. 3.)	156
7 Bagatellen	Op. 33. 36	12 — (Russischer Tanz) in A dur (No. 4.)	156
2 Präludien (auch für Orgel)	» 39. 40	6 — (Schweizerlied) in F dur (No. 6.) (auch für Harfe)	156
2 Rondos in C dur und G dur	» 51. 49	8 — (Une fièvre brûlante) in C dur (No. 7.)	157
Phantasie in G moll	» 77. 75	10 — (La stessa) in B dur (No. 8.)	157
Polonaise in C dur	» 89. 87	7 — (Kind, willst du ruhig schlafen) in F dur (No. 9.)	158
11 (12) neue Bagatellen	» 119. 114	8 — (Tändeln und Scherzen) in F dur (No. 10.)	158
6 Bagatellen	» 126. 121	6 — (Original-Thema) in G dur (No. 11.)	158
Rondo a capriccio in G dur	» 129. 123	7 — (God save the king) in C dur (No. 25.)	159
Rondo in A dur	149	5 — (Rule Britania) in D dur (No. 26.)	159
Menuet in Es dur (No. 28.)	149	32 — in C moll (No. 36.)	159
Präludium in F moll (Nr. 29.)	149	8 — (Ich hab' ein kleines Hüttchen nur) in B dur (Nachlass) .	160
6 Menuette (Bearbeitung?)	150		
7 ländlerische Tänze	150		
6 ländlerische Tänze (Bearbeitung)	151		
Andante in F dur (No. 35?)	151		
Kleines Stück, auf Aufforderung geschrieben, B dur	152		
Cadenzen zu Pianoforte-Concerten	153		
(Deutscher Tanz oder Allemande, ursprünglich für Pianoforte und Violine)	152		
(Letzter Gedanke, C dur, nach einem Satz für 5 Streichinstrumente)	152		
6 Variationen (Original-Thema) in F dur		K. Für Harfe.	
Op. 34. 37		6 Variationen über ein Schweizerlied in F dur (auch für Pianoforte)	156
15 — (mit Fuge) in Es dur » 35. 37		L. Für Orgel.	
6 — (Original-Thema) in D dur	Op. 76. 75	2 Präludien (auch für Pianoforte). Op. 39. 40	
6 variirte Themen. Op. 105 (Siehe G 8) .	99		
10 — — » 107 (Siehe G 8) .	101		

Gesangmusik.

M. Messen, Oratorien, Opern und andere Werke für Gesang mit Begleitung des Orchester u. s. w.

- Scene u. Arie (Ah! perfido) f. Sopran. Op. 65. 60
- Leonore. Oper. » 72a. 65
- Fidelio. Oper. » 72b. 68
- Phantasie mit Chor, Op. 80. (Siehe G) 76
- Musik zu Goethe's Egmont, Op. 84. (Siehe A) 80
- Christus am Oelberge. Oratorium. Op. 85. 83
- Messe in C dur » 86. 85
- Meeresstille u. glückliche Fahrt (von Goethe) Op. 112. 107
- Die Ruinen von Athen. Ein Nachspiel. Op. 113. 108
- Marsch mit Chor (aus den Ruinen von Athen, Op. 113) für »die Weihe des Hauses«, in Es dur Op. 114. 110
- Terzett (Tremate, empi, tremate). » 116. 111
- König Stephan. Ein Vorspiel. » 117. 112
- Elegischer Gesang » 118. 114
- Opferlied (von Matthison) (auch mit Begl. des Pfte.). Op. 121b. 116
- Bundeslied (von Goethe) (auch mit Begl. des Pfte.). Op. 122. 117
- Messe (Missa solemnis) D dur » 123. 117
- 9. Symphonie mit Chor. Op. 125. (Siehe A) 119
- Derglorreiche Augenblick. Cantate. Op. 136. 129

- Germania's Wiedergeburt (aus »Gute Nachricht«) 160
- Es ist vollbracht! (aus »Die Ehrenpforten«) 160

N. Mehrstimmige Gesänge und Kanons.

- Gesang d. Mönche (a. Schiller's Wilhelm Tell) 161
- Kanon: Im Arm der Liebe
- Ta ta ta ta
- Kurz ist der Schmerz, (F moll)
- Kurz ist der Schmerz, (F dur)
- Rede, rede
- Lerne schweigen
- Glück zum neuen Jahr, (F dur)
- Seiner kaiserlichen Hoheit — alles Gute
- Hoffmann
- O Tobias!
- Edel sei der Mensch
- Schwenke dich
- Kühl, nicht lau
- Signor Abate
- Ewig dein
- Ich bitt dich
- Glück zum neuen Jahr, (Es dur)
- Si non per portas
- (Trauergesang bei Beethoven's Leichenbegängniss, Misere und Amplius, nach 2 Equalen für 4 Posaunen). 161

O. Volkslieder für eine, zum Theil für mehrere Singstimmen und kleinen Chor, mit Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell.

25 schottische Lieder	Seite
Op. 105.	102
25 irische Lieder	163
20 irische Lieder	166
12 irische Lieder	169
26 wallisische Lieder	170
12 schottische Lieder	173
12 verschiedene Volkslieder (englische, schottische, irische und italienische) . .	175

P. Lieder und Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

An die Hoffnung (von Tiedge) (No. 32.)	Op. 32.	35	
Adelaide (von Matthisson)	»	46.	45
6 Lieder (von Gellert)	»	48.	47
5 Lieder (von Claudius, Sophie Mereau, W. Ueltzen, Goethe, Bürger und Lessing)	Op. 52.	50	
6 Gesänge (von Goethe, G. A. von Halem und C. L. Reissig)	Op. 75.	73	
4 Arietten und ein Duett, italienisch (von Metastasio u. a.) und deutsch . .	Op. 82.	79	
3 Gesänge (von Goethe)	»	83.	80
Das Glück der Freundschaft (Lebensglück. Vita felice)	Op. 88.	87	
An die Hoffnung (von Tiedge)	»	91.	92
An die ferne Geliebte (Liederkreis von A. Jeitteles)	Op. 98.	95	
Der Mann von Wort (von Kleinschmid)	Op. 99.	96	
Merkenstein (von Rupprecht)	»	100.	96

	Seite	
Der Kuss (von C. F. Weisse)	Op. 128.	123
Schilderung eines Mädchens		176
An einen Säugling (von Wirths)		176
Abschiedsgesang an Wiens Bürger (von Friedelberg)		177
Kriegslied der Oesterreicher, mit Chor (von Friedelberg)		177
Der freie Mann (von G. C. Pfeffel)		177
Opferlied (von Matthisson)		178
Zärtliche Liebe (von Herrosen)		178
La Partenza (von Metastasio), deutsch: der Abschied		179
Der Wachtelschlag (von S. F. Sauter), No. 24.		179
Als die Geliebte sich trennen wollte; oder: Empfindungen bei Lydiens Untreue (nach dem Französischen von St. v. Breuning)		179
In questa tomba oscura (von Carpani) . . .		180
Andenken (von Matthisson)		180
Sehnsucht (von Goethe) mit 4 Melod., No. 38.		180
Lied aus der Ferne		181
Der Liebende		181
Der Jüngling in der Fremde	(von Reissig)	182
Des Kriegers Abschied		182
Sehnsucht		182
An die Geliebte (von Stoll). Zwei Bearbeitungen		183
Der Bardengeist (von Herrmann)		183
Ruf vom Berge (von F. Treitschke)		184
Das Geheimniß (von Wessenberg)		184
So oder so (von C. Lappe)		184
Resignation (von Paul Gr. v. Haugwitz) . .		185
Abendlied unterm gestirnten Himmel (von H. Gochle)		185
Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe (von Bürger)		185
Die laute Klage (von Herder)		186
Gedenke mein!		186

Ausser den Original-Werken und den von Beethoven selbst herrührenden oder ihm zugeschriebenen Uebertragungen (Arrangements) mussten in dieses Verzeichniß auch aufgenommen werden die nicht von Beethoven herrührenden Uebertragungen oder Bearbeitungen derjenigen Werke, welche in ihrer ursprünglichen Form nicht gedruckt vorhanden sind. Derartige Uebertragungen und übertragene Werke sind in Parenthesen eingeklammert. Dagegen konnten übergangen werden die, wenn auch von Beethoven zum Druck beförderten, aber nicht von ihm gemachten Uebertragungen derjenigen Werke, welche in ihrer originalen Gestalt vorhanden und gedruckt sind, so z. B. Op. 41 und 42.

B.

Chronologisches Register.

Variationen für Pianoforte (Marsch von <i>Dressler</i>)	Componirt	1780
3 Sonaten für Pianoforte. Es dur, F moll, D dur (Comp. 1781?)	Erschienen	1783
Lied : Schilderung eines Mädlchens		
Rondo für Pianoforte. A dur	Erschienen	1784
Lied : An einen Säugling		
3 Quartette für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell . .	Componirt	1785
Menuet für Pianoforte. Es dur. (Erschienen 1805.)	Angeblich componirt um . .	
Präludium für Pianoforte. F moll. (Erschienen 1805)		
Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell. Es dur	Angeblich componirt um . .	1787
2 Präludien für Pianoforte. Op. 39	Componirt	1789
Variationen für Pianoforte. (<i>Venni Amore.</i>)	Componirt spätestens . .	1790
Lied : Der freie Mann		
8 Lieder. Op. 52. (Erschienen 1805.)	Componirt spätestens . .	1792
Rondino für Blasinstrumente. Es dur	Componirt	
Trio für Streichinstrumente. Op. 3. (Erschienen 1796.) . . .	Erschienen	1793
Variationen für Pianoforte und Violine. (<i>Se vuol ballare.</i>) . .		
Variationen für Pianoforte. (Es war einmal.)	Erschienen spätestens . .	
Variationen für Pianoforte zu 4 Händen. (<i>Th. v. Gr. Waldstein.</i>)	Erschienen	1794
Trio für 2 Oboen und engl. Horn. Op. 87. (Erschienen 1806.)	Angeblich componirt . .	
Rondo für Pianoforte und Violine. G dur	Wahrscheinlich componirt	
3 Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 1	Erschienen	
Concert für Pianoforte. B dur. Op. 19. (Erschienen 1801.)	Componirt spätestens . .	
Opferlied für 1 Singstimme und Pianoforte		
Adelaide. Op. 46	Componirt um	1795
Lied : Seufzer eines Ungeliebten u. s. w.		
Kanon (No. 1) : Im Arm der Liebe u. s. w.		
12 Menuette für Orchester	Componirt	
12 deutsche Tänze für Orchester		
Variationen für Pianoforte. (<i>Quant' è più bello.</i>)	Componirt	
3 Sonaten für Pianoforte. Op. 2		
Quintett für Streichinstrumente. Op. 4. (Nach Op. 103.)	Erschienen	
6 Menuette		
Variationen für Pianoforte. (<i>Nel cor più non mi sento.</i>) . .		
Variationen für Pianoforte. (<i>Mennet à la Vigano.</i>)		
2 Sonaten für Pianoforte und Vcell. Op. 5. (Erschienen 1797.)		
Concert für Pianoforte. C dur. Op. 15. (Erschienen 1801.)	Componirt spätestens . .	1796
Sextett für Blasinstrumente. Op. 71		
Octett für Blasinstrumente. Op. 103		
Leichte Sonate für Pianoforte. C dur		
Sonate für Pianoforte. G dur. Op. 49 No. 2	Componirt	
Scene und Arie. Op. 65		
Abschiedsgesang an Wien's Bürger		
Sonate für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 6		
Sonate für Pianoforte. Es dur. Op. 7		
Serenade für Streichinstrumente. Op. 8	Erschienen	
Rondo für Pianoforte. C dur. Op. 51 No. 1		
Variationen für Pianoforte und Violoncell (Judas Makkabäus)		
Variationen für Pianoforte (Russischer Tanz)		
Quintett für Pianoforte und Blasinstrumente. Op. 16 . . .	Componirt spätestens . .	1797
7 ländlerische Tänze (Erschienen um 1799)	Componirt um	
Kriegslied der Oesterreicher	Componirt	
3 Trios für Streichinstrumente. Op. 9		
3 Sonaten für Pianoforte. Op. 10		
Trio für Pianoforte, Clarinette und Violoncell. Op. 11 . .	Erschienen	
Variationen für Pianoforte und Violoncell. Op. 66 . . .		
Variationen für Pianoforte (Schweizerlied)		
Variationen für Pianoforte (Mich brennt)		
Lied : Gretels Warnung. Op. 75 No. 4	Componirt spätestens . .	1798
Lied : La Partenza		

3 Sonaten für Pianoforte und Violine. Op. 12	Erschienen	1799
Sonate pathétique für Pianoforte. Op. 13		
2 Sonaten für Pianoforte. Op. 14	Componirt spätestens	
Variationen für Pianoforte. (<i>La stessa.</i>)		
Variationen für Pianoforte. (Kind, willst du ruhig schlafen.)		
Variationen für Pianoforte. (Tändeln und Scherzen.)		
Sonate für Pianoforte. G moll. Op. 49 No. 1		
6 Quartette für Streichinstrumente. Op. 18. (Erschienen 1801.)	Beendigt spätestens	
Septett. Es dur. Op. 20		
1. Symphonie. C dur. Op. 21	Angeblich beendigt	1800
Christus am Oelberge. Op. 85. (Aufgeführt 1803.)		
Sonate für Pianoforte und Horn. Op. 17	Componirt	
Sonate für Pianoforte. Op. 22. (Erschienen 1802.)		
3. Concert für Pianoforte. C moll. Op. 37	Componirt um	
Variationen für Pianoforte zu 4 Händen. (Ich denke dein.)		
Variationen für Pianoforte. G dur. (Original-Thema.)		
Sonate f. Pfe. u. Violine. Op. 23. (Componirt zum Theil 1800.)	Erschienen	1801
Sonate für Pianoforte und Violine. Op. 24		
Die Geschöpfe des Prometheus. Op. 43. (Aufgeführt 1801.)		
Sonate für Pianoforte. Op. 28	Componirt	
Quintett für Streichinstrumente. Op. 29		
Sonate, Op. 14 No. 1, als Quartett für Streichinstrumente	Erschienen	
Serenade für Flöte, Violine und Bratsche. Op. 25		
Sonate für Pianoforte. Op. 26	Componirt	1802
2 Sonaten für Pianoforte. Op. 27		
Rondo für Pianoforte. G dur. Op. 51 No. 2	Beendigt	
Variationen für Pianoforte und Violoncell. (Bei Männern.)		
6 ländlerische Tänze		
Terzett: <i>Tremate, empi.</i> Op. 116	Componirt	
3 Sonaten für Pianoforte und Violine. Op. 30		
2 Sonaten für Pianoforte. Gdur u. Dmoll. Op. 31 No. 1 u. 2	Erschienen	1803
Variationen für Pianoforte. Fdur. Op. 34		
Variationen für Pianoforte. Es dur. Op. 35	Componirt spätestens	
12 Contretänze. (Zum Theil componirt spätestens 1800.)		
7 Bagatellen für Pianoforte. Op. 33. (Begonnen 1782?)	Componirt um	
2. Symphonie. D dur. Op. 36		
6 Lieder von Gellert. Op. 48	Erschienen	
Lied: Das Glück der Freundschaft. Op. 88		
Lied: Zärtliche Liebe	Componirt	1804
Variationen für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 44		
Romanze für Violine. Gdur. Op. 40	Angeblich componirt	
Sonate für Pianoforte u. Violine. Op. 47. (3. Satz comp. 1802.)		
Sonate für Pianoforte. Esdur. Op. 31 No. 3	Componirt um	
3 Märsche für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 45		
Variationen für Pianoforte. (<i>God save the king.</i>)	Erschienen	
Variationen für Pianoforte. (<i>Rule Britannia.</i>)		
Lied: Der Wachtelschlag. (Componirt 1799?)	Componirt	1805
3. Symphonie. (<i>Eroica.</i>) Op. 55		
Sonate für Pianoforte. Cdur. Op. 53. (Erschienen 1805.)	Fertig	
Andante für Pianoforte. Fdur. (Erschienen 1806.)		
Concert für Pfe., Violine u. Vcll. Op. 56. (Erschienen 1807.)	Componirt um	
Sonate für Pianoforte. Fmoll. (Erschienen 1807.)		
Lied: An die Hoffnung. Op. 32	Erschienen	
Trio (nach Op. 20). Op. 38. (Begonnen 1802.)		
Romanze für Violine. Fdur. Op. 50	Componirt spätestens	1806
4. Concert für Pianoforte. Gdur. Op. 58		
Leonore. Oper. Erste Bearbeitung. Op. 72 ^a	Fertig	
Trio nach der 2. Symphonie. Op. 36		
Sonate für Pianoforte. Fdur. Op. 54	Componirt	1807
4. Symphonie. Bdur. Op. 60		
Concert für Violine. Op. 61	Fertig	
Leonore. Oper. Zweite Bearbeitung. Op. 72 ^a		
3 Quartette für Streichinstr. Op. 59. (Comp. zum Theil 1806.)	Beendigt spätestens	
Op. 61 als Pianoforte-Concert		
Ouverture zu Coriolan. Op. 62		
5. Symphonie. Cmoll. Op. 67. (Begonnen um 1805.)		
Messe. Cdur. Op. 86		
Ouverture. Cdur. Op. 138		
32 Variationen für Pianoforte. Cmoll. (Begonnen 1806.)	Componirt	
Arietta: <i>In questa tomba</i>		

6. Symphonie (Pastorale). Op. 68	1808
Sonate für Pianoforte u. Violoncell. Op. 69. (Erschienen 1809.)	
2 Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 70	
Phantasie für Pianoforte. Op. 77. (Erschienen 1810.)	
Sonatine für Pianoforte. Op. 79. (Erschienen 1810.)	
Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester. Op. 80	
Lied : Als die Geliebte sich trennen wollte. (Componirt 1806?)	
Variationen für Pianoforte. Op. 76	
5. Concert für Pianoforte. Es dur. Op. 73	
Quartett für Streichinstrumente. Es dur. Op. 74	
Sonate für Pianoforte. Fis dur. Op. 78	
1. Satz der Sonate für Pianoforte. Esdur. Op. 81 ^a	1809
Arietta : <i>L'amante impaziente</i> . Op. 82 No. 4	
Militärmarsch. Fdur. (Ursprünglich für Erzherzog Anton.).	
Lied aus der Ferne	
Lied : Die laute Klage.	
6 Gesänge. Op. 75. (No. 1 comp. 1810; No. 4 comp. spätestens 1798; No. 5 u. 6 angeblich componirt 1809)	
Sextett. Esdur. Op. 81 ^b	
Lied : Andenken. (Ich denke dein)	
Sehnsucht (von Goethe), 4 mal comp. (No. 1 erschien 1808)	
Lied : Der Liebende.	
Lied : Der Jüngling in der Fremde	1810
2. und 3. Satz der Sonate für Pianoforte in Esdur. Op. 81 ^a	
3 Gesänge. Op. 83	
Musik zu Goethe's »Egmont«. Op. 84	
Quartett für Streichinstrumente. F moll. Op. 95	
Irische Volkslieder überhaupt	
4 Arietten und 1 Duett. Op. 82. (No. 4 componirt 1809.)	
Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell. B dur. Op. 97	
Die Ruinen von Athen. Op. 113	
König Stephan. Op. 117	1811
Lied : An die Geliebte. 1. Bearbeitung	
Kanon (No. 2) auf Malzel	
7. Symphonie. A dur. Op. 92	
Trio in Einem Satze für Pianoforte, Violine u. Violoncell. B dur.	
8. Symphonie. F dur. Op. 93	
Equale für 4 Posaunen. (Trauergesang.)	1812
Sonate für Pianoforte und Violine. G dur. Op. 96	
Lied : An die Geliebte. 2. Bearbeitung	
Wallisische Volkslieder überhaupt	
Triumph-Marsch zu »Tarpeja«	
Lied : Der Bardengeist	
Wellington's Sieg. Op. 91	1813
Kanon (No. 3) : Kurz ist der Schmerz. F moll	
6 Allemandes. (s. S. 152: Deutscher Tanz)	
25 irische Lieder No. 1 — 25; 20 irische Lieder No. 1—4; 12 irische Lieder No. 2 u. 7	
Gesang : Germania's Wiedergeburt. (Gute Nachricht)	
Fidelio. 3. Bearbeitung der Oper »Leonore«. Op. 72 ^b	
Sonate für Pianoforte. Emoll. Op. 90	
Elegischer Gesang. Op. 118	1814
Ouverture. C dur. Op. 115	
Cantate : Der glorreiche Augenblick. Op. 136	
Lied : Merkenstein. Op. 100	
Lied : Des Kriegers Abschied. (Anfang 1815?)	
Polonaise für Pianoforte. Op. 89	Angeblich componirt.
Schottische Volkslieder überhaupt	Begonnen um
3 Duos für Clarinette und Fagott	Erschienen spätestens
Kanon (No. 4) : Kurz ist der Schmerz. F dur	
Gesang : Es ist vollbracht. (Die Ehrenpforten)	
Lied : Das Geheimniß	
2 Sonaten für Pianoforte und Violoncell. Op. 102	
2 Kanons (No. 5 u. 6) : Reden und Schweigen	
Lied : Sehnsucht (von Reissig) (Anfang 1816?)	
Meeresstille und glückliche Fahrt. Op. 112	
20 irische Lieder No. 6; 12 versch. Volkslieder No. 2, 6, 7, 8 u. 11.	
26 wallisische Lieder No. 25	
Schottische Lieder Op. 108 No. 5, 6, 7, 10, 19 u. 24; 12 schottische Lieder No. 6	1815

Lied: An die Hoffnung. Op. 94. (Componirt 1813?)	Erschienen	1816
20 irische Lieder No. 5—20; 12 irische Lieder No. 1, 3—6, 8—12. Kanon (No. 17): Glück zum neuen Jahr. Es dur		
Sonate für Pianoforte. Adur. Op. 101. (Begonnen 1815.)		
Schottische Lieder. Op. 108 No. 11—14		
Liederkreis. Op. 98. (Begonnen 1815.)		
Lied: Der Mann von Wort. Op. 99	Componirt	
Militärmarsch. D dur		
Lied: Ruf vom Berge		
26 wallisische Lieder No. 1—26. (Begonnen um 1812)	Erschienen	
Lied: So oder so		
Gesang der Mönche	Componirt	1817
Quintett. Op. 104 (nach dem Trio Op. 1 No. 3)		
Fuge für 5 Streichinstrumente. Op. 137		
Lied: Resignation		
Clavierstück, B dur, auf Aufforderung geschrieben	Componirt	1818
Grosse Sonate für das Hammer-Klavier. Op. 106		
6 variirte Themen für Pianoforte etc. Op. 105	Erschienen	1819
Kanon (No. 7): Glück zum neuen Jahr. F dur	Componirt	
10 variirte Themen für Pianoforte. Op. 107	Erschienen	
Kanon (No. 8) an Erzherzog Rudolph		
Abendlied unter'm gestirnten Himmel	Componirt	1820
Bagatellen für Pianoforte. Op. 119 No. 7—11		
Kanon (No. 9): Hoffmann	Angeblich componirt	
25 schottische Lieder. Op. 108. (Zum Theil componirt 1815 und 1816, zum Theil erschienen 1818.)	Erschienen	1821
Sonate für Pianoforte. Edur. Op. 109. (Zum Theil comp. 1820.)		
Kanon (No. 10): O Tobias	Componirt	
Sonate für Pianoforte. Asdur. Op. 110		
Sonate für Pianoforte. Cmoll. Op. 111		
Ouverture (Die Weihe des Hauses). Op. 124	Componirt	1822
(Marsch mit Chor. Op. 114.)		
Gratulations-Menuet (<i>Allegretto</i>) für Orchester		
Bagatellen für Pianoforte. Op. 119 No. 1—6. (No. 2 und 4 um 1800, No. 5 i. J. 1802 entworfen.)		
Ariette: Der Kuss. Op. 128	Angeblich componirt	
Opferlied. Op. 121 ^b . (Componirt 1823?)		
Kanon (No. 11): Edel sei der Mensch.	Erschienen	
12 schottische Lieder No. 12	Erschienen um	
Messe. D dur. Op. 123. (Begonnen 1818.)	Beendigt	1823
9. Symphonie. D moll. Op. 125. (Begonnen vor 1817.)		
33 Variationen für Pianoforte. Op. 120	Angeblich beendigt	
Bundeslied. Op. 122	Componirt	
6 Bagatellen für Pianoforte. Op. 126	Erschienen	1824
Variationen für Pianoforte, Violine und Violoncell. Op. 121 ^a . Quartett für Streichinstrumente. Esdur. Op. 127		
Kanon (No. 12): Schwenke dich	Componirt	
Quartett für Streichinstrumente. A moll. Op. 132	Componirt	1825
Kanon (No. 13): Kühl, nicht lau		
Kanon (No. 18): <i>Si non per portas</i>		
Quartett für Streichinstr. B dur. Op. 130. (Letzter Satz 1826.)		
Fuge für 4 Streichinstrumente. B dur. Op. 133		
Quartett für Streichinstrumente. Cis moll. Op. 131	Componirt	1826
Quartett für Streichinstrumente. F dur. Op. 135		
Letzter Satz des Quartetts Op. 130		
Satz für 5 Streichinstrumente. (Letzter Gedanke — S. 152.)		

Uebergangen mussten werden in dieser Zusammenstellung folgende nach Beethoven's Tode erschienene Werke:

- Rondo für Pianoforte. Gdur. Op. 129.
- Grosse Fuge für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 134.
- Rondo für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters. B dur.
- 2 Sonatinen für Pianoforte. G dur, F dur.
- Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten.
- Variationen für Pianoforte über das Lied »Ich hab' ein kleines Hütchen nur.«
- Kanons No. 14, 15 und 16.
- 12 schottische Lieder No. 1—5 und 7—11.
- 12 verschiedene Volkslieder No. 1, 3, 4, 5, 9, 10 und 12.
- Lied: Gedenke mein!

C.

Verzeichniss der Personen,

welchen Beethoven Werke gewidmet und für welche er Gelegenheits-
Compositionen geschrieben hat.

(Die fehlerhafte Orthographie der Personen-Namen auf den Titeln mancher Ausgaben ist hier berichtigt.)

- Alexander I.** Kaiser von Russland: 3 Sonaten f. Pfte. u. Viol. Op. 30 (Mai 1803).
Anton Erzherzog von Oesterreich (1804—1835 Hochmeister des deutschen Ordens u. als solcher auch Inhaber des Hoch- u. Deutschmeister-Infanterie-Regiments): Marsch f. Militärmusik (1809).
Baronin v. Braun: 2 Sonaten f. Pfte. Op. 14 (Decbr. 1799); Sonate für Pianoforte u. Horn. Op. 17 (März 1801).
Frau Antonie Brentano, geb. v. Birckenstock: 33 Veränd. üb. e. Walzer f. Pfte. Op. 120 (Juni 1823).
Fräulein Maximiliane Brentano: Trio in Einem Satze f. Pfte., Viol. u. Vcll. (Juni 1812); Sonate f. Pfte. Op. 109 (Novbr. 1821).
Dr. Braunhofer: Abendlied unter'm gestirnten Himmel (März 1820).
Fräulein Eleonore v. Breuning: Variat. über »Se vuol ballare« f. Pfte. u. Viol. (Juli 1793); Sonate f. Pfte. C dur (1796).
Stephan v. Breuning: Concert f. Violine. Op. 61 (März 1809).
Frau v. Breuning: Concert f. Pfte (nach d. Conc. f. Viol.) Op. 61.
Graf. v. Browne: 3 Trios f. Streichinstr. Op. 9 (Juli 1798); Variat. über »Bei Männern« etc. f. Pfte. u. Vcll. (April 1802); Sonate f. Pfte. Op. 23 (1802); 6 Lieder v. Gellert, Op. 48 (1803).
Gräfin v. Browne, geb. v. Vietinghoff: Variat. üb. e. russ. Tanz f. Pfte. (April 1797); 3 Sonaten f. Pfte. Op. 10 (Juli 1798); Variat. über »Tändeln u. Scherzen« f. Pfte. (Decbr. 1799).
Franz Graf Brunswick: Sonate f. Pfte. Op. 57 (Febr. 1807); Phantasie f. Pfte. Op. 77 (Dec. 1810).
Therese Gräfin Brunswick (Schwester des Gr. Franz Br.): Sonate f. Pfte. Op. 78 (Decbr. 1810); (zus. mit d. Gr. Deym:) Lied »Ich denke Dein« mit Veränd. f. Pfte. zu 4 Hd. (1800).
Josephine Gräfin v. Clary: Scene u. Arie. Op. 65 (1796).
Heinrich Joseph Edler v. Collin: Ouverture zu »Coriolan« Op. 62 (Januar 1808).
Josephine Gräfin Deym (zus. mit der Gräfin Brunswick): Lied »Ich denke dein« mit Veränd. f. Pfte. zu 4 Hd. (1800).
Elisabeth Alexiewna Kaiserin von Russland (Gem. Alexanders I.): Polonaise f. Pfte. Op. 89 (März 1815); 7. Symphonie, Op. 92, bearb. f. Pfte. allein (Decbr. 1816).
Marie Gräfin Erdödy, geb. Gr. Niszky: 2 Trios f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 70 (1809); 2 Sonaten f. Pfte. u. Vcll. Op. 102 (Januar 1819); Kanon: »Glück zum neuen Jahr« (31. Decbr. 1819).
Freiin Dorothea Ertmann, geb. Graumann: Sonate f. Pfte. Op. 101 (Febr. 1817).
Fürstin Esterhazy, geb. Fürstin v. Liechtenstein, Gem. d. Fürsten Nicolaus E.: 3 Märsche f. Pfte. zu 4 Hd. Op. 45 (März 1804).
Friedrich Wilhelm II. König von Preussen: 2 Sonaten f. Pfte. u. Vcll. Op. 5 (Febr. 1797).
Friedrich Wilhelm III. König von Preussen: 9. Symphonie, Op. 125 (1826).
Moritz Graf v. Fries: 2 Sonaten f. Pfte. u. Viol. Op. 23 u. 24 (Octbr. 1801); Quintett f. Streichinstr. Op. 29 (Decbr. 1801); 7. Symphonie. Op. 92 (Decbr. 1816).
Fürst Nicolaus Boris Galitzin: Ouverture, Op. 124 (1825); 3 Quartette f. Streichinstr. Op. 127, Op. 130 u. Op. 132 (März 1826 und nach B.'s Tode erschienen).
Georg August Friedrich, Prinz-Regent von England (nachheriger König Georg IV.): Wellington's Sieg, Op. 91 (März 1816).
Baron Ignaz v. Gleichenstein: Sonate f. Pfte. u. Vcll. Op. 69 (April 1809).
Goethe: Meeresstille und glückliche Fahrt. Op. 112 (Febr. 1823).
Julie Gräfin Guicciardi, später (3. Novbr. 1803) Gräfin Gallenberg: Sonate f. Pfte. Cis moll, Op. 27 Nr. 2 (März 1802).
Tobias Haeslinger: Kanon »O Tobias!« (Septbr. 1821).
Gräfin v. Hatzfeld (geb. Gräfin Zierotin?): Variat. über »Venni Amore« f. Pfte. (1791).
Vincenz Hauschka: Kanon »Ich bitt' dich«.
Joseph Haydn: 3 Sonaten f. Pfte. Op. 2 (März 1796).
Joachim Hoffmann: Kanon »Hoffmann« (1820).
Gräfin Babette (d. i. Barbara) Keglevich, später (10. Febr. 1801) Gem. d. Fürsten Innocenz Odescalchi: Sonate f. Pfte. Op. 7 (1797); Variat. über »La stessa« f. Pfte. (März 1799); — als Fürstin Odescalchi: Concert f. Pfte. Op. 15 (März 1801); Variat. f. Pfte. Op. 34 (1803).

- Ferdinand Fürst **Kinsky** (gest. 3. Novbr. 1812) : 1. Messe, Op. 86 (Novbr. 1812).
- Caroline Fürstin **Kinsky**, geb. Freiin v. Kerpen, Gem. d. Fürsten Ferd. K. : 6 Gesänge, Op. 75 (Decbr. 1810); 3 Gesänge, Op. 83 (Novbr. 1811); Lied : »An die Hoffnung«, Op. 94 (comp. 1813? — ersch. April 1816).
- Rudolph Kreutzer: Sonate f. Pfte. u. Viol. Op. 47 (1805).
- Friedrich Kuhlau: Kanon »Kühl, nicht lau« (Septbr. 1825).
- Regina Lang: Lied: »An die Geliebte« (frühestens Decbr. 1812).
- Carl Fürst v. **Lichnowsky**: 3 Trios f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 1 (Mai 1795); Variat. über »Quant' è più bello« f. Pfte. (Decbr. 1795); Sonate pathétique f. Pfte. Op. 13 (1799); Sonate f. Pfte. Op. 26 (März 1802); 2. Symphonie, Op. 36 (März 1804).
- Christiane Fürstin v. **Lichnowsky**, geb. Gr. v. Thun, Gem. d. Fürsten Carl v. L. : Variat. üb. ein Thema von Händel f. Pfte. u. Vcll. (1797); Clavierauszug der »Geschöpfe des Prometheus« Op. 43 (Juni 1801).
- Moritz Graf v. **Lichnowsky**: Variat. f. Pfte. Op. 35 (1803); Sonate f. Pfte. Op. 90 (Juni 1815).
- Henriette Gräfin v. **Lichnowsky**: Rondo f. Pfte. G dur, Op. 51 Nr. 2 (Septbr. 1802).
- Josephine Fürstin v. **Liechtenstein**, geb. Landgräfin zu Fürstenberg, Gem. des Fürsten Johann v. L. : Sonate f. Pfte. Es dur, Op. 27 Nr. 1 (März 1802).
- Franz Joseph Fürst v. **Lobkowitz**: 6 Quartette für Streichinstr. Op. 18 (1801); 3. Symphonie (Eroica), Op. 55 (Octbr. 1806); Concert f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 56 (Juli 1807); (zus. mit d. Gr. Rasumowsky:) 5. u. 6. Symphonie, Op. 67 u. Op. 68 (April 1809); Quartett f. Streichinstr. Op. 74 (Decbr. 1810); Liederkreis: »An die ferne Geliebte«, Op. 98 (Decbr. 1816).
- Louis Ferdinand** (Friedrich Christian Ludwig) Prinz von Preussen: 3. Concert f. Pfte. Op. 37 (Novbr. 1804).
- Johann Nepomuk **Mälzel**: Kanon: »Ta ta ta ta« (Frühjahr 1812); Wellington's Sieg, Op. 91, bearb. f. M.'s Panharmonikon (1813).
- Maria Ludovica** Kaiserin von Oesterreich (3. Gem. des Kaisers Franz II.): Caroussel-Musik (August 1810). Siehe Seite 140.
- Maria Theresia** Kaiserin von Oesterreich (2. Gem. des Kaisers Franz II.): Septett, Op. 20 (1802).
- Maximilian Friedrich** Kurfürst von Köln: 3 Sonaten f. Pfte (1783).
- Maximilian Joseph** König von Bayern: Phantasie mit Chor. Op. 80 (Juli 1811).
- Friedrich v. **Matthiesson**: Adelaide. Op. 46 (Febr. 1797).
- Joh. Friedr. **Naue**, Musikdirektor in Halle: Kanon: »Kurz ist der Schmerz« (Novbr. 1813).
- Ch. Neate: 2 Kanons (Nr. 5 u. 6): »Reden« und »Schweigen« (Januar 1816).
- Carl **Nikl**, Edler v. Nikelsberg: Concert f. Pfte. Op. 19 (1801).
- Fürstin **Odescalchi**, siehe: Keglevich.
- Oliva**: Variationen f. Pfte. Op. 76 (Decbr. 1810).
- Franz Graf v. **Oppersdorf**: 4. Symphonie, Op. 60 (März 1809).
- Johann Freiherr v. **Pasqualati**: Elegischer Gesang, Op. 118 (comp. 1814); Kanon: »Ewig dein«.
- Fürst Anton Heinrich **Radziwill**: Ouverture, Op. 115 (1825).
- Graf (später Fürst) Andreas Kyrillowitsch **Basumowsky**: 3 Quartette f. Streichinstr. Op. 59 (Januar 1808); (zus. mit d. Fürsten v. Lobkowitz): 5. u. 6. Symphonie, Op. 67 u. Op. 68 (April 1809).
- Rudolph Erzherzog** v. Oesterreich (geb. 1788, zum Cardinal erwählt 1819, gest. 1831): 4. Concert f. Pfte. Op. 58 (Aug. 1808); 5. Concert f. Pfte. Op. 73 (Mai 1811); Sonate f. Pfte. Op. 81^a (geschr. Mai 1809 und Januar 1810); Clavierauszug der Oper »Fidelio« Op. 72^b (Aug. 1814); Sonate f. Pfte. u. Viol. Op. 96 (Juli 1816); Trio f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 97 (Juli 1816); grosse Sonate f. d. Hammer-Klavier, Op. 106 (1818 u. Septbr. 1819); Kanon: »Alles Gute« (1. Januar 1820); 2. Messe, Op. 123 (März 1823); gr. Fuge f. 4 Streichinstr. Op. 133 u. Bearb. ders. f. Pfte. zu 4 Hd. Op. 134 (nach Beethoven's Tode erschienen); Lied: »Gedenke mein!«
- Anton **Salieri**: 3 Sonaten f. Pfte. u. Viol. Op. 12 (Januar 1799).
- Moritz **Schlesinger**: Kanon: »Si non per portas« (Septbr. 1825).
- Prof. J. A. **Schmidt**: Trio (nach d. Septett Op. 20) f. Pfte., Clar. u. Vcll. Op. 38 (Januar 1805).
- Joseph Fürst zu **Schwarzenberg**: Quintett f. Pfte. u. Blasinstr. Op. 16 (März 1801).
- Carl **Schwenke**: Kanon: »Schwenke dich« (Novbr. 1824).
- Joseph Edler v. **Sonnenfels**: Sonate f. Pfte. Op. 28 (August 1802).
- Ludwig **Spohr**: Kanon »Kurz ist der Schmerz« (März 1815).
- Abbé Maximilian **Stadler**: Kanon »Signor Abate«.
- Baron v. **Stutterheim**: Quartett f. Streichinstr. Op. 131 (nach B.'s Tode erschienen).
- Gottfried Freiherr van **Swieten**: 1. Symphonie, Op. 21 (1801).
- Gräfin v. **Thun**, geb. Gr. von Ulfeldt (Ulfeld), Mutter der Fürstin v. Lichnowsky: Trio f. Pfte., Clar. u. Vcll. Op. 11 (Octbr. 1798).
- Ferdinand Graf **Waldestein**: Sonate f. Pfte. Op. 53 (Mai 1805).
- Johann **Wolfmayer**: Quartett f. Streichinstr. Op. 135 (nach B.'s Tode erschienen).
- Gräfin v. **Wolff-Metternich**, geb. Freiin von der Asseburg: Var. über einen Marsch von Dressler (1780).
- Nicolaus **Zmeskall** v. Domanovecs: Quartett f. Streichinstr. Op. 95 (Decbr. 1816).

D.

Register der Lieder und andern Gesangstücke, nach den Anfangsworten geordnet.

	Seite
Abscheulicher! wo eilst du hin? <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 9.	69
Ach brich noch nicht, du mattes Herz. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 11.	66
Ach, erbarme, Schöpfer (Miserere mei). <i>Trauergesang</i> .	161
Ach, wie schallt's dorten. <i>Der Wachtelschlag</i> .	179
Agnus dei. <i>Messe</i> . Op. 86.	85
Agnus dei. <i>Messe</i> . Op. 123.	118
Ah! perfido. <i>Scène und Arie</i> . Op. 65.	60
Alle die Herscher darf ich grüssen. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 3.	129
Alles Gute, alles Schöne. <i>Kanon</i> (No. 8).	162
Als der Heiden Hörnerschall (When the heathen trumpets). <i>Der Münche Ausmarsch</i> . 26 <i>walisische Lieder</i> , No. 2.	170
Als die Götter das schwarze Verhängniss (When the blacklettered list). <i>Freund, Gattin und Kind</i> . 25 <i>irische Lieder</i> , No. 19.	165
Als mir noch die Thräne. <i>Lied aus der Ferne</i> .	181
Als William jüngst (By William late offended). <i>Jeanie's Trübsal</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 21.	104
Alt Schottland, wecke (Old Scotia wake). <i>Die Hochlandswache</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 22.	104
Amplius lava me. <i>Trauergesang</i> .	161
Am Ufer des Shannon (By the side of the Shannon). 12 <i>verschiedene Volkslieder</i> . No. 8.	175
An dir allein, an dir hab' ich gesündigt. 6 <i>Lieder von Gellert</i> , Op. 48, No. 6.	47
Auf dem Hügel sitz' ich spähend. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 1.	95
Auf dunklem Irrweg. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 2.	112
Auf euch, auf euch nur will ich bauen. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 12.	66
Auf, ihr Herr'n und schmucke Frau'n (Waken Lords). 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 12.	171
Auf! kräht der Hahn (Up! quit thy bower). 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 3.	173
Beato quei, che fido amor (Der lebt ein Leben). <i>Vita felice</i> . Op. 88.	87
Beglückt durch mich. <i>Zärtliche Liebe</i> .	178
Benedictus qui venit. <i>Messe</i> . Op. 86.	85
Benedictus qui venit. <i>Messe</i> . Op. 123.	118
Che fa il mio bene? L'amante impaziente. 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 82, No. 3.	79
Che fa il mio bene? L'amante impaziente. 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 82, No. 4.	79
Credo in unum deum. <i>Messe</i> . Op. 86.	85
Credo in unum deum. <i>Messe</i> . Op. 123.	117
Da deine Schwüre all' (Since all thy vows). <i>Robin Adair</i> . 12 <i>verschiedene Volkslieder</i> . No. 7.	175
Da Graubärte lehren (Since Greybeards inform). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 4.	167
Darf nimmer ich dir nahen? (Che fa il mio bene?) <i>Stille Frage</i> . 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 83, No. 3.	79
Das Auge schaut. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 4.	129
Das Blut eines Iren (The pulse of an Irishman). <i>Irisch Blut</i> . 12 <i>irische Lieder</i> , No. 4.	169
Das ist die Schreckensstunde (Ecco quel fiero istante). <i>Der Abschied</i> .	179
Das Mädchen, das du einst (Dear brother). <i>Cupido's Macht</i> . 26 <i>walisische Lieder</i> . No. 21.	172
Dem die erste Zähre. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 4.	129
Den Goldwein kredenzt (Put round the bright wine). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 6.	169
Den Helden, süßer Freiheit (A health to the brave). <i>Unsern Helden</i> . 12 <i>versch. Volksl.</i> No. 6.	175
Den stummen Felsen (T'intendo, sì). <i>Liebesklage</i> . 4 <i>Arietten und 1 Duett</i> . Op. 82, No. 2.	79
Der den Bund im Sturme festgehalten. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 5.	129
Der Frühling entblühet. <i>Der Jüngling in der Fremde</i> .	182
Der Held mag erliegen (The Hero may perish). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 10.	170
Der Held mag erliegen (The Hero may perish). <i>Das Weib</i> . 12 <i>schottische Lieder</i> . No. 8.	174
Der Hoffnung letzter Schimmer. <i>Als die Geliebte sich trennen wollte</i> .	179
Der lebt ein Leben wonniglich. <i>Das Glück der Freundschaft</i> . Op. 88.	87

	Seite
Der Morgenwind umspielt (The morning air). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 4.	163
Der Scheidekuss von deinem Mund (The kiss, dear maid). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 9.	167
Der schönste Bub (The sweetest lad). 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 5.	102
Die du so gern in heil'gen Nächten. <i>An die Hoffnung</i> . Op. 32.	35
Die du so gern in heil'gen Nächten. <i>An die Hoffnung</i> . Op. 94.	92
Die Flamme lodert. <i>Opferlied</i> . Op. 121b.	116
Die Flamme lodert. <i>Opferlied</i> . (Ohne Opuszahl).	178
Die Heil'gen preist (I'll praise the saints). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 12.	167
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. 6 <i>Lieder von Gellert</i> . Op. 48, No. 4.	47
Die holde Maid von Inverness (The lovely lass). 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, Nr. 8.	103
Die Maaslieb glänzt (The gowan glitters). <i>Des Schäfers Lied</i> . 25 <i>schott. Lieder</i> . Op. 108, No. 23.	104
Die mich zu fangen ausgezogen sind. <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 5.	84
Die Nebel zerreißen. <i>Meeresstille und glückliche Fahrt</i> . Op. 112.	107
Die Sonne sinkt in's Ettrickthal (The sun upon the Weir'dlaw hill). <i>Der Abend</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 2.	102
Die stille Nacht umdunkelt. <i>Sehnsucht</i> .	182
Die Trommel gerühret. <i>Egmont</i> . Op. 84, No. 1.	81
Diese Wolken in den Höhen. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 4.	95
Dimmi, ben mio che m'ami. 4 <i>Arietten</i> und 1 <i>Duett</i> . Op. 82, No. 1.	79
Dort auf dem hohen Felsen sang. <i>Der Bardengeist</i> .	183
Du hast dein Vaterland. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 5.	112
Du hast in deines Aermels Falten. <i>Die Ruinen von Athen</i> . Op. 113, Nr. 3.	108
Du sagtest, Freund. <i>Der Mann von Wort</i> . Op. 99.	96
Du Sinnbild der Treue (Thou emblem of faith). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 11.	164
Duncan Gray (Duncan Gray). 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 2.	173
Düstrer December (Once more I hail thee). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 3.	163
Ecco quel fiero istante. <i>La partenza</i> .	179
Edel sei der Mensch. <i>Kanon</i> (No. 11.)	162
Ein goldnes Wamms (A golden robe). <i>Das goldene Wamms</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 5.	171
Ein grosses deutsches Volk sind wir. <i>Kriegslied der Österreicher</i> .	177
Ein Mann ist bald genommen. <i>Leonore</i> . Op. 72a, No. 3.	66
Ein Marschall von Frankreich ('T was a marchal). <i>Die englischen leichten Dragoner</i> . 20 <i>irische Lieder</i> . No. 3.	166
Ein wanderndes Zigeunerkind (A wandring Gypsey). <i>Die Wahrsagerin</i> . 25 <i>irische Lieder</i> , No. 23.	166
Ein Weissdorn, weithin schattend (A spreading hawthorn). <i>Die Meierei</i> . 26 <i>wallis. Lieder</i> , No. 17.	172
Eine neue strahlende Sonne. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 6.	113
Einsam wandelt dein Freund. <i>Adelaide</i> . Op. 46.	45
Einst wohnten süsse Ruh. <i>An den fernen Geliebten</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 5.	74
Er schwur es mir beim Scheiden (He promis'd me). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 12.	170
Er sterbe! <i>Leonore</i> . Op. 72a, No. 16. <i>Fidelio</i> . Op. 72b, No. 14.	67, 70
Ernst und Weisheit (Save me from the grave). 12 <i>irische Lieder</i> , No. 8.	169
Erzittere, Erde! <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 2.	83
Es blüht ein Blümchen irgendwo. <i>Das Blümchen Wunderhold</i> . 8 <i>Lieder</i> . Op. 52, No. 8.	50
Es ist vollbracht! Schlussgesang aus »Die Ehrenpforten«.	160
Es kehret der Maien. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 5.	96
Es kommt sein Boot (His boat comes on). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 7.	164
Es schalle die Musik (O let me music hear). <i>Musik, Liebe und Wein</i> . 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 1.	102
Es treten hervor die Schaaren der Frauen. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 6.	130
Es war ein lust'ger Müller (There was a jolly miller). <i>Der Müller am Flusse Dee</i> . 12 versch. <i>Volkst.</i> , No. 5.	175
Es war einmal ein König. <i>Aus Goethe's Faust</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 3.	74
Euch werde Lohn. <i>Terzett</i> . <i>Leonore</i> . Op. 72a, No. 15 (2 Bearbeitungen). <i>Fidelio</i> . Op. 72b, No. 13.	67, 70
Europa steht. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 1.	129
Ewig dein. <i>Kanon</i> (No. 15).	162'
Fahr wohl, fahr wohl, du laun'ge Stadt (Farewell, farewell). 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 8.	171
Fort, lachende Fluren (Away ye gay landscapes). <i>Lochnagar</i> . 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 9.	174
Fort mit der Täuschung (Hide not thy anguish). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 16.	165
Freude, schöner Götterfunken. 9. <i>Symphonie</i> . Op. 125.	120
Freudvoll und leidvoll. Lied. <i>Egmont</i> . Op. 84, No. 4.	81
Frisch, Krieger, schenk den Becher (Then Soldier). <i>Der Krieger</i> . 12 versch. <i>Volkst.</i> , No. 2.	175
Gedenk mein!	186
Germania! <i>Germania's Wiedergeburt</i> . Schlussgesang aus »Gute Nachricht«.	160
Gesangsmacht! (Sweet Power of Song). 25 <i>irische Lieder</i> , Nr. 2.	163
Gestern Nacht, als mein armes (Last night). <i>Der Traum</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 14.	172
Gloria in excelsis deo. <i>Messe</i> . Op. 86.	85
Gloria in excelsis deo. <i>Messe</i> . Op. 123.	117
Glück, Glück zum neuen Jahr. <i>Kanon</i> (No. 7)	162
Glück zum neuen Jahr. <i>Kanon</i> (No. 17.)	162

	Seite
Gott, deine Güte reicht so weit. 6 <i>Lieder von Gellert</i> . Op. 48, No. 1.	47
Gott ist mein Lied. 6 <i>Lieder von Gellert</i> . Op. 48, No. 5.	47
Gott, welch Dunkel hier! <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 13. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 11.	67. 70
Gut, Söhnchen, gut. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 6. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 5.	66. 69
Ha! Welch ein Augenblick! <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 8. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 7.	66. 69
Harfe des Winds! (Harp of the winds). <i>An die Aeolsharfe</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> . No. 9.	171
Hast du nicht Liebe zugemessen. <i>Seufzer eines Ungeliebten</i> .	185
Hat man nicht auch Gold beineben. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 5. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 4.	66. 69
Heil sei dem Tag! <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 16.	70
Heil unserm König! Heil. <i>Die Ruinen von Athen</i> . Op. 113, No. 8.	109
Heil unserm König! Heil (God save our Lord the king). 12 verschiedene <i>Volkslieder</i> . No. 1.	175
Heil unsern Könige! <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 8.	113
Heil unsern Enkeln! <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 9.	113
Herz, mein Herz, was soll das geben? <i>Neue Liebe, neues Leben</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 2.	73
Hier ist er! <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 5.	84
Hin fahrt Frohsinn (Farewell mirth). 20 <i>irische Lieder</i> . No. 8.	167
Hoffmann, Hoffmann. <i>Kanon</i> (No. 9).	162
Horch, wie schallt's dorten. <i>Der Wachtelschlag</i> .	179
Hört frohlocken (Hear the shouts). <i>Die Wolfssagd</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 1.	170
Ich bitt' dich, schreib. <i>Kanon</i> (No. 16).	162
Ich denke dein. Lied mit Veränderungen.	146
Ich denke dein. <i>Andenken</i> .	180
Ich kann mich noch nicht fassen. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 17 (2 Bearbeitungen).	67
Ich komme schon durch manches Land. <i>Marmotte</i> . 8 <i>Lieder</i> . Op. 52, No. 7.	50
Ich liebe dich, so wie du mich. <i>Zärtliche Liebe</i> .	178
Ich neide nicht (I envy not). <i>Das Hirtenmädchen</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 3.	170
Ich war bei Chloen. <i>Der Kuss</i> . Op. 128.	123
Ich weiss eine Farbe. <i>Feuerfarb</i> . 8 <i>Lieder</i> . Op. 52, No. 2.	50
Ich zieh' in's Feld. <i>Des Kriegers Abschied</i> .	182
Ihr Blick verräth (Her features). <i>Liebe ohne Hoffnung</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 4.	170
Ihr edlen Ungarn. <i>König Stephan</i> . Op. 117, No. 7.	113
Ihr Schäfer rings (Ye shepherds). <i>Schäferlied</i> . 12 <i>schottische Lieder</i> , No. 4.	173
Im Arm der Liebe. <i>Das Liedchen von der Ruhe</i> . 8 <i>Lieder</i> . Op. 52, No. 3.	50
Im Arm der Liebe. <i>Kanon</i> (No. 1).	161
Im Hütchen, das sicher (In yonder sung cottage). <i>Der Knabe vom See</i> . 26 <i>wall. Lieder</i> , No. 24.	173
Im kleinen Haus (In the white cot). <i>Peggy's Tochter</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 11.	171
In allen guten Stunden. <i>Bundeslied</i> . Op. 122.	117
In dem Boot bei Abendscheine (La biondina in gondoletta). 12 verschiedene <i>Volkslieder</i> , No. 12.	176
In des Lebens Frühlingstagen. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 13. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 11.	67. 70
In dieses Grabes Dunkel (In questa tomba oscura). <i>Ariette</i> .	180
In meinen Adern wühlen. <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 6.	84
In meinen Mauern. <i>Der glorreiche Augenblick</i> . Op. 136, No. 5.	130
In questa tomba oscura. <i>Ariette</i> .	180
Jehova, du mein Vater. <i>Christus am Oelberge</i> . Op. 85, No. 1.	83
Jetzt, Alter, jetzt hat es Eile. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 9. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 8.	66. 69
Jetzt Schätzchen, jetzt. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 2. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 1.	66. 69
Kalt ist der Eltern Busen (How cruel are the parents). 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 13.	171
Keine Klage soll erschallen. <i>Abschiedsgesang an Wiens Bürger</i> .	177
Kennst du das Land. <i>Mignon</i> . 6 <i>Gesänge</i> . Op. 75, No. 1.	73
Kleine Blumen, kleine Blätter. <i>Mit einem gemalten Band</i> . 3 <i>Gesänge</i> . Op. 83, No. 3.	80
Komm, Darby, gefassen (Come, Darby). 20 <i>irische Lieder</i> , No. 17.	168
Komm Ellen an s Herz ('Tis sunshine). <i>Sonnenschein</i> . 20 <i>irische Lieder</i> , No. 13.	168
Komm Göttin des Gesangs (Ere yet me slumbers). <i>Gute Nacht</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 26.	173
Komm Hoffnung. <i>Leonore</i> . Op. 72 ^a , No. 11. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 9.	66. 69
Kommt schliesst mir (Come draw we round). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 8.	164
Konntest an der treusten du (How, my Love). <i>Das Mädchen von Mona</i> . 26 <i>wall. Lieder</i> , No. 6.	171
Krieger, ach, im Staube (Oh, thou hapless soldier). <i>Der sterbende Krieger</i> . 20 <i>irische Lieder</i> , No. 10.	167
Kühl, nicht lau. <i>Kanon</i> (No. 13).	162
Kurz ist der Schmerz, 2 <i>Kanons</i> (No. 3 und 4.).	162
Kyrie eleison. <i>Messe</i> . Op. 86.	85
Kyrie eleison. <i>Messe</i> . Op. 123.	117
Lasst brutende Schwärmer (Let brainspinning swains). 25 <i>irische Lieder</i> . No. 15.	165
Laura, o hemmen darf (Laura, thy sighs). <i>Der Scheidekuss</i> . 26 <i>wallisische Lieder</i> , No. 25.	173
Leb' wohl, o du warmes Sonnenlicht. <i>Fidelio</i> . Op. 72 ^b , No. 10.	69
Leb' wohl, o du Zaub'r'in (Enchantress, fare well). 25 <i>schottische Lieder</i> . Op. 108, No. 18.	104
Lebe wohl, du Mann der Lust. <i>Molly's Abschied</i> . Op. 52, No. 5.	50
Leichte Segler. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 3.	95
Lerne schweigen, o Freund. <i>Kanon</i> (No. 6).	162
Lieb und Glück fahrt hin (Farewell bliss). 25 <i>irische Lieder</i> , No. 20.	165
Lisch aus, mein Licht! <i>Resignation</i> .	185

	Seite
Mariechen komm an's Fensterlein (O Mary, at thy window). 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 17.	104
Mein Harry war so froh (My Harry was). Hochlands Harry. 12 schottische Lieder, No. 6.	174
Mein Harry war so froh (My Harry was). Hochlands Harry. 12 verschiedene Volkslieder, No. 9.	175
Mein Haupt ist gebeugt (I am bow'd down). Der wandernde Barde. 12 versch. Volksl. No. 11.	176
Mein Liebster hat mir eingebbracht (No riches). 20 irische Lieder, No. 2.	166
Meine Lebenszeit verstreicht. 6 Lieder von Gellert. Op. 48, No. 3.	47
Meine Seele ist erschüttert. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 1.	83
Merkenstein! Merkenstein! Op. 100.	96
Mir ist so wunderbar. Leonore. Op. 72a, No. 4. Fidelio. Op. 72b, No. 3.	66. 69
Mir träumt, ich lag (I dream'd I lay). 20 irische Lieder, No. 5.	167
Miserere mei. Trauergesang.	161
Mit Liebesblick. Gretel's Warnung. 6 Gesänge. Op. 75, No. 4.	74
Mit reger Freude. Die Ruinen von Athen. Op. 113, No. 7.	109
Morgen für Grillen (Morning a cruel turmoiler). 25 irische Lieder, No. 21.	165
Nein, nicht wie damals (Yes, thou art chang'd). Sicut Richard. 26 wallisische Lieder, No. 18.	172
Nicht länger übt der Erdenschimmer (No more, my Mary). 20 irische Lieder, No. 18.	168
Nicht ungestraft soll der Verwegnen Schaar. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 6.	84
Nimm sie hin denn, diese Lieder. An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98, No. 6.	96
Nimmer dem liebenden Herzen (Dimmi, ben mio). Hoffnung. 4 Arietten u. 1 Duett. Op. 82, No. 1.	79
Noch einmal wecken Thränen (Again my Lyre). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 24.	104
Noch weisst du nicht, wess Kind du bist. An einen Stügling.	176
Nord oder Süd! So oder so.	184
Nur hurtig fort, nur frisch gegraben. Leonore. Op. 72b, No. 14. Fidelio. Op. 72a, No. 12.	67. 70
Nur wer die Sehnsucht kennt. Die Sehnsucht. (Mit 4 Melodien.)	180
O Charlie ist mein Liebling (O Charlie is my darling). 12 verschiedene Volkslieder. No. 3.	175
O dass ich dir vom stillen Auge. An die Geliebte. Zwei Bearbeitungen.	183
O Dermot, wer wars (Oh! who, my dear Dermot). Die Verlockung. 12 irische Lieder. No. 5.	169
O du, nach der sich alle meine Wünsche. (Untergeschobenes Lied.)	192
O du nur bist mein Herzensbub (O thou art the lad). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 11.	103
O dürft ich Patrick (O might I but my Patrick love). 20 irische Lieder. No. 16.	168
O Freunde, nicht diese Töne! 9. Symphonie. Op. 125.	120
O grausam war mein Vater (O cruel was my father). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 15.	103
O Harfe Irelands (Oh harp of Erin). 25 irische Lieder, No. 25.	166
O Harfe Irelands (Oh harp of Erin). 12 irische Lieder, No. 2.	169
O Harfner, sprich (O tell me, harper). Das Blutbad von Glencoe. 25 irische Lieder. No. 5.	163
O Harfner, sprich (O tell us, harper). Glencoe. 12 schottische Lieder, No. 10.	174
O hätte doch dies gold'ne Pfand (O had my fate). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 12.	103
O Heil euch, ihr Erlösten. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 2.	83
O Himmel, Welch Entzücken. Der glorreiche Augenblick. Op. 136, No. 3.	129
O holde Polly Stewart (O lovely Polly). Polly Stewart. 12 schottische Lieder, No. 7.	174
O hörtest du, Pat (Oh have you not heard). Der Irlander in London. 25 irische Lieder, No. 12.	164
O hülle mein Erröthen (Oh let the night). 26 wallisische Lieder, No. 7.	171
O Irland, deinem Saitenspiel (Oh Erin, to thy harp). Abschiedsgesang. 12 irische Lieder. No. 13.	169
O Islamäglein (O maid of Isla). Das Isländischen. 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 4.	102
O köstliche Zeit (O sweet were the hours). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 3.	102
O namenlose Freude. Duett. Leonore. Op. 72a, No. 17 (2 Bearbeit.). Fidelio. Op. 72b, No. 15.	67. 70
O sanctissima (Sicilianisches Volkslied). 12 verschiedene Volkslieder, No. 4.	175
O Sängerin aus Himmelshöhn (Sweet warbler). An die Amsel. 26 wallisische Lieder, No. 20.	172
O seht sie nah und näher treten. Der glorreiche Augenblick. Op. 136, No. 2.	129
O süßer Heimathstrand (My pleasant home). Das alte Lied. 26 wallisische Lieder. No. 23.	172
O Tobias. Kanon (No. 10).	162
O tröste mich, Harfe (O soothe me, my Lyre). 20 irische Lieder. No. 7.	167
O wann kehrst du zurück (When will you come again). Der treue Johnie. 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 20.	104
O wär ich der Händling (Oh! would I were). Das verliebte Mädchen. 12 irische Lieder. No. 9.	169
O wär ich schon mit dir vereint. Leonore. Op. 72a, No. 1. (3 Bearbeitungen). Fidelio. Op. 72b, No. 2.	66. 67. 69
O welche Lust. Leonore. Op. 72a, No. 12. Fidelio. Op. 72b, No. 10.	66. 69
O wie kann ich wohl fröhlich sein? (O how can I be blithe). 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 14.	103
Ob ein Gott sei? An die Hoffnung. Op. 94.	92
Ob Schicksal rauh (Tho' cruel fate). Beständigkeit. 26 wallisische Lieder, No. 22.	172
Odi l'aura. Duetto. 4 Arietten und 1 Duett. Op. 82, No. 5.	79
Ohne Liebe lebe wer da kann. Die Liebe. Op. 52, No. 6.	50
Ohne Verschulden. Die Ruinen von Athen. Op. 113, No. 2.	108
Paddy O'Rafferty (Paddy O'Rafferty). 20 irische Lieder, No. 14.	168
Per pietà, non dirmi addio. Scene und Arie. Op. 65.	60
Preist des Erlösers Güte. Arie. Christus am Oelberge. Op. 85, No. 2.	83
Rasch tritt der Tod. Gesang der Mönche.	161
Rede, rede. Kanon (No. 5)	162
Reinige Vater (Amplius lava me). Trauergesang.	161
Reinstes, herrlichste von allen (Judy, lovely). 20 irische Lieder, No. 19.	168

	Seite
Ruhend von seinen Thaten. <i>König Stephan.</i> Op. 117, No. 1.	112
<i>Sanctus. Messe.</i> Op. 86.	85
<i>Sanctus. Messe.</i> Op. 123.	118
Sanft wie du lebstest. <i>Elegischer Gesang.</i> Op. 118.	114
Schau her, mein Lieb (Behold my love). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 9.	103
Schenk ein, mein guter Junge! (Come fill). <i>Trinklied.</i> 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 13.	103
Schildern willst du Freund. <i>Schilderung eines Mündchens.</i>	176
Schmeichelnd hold und lieblich. <i>Phantasie mit Chor.</i> Op. 80.	77
Schmückt die Altäre. Marsch mit Chor. <i>Die Ruinen von Athen.</i> Op. 113, No. 6. <i>Die Weihe des Hauses.</i> Op. 114.	109. 110
Schnell verblühen (Odi l'aura). <i>Lebensgenuss.</i> 4 Arietten und 1 Duett. Op. 82, No. 5.	79
Schwenke dich. <i>Kanon</i> (No. 12.).	162
Seiner kaiserlichen Hoheit — alles Gute, alles Schöne. <i>Kanon</i> (No. 8.).	162
Si non per portas. <i>Kanon</i> (No. 18.).	162
Signor Abate. <i>Kanon</i> (No. 14.).	162
Sir Johnie Cope (Sir Johnie Cope). 12 verschiedene Volkslieder, No. 10.	176
So jemand spricht: ich liebe Gott. 6 Lieder von Gellert. Op. 48, No. 2.	47
So muss ich ihm entsagen (Che fa il mio bene?). <i>Liebes-Ungeduld.</i> 4 Arietten und 1 Duett. Op. 82, No. 4.	79
So ruhe denn mit ganzer Schwere. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 86, No. 3.	84
Soll alte Freundschaft (Should auld acquaintance). <i>Die gute alte Zeit.</i> 12 schott. Lieder, No. 11.	174
Soll ein Sohn von O'Donnel (Shall a son). <i>Willkommen in Traugh.</i> 25 irische Lieder, No. 24.	166
Spar die Schwänke (Cease your funning). 12 schottische Lieder, No. 5.	173
Starrend in des Meeres Gähnen (Musing on the roaring ocean). <i>Am Strand.</i> 25 irische Lieder, No. 13.	164
Strom Tivy (Fair Tivy). <i>Die Mündchen von Cardigan.</i> 26 wallisische Lieder. No. 16.	172
T'intendo, si, mio cor. 4 Arietten und 1 Duett. Op. 82, No. 2.	79
Ta ta ta ta. <i>Kanon</i> (No. 2.).	161
Tiefe Stille herrscht im Wasser. <i>Meeresstille und glückliche Fahrt.</i> Op. 112.	107
Tochter des mächtigen Zeus. <i>Die Ruinen von Athen.</i> Op. 113, No. 1.	108
Tremate, empj, tremate! <i>Terzett.</i> Op. 116.	111
Trocknet nicht, Thränen. <i>Wonne der Wehmuth.</i> 3 Gesänge. Op. 83, No. 1.	80
Trüb ist mein Auge (Dim is my eye). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 6.	102
Trüb und traurig schien die Sonne (Sad and luckless). 20 irische Lieder. No. 6.	167
Trüb war der Himmel (Dark was the morn). <i>Des Seemanns Weib.</i> 12 schott. Lieder. No. 12.	174
Turteltaube, du klagest so laut. <i>Die laute Klage.</i>	186
Um in der Ehe froh zu leben. <i>Leonore.</i> Op. 72 ^a , No. 10.	66
Unser Schlachthorn blies Halt (Our bugles sung truce). <i>Des Soldaten Traum.</i> 25 irische Lieder, No. 9.	164
Vergebens beklag ich (Invain to this desert). 25 irische Lieder. No. 17.	165
Vergebens ist's (T is but invain). 20 irische Lieder. No. 15.	168
Verkündet Seraph. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 85, No. 3.	84
Vienna, Vienna! <i>Der glorreiche Augenblick.</i> Op. 136, No. 2.	129
Vindobona, Vindobona! <i>Der glorreiche Augenblick.</i> Op. 136, No. 6.	130
Vom niedrigen Moospföh (The piper who sat). <i>Der Soldat in der Fremde.</i> 12 irische Lieder, No. 11.	170
Von allen Mädchen (Of all the girls). <i>Das Büschchen in unserm Strüsschen.</i> 25 schott. Lieder. Op. 108, No. 25.	105
Von den Hügeln des Hochlands (From the brown crest). <i>Das Banner von Buccleuch.</i> 12 schott. Lieder. No. 1.	173
Von Dermot heisst man (They bid me slight). 25 irische Lieder, No 18.	165
Von Garyone, dem Heimatshag (From Garyone). 25 irische Lieder. No. 22.	165
Von Garyone, dem Heimatshag (From Garyone). 12 irische Lieder. No. 7.	169
Wähnt nicht, dass Clwyd's Thal (Think not I'll leave). <i>Das Thal von Clwyd.</i> 26 wallisische Lieder. No. 19.	172
Was, Julia, sagt der Blick (Why, Julia). <i>Sympathie.</i> 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 10.	103
Was zieht mir das Herz so? <i>Sehnsucht.</i> 3 Gesänge. Op. 83, No. 2.	80
Welch ein wunderbares Leben. <i>Der Liebende.</i>	181
Welten singen. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 85, No. 6.	84
Wem den Silbermond (Where got ye). <i>Frische Bursche.</i> 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 7.	103
Wenn die Sonne niedersinket. <i>Abendlied unterm gestirnten Himmel.</i>	185
Wenn doch die arge böse Welt (Could this ill world). 25 schottische Lieder. Op. 108, No. 16.	103
Wenn fern wir vom Haus (When far from the home). <i>Erinnerung.</i> 20 irische Lieder. No. 11.	167
Wenn ich ein Vöglein wär. <i>Ruf vom Berge.</i>	184
Wenn jemand eine Reise thut. <i>Urians Reise um die Welt.</i> 8 Lieder. Op. 52, No. 1.	50
Wenn mürrisch sprechen (If sadly thinking). <i>Der Deserteur.</i> 25 irische Lieder. No. 10.	164
Wenn Tages letzte Strahlen (When Eve's last rays). 20 irische Lieder. No. 1.	166
Wenn tief im Schlummer (When mortals all). 26 wallisische Lieder. No. 15.	172
Wer ein holdes Weib errungen. <i>Leonore.</i> Op. 72 ^a , No. 18. <i>Fidelio.</i> Op. 72 ^b , No. 16.	67. 70
Wer ist ein freier Mann? <i>Der freie Mann.</i>	177
Wer sitzt hier und seufzt (Oh who sits). <i>Dermot und Shelah.</i> 25 irische Lieder, No. 14.	164

	Seite
Wie anders, als einst (Once again). <i>Heimkehr nach Ulster.</i> 25 <i>irische Lieder.</i> No. 1	163
Wie gleitet schnell (O swiftly glides). 25 <i>schottische Lieder.</i> Op. 108, No. 19.	104
Wie herrlich leuchtet. <i>Mailied.</i> 8 <i>Lieder.</i> Op. 52, No. 4.	50
Wie kalt ist es in diesem unterirdischen Gewölbe. <i>Fidelio.</i> Op. 72b, No. 12.	70
Wie soll ich darthun (What shall I do). 25 <i>irische Lieder.</i> No. 6.	163
Will unser Genius. <i>Die Ruinen von Athen.</i> Op. 113, No. 7.	109
Willkommen, Tod. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 85, No. 4.	84
Wir Elfenvolk (We fairy-elves). <i>Die Elfen.</i> 12 <i>irische Lieder.</i> No. 1.	169
Wir haben ihn gesehen. <i>Christus am Oelberge.</i> Op. 85, No. 4.	84
Wir tragen empfängliche Herzen. <i>Die Ruinen von Athen.</i> Op. 113, No. 7.	109
Wo blüht das Blümchen. <i>Das Geheimniß; Liebe und Wahrheit.</i>	184
Wo die Berge so blau. <i>An die ferne Geliebte</i> (Liederkreis). Op. 98, No. 2.	95
Wo die Unschuld Blumen streute. <i>König Stephan.</i> Op. 117, No. 4.	112
Wo lebte wohl in Forst und Haide? <i>Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe.</i>	185
Wüsst ich, wüsst ich, dass du mich. <i>Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe.</i>	185
Zu scheiden vom Liebchen (To leave my dear girl). <i>Seemanns Abschied.</i> 26 <i>wall. Lieder.</i> No. 10. .	171
Zur Abfahrt liegt dein Schiff bereit (Thy ship must sail). 20 <i>irische Lieder.</i> No. 20.	168
Zur Rache. <i>Leonore,</i> Op. 72a, No. 18.	67
Zwar schuf das Glück hienieden. <i>Der Zufriedene.</i> 6 <i>Gesänge.</i> Op. 75, No. 6.	74

E.

Sach- und Namen-Register.

- A**bbildungen S. 195.
Abendlied unterm gestirnten Himmel S. 185.
Der Abschied (*La partenza*) S. 179.
Abschiedsgesang an Wien's Bürger S. 177.
F. Abt S. 48.
Adagio, Var. u. Rondo. Op. 121^a. S. 116.
Adelaide, Op. 46. S. 45.
C. E. Alberti S. 193.
Alexandermarsch S. 189.
Allegretto (Gratulations-Menuet) S. 138.
Allemandes (deutsche Tänze) S. 136, 152.
Als die Geliebte sich trennen wollte S. 179.
Anacker S. 22.
Andante (F-dur) S. 151.
Andenken S. 180.
J. André S. 8, 12, 15, 24, 25, 31, 35, 38, 39, 51,
54, 58, 61, 63.
J. B. André S. 49, 53, 92.
4 Arietten u. 1 Duett. Op. 82. S. 79.
F. W. Arnold S. 25, 38.
Augenblick, der glorreiche. Op. 136. S. 129.
- B**agatellen. Op. 33. S. 46.
— — 119. — 115.
— — 126. — 121.
S. Bagge S. 63, 120.
Der Bardenggeist S. 183.
Behrens S. 46.
C. G. Belcke S. 24, 63, 73.
M. Bernays S. 82.
Berr S. 191.
G. B. Bierey S. 12, 31, 78.
Bildnisse S. 195.
Biographien S. 193.
Blumenthal S. 15.
R. E. Bockmühl S. 45, 59.
A. Brand S. 4, 9, 12, 27, 71, 82, 119.
Breidenstein S. 193.
v. Bree S. 58.
Briefe S. 193.
Brissler S. 25, 53, 60, 110, 139.
Bücher und Schriften S. 193.
Bundeslied. Op. 122. S. 117.
Büsten S. 197.
C. Burchard S. 7, 15, 22, 24, 25, 29, 38, 48, 53,
54, 65, 79, 110.
S. Burchhardt S. 46.
Cadenzen S. 153.
Caroussel-Musik (Marsch in F) S. 140.
Carulli S. 29.
Catalogue S. 193.
- Charakteristische Ouverture. Op. 138. S. 131.
F. X. Chotek S. 29.
Christern S. 24.
Christus am Oelberge. Op. 85. S. 83.
F. X. Chwatal S. 45, 46.
Collection compl. des Valses S. 137, 151.
Concert für Pianoforte, Viol. u. Vcll. Op. 56. S. 53.
— für Violine. Op. 61. S. 58.
Concerfe für Pianoforte. Siehe: Syst. geordn.
Verzeichniss G 1. S. 202.
A. Conradi S. 21, 57.
Contretänze S. 137.
H. Cramer S. 46.
Crusell S. 24.
C. Czerny S. 15, 18, 23, 24, 25, 26, 27, 34, 39,
43, 46, 47, 49, 50, 53, 58, 59, 61, 63, 85, 86,
87, 90, 92, 95, 98, 110, 111, 119, 120, 130, 137,
140, 151, 170, 193.
J. Czerny S. 16.
M. Czegka S. 192.
- D**amcke S. 48.
L. Danes S. 192.
F. David S. 6, 58, 60, 63, 98, 145, 146.
Davidoff S. 40, 41.
Ch. Delibes S. 9, 28.
Derwischchor (Op. 113 Nr. 3). S. 108.
Deutsche Tänze S. 136, 152.
A. Diabelli S. 71, 90, 153.
Dietrich S. 12, 58, 191.
Div. pièces S. 29, 31, 36.
H. Döring S. 194.
L. Drouet S. 14, 34.
3 Duos (für Clar. u. Fag.) S. 141.
v. Dürenberg S. 194.
- E**bers S. 19, 25, 38, 43, 53, 61, 71, 101.
M. C. Eberwein S. 45, 61, 63.
Egmont Op. 84. S. 80.
Die Ehrenpforten S. 160.
H. A. Ehrlich S. 63.
Einzugsmarsch. Op. 114. S. 110, 189.
C. W. Ellissen S. 46.
E. v. Elterlein S. 194.
Empfindungen bei Lydiens Untreue S. 179.
H. Enke S. 32.
Enhausen S. 39.
F. W. Eppner S. 9, 40, 41, 49.
Equale (Trauergesang) S. 161.
Es ist vollbracht S. 160.
H. Esser S. 25, 121.

- Faslinger* S. 29. 190.
Festouverture. Op. 124. S. 119.
Fidelio, Op. 72^b. S. 68.
Finsterbusch S. 48.
Fischer S. 62.
Fuge. Op. 133. S. 127.
Fuge. Op. 134. S. 127.
— — 137. — 131.
Fürstenau S. 45.
- Ganz* S. 45.
Gedenke mein S. 186.
3 Gedichte (von Reissig) S. 182.
4 deutsche Gedichte S. 184. 185.
6 — — (von Reissig) S. 74.
Das Geheimniß S. 184.
C. Geissler S. 60. 123.
An die Geliebte S. 183.
An die ferne Geliebte. Op. 98. S. 95.
Gelinek S. 25.
Germania's Wiedergeburt S. 160.
Elegischer Gesang. Op. 118. S. 114.
Gesang der Mönche S. 161.
Gesänge mit Orchester. Siehe: Syst. geordn.
Verzeichniss M. Seite 203.
Gesänge mit Pianoforte. Siehe: Syst. geordn.
Verzeichniss P. Seite 204.
3 Gesänge S. 80. 183. 184.
7 — — 51. 74.
Ein - u. mehrst. Gesänge S. 8. 12. 14. 27. 79.
Mehrstimmige Gesänge. Siehe: Syst. geordn.
Verzeichniss N. Seite 203.
Gesangtexte S. 211.
Die Geschöpfe des Prometheus. Op. 43. S. 41.
192.
Geschwindmarsch S. 140.
H. Giehne S. 48.
Glaube, Liebe u. Hoffnung (Walzer). S. 191.
F. Gleich S. 91. 113.
F. X. Gleichenhaus S. 5. 10. 23. 24. 32. 43. 65. 72.
73. 79. 86. 87. 93. 122. 126.
Das Glück der Freundschaft. Op. 88. S. 87.
Goebel S. 191.
Grabeler S. 71.
Gratulations-Menuet (Allegretto) S. 138.
C. W. Greulich S. 15.
F. K. Griepenkerl S. 28. 31.
Griffin S. 24.
Grillparzer S. 54.
Grünbaum S. 28.
F. W. Grund S. 110.
- Halm* S. 27.
F. Hartmann S. 15. 16. 29. 31. 35. 46. 57.
M. Hauser S. 45.
Heeser S. 191.
J. P. Heije S. 198.
J. Heim S. 54.
Heimgang (Beethoven's) S. 122.
P. G. Heinzius S. 27. 34.
R. Heller S. 110.
C. W. Henning S. 119.
A. Henselt S. 59.
F. Hermann S. 24. 38. 90. 92. 120.
Herz S. 91.
Heuschkel S. 45.
Hoffmeister S. 24.
An die Hoffnung. Op. 32. S. 35.
— — — 94. — 92.
C. E. Hofmann S. 38. 53. 59. 61. 90.
A. Horn S. 9. 82. 92. 111. 120.
P. Horn S. 6. 22. 24. 46. 120.
- J. N. Hummel* S. 24. 25. 38. 39. 53. 57. 58. 61.
62. 63. 90. 91.
B. v. Hunyadi S. 10. 17. 124.
Hüttner S. 46.
- In questa tomba* S. 180.
25 Irische Lieder S. 163.
20 — — — 166.
12 — — — 169.
O. Jahn S. 68. 194.
Jubelwalzer S. 190.
Der Jungling in der Fremde S. 182.
- F. Kalkbrenner* S. 25. 39. 53. 58. 61. 63. 92. 121.
F. A. Kanne S. 194.
Kanons S. 161.
C. Klage S. 5. 15. 22. 32.
Die Klage S. 4.
Die laute Klage S. 186.
A. Klauwell S. 46.
v. Köchel S. 193.
L. Köhler S. 4. 8. 12. 15. 16. 18. 26. 27. 29. 31.
34. 35.
König Stephan. Op. 117. S. 112.
Des Kriegers Abschied S. 182.
Kriegsalter der Österreicher S. 177.
Kulikoff S. 47.
Th. Kullak S. 46. 83.
Der Kuss. Ariette. Op. 128. S. 123.
- Ländler* S. 150. 151.
L. Langer S. 46. 64.
Lebensglück. Op. 88. S. 87.
L. Lee S. 61.
J. A. Leibrock S. 45. 74. 79. 92. 183.
W. v. Lenz S. 194.
Leonore. Op. 72^a. S. 65.
Letzter Gedanke S. 152.
C. G. Lickl S. 15. 18. 22. 24. 39. 45. 53. 59. 76.
88. 91. 95.
Der Liebende S. 181.
Lied (Aus dunklem Laub) S. 29.
— (Dein Auge weiss) S. 12.
— (Des Schicksals ernste Mächte) S. 37.
— (Du bist mir mehr) S. 28.
— (Entfernt von der) S. 29.
— (Gott Amor und Bacchus) S. 9.
— (Kurze Zeit nur) S. 29.
— (Sanft wie die Frühlingssonne) S. 9.
— (Schuldlos wie Veilchenblüthe) S. 24.
— (Viel bildschöne Deandln) S. 24.
- Lied aus der Ferne* S. 181.
Lied mit Veränderungen S. 146.
Lieder mit Begl. des Pfte. Siehe: Syst. geord.
Verzeichniss P. Seite 204.
Lieder mit Begleitung von Pfte., Viol. u. Vcll.
Siehe: Syst. geord. Verzeichniss O. Seite 204.
2 Lieder S. 51.
3 — — 9. 37.
5 — — 48.
3 deutsche Lieder S. 74.
Lieder u. Chöre S. 48.
Fr. Liszt S. 24. 25. 39. 46. 53. 61. 63. 74. 80.
82. 91. 92. 96. 120. 121.
F. Lorenz S. 194.
Lobe S. 2.
H. Lubin S. 45.
- J. Mahr* S. 24.
La Malinconia S. 22.
Der freie Mann S. 177.
Der Mann von Wort. Op. 99. S. 96.

- G. W. Marks** S. 88.
Marsch für Militärmusik in D dur S. 139.
 — — — in F dur - 140.
Marsch u. Chor (Ruinen von Athen — Weihe des Hauses). Op. 114. S. 110.
Märche S. 29. 44. 53. 69. 108. 109. 110. 112. 139. 140. 189.
3 Märsche (vierhändig). Op. 45. S. 44.
A. B. Marx S. 127. 128. 194.
Matięcka S. 9. 28.
Maurerfragen S. 178.
Medaillons S. 197.
Meeresstille u. glückl. Fahrt. Op. 112. S. 107.
Melodien aus Beethovens Sonaten etc. S. 4. 15. 29. 34. 39. 54. 62. 88. 91.
Menuet für Pfte. (Nr. 28) S. 149.
12 Menuette für Orchester S. 135.
6 — — — Pianoforte S. 150.
Merkenstein. Op. 100. S. 96.
Messe in C, Op. 86. S. 85.
 — — D, — 123. — 117.
Militärmärsche S. 139.
Fr. Mockwitz S. 15. 21. 24. 39. 46. 58. 63. 64. 72. 90.
Mondscheinwalzer S. 191.
Mortier de Fontaine S. 128.
J. Moscheles S. 28. 71. 72. 82.
Mosengeil S. 82.
Mosonyi S. 25. 39. 53. 58. 61. 63. 90. 92.
O. Mühlbrecht S. 194.
C. G. Müller S. 68.
G. Müller S. 5. 21. 57.
Wolfg. Müller S. 194.
Musique de ballet S. 43.

Gute Nachricht S. 160.
Nachruf S. 192.
E. Naumann S. 9. 90. 124.
S. Neukomm S. 53.
W. Neumann S. 194.
W. Niederhof S. 48.
L. Nohl S. 193. 194.
G. Nottebohm S. 118. 194.
Notturno. Op. 42 (nach Op. 8) S. 41. •

Octett. Op. 103. S. 99.
A. Oechsner S. 5.
Opferlied (mit Orchester). Op. 121b. S. 116.
 — (mit Pfte.) S. 178.
E. Ortlepp S. 194.
Otten S. 31.
A. Oulibicheff S. 194.
Ouvertüren. Siehe: Syst. geord. Verz. A. Seite 201.

F. Pachler S. 194.
A. Panseron S. 39.
Pariser Einzugsmarsch S. 189.
La Partenza S. 179.
E. Pauer S. 43. 59. 68. 72. 83. 111. 113. 119. 132.
Dernière pensée S. 152.
Une pensée S. 47.
Phantasie für Pfte. Op. 77. S. 75.
 — mit Chor. Op. 80. S. 76.
W. Plachy S. 152.
Polonaise S. 9.
 — Op. 89. S. 87.
2 Präludien für Pfte. oder Orgel. Op. 39. S. 40.
Präludium (Nr. 29) S. 149.
Preis der Tonkunst (Cantate) S. 130.
J. Promberger S. 39.
Prometheus (Ballet). Op. 43. S. 41. 192.

Quartett für Pianoforte u. 3 Streichinstr. Op. 16. S. 17.
3 Quartette für Pfte. u. 3 Streichinstr. (Nachlass.) S. 142.
Quartette für Streichinstrumente. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniß D 2. Seite 201.
Quintett für Pfte. u. Blasinstr. Op. 16. S. 17.
Quintette für Streichinstrumente. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniß D 1. Seite 201.

J. Raff S. 49.
H. Rau S. 194.
G. Reichardt S. 64.
C. Reinecke S. 39. 53. 58. 59. 61. 63. 91. 92. 113.
A. Reissmann S. 54. 55.
Resignation S. 185.
E. F. Richter S. 85.
F. Ries S. 31. 34. 38. 53. 195.
Ch. H. Rinck S. 120.
L. Röhr S. 54. 139.
Rölfuss S. 14.
Romanze. Op. 40. S. 40.
 — — — 50. — 49.
Rondino für Blasinstr. S. 140.
Rondo S. 6. 7. 149.
Rondo a capriccio. Op. 129. S. 123.
2 Rondos. Op. 51. S. 49.
E. Röntgen S. 21. 57. 73. 93. 122. 124. 126. 127. 128.
Ph. Röth S. 190.
A. Rubinstein S. 110.
Ruf vom Berge S. 184.
G. v. Ruff S. 72.
Die Ruinen von Athen. Op. 113. S. 108.

An einen Säugling S. 176.
Scene u. Arie. Op. 65. S. 60.
J. Schäffer S. 22. 25. 57. 91.
Schilderung eines Mädchens S. 176.
Schindelmeisser S. 15.
A. Schindler S. 194.
Die Schlacht bei Vittoria. Op. 91. S. 88.
H. M. Schletterer S. 24. 87.
J. A. Schlosser S. 195.
Schlussgesang: Es ist vollbracht S. 160.
 — : Germania S. 160.
Fr. Schmidt S. 95. 122.
G. M. Schmidt 24. 25. 43. 59. 68. 72. 83. 119.
J. P. Schmidt S. 5. 7. 29. 32. 39. 63. 71. 73. 79.
Friedr. Schneider S. 2. 12. 61.
A. Schöne S. 193.
25 Schottische Lieder. Op. 108. S. 102.
12 — — — S. 163.
Franz Schubert S. 191.
F. L. Schubert S. 53. 82.
Schuster S. 22. 24. 57.
J. F. Schwenke S. 4. 12. 24.
Sehnsucht S. 180. 182.
Sehnsuchtwalzer S. 190.
J. G. Seidl S. 43.
Septett Op. 20. S. 23.
Serenade. Op. 8. S. 8.
 — — 25. — 28.
 — — 41 (nach Op. 25). S. 41.
Seufzer eines Ungeliebten S. 185.
Sextett. Op. 71. S. 65.
 — — 81b. S. 78.
J. v. Seyfried S. 4. 14. 161. 193.
Siegesmarsch aus König Stephan S. 112.
F. Silcher S. 4. 15. 29. 34. 39. 54. 62. 88. 91.
So oder so S. 184.
Sonate für Pianoforte zu 4 Händen. Op. 6. S. 7.

- Sonate (nach Op. 3) Nr. 64. S. 5.
 — (- - 4) Op. 63. S. 6.
 — (- - 18 u. 59) S. 22. 57.
 — (- - 87) S. 86.
- Sonaten für Pianoforte. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss I. Seite 202.
- Sonaten für Pianoforte u. Violine, oder Violoncell u. s. w. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss G 6, 7 u. 8. Seite 202.
- Sonaten (nach Op. 18) Op. 60. S. 21.
- Sonatine. Op. 79. S. 76.
- 2 Sonatinen S. 148.
- Sonnenscheinwalzer. S. 190.
- C. Stamaty S. 92.
- Fr. Starke S. 82. 189.
- Stegmann S. 5. 10. 57.
- König Stephan. Op. 117. S. 112.
- A. M. Storch S. 48.
- F. A. Succo S. 51. 82.
- Symphonien. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss A. Seite 201.
- 6 ländlerische Tänze S. 151.
 7 — — — — 150.
- 12 deutsche Tänze S. 136.
- Terzett (Tremate) Op. 116. S. 111.
- A. W. Thayer S. 195.
- 6 var. Themen. Op. 105. S. 99.
 10 — — — — 107. — 101.
- Trauergesang (Miserere, Amplius) S. 161.
- Trauermärsche S. 29. 53. 189.
- Traumwalzer S. 190.
- Trio für 2 Oboen u. engl. Horn. Op. 87. (Op. 29.) S. 86.
- Trio (nach Op. 81 b). Op. 83. S. 78.
 — (- - 87). Op. 29. 55. S. 86.
- Trios für Pianoforte und andere Instrumente. Siehe: Syst. geordn. Verz. G 4 u. 5. Seite 202.
- für Streichinstrumente. Siehe: Syst. geordn. Verzeichniss D 3. Seite 201.
- 3 Trios (nach Op. 9). Op. 61. S. 8.
- Triumphmarsch aus König Stephan, Op. 117 Nr. 3. S. 112.
- Triumphmarsch zu Tarpeja S. 139.
- A. Trutschel S. 58. 62. 121.
- Türkischer Marsch, Op. 113 Nr. 4. S. 108.
- Variationen für Harfe** S. 156.
- - Pianoforte allein. Siehe: Syst. geordn. Verz. I. Seite 203.
- - Pianoforte zu 4 Händen S. 146.
- - Pianof. mit Begleitung. Siehe: Syst. geordn. Verz. G 4 — 8. Seite 202.
- Vierling S. 31.
- S. Volker S. 29.
- R. Volkmann S. 59.
- Volkslieder, 25 irische, S. 163.
 — 20 — — — 166.
 — 12 — — — 169.
 — 25 schottische, Op. 108. S. 102.
 — 12 schottische, S. 173.
 — 12 verschiedene (englische, schottische, irische u. italienische) S. 175.
 — 26 wallisische, S. 170.
- C. Voss S. 46.
- Der Wachtelschlag S. 179.
- E. D. Wagner S. 46.
- J. H. Walch S. 189.
- Gr. v. Waldersee S. 40. 49.
- Wallisische Lieder S. 170.
- Walzer S. 190. 191.
- W. Watts S. 24. 39. 53. 61. 63. 90. 92.
- Wegele S. 195.
- Die Weihe des Hauses (Op. 114 u. Op. 124)
 S. 110. 119.
- G. G. Weiss S. 78.
- J. Weiss S. 2. 5. 13. 14. 16. 18. 19. 22. 24. 25.
 27. 30. 47. 48.
- Wellingtons Sieg, Op. 91. S. 88.
- Widmungen S. 209.
- S. Wiese S. 195.
- R. Willmers S. 46.
- F. E. Wilsing S. 54. 90. 91. 92.
- C. A. v. Winckhler S. 113.
- L. Winkler S. 2. 5. 6. 7. 9. 10. 13. 14. 18. 22.
 24. 27. 28. 31. 32. 34. 39. 40. 41. 46. 48. 49.
 52. 53. 58. 61. 63. 91. 92. 120.
- R. Wittemann S. 18. 57.
- V. Wörner S. 82.
- Wustrow S. 65.
- Zapfenstreich (Marsch in F dur) S. 140.
- Zärtliche Liebe S. 178.
- Zogbaum S. 46.
- C. Zulehner S. 43. 192.